III - 135

WSP
Opole
III-135

92 rkp

K-7/72-Rkp

Nr. III

Kirchen-Rechnungs Sache

vorgehend vom 21 Juni 1871.

~~51,7~~ 36

1872-84

Berlin den 21 Juni 1871

Nr 6/7 71. K.

2

Bei Revision der Kirchenkassen-Rechnung von Bischdorf hat sich Nichts zu erinnern gefunden; wir ertheilen dem Herrn Rechnungsleger daher hierdurch Decharge zu derselben.

Gleichzeitig genehmigen wir den Anträgen gemäß und im Einverständniß mit dem Vorstand der evangelischen Kirche von Patronatswegen, daß dem Pfarrer zur Bestreitung des Portos für Dienstbriefe vom Jahre 1871 ab und folgend aus der Kirchenkasse ein Pauschquantum von jährlich zwei Thalern gezahlt werde sowie die Erhöhung des Balgetreterlohns von 4 rh auf acht Thaler pro anno.

Das Duplicat der Rechnung nebst Belägen sowie die Abnahme-Verhandlung vom 1. Mai c. erfolgen anliegend zurück.

Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter

v. Wallenberg.

An
Vorstand der evangelischen
Kirche von Bischdorf

Nr: 2164.

Kreis[illegible]

Bischdorf

Abschrift

Kreisgericht Bischdorf den 1 Mai 1871.

3

In der heutigen Sitzung der Gemeinde-Vorsteher resp. Vorsteher-Stellvertreter, Behufs Prüfung und Feststellung der Vorschuß-Rechnung pro 1870 nach Prüfung der Einzelheiten der heutigen Vorschuß-Rechnung pro 1870 nach Prüfung der einzelnen Einzelheiten der heutigen Vorschuß-Rechnung pro

Der Kassenbestand aus dem Jahre 1869 betrug:	200 Rtl. 19 Sgr. 6 Pf.	
Die Einnahme des Jahres 1870 –	765 – 12 – 8 –	
Kassenbestand und Einnahme pro 1870 mit Kassenbestand zusammen	366 y 2 Sgr. 2 Pf.	
Vorschußgabe pro 1870 an Ausgaben	141 – 1 – 4 –	
Kassenbestand 1870 mit Einnahme	225 Rtl. 11 Sgr. 10 Pf.	
Hinzu kommt die Einnahme bis zum 1 Mai 1871.	4 – 23. – 11 –	
Es kommt die ganze Summe	229, Rtl. 23 Sgr. 10 Pf.	
An Vorschußgabe des Jahres 1871	11 – 15 – 11 –	
Verbleibt, so bleibt bis zur heutigen Sitzung der Bestand der Vorschußkasse		

218 Rtl. 8 Sgr. 10 Pf.

Da in Folge der Entziehung des Vorsteheramtes in Bischdorf Veränderung eingetreten ist, so bestimmte Versammlung die Vorschußkasse zur Verwaltung auf den Vorsteher Bischdorf mit Beauftragung zwei Rtl. zu bewilligen.

Die nächstgenannte Mitglieder der Vorschußkasse sind Friedrich Kelley, daß mit der nächsten Vorschußkasse in Verbindung mit Gebrüder, dem Gemeinde-Vorsteher Bischdorf Putz zwei Rtl. aus der Vorschußkasse bewilligt werden.

Gleichzeitig wird beschlossen die nächstgenannten Herren der Aufsicht zu stellen: der Gemeinde-Vorsteher Bischdorf zwei Rtl. auf 8 Rtl. pro anno zu erhöhen. Der Betrag wird 4 auf 8 Rtl. pro anno zu erhöhen. Der Betrag wird 4 Rtl. Belegstücke Kasse stimmt nach Buch, wird nächsten Vorsteher Sitzungen Buchführungsstelle einstellen, Buch und seine Führung wird nächsten Sitzungen geprüft werden. Die nächsten aber jetzt wird im Vorsteher Sitzungen einzelnen zu drucken Zwecke der Gemeinde Vorschußkassen wird die Kassenzahl nicht Buchstaben stattfinden, daß die Kassenzahl wird abgeschlossen werden, wenn die Belegbücher mit Feststellung von 8 Rtl. pro anno auf der Vorsteher-Kasse ruhen.

Der Vorsteher Kelley wird mit nächster Vorsitzung nachsuchen, Schluß der Aufsicht zu vollziehen

Kwyatkowski Kruschinski Kaulfuß

Krolowitz Wehowski Pache

ad 2164/71

Bischdorf

4

5

Berlin den 4. August 1871.

pr 11/8 71. V1.

Da der Etat der dortigen evangelischen Kirchenkasse mit Ende dieses Jahres abläuft, so veranlassen wir den evangelischen Kirchen Vorstand hierdurch, einen neuen Etat für die 6 Jahre 1872 bis 1877 aufzustellen und uns den Entwurf, in welchem die während der laufenden Etatsperiode vorgekommenen Veränderungen zu berücksichtigen und die unbestimmten Einnahmen und Ausgaben nach dem Durchschnitt der letzten 6. Jahre zu berechnen sind, nebst der Fractionsberechnung binnen 6 Wochen zur Revision einzureichen.

Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter

Dohna

i. A.

Bischdorf d. 5 September 1871.

Königliche Hofkammer!

Gemäß der sehr geehrten Verfügung vom 4. v. Mts. J. N. 3584 ebenso auch hiermit in der Anlage ganz gehorsamst den für die hiesige Kirchenkasse aufgestellten Etat pro 1872 bis 1877 in zwei Exemplaren mit der ganz gehorsamsten Anfrage, ob die Kirchenrechnung pro 1871 nach dem neuen Etat angefertigt werden muß.

Vorstand

An
den evangelischen Kirchen
Vorstand
Jd: 3584. zu
Bischdorf

6

5

Nr. 12/11 71.

K.

7

Berlin den 2ten November 1871.

Dem Kirchen-Collegium lassen wir anliegend den hier festgestellten und mit unserer Genehmigung versehenen Etat für die dortige Kirchenkasse pro 18 72/77 zum Anhalte bei der Rechnungslegung für die gedachten Jahre zugehen und bemerken gleichzeitig daß der Rechnung pro 1871 selbstredend der Etat pro 18 66/71 zu Grunde zu legen ist.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg.

An
das evangelische Kirchen-Collegium
zu
Bischdorf.

Nr. 4097.

M.

Etat

für die evangelische Diakonatkasse zu Bischdorf
Superintendentur Creuzberg
für
den Zeitraum vom 1. Januar 1872 bis ultimo Dezember 1877.

№	Einnahme	Im Einzelnen	Im Ganzen
		ℳ ₰	ℳ ₰
	A. Ordentliche Einnahme.		
	Titel I.		
	An Zinsen von ausstehenden Kapitalien		
	und zwar:		
	a, von Pfandbriefen und pfandbrief-Kapitalien.		
	aa, sonstigen Forderungen, Legaten und Kaumünstissen.		
1	1000 ℳ pfdbf. Lit. A. Kiefernadel bei Tost No 25. pfandrecht von Herrn von Jordan zur besseren Valorisirung des Grundstücks a 3½ % . .	35 . .	
2.	500 ℳ pfdbf. Lit. A. Leuthen bei Rybnick No 26 a 3½ % zur Ablösung der v. Jordan'schen Familienfideikommiß, von der Frau Präsidentin von Jordan	17 15.	
	bb, bestehend in dem Erlös verkaufter Grundstücke, sowie in Abfindungs Summen für Ablösung von Abgaben und Leistungen (Rückst.)		
	cc, bestehend in Abschreibungen und Verjährungen (Rückst.)		
	b, von anderweitigen Kapitalien.		
3	500 ℳ pfdbf. Lit. A. Ober-Nieder-Maerzdorf bei Grottkau No 445 a 4 %	20 . .	
4	1100 ℳ pfdbf. Lit. A. Ober-Nieder Maerzdorf bei Grottkau No 487 a 4 %	12 . .	
	Latus ℳ	76 15	

№	Einnahme	Im Einzelnen	Im Ganzen
		ℳ ₰	ℳ ₰
	Transport ℳ		
5.	300 / 100 ℳ pfdbf. Lit. A. Friebusch bei Gutwan No 127 a 4 %	4 . .	
6	150 / 50 ℳ pfdbf. Lit. A. Ober u. Nieder Maerzdorf bei Grottkau No 499 a 4 %	2 . .	
7	150 / 50 ℳ pfdbf. Lit. A. Ober u. Nieder Maerzdorf bei Grottkau No 500 a 4 % . . .	2 . .	
8	300 / 100 ℳ pfdbf. Lit. A. Ober Mittel u. Nieder Jaegerndorf bei Sauer No 35 a 3½ % . . .	3 15.	
9	300 / 100 ℳ pfdbf. Lit. A. Kreuzon bei Tost No 57 a 4 % .	3 15.	
10	300 / 100 ℳ pfdbf. Lit. A. Kalinow bei Groß Strehlitz No 104 a 3½ %	3 15.	95 . .
	Titel II.		
	An Erlös von Ackern und Gärten Rückst.		
	Titel III.		
	An Zinsen von Ackern Gärten und Kirchhöfen		
	Rückst.		
	Titel IV.		
	An Kirchenstuhlen		
	Rückst.		
	Latus ℳ		95 . .

No.	Einnahme	Im Einzelnen rt	sg	pf	Im Ganzen rt	sg	pf
	Transport	—			95 / 285	.	.
	B. Unbestimmte Einnahme.						
	Titel V.						
	An Klingelbeutel-Opfer und andere freiwillige Gaben						
1,	An Klingelbeutel	11 / 33	.	.	11 / 33	.	.
2,	An Opfern (Nichts)						
3,	An freiwilligen Gaben (Nichts)						
	Titel VI.						
	Für Grabstätten, Glocken- und Leichentuch . .	3 / 9	.	.	3 / 9	.	.
	Titel VII.						
	Von Kirchenständen	24 / 72	.	.	24 / 72	.	.
	Titel VIII						
	Von überzähligen Gerattern (Nichts)						
	Titel IX						
	Insgemein u. extraordinario . .	1 / 3	.	.	1 / 3	.	.
	Summa				134 / 402		

Ausgabe

No.	Ausgabe	Im Einzelnen rt	sg	pf	Im Ganzen rt	sg	pf
	A. Bestimmte Ausgaben						
	Titel						
	An Besoldungen und Remuneration etc.						
1	dem Pfarrer Kolonko						
	a, für Anfertigung der Rechnung (Nichts)						
	b, für Schreibmaterialien und Einbalage .	6 / 18	.	.	6 / 18	.	.
	c, an Wachs (Nichts)						
	d, aus der v. Jordanschen Stiftung 1000 rt Pfbr.	35 / 105	.	.	35 / 105	.	.
2.	dem Organisten u. Lehrer Zuschke						
	a, für Reinigung der Kirche, Kirchengeräthe und Kirchenwäsche	1 / 3	.	.			
	b, für Morgen, Mittag u. Abend-Geläute .	12 / 36	.	.	15 / 45	.	.
	c, für Schreibmaterialien und Kirchenschreibereien	2 / 6	.	.			
3	dem Calcanten Teraza (erhöhte 4 (12) auf 8 (24) rt durch Verfügung der königlichen Hofkammer vom 21t Juni 1871	8 / 24	.	.	8 / 24	.	.
4	den Kirchenvorsteher (Nichts)						
	B. Unbestimmte Ausgaben.						
	Titel II.						
	Für Brot und Wein zur Communion						
	a, für das Brotbacken dem Organisten . .	2	20	.	21	60	
	b, für Wein	6 / 19	16 / 60	.	7	6	
	Latus				71 / 213	6 / 6	

No.	Ausgabe	Im Einzelnen rt	sg	pf	Im Ganzen rt	sg	pf
	Transport	.	.	.	71	6	.
					213	6	
	Titel III.						
	Für Wachs- und Altarlichte	3	18	.	3	18	.
		10	8		10	8	
	Titel IV.						
	zu kleinen Reparaturen	.	18	.	.	18	.
		1	8		1	8	
	Titel V.						
	zur Unterhaltung der v. Jordanschen Grüfte	17	15	.	17	15	.
		52	5		52	5	
	Titel VI.						
	Insgemein u. extraordinario						
1	Postgeld u. Botenlohn (genehmigt lt. Verf. der Königl. Hofkammer vom 21. Juni 1871 J. No. 2164)	2	.	.			
		6					
2.	Schornsteinfegerlohn	2	.	.			
		6					
3	Reisediäten der Geistlichen zum Convent nach Constadt	9	15	.			
		28	5				
4	Für das gerichtliche Amtsblatt	.	20	.			
		2					
5	Superintendenturgebühren	2	.	.	41	3	.
		6			123	3	
6	Für die Synodalkasse	5	19	5			
		16	9	5			
7	An Grundsteuer für den Pfarrgarten	.	9	8			
		.	9	7			
8	Die übrigen außerordentlichen Ausgaben u. zur Abrundung des Etats	18	28	11			
		56	8	9			
	Summa				134	–	–
					402		

Schluß des Etats.

	rt	sg	pf
Die Einnahme beträgt	134	–	–
	402		
Die Ausgabe dagegen	134	–	–
	402		

Balancirt.

Bischdorf den 21. August 1871.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath

gez. Kolonko Wihowski Pöhn

Der vorstehende in Einnahme und Ausgabe auf die Summe von Vierhundert und zwei Mark „Ein Hundert vier und Dreissig Thaler" festgesetzte Etat, wird von Patronatswegen hierdurch genehmigt.

Berlin den 2ten November 1871.

KÖN. PREUSS. HOF-KAMMER DER KÖNIGL. FAMILIENGÜTER

Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg Vohma Schwabe

No. 4097.

Bischdorf d 19 Febr 1872.

Hochlöbliche General-Landschafts-Direktion!

Bischdorf d 14 Febr 1872.

Hochlöbliche General-Landschafts-Direktion!

Der Schl. Pfandbrief Kieferstädtel 1000 Rthl. N. 25 ist nach dem Verzeichniß vom 15 Januar zur Verzahlung des Nennwerths gekündigt worden.

Derselbe gehört der hiesigen Kirchenkasse u. ist seit 18 dem 18 Juli 1842 außer Cours gesetzt.

Ich erlaube mir die ganz gehorsamste Anfrage, ob dieser Pfandbrief vor seiner Einsendung in Cours gesetzt werden müsse, ~~oder ob er außer Cours gesetzt~~ oder ~~ob~~ in seinem gegenwärtigen Zustande der hohen General-Landschaft überreicht werden könne.

Ich bitte ganz gehorsamst mich umgehend u. zwar br. M. bescheiden zu wollen.

Kolonko

Bischdorf den 22t Februar 1872.

Euer Hochwürden

übersende ich hiermit den altschl. Pfandbrief Lit. A. Kieferstädtel No 25 à 3½ % mit 1000 Rthl. der ganzen gehorsamsten Bitte.

1) daß Sie, da der Pfandbrief nach einer Bekanntmachung der Schl. General-Landschafts-Direktion zu Breslau vom 15 Januar d. J. gekündigt worden ist, u. am Johannis d. J. durch Verzahlung des Nennwerths eingelöst wird, denselben mit dem Ihnen zustehenden Rechte in Cours setzen ~~wollen~~

2) daß Sie den kurzfreien Pfandbrief mit den drei ~~bei~~ beiliegenden Zinscoupons, nebst dem mitfolgenden Begleitschreiben der Schlesisch. General-Landschafts-Direktion nach Breslau einsenden wollen, wohin er nach einer Aufforderung vom 15 Januar d. J. bis zum 1 Mürz gelangen muß.

Auf Grund des Verzeichnisses gekündigten, im Jahre 1872 durch Verzahlung des Nennwerthes einzulösenden altlandschaftlichen schlesischen Pfandbriefs ~~von 3½ %~~ von 15 Januar d. J. und der Bekanntmachung im Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Oppeln Stück 4, vom 26 Januar d. J. übersende ich hiermit den von dem Königl. Sup. er intendanten Herrn Pastor Prusse in Cours gesetzten Pfandbrief Kieferstaedtel No 25 à 3½ % im Werthe von 1000 Rthl., der sich in dem Verzeichniß vom 15 Januar d. J. als gekündigt vorfindet.

Der qu. Pfandbrief ist ein Eigenthum der hiesigen Kirchenkasse ~~u.~~ dessen Zinsen ~~sind~~ zur Besoldung der ~~jeder hier~~ der jedesmaligen Bischdorfer evangelischen Geistlichen bestimmt sind.

In dem ich ganz gelegt bitte, ~~mir den Rendanten der hiesigen Kirchenkasse~~ über die Einlieferung des Pfandbriefs nebst den Zinscoupons à 17 Rthl. 15 Sgr. No 15239. Lit. G. Rekognition zu ertheilen, ersuche ich gleichzeitig die Valuta ~~entweder~~ mich, ~~oder der hiesigen Kirchenkasse~~ nach dem Fälligkeitstermine übersenden zu wollen, ~~damit~~ in den Mitunterzeichneten Pastor Kolonko, dem Rendanten der hiesigen Kirchenkasse, ein Fälligkeitstermine übersenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

ergebenster wegen Kirchenkasse

Kolonko. Wehowski v Stadnitz. Pachm

18

Der Hofmarkt Viehofertacker Nr. 25, den im
Jahre 1842. den 12 Juli wegen Einverleibung
gehörd der hiesigen Dienstboten. und Tagwerk der
hiesigen Pfarrei Dorfgemeinde zwangsweise
versteigert

Da ich nicht weiß, wie lang der Hofmarkt
Viehofertacker noch Bestand haben, so habe ich
mich der gnädigsten Erlaubniß Sr. Hochwürden
des Herrn Pfarrer Ludwig über die Localität
Hofmarkt Viehofertacker, und die Verhältnisse
der dasigen Dienstboten, den Sie mit Ihrer Gewalt
nicht die hiesigen Dienstboten wollen
wissen lassen wollen.
Mit Verbindlichkeit verbleibe ich Ihr Hochwürden
dienstschuldigster.
Hochwürden Gelb. Pfarrer in Dorfgemeinde
Ludwig und Ehrwürden Herr.

Va

den 28ª Februar 1872 zu Viehofertacker
Franz Xaver Hofmarkt Richter.

Bischofsdorf 1 März 1872. 35
15
40
Bischofsdorf.

In der hiesigen Dienstboten Gesindschaft wel-
che Hofmarkt Viehofertacker 1000 Pfl. 24 Lit.
A. Nr 25, welcher sein von Vorfahren zu eigen
Vatersung besitzt. Gesellschaft über den 19 Juli 1841
beyeid hat, ist zur Einzeichnung der Herrn mehrere
von der General Landschaft Direktion Versicherung
Aufruf vom 15 Januar d. J. zur Einzeichnung ge-
dies wurden. Derselbe ist bereit über den 19 Mai
der Bürgschaft der Pfl. General Landschaft die obli-
vom Pfarrer mit Recognition über Hochwürden
mit der Zusicherung vorgelegt ist, daß bei Ausfindig
Nichtrecognition die Hofmarkt-Gesellschaft, oder
Mündel Termin zur der Herrn wegen der Pfandbrief
bezahlt werden muß.

In wessen Verfügung der Legatar der Capital
in Zinsbezahlung Zeugen vorgelegt werden müssen, so
wird gebeten, daß auf die Gemeinde Viehofertacker
gezeugte Zeugen vorgeladen werden

der Hofmarkt Gelegenheit zu Viehofertacker, Pfarrei 1000
Pfl. Rosenberger Bürgerl. Obligationen, wegen 5 Z zu-
bringen, vorgeladen werden sollen, damit der Gemeinde
Gesellschaft Verhandlungen werden können.

Ich will nicht mich Hochwürden Pfarrer gnädigst
Pfarrer, ob die allerseits Hofmarkt Viehofertacker
den Ankauf an Rosenberger Civil Obligationen genehmigt
Hochwürden wegen die Gelt. Frage zu Pfarrei selbst mit
der Hofmarkt Bürgen zu Bischofsdorf, wo ich mich Pfarrer vorzulegen erbiete,
Hochwürden, wo ich mich Pfarrer vorzulegen erbiete,
in Gelt. Gemeinschaft zu Hochwürden Pfarrer.
Gemeinschaft zu Hochwürden Pfarrer.
Die Obligationen sind von Brüder genehmigt.

V.

Copia

Nr. 24/4 72.

Violon ddo.

21

Landau am 15 Februar 1872.

Nr. 17/2 72. 19

Der gekündigte Hausbrief muß Kaufsum
eingeliefert werden.

Oberste Hauptmannschaft Direktion
Hofmannschaft Wagner Frohnau

An
den Pfarrer Herrn Kolonko
Rosenheimerdorf

No. 624. Bischdorf

18

[illegible] Pfandbrief Nr. 25, über [illegible]
Thlr. 1842. vom 12 Juli nebst Zinsscheinen
[illegible] Dividende [illegible]
[illegible] Buch [illegible]

20

[illegible]
[illegible]
[illegible]

22

Berlin, den 13ten April 1872.

Mit Rücksicht auf das abschriftlich vorstehende Schreiben der Königlichen Regierung zu Oppeln vom 8ten d. M. genehmigen wir auf den Antrag vom 1ten v. Mts. hiermit von Patronatswegen, daß das, für den, der dortigen Kirchen-Kasse gehörigen, gekündigten Pfandbrief von 1000 r. Littr. A No. 25. Kieferstaedtel auszuzahlende Kapital in Rosenberger Kreis-Obligationen angelegt werde.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg.

An
das Kirchen-Collegium
zu
Bischdorf.

No. 1875.

P.

2

27

Abschluß der Diesseer Kasse zu Pappelorf

I Bestand aus dem Jahre 1871. ——— 183 Rf. 7 Sgr. 7 Pf.

Hierzu Betrag der Einnahme pro 1872.

a) für das Vergnügen der Fürstl. Flaschkie aus 2 Gr. Boreck — — 2 — 12 — " —

b) für das Vergnügen der Victorr. Damenkr. — — — — 1 — 7 — 6.

— — — — Damenkr. à 5 Rf. — — 10 — " — "

— — — — " — 12 — 6

— — — — " — 5 — "

— — — — 1 — 16 — "

— — — — 3 — 13 — 7.

S. M. d. M. d. T.

M. 24/4 72. Vl. 23

Hiesse Gesellschaft

Mittwoch, den 29 Mai Vormittags 10 Uhr.

Vl.

Einladung zu gefälliger, Zahlreicher Theilnahme an dem nächsten Sonntag abzuhaltenden Bischofsessen, ferner Sonntag eines Tages Vergnügen wünsche. Vollzähliges Erscheinen ist deshalb sehr wünschenswerth, damit nicht Einige Stunden warten müssen, bis sich Alle eingefunden haben. Gefällige Antwort erbittet

Ergebenst

Schmidt

J. 22/5. 72.

Ergebenst

v. Stein

Summa. 202 Rf. 14 Sgr. 2 Pf.

— — — — —

2

24

Durch Schreiben vom 24 Mai sind für die Rep
pro 1871 Thlr. Wechowski, Pastor
und Beisitzer ernannt. — Bromberg, 10

Kroloff Rv.

25

27

Abschluß der Diözesan Kasse zu Bromberg

I Bestand aus dem Jahre 1871. ——— 183 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf.

Hierzu Betrag der Einnahme pro 1872.

a) für das Vermächtniß des Herrn Maschke aus Gr. Borek — — 2 — 12 — " —

b) für das Vermächtniß des Victorr. Damnitz — — — — 1 — 7 — 6.

— — — — —

26

~~Bischofsburg den 20~~
Bischofsburg den 20 Juni 1872.

Hochlöbliche Königliche General Commission
zu
Allenstein.

am 27 Febr. d. J. zurückgesandt

In dem mir mit Verfügung vom 20 Juni c. zugefertigten Etat-Extract pro 1872 sind bei Capitel C. No. 25 Johannis-Zins-Termine ~~nicht gezahlte~~ neu hinzugekommene mit resp. 10 Rthlr. 15 Sgr. und 5 Rthlr. in Ansatz gebracht, die Beträge müssen jedoch ganz wegfallen, da diese Zahlungen bereits pro Ein Tausend Sechshundert und neunundsiebenzig erfolgt sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenster

Nicolovius.

Königl. Landrath des hiesigen Kreises.

27

Abschluß der Diöcesen Kasse zu Bischofsburg

I Bestand aus dem Jahre 1871. ——— 183 Rtl. 7 Sgr. 7 Pf.

Hier zu kommt die Einnahme pro 1872.

a) für das Vermächtniß der Förster Pflaschke aus Gr. Borek	—	2 — 12 —	" —
b) für das Vermächtniß des Victor v. Damnitz	—	1 — 7 —	6.
c) für 2 Grabstätten sem. v. Damnitz à 5 Rtl.	—	10 —	" —
d) für das Vermächtniß der Caroline Hentzsche	—	" — 12 —	6 —
e) für die Grabstätte des Bruders der Hentzsche	—	" — 5 —	"
f) für die Verwaltung des Bukow aus Borsigwerk	—	1 — 16 —	"
g) aus dem Klingelbeutel.	—	3 — 13 —	7.

Summa. 202 Rtl. 14 Sgr. 2 Pf.

II Ausgabe im Jahre 1872.

a) dem Gastwirth Schreibmaterialien.	—	3 Rtl. —	Sgr. — Pf.
b) desgl. auf Briefporto.	—	1 —	
c) Jahresgehalt Zuschuß Kgl. Kasse pro I. II Quart.	—	7 —	15. —
d) Abrechnung der Kgl. 1000 Rtl. von Conrad.	—	" —	12. —
e) Recognition aus der Kgl. Kasse aus Breslau.	—	" —	12. —
f. 6 Klassen Communionen etc.	—	3 —	15. —
g) dem Calefactor Terazza pro I Quartal.	—	2 —	" —

17 Rtl. — 24 Sgr. " Pf.

Die Einnahme beträgt.	202 Rtl.	14 Sgr. — 2 Pf.
die Ausgabe dagegen	17 —	24 — " —
	184 Rtl.	— 10 Sgr. — 2 Pf.

Davon gehören
I der Diöcese 84 Rtl. 10 Sgr. 2 Pf.
II der Gnadenbewilligung 100 — — — —

Bleibt Ueberhaupt. 184 Rtl. 10 Sgr. 2 Pf.

Bischofsburg d. 29 May 1872.

Vicarius Wenowski

Abschrift.

28

N.

99

Pfandbriefs-Recognition.

Nachdem wir in der ausserordentlichen Generalversammlung der Posenschen General-Landschaft
d. d. Posen vom 15 Januar 1872 zur Tagesordnung genommen
nachstehende 3½ procentige Pfandbriefe

Pfandbrief-Litt. A. N. 25 über 1000 Thlr.

d. i. Tausend Thlr.

nebst nachgenannten Zins-Coupons N. 15 239 bis N. 20 incl. über halbjährige
Zinsen bei der hiesigen Landschafts-Kasse zahlbar, und über die
Pfandbriefe-Litt. A. N. 1 bis 24 incl. über 24 Stück à 1000 Thlr.
Tausend Thlr. und über Litt. B. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. C. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. D. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. E. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. F. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. G. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. H. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. J. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. K. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. L. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. M. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. N. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. O. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. P. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. Q. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. R. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. S. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. T. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. U. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. V. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. W. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. X. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. Y. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. Z. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. AA. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. BB. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. CC. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. DD. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. EE. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. FF. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. GG. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. HH. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. II. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. JJ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. KK. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. LL. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. MM. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. NN. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. OO. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. PP. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. QQ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. RR. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. SS. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. TT. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. UU. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. VV. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. WW. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. XX. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. YY. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. ZZ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. AAA. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. BBB. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. CCC. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. DDD. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. EEE. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. FFF. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. GGG. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. HHH. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. III. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. JJJ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. KKK. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. LLL. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. MMM. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. NNN. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. OOO. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. PPP. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. QQQ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. RRR. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. SSS. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. TTT. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. UUU. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. VVV. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. WWW. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. XXX. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. YYY. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. ZZZ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. AAAA. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. BBBB. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. CCCC. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. DDDD. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. EEEE. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. FFFF. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. GGGG. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. HHHH. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. IIII. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. JJJJ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. KKKK. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. LLLL. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. MMMM. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. NNNN. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. OOOO. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. PPPP. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. QQQQ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. RRRR. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. SSSS. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. TTTT. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. UUUU. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. VVVV. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. WWWW. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. XXXX. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. YYYY. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. ZZZZ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. AAAAA. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. BBBBB. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. CCCCC. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. DDDDD. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. EEEEE. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. FFFFF. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. GGGGG. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. HHHHH. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. IIIII. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. JJJJJ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. KKKKK. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. LLLLL. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. MMMMM. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. NNNNN. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. OOOOO. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. PPPPP. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. QQQQQ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. RRRRR. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. SSSSS. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. TTTTT. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. UUUUU. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. VVVVV. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. WWWWW. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. XXXXX. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. YYYYY. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. ZZZZZ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. AAAAAA. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. BBBBBB. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. CCCCCC. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. DDDDDD. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. EEEEEE. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. FFFFFF. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. GGGGGG. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. HHHHHH. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. IIIIII. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. JJJJJJ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. KKKKKK. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. LLLLLL. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. MMMMMM. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. NNNNNN. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. OOOOOO. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. PPPPPP. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. QQQQQQ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. RRRRRR. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. SSSSSS. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. TTTTTT. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. UUUUUU. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. VVVVVV. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. WWWWWW. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. XXXXXX. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. YYYYYY. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. ZZZZZZ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. AAAAAAA. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. BBBBBBB. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. CCCCCCC. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. DDDDDDD. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. EEEEEEE. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. FFFFFFF. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. GGGGGGG. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. HHHHHHH. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. IIIIIII. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. JJJJJJJ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. KKKKKKK. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. LLLLLLL. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. MMMMMMM. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. NNNNNNN. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. OOOOOOO. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. PPPPPPP. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. QQQQQQQ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. RRRRRRR. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. SSSSSSS. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. TTTTTTT. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. UUUUUUU. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. VVVVVVV. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. WWWWWWW. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. XXXXXXX. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. YYYYYYY. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. ZZZZZZZ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. AAAAAAAA. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. BBBBBBBB. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. CCCCCCCC. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. DDDDDDDD. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. EEEEEEEE. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. FFFFFFFF. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. GGGGGGGG. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. HHHHHHHH. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. IIIIIIII. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. JJJJJJJJ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. KKKKKKKK. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. LLLLLLLL. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. MMMMMMMM. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. NNNNNNNN. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. OOOOOOOO. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. PPPPPPPP. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. QQQQQQQQ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. RRRRRRRR. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. SSSSSSSS. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. TTTTTTTT. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. UUUUUUUU. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. VVVVVVVV. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. WWWWWWWW. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. XXXXXXXX. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. YYYYYYYY. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. ZZZZZZZZ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. AAAAAAAAA. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. BBBBBBBBB. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. CCCCCCCCC. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. DDDDDDDDD. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. EEEEEEEEE. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. FFFFFFFFF. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. GGGGGGGGG. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. HHHHHHHHH. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. IIIIIIIII. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. JJJJJJJJJ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. KKKKKKKKK. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. LLLLLLLLL. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. MMMMMMMMM. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. NNNNNNNNN. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. OOOOOOOOO. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. PPPPPPPPP. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. QQQQQQQQQ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. RRRRRRRRR. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. SSSSSSSSS. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. TTTTTTTTT. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. UUUUUUUUU. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. VVVVVVVVV. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. WWWWWWWWW. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. XXXXXXXXX. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. YYYYYYYYY. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. ZZZZZZZZZ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. AAAAAAAAAA. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. BBBBBBBBBB. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. CCCCCCCCCC. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. DDDDDDDDDD. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. EEEEEEEEEE. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. FFFFFFFFFF. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. GGGGGGGGGG. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. HHHHHHHHHH. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. IIIIIIIIII. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. JJJJJJJJJJ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. KKKKKKKKKK. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. LLLLLLLLLL. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. MMMMMMMMMM. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. NNNNNNNNNN. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. OOOOOOOOOO. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. PPPPPPPPPP. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. QQQQQQQQQQ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. RRRRRRRRRR. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. SSSSSSSSSS. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. TTTTTTTTTT. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. UUUUUUUUUU. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. VVVVVVVVVV. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. WWWWWWWWWW. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. XXXXXXXXXX. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. YYYYYYYYYY. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. ZZZZZZZZZZ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. AAAAAAAAAAA. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. BBBBBBBBBBB. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. CCCCCCCCCCC. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. DDDDDDDDDDD. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. EEEEEEEEEEE. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. FFFFFFFFFFF. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. GGGGGGGGGGG. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. HHHHHHHHHHH. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. IIIIIIIIIII. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. JJJJJJJJJJJ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. KKKKKKKKKKK. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. LLLLLLLLLLL. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. MMMMMMMMMMM. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. NNNNNNNNNNN. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. OOOOOOOOOOO. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. PPPPPPPPPPP. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. QQQQQQQQQQQ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. RRRRRRRRRRR. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. SSSSSSSSSSS. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. TTTTTTTTTTT. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. UUUUUUUUUUU. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. VVVVVVVVVVV. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. WWWWWWWWWWW. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. XXXXXXXXXXX. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. YYYYYYYYYYY. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. ZZZZZZZZZZZ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. AAAAAAAAAAAA. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. BBBBBBBBBBBB. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. CCCCCCCCCCCC. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. DDDDDDDDDDDD. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. EEEEEEEEEEEE. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. FFFFFFFFFFFF. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. GGGGGGGGGGGG. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. HHHHHHHHHHHH. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. IIIIIIIIIIII. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. JJJJJJJJJJJJ. N. 1 bis 100 incl. über 100 Stück à 100 Thlr.
Einhundert Thlr. und über Litt. KKKKKKKKKKKK. N.

30

pr 4/7 72. Berlin den 26 Juni 1872

33

Kr.

Bei Revision der Kirchenkassen-Rechnung pro 1871. fand sich zu bemerken, daß der-

31

pr 26/6 72. Breslau am 22. Juni 1872

Kolonke.

Anliegend übersenden wir Euer Wohlehrwürden für die mittels Schreibens vom 20ten d. Mts eingesandte quittirte Rekognition über den für Johannis 1872 gekündigten altlandschaftlichen 3½ prozentigen Pfandbrief

Kieferstaedtel Os. 25. à 1000 rt

die Valuta mit = 1000 („Eintausend") Thaler

Schlesische Generallandschafts-Direktion.

Wilhelm Gronow v. Haugwitz

An

Pastor Herrn Wilhelm

Kolonke

Wohlehrwürden

Bischdorf

Kr. Rosenberg Ws

Hochehrwürden

zu

Bischdorf

Nr: 2770.

30

32

pr 4/7 72. Berlin den 26 Juni 1872

33

Bei Revision der Kirchenkassen-Rechnung pro 1871. fand sich zu bemerken, daß der

Hochehrwürden

zu

Bischdorf

Nr: 2770.

30

25

pr 4/7 72. Berlin den 26 Juni 1872

33

Bei Revision der Kirchenkassen-Rechnung pro 1871. fand sich zu bemerken, daß derselben, obgleich wir in unserer Verfügung vom 6. November v. J. Nr. 4097. ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht hatten, dem noch der erst mit dem Jahre 1872. in Geltung tretende Etat zu Grunde gelegt worden ist.

Sonst erkennen wir die Rechnung für richtig an und ertheilen wegen derselben Decharge.

Euer Hochehrwürden wollen das Kirchen Collegium hiervon in Kenntniß setzen. Das Duplicat der Rechnung nebst Belägen liegen bei.

Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter

v. Wallenberg.

An
den Herrn Pastor Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf

Nr. 2770.

Vor m. an die Pfl. Gastwirthe zu Rüb mit
Gültigkeit vom 1 Juli c. ab.

Auf mein Anfrage über die Differenz mit Müller in
Feerberg bei dem Magistrat Braunsberg bestätigt
sich mit Einsendung
a) nach Summa 2 mit neuem Preis Tarif entsprechend — 12 Sgr.
b) Fuhrlohn 1 Meilen mit Leihe über Königsberg — 40 Sgr.
c) offenbar Irrthum — — — — — 10 —

Auf mein Anfrage wegen der Firma Landrath von
Arbeiten in Schoenwalde war Inhaber der Holzmasse
Schier in Rosenberg gestorben, dessen Erben Schmidt
Jarosch Rosenberg zu Inhaber der Firma Rosenberg
mit Einsendung meiner Bescheid, dass die Stadt Rosenberg
bereits, weiter Rückfrage, seit Jahren, wegen
ihrer Forderung mehrere Rückfragen über
seine Lieferung etc. — 70 Sgr.

Ich kann in dem Anschlag unter No 2 der
Anlage bei Gelegenheit, dass die Forderung
die Dörfer für die Lieferung auf 80 Sgr
[illegible] zu setzen, [illegible] zu machen, dass
zu machen, dass 30 Sgr auf den Einsendungen
entweder Irrthum — Inzwischen ist
nun die Regierung [illegible] Einsendung
[illegible] der [illegible] Verf. —

Decret über die Zahlung von [illegible]
v 29 Juli c. wegen Einsendung von 30 Sgr über
Einsendung zu Ausstellung und Einsendung.

Berlin d 8 August 1872.

Vor m. s. leg. [illegible] Vorschlag [illegible]
zu Bezug auf [illegible] zu remittiren, über
[illegible] zu mittelst [illegible] zu zahlen, [illegible]
zu Ausstellung und Einsendung [illegible]
da die [illegible] zu [illegible]
[illegible] mit [illegible] vielleicht [illegible]
dass mit Fleiss [illegible] Einsendung [illegible]
[illegible] gesetzt [illegible]

Pfl. [illegible] v. Pfl. Immediat
[illegible] v Dohna. v. H. v Hauser.

Lieber Amtsbruder!

Ich habe [illegible], mit [illegible] die [illegible] zu Barendorf [illegible]
Fluch, für die [illegible] Dienstzeit Gemeinde [illegible]
Dienstzeit gebrachte Einsendung zu [illegible] da ab der
neue mit [illegible] Fluch zu [illegible]
[illegible] ist mir [illegible] Einsendung [illegible]
Stelle an die Königl. [illegible] [illegible]
neue 30 Sgr über die Dreier [illegible] Fluch [illegible]
neue [illegible] Tage von [illegible] [illegible] zu Berlin
von Dorfschaftsmeister [illegible] [illegible] der jetzigen
zu [illegible] neue 30 Sgr über die Einsendung, neue
ungültige Fälle, welche Gelder [illegible] Einsendung mit
Einsendung mit Genehmigung [illegible] wäre.

Ich [illegible] die Sache [illegible] Ihrer Stadt bei
[illegible] von [illegible] Gelegenheit [illegible]
[illegible] Gütigkeit [illegible] von [illegible] Magistrat
[illegible] Gütigkeit [illegible] von [illegible]
[illegible] [illegible] zu machen

1) Worauf [illegible], [illegible] [illegible] Einsendung
mit [illegible] Dienstes, [illegible]
Dienstes zu Ausübung der Einsendung. — [illegible]
angehörige Stadt. [illegible]

2) Wie [illegible] die Einsendung von den Einsendungen
zu [illegible]

3) Welche Geldsumme zu Ausstellung von [illegible]
[illegible] [illegible]

Mit [illegible] ich [illegible] Sache bei [illegible]
[illegible] mit [illegible], der Pfl. Immediat [illegible] über
[illegible] Dienst, der Pfl. Immediat [illegible] über die
von mir [illegible] Gelder [illegible] Einsendung
Einsendungen [illegible]

Ihrer Dienst bestens zu [illegible] Einsendungen
[illegible] Einsendung der Einsendung, [illegible] Stadt
für den [illegible] Einsendung mit [illegible] Einsendungen
zu [illegible]

Indem die Pfl. Immediat [illegible] zu [illegible] 30 Sgr
[illegible], [illegible] zu die, über [illegible] Einsendung
[illegible] zu [illegible] Einsendung der Gelder zu [illegible]
[illegible]

36.

Borchdorf d 29 Juli 1872.

Königliche Hochwürden!

Seit mehreren Jahren ist die Einrichtung getroffen, daß die Kirchenkasse zu Borchdorf die Kosten für die Unterhaltung des Orgelwerks in der evangelischen Kirche zu Borchdorf trägt, während die Kirchenkasse zu Tremsberg die Kosten für die Unterhaltung des Orgelwerks in der evangelischen Kirche zu Tremsberg trägt. Diese Einrichtung hat sich bisher als zweckmäßig bewährt, und ist auch von den Gemeindegliedern beider Kirchspiele gebilligt worden.

Da nun aber, wie Ihnen bekannt ist, die Orgel in der Kirche zu Tremsberg sich in einem sehr baufälligen Zustande befindet, und eine gründliche Reparatur derselben dringend nothwendig ist, so ist der Kirchenvorstand zu Tremsberg mit der Frage an uns herangetreten, ob wir nicht geneigt wären, die Kosten für die Reparatur der Orgel in Tremsberg mit zu übernehmen.

Wir haben diese Frage bejahend beantwortet, weil wir der Ansicht sind, daß es sich empfiehlt, die Einrichtung, welche sich bisher bewährt hat, auch ferner beizubehalten.

Wir ersuchen Ew. Hochwürden ergebenst, gefälligst die Genehmigung dazu ertheilen zu wollen, daß die Kosten für die Reparatur der Orgel in Tremsberg aus der Kirchenkasse zu Borchdorf bestritten werden dürfen.

Ew. Hochwürden

ergebenster

Pastor Albrecht.

Borchdorf d 30ten Juli 72.

Königl. Hochwürden!

Der Königl. Superintendent Herr Dr. Meyer (Borchdorf) hat mit Verfügung vom 30 Mai (Kirchl. Amtsblatt No 10 p 114 ff.) mir eröffnet, daß die Kirchenkasse zu Borchdorf die Kosten für die Unterhaltung des Orgelwerks in der evangelischen Kirche zu Tremsberg mit übernehmen solle, wenn der Kirchenvorstand zu Tremsberg sich damit einverstanden erkläre.

Ich bitte ganz gehorsamst mich die Allerhöchste Ordre vom 6 Januar c. Cabinets-Ordre No 7866 St. bei der Königl. Hochlöblichen Regierung anzeigen zu wollen.

Ew. Hochwürden

ergebenster

Pastor Albrecht.

Nachdem nun die Einwilligung zur Übernahme der Reparatur-Kosten der Orgel in Tremsberg mit Verfügung vom 30 Juli c. No 7866 St. ertheilt worden ist, so ist auch die Einwilligung dazu ertheilt worden, daß die Kosten für die Reparatur der Orgel in Tremsberg aus der Kirchenkasse zu Borchdorf bestritten werden dürfen.

Ew. Hochwürden

ergebenster

Pastor Albrecht.

Königliche Hochwürden!

Seit mehreren Jahren ist die Einrichtung getroffen, daß die Kirchenkasse zu Borchdorf die Kosten für die Unterhaltung des Orgelwerks in der evangelischen Kirche zu Borchdorf trägt, während die Kirchenkasse zu Tremsberg die Kosten für die Unterhaltung des Orgelwerks in der evangelischen Kirche zu Tremsberg trägt. Diese Einrichtung hat sich bisher als zweckmäßig bewährt, und ist auch von den Gemeindegliedern beider Kirchspiele gebilligt worden. Da nun aber, wie Ihnen bekannt ist, die Orgel in der Kirche zu Tremsberg sich in einem sehr baufälligen Zustande befindet, und eine gründliche Reparatur derselben dringend nothwendig ist, so ist der Kirchenvorstand zu Tremsberg mit der Frage an uns herangetreten, ob wir nicht geneigt wären, die Kosten für die Reparatur der Orgel in Tremsberg mit zu übernehmen. Wir haben diese Frage bejahend beantwortet, weil wir der Ansicht sind, daß es sich empfiehlt, die Einrichtung, welche sich bisher bewährt hat, auch ferner beizubehalten. Wir ersuchen Ew. Hochwürden ergebenst, gefälligst die Genehmigung dazu ertheilen zu wollen, daß die Kosten für die Reparatur der Orgel in Tremsberg aus der Kirchenkasse zu Borchdorf bestritten werden dürfen.

Ew. Hochwürden

ergebenster

Pastor Albrecht.

Opeln am Hofe d 30 bis 40 Rtl. [illegible]

In der Hofstatt Tremsberg ist, daß die Allerhöchst-Bestätigung der Verwendung dieser Kapitalgelder zur Reparatur der Orgel in der Kirche zu Tremsberg mit Verfügung vom 30 Juli c. No 7866 St. ertheilt worden ist, so ist auch die Einwilligung dazu ertheilt worden, daß die Kosten für die Reparatur der Orgel in Tremsberg aus der Kirchenkasse zu Borchdorf bestritten werden dürfen.

Ew. Hochwürden

ergebenster

Pastor Albrecht.

Nr. 14/12 71. V.

Berlin, den 4. Dezember 1871.

37

Euer Hochwürden haben mir unter Vorlage vom 9. v. Mts. Betreffend die Instandsetzung der Orgel in der evangelischen Kirche zu Borchdorf den Wunsch zu erkennen gegeben, daß die dauernde Patronatslast der Unterhaltung der Orgel in der evangelischen Kirchengemeinde dem Königl. Kantor Teubert und Lehrer und den Orgelbauer Meister übertragen werde, wovon dieser sich verpflichtet, gegen eine aus der evangelischen Kirchenkasse zu zahlende jährliche Summe, über deren Höhe mir die Orgel-Sachverständigen noch zu berichten, zu bestimmen und nöthigenfalls mit Verfügung zu setzen.

Wir erwiedern Ihnen hierauf, daß wir dem Vorschlage, den Klempner Meister mit der Unterhaltung der Orgel gegen eine jährliche Vergütigung zu beauftragen, nicht beitreten können, weil wir es für angemessen halten, daß der Kantor Teubert, der gewissenhaft und treu ist, die Aufsicht über die Orgel führt und die kleinen Reparaturen selbst ausführt, wofür ihm eine jährliche Remuneration zu gewähren sein wird.

Wir ersuchen Euer Hochwürden daher, den Kirchen-Collegium zu eröffnen, daß wir dem Klempner Meister den Auftrag zur Unterhaltung der Orgel nicht ertheilen können, sondern daß wir dem Kantor Teubert, der gewissenhaft und treu ist, die Aufsicht über die Orgel und die kleinen Reparaturen selbst ausführt, wofür ihm eine jährliche Remuneration zu gewähren sein wird.

Wir ersuchen Euer Hochwürden zugleich bemerklich, daß wenn die Kirchen-Collegium bei Ausführung der Orgel-Reparaturen die Ueberzeugung gewonnen hatten, daß die vorhandenen Orgel sei, bessere Erhaltung der Orgel mit solchen Abänderungen mit dem Meister zu treffen, als angenommen genommen worden, und dies durch ausführen und unsere Genehmigung zu dem Engagement einzuholen, anstatt hierüber eine mündliche Abrede mit dem Insp. Albrecht zu treffen.

Es ist uns bis jetzt unbekannt geblieben, daß Euer Hochwürden resp. das Kirchen-Collegium mit fortdauernde Revision der Orgel einverstanden, der der v. Albrecht hierüber Meldung angezeigt

hat und wir aus der von dem Rentmeister Teubert mit dem Organisten Zuschke aufgenommenen Verhandlung vom 11. Oktober d. Js. nur entnehmen konnten, daß der p. Zuschke ein solches Abkommen mit dem p. Meister wünschte, nicht aber, wie Sie hierüber dachten.

Wenn Sie früher über diese Angelegenheit an uns berichtet hätten, so würden wir Sie natürlicherweise auch schon früher direkt beschieden haben; da eine Anzeige von Ihnen aber nicht einging, so war der Weg, den wir durch Erlaß unserer an den Rentmeister Teubert gerichteten Verfügung vom 19. Oktober d. Js. eingeschlagen, der am meisten sachgemäße und der kürzeste.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg.

Bischdorf den 21 August 1872.

Königl. Hofkammer!

In Bezug auf die geehrte Verfügung vom 4 December v. J. J No 5437 betreffend die alljährliche Revision der hiesigen Orgel durch den Orgelbauer Meister aus Creuzburg übersende ich hiermit ganz gehorsamst Abschrift der Verhandlung vom 16 d. Mts. zur Bestätigung.

Vaum

An
den Herrn Prediger Kolarko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf

5437

Dr
Prelinger

Berlin den 2ten August 1872

pr. 8/8 72. V.

Die evangelische Kirchenkasse wird angewiesen, der Anordnung des Königlichen Consistoriums gemäß den neu erschienenen Gesangbuch-Entwurf für die dortige Kirche zu beschaffen und die dafür erwachsenden Kosten von 7 Thlr. 6 Sgr. buchstäblich: „Silben Silbergroschen Sechs Pfennigen" in der Kirchenkassen-Rechnung pro 1872 sub Tit. II „Insgemein" zu verausgaben.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Vohna
i. V.

An
die evangelische Kirchenkasse
zu
Bischdorf

No 3914.

pr 6/9 72.

Berlin den 27. August 1872.

Wir genehmigen hiermit von Patronats-
wegen die von Euer Hochehrwürden unter
dem 21. d. M. abschriftlich eingereichte
Verhandlung vom 16. August d. J.
wonach der Orgelbauer Meister aus
Creutzburg die Verpflichtung über-
nommen hat, die in der evangelischen
Kirche zu Bischdorf befindliche Orgel
gegen eine ihm aus der evangelischen
Kirchenkasse jährlich zu zahlende Remunera-
tion von 3 ℛ jährlich zu revidiren, zu
stimmen und nöthigenfalls in Stand zu
setzen, und ermächtigen das evangelische
Kirchencollegium von Bischdorf hiermit,
die in Rede stehende Remuneration von 3 ℛ
aus der Kirchenkasse jährlich an den p. Meister
zu zahlen und in der Kirchenrechnung in
Ausgabe zu stellen. Der Widerruf
dieses Abkommens wird vorbehalten

für

für den Fall, daß sich im Laufe der Zeit herausstellen sollte, daß der hierbei beabsichtigte Zweck der Erhaltung der Orgel nicht erreicht wird. Wir ersuchen Euer Hochehrwürden, das Kirchenkollegium und den p. Meister von dem Vorstehenden in Kenntniß zu setzen.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Vonna
i. V.

An
den Herrn Prediger Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf.

No 4279.

Kl.

Berlin, den 18ten September 1872. pr. 27/9 72.

Königl. Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter. V.

Der Herr Pastor Kolonko
wird erinnert, unsere Rand-Verfügung vom 8ten August 1872 No 3889 betreffend
die Anschaffung eines Leichenwagens für die dortige Gemeinde
längstens innerhalb 14 Tagen zu erledigen oder die Behinderungs-Ursachen anzuzeigen.

Ausgefertigt der Verfügung gemäß.

Königl. Hofkammer-Aemter-~~Hofs~~ Registratur.

An
den Herrn Pastor Kolonko
zu Hochehrwürden
Bischdorf a/S.

Journ. No 4684 /

~~Portopflichtig~~

44

Königl. Ungarische Gesandtschaft.

Berlin

Sr. Excellenz

dem Königlich Ungarischen Herrn Gesandten

Freiherrn von Orczy

Hochwohlgeboren

hier.

Bischdorf den 19ten August 1872. 45

Liebe Lüder!

Ich beabsichtige, wie ich Dir schon in Bankau mittheilte, für den künftigen Winter gemeinschaftlich mit einem oder zwei Herren ein Pferd zu halten. Da aber von mir gemachte Geldopfer nicht für meine Person, sondern auch für meine Familie und den künftigen Dienst von Nutzen sind, so habe ich mich an Königliche Hofkammer in Berlin mit Anmeldung von 30 Rthlr auf den Dispositionsfonds gewandt. Gründe mich zu solchem Zweck auf meine Allerhöchste Anstellung als Dispositionsfonds Etat von gemeinschaftlichen Zuschuß von 30 Rthlr auf die Dienstzeit bewilligen Pferden, wenn zu gebrauchen, welche Gelder zu Anschaffung eines Reitpferdes mit Geschirr verwendet werden.

Du bist nun der Letzte mit Deinem Rath mir gefällig zu sein, Deine Stimme bei so wichtiger Sache als nun die Anschaffung eines Pferdes mit Rücksicht auf Gesundheit und Nutzen bringt, so bald als möglich abzugeben.

1) wie ich mich entscheide, ob Pferd oder Pferd gegen Reitpferd mit einem Pferd, einem Pferd, einem Pferd, Basta zur Abschaffung des Pferdes (mit einem Pferd) dem nöthigen Pferd, Pferd, Pferd, Pferd.

2) Wie ich die Pferde wieder mit dem Pferd zu Pferd bringe. – (unleserlich)

Zur Erläuterung
einiger Einnahmen und Ausgaben, sind ganz ergebenst –

57.

			ganzjährige natürliche Leistung			ganzjährige Leistung		
			Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
						3.		
			X			1.		
			X			1.		
			X			1.		
			X			1		
			X			2		
			X			1.		
			X			1		
			X			1.		
			X			1.		
			X			1.		
			X			1		
			X			1.		
			X			1		
						2		
						1		
						4		
						5.		
						3.		
						1		
						5		
						5		
						3		
						1.		
						3.		
						1.		
						1		
Norwd. Hofrath						1		
Chemnitz Goldfuß						3		
			30.					

3/ welcher Geldbetrag zur Anschaffung von schwarzen Pferdedecken nothwendig ist. (einfache)

Nun dann, wenn ich diese Fragen beantwortet erhalte, bin ich in der Lage, der Königlichen Hofkammer unter Berücksichtigung der von mir gesammelten Geldbeträge den Kosten zuerst des Leichenwagens anzugeben.

Eure Kirche besitzt ja auch einen einfachen Leichenwagen und deshalb wird es die wohl leicht, nach denselben den Preis für den anzuschaffenden mit einem Creuzbaum Meister zu vereinbaren.

Sobald die Königl. Hofkammer den Zuschuß von 30 Rthl. bewilligt, komme ich zu Dir, um mich Deiner liebenswürdigen Hülfe bei Bestellung des Wagens zu bedienen.

Nach herzlichem Grüße u. erlaubt Empfehlung an Deine liebe Frau

Dein Amtsbruder.

Kolonke.

Nr 27/9 72. K.

Mein lieber Herr Pastor

Der Stellmacher Schier in Rosenberg verlangt incl: der vom Zimmer Janosch zu fertigenden Schmiede-Arbeit für einen Leichen-Wagen, wie ihn die Stadt Rosenberg besitzt 70 Rt incl. Anstrich fix und fertig, jedoch ohne jegliche weitere Ausschmückung als da sind Franzosen etc.

Das Weitere Ihnen anheimgebend mit herzlichem Gruß

Ihr

Schönwald d. 22/9 72

ergebenst v. Studnitz

Zur Beschaffung eines Leichenwagens für die unten Genannten, sind gezeichnet. —

	gezeichneter Betrag			gezahlter Betrag		
	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf
	.	.	.	3.		.
	X	.	.	1.	.	.
	X	.	.	1.	.	.
	X	.	.	1.	.	.
	X	.	.	1		
	X	.	.	2	.	.
	X	.	.	1.		
	X	.	.	1		
	X	.	.	1.		
	X	.	.	1.		
	X	.	.	1		
	X			1.	.	.
				2		
				1		
				1		
				5.		
				3.		
				1	.	.
				5		
				5		
	"			3		
	.	.	.	1.		
	"			3.		
	"	"	.	1.	.	
	"	"	.	1	.	
				1		
				3.		
	50.					

Nowak: [illegible] gezahlt.
Obermt. Goldfuß

44

48

Zur Bestellung
einer Leichenbegängnißgebühr für die
ärmeren Gemeindeglieder, sind eingeschätzt. 51.

| | | |

44

49

Nach dem Gutachten des Herrn Wagenbaumeisters Brunsz hierselbst:

ad 1) auf Federn u. mit einem Rollbrett versehen — — 120 rt.

ad 2) Tuchdecorirung mit Besatz und Quasten — — — — cr. 40 rt.

ad. 3) Pferdedecken — — cr. 10 rt.

51

Zur Beschaffung eines Leichenwagens für die unten Genannten, sind gezeichnet. —

Lf. No.	Name u. Charakter der Betheiligten	gezeichneter Betrag rt	sg	pf	gezahlter Betrag rt	sg	pf
		.	.	.	3.		.
		X	.	.	1.	.	.
	mil.	X	.	.	1.	.	.
		X	.	.	1.	.	.
		X	.	.	1		
		X	.	.	2	.	.
		X	.	.	1.		
		X	.	.	1		
		X	.	.	1.		
		X	.	.	1.		
		X	.	.	1		
		X			1.	.	.
					2		
					1		
					1		
					5		
					3.		
					1	.	.
					5		
					5		
		"			3		
	M.	.	.	.	1.		
		"			3.		
		"	"	.	1.	"	
		"	"	.	1	.	
					1		
					3.		
		50.					

Nowok. [illegible] gezahlt.
Obermt. Goldfuß

50

Zur Legitimation
einmal Einschreibungsgebühr für die
untern Gymnasialclassen sind eingezogen. —

lfd. No.	Namen u. Stände der Legitimirten.	eingeschrieben. Zahlung			eingezogen. Zahlung		
		sh.			ℳ	₰	pf.
1.	Oberpfarrer v. Sierakowski				3.		
2.	"						
3.	Pfarrer Blaschke — Fr. Boreck	X			1.		
4.	" Henkelhal — Rostellitz u. Famil.	X			1.		
5	" Prieur — A. Charmunkau.	X			1.		
6	" Düring — Pitschkau.	X			1		
7	" Müller — Tonarey.	X			2		
8.	" Taitner — Kolpanitz	X			1.		
9.	" Przymalla — Borzanowitz	X			1		
10	" Bild — Schwarzwald	X			1.		
11.	Hauptm. Sattler — Kreuzberg	XI			1.		
12	Lieutenant Krause — Eisenhammer	XI			1		
13.	Kaufmann Adamek — Borzanowitz.	X			1.		
14.	Gastwirth Rosemann — Rostellitz.				2		
15	Thyn Zakrzewsky in Borzanowitz				1		
16	Fürst Lucian zu Sch				5		
16.	Herr Oberamtmann Fr. St. M. Charmunkau				3.		
17	Herr Rittergutsbesitzer Wlowotz				3.		
18	Herr Wasserman — Przylain				1		
19	Herr Wynoker Borzanowitz				5		
20	19/9 Herr Bb. Hakel Prarow				5		
21.	24/9 72. Frau Oberamtmann Thorer Rostellitz	"			3		
22.	Herr Kreisrichter Weidhaupt	Sum. 41 ℳ.			1.		
23.	Herr v Damnitz (27/9 72)	"			3.		
24	Thyn Minarecki v Gonziow	"	"		1.		
	Herr Kreisrichter Dittmann	"	"		1		
25	Norwich Rittergutsbesitzer				1		
26.	Oberamtl. Goldfuß	2 SW.			3.		

Berlin den 8 October 1872.

pr. 20/10 72. K.

Auf die Berichte vom 29. Juli und 30. September d. J. betreffend die Anschaffung eines Leichenwagens für die evangelische Gemeinde Bischdorf eröffnen wir Euer Hochehrwürden Folgendes:

Da bei der großen Ausdehnung des evangelischen Parochialbezirks von Bischdorf die Anschaffung eines Leichenwagens als ein Bedürfniß angesehen werden kann, so genehmigen wir von Patronatswegen die Entnahme von 30 rs aus der dortigen evangelischen Kirchenkasse zu diesem Zweck unter der Bedingung, daß auch das evangelische Kirchen-Collegium von Bischdorf hierzu seine Zustimmung ertheilt. Die Auszahlung der 30 rs aus der Kirchenkasse darf jedoch nicht eher erfolgen, bis die Königliche Regierung zu Oppeln zu dieser Verwendung ihre Genehmigung ertheilt haben wird, welche der Kirchenvorstand von derselben einzuholen hat. Auch haben wir Nichts dagegen einzuwenden, daß der angeschaffte Leichenwagen bis auf Weiteres in der gegenwärtig dem Königlichen Oberförster von Sierakowski überlassenen Remise im Schüttboden-Gebäude mit dessen Zustimmung untergebracht wird, doch können wir die

Ge-

Genehmigung hierzu ist mit Vorbehalt
des Widerrufs ertheilt und eine Bau-
beschreibung zur demnächstigen Unterbringung
des Landwehrgangs in neuen Königlichen
Gebäuden nicht überflüssig.
Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter

Wallenberg

Königl. Regierung! Bf. 24 Oktbr 1872.

Hierbei wird eine Zeichnung des Bahnhofs-Gebäudes, die Erweiterung
eines massiven Lokals wegen gewünscht, der neue Theil soll abgetrennt, die Lokale von Holz-
dem massiven angebaut werden. Zugleich werden die Lokale und Fenster-Einfassungen
Thüren geändert. Endlich wird die Lokale und Fenster-Einfassungen, welche
wegen massiv ist Lokal-Bedarf nicht bezogen werden, theils auf gemeinschaftliche Bedürfnisse, theils
die räumlichen Zustände der Beschaffenheit, nach Bedürfniß der Bahn gebaut. In Folge
dieser Veränderungen hat der Etatsmäßige Bau-Kosten-Anschlag eine Erhöhung von 30
Thlr. erfahren. Der Bau-Kosten-Anschlag hat die Genehmigung der Königl. Regierung
vom 30 Juli 1870 erhalten.

Die Bau-Ausführung ist der Bau-Inspektion Wallenberg übertragen worden, und
soll in diesem Jahre beendet werden. Die Kosten sollen aus dem Fonds für Bau-
Ausführungen der Eisenbahnen bestritten werden.

Die Bau-Kosten-Anschläge sind in Folge der Erhöhung der Preise der Baumaterialien
und Arbeitslöhne in den letzten Jahren, bei Ausführung der Bauten, um 10 bis 15 pCt.
überschritten worden. Es ist daher auch bei dem Bau des Bahnhofs Wallenberg
eine Erhöhung des Anschlages um 10 pCt. = 200 Thlr. zu erwarten.

Die Bau-Ausführung ist der Bau-Inspektion Wallenberg übertragen worden, und
soll in diesem Jahre beendet werden. Die Kosten sollen aus dem Fonds für Bau-
Ausführungen der Eisenbahnen bestritten werden.

Die Bau-Kosten-Anschläge sind in Folge der Erhöhung der Preise der Baumaterialien
und Arbeitslöhne in den letzten Jahren, bei Ausführung der Bauten, um 10 bis 15 pCt.
überschritten worden. Es ist daher auch bei dem Bau des Bahnhofs Wallenberg
eine Erhöhung des Anschlages um 10 pCt. = 200 Thlr. zu erwarten.

Der
dem Herrn Landrath Kulenkamp
Hochwohlgeboren
Fl. 5085. zu Bischdorf

Königliche Regierung.

Journal-Nr. Ö. VIII. 2038.

vv. 7/11 72 R.

Oppeln, den 31. ten Oktober 1872.

P. c. d.

auf den Bericht vom 24. den Oktober c. um Einwilligung zur Ver-
wendung von 30 Thlr. aus den Ihnen Dispositionsfonds zur Ausführung
eines Landwehrgangs.

Die Verwendung des Landwehrgangs von 30 Thlr. aus den Dispositionsfonds zu den Kosten der Ausführung eines Landwehrgangs wird von
Ihnen genehmigt.

Königliche Regierung.
Abtheilung für Direction und Schulwesen.
Hemmbs

An
den unterzeichneten Königlichen Kollegium
zu
Bischdorf.

Hochehrwürden

Tl: 5085. zu Bischdorf

Ew Hochwohlgeboren Rixdorf d 2 Decemb 1872.

Habe ich die ergebenste Mittheilung zu machen, daß der Kgl. Regierungs Rath zu Oppeln, laut gefälligen gemeinschaftlichen Erlaß vom 24 October d. J. von Kalkstein wegen die Zahlung von 30 Thlr. aus der hiesigen Kirchen Kasse für Aufstellung einer Lösenmayer gemachten Orgel, welche durch die Kgl. Hof Orgelbauer Gebrüder Dinse in Berlin geliefert ist. Mit dem hierbei gehorsamst retour folgenden Exemplar der Rechnung vom 30 Nov. d. Jahres, über 30 Thlr. für Aufstellung der Orgel, mit 30 Thlr. und die Reisekosten pro Person und Tag mit 3 Thlr. 15 Sgr. resp. 1 Thlr. 7½ Sgr. für Hin- und Rückreise, mit zusammen 80 Thlr. Courant.

Ich bitte Ew Hochwohlgeboren ganz ergebenst, Dieselben gefälligst mir die Ueberweisung der Löse[n]mayer Kirchen Kasse gefälligst recht bald zukommen lassen zu wollen, damit ich meinem Versprechen gemäß die Zahlung an die Orgelbauer Gebrüder Dinse in Berlin leisten kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ew Hochwohlgeboren

ganz gehorsamster Diener

Karl Meister

Orgelbauer und Cantor

Gemäß der hohen Verfügung der Königlichen Hochlöblichen Regierung der Königlichen Immediat Commission zu Berlin, betreffend die Anschaffung der neuen Orgel in der Neuen Kirche zu Rixdorf durch die hiesige Königliche Kirchen Gemeinde zustehenden Ueberschusses vom 4 December 1871, welches der neue Orgelbauer Meister zu Treuenbrietzen mit vorgenommen, zu der Orgel mit hinlänglicher Revision neue Bälge desselben Orgelbauers nöthig machen werden soll, welche hiesige Kirchen Kasse mit hinlänglicher Summe vorläufig Drei Thlr. gezahlt worden wird, welches der Orgelbauer Meister zu Treuenbrietzen zu gehöriger Erledigung anzuschaffen hat.

Ich habe nehmen gegen die allerhöchste Revision der hiesigen Orgel mehrere Bälge, gegen die vorgemachten, nöthig gefunden, dieselben nicht mit zu übernehmen, sondern neue Bälge zu verfertigen und zu stimmen, sondern auch die Kosten der Reise und Tagegelder, mit Thlr. zu erledigen, welche mit Drei Thlr. Courant für jeden Thlr. gezahlt werden soll, wenn ich nach der Ausstellung der Gehilfen und der Organisten die nöthigen Atteste an die Orgel vorlegen habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Karl Meister
Orgelbauer und Cantor

Kolonie Rixdorf

Hahn

60

Berlin, den 17ten Juni 1873. pr 26/6 73

Königl. Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter. Vr.

69

pr. 2/7 73 Vr.

67

pr 9/12 72. Vr.

61

Verehrter Herr Pastor!

Auf Ihr letztes Schreiben muß ich Ihnen erwidern, daß Sie meine Mitwirkung bei Anschaffung des Leichen-Magens doch etwas falsch aufgefaßt haben. Eine desfallsige Anfrage zu beantworten, einen Rath zu ertheilen etc. habe ich natürlich sehr gern gethan, aber ich bitte nicht zu vergessen, daß ich an der Sache selbst gar nicht betheiligt bin, weder etwas dazu beigetragen habe noch irgend wie officiell mich ~~an~~ den Verhandlungen angeschlossen habe. Sie müssen nun daß ich mit meiner Mark die Besorgung der ganzen Sache übernehmen solle. Dies lehne ich ab, weil ich als Selbst-Besitzer eines Leichen-Magens an der Neu-Beschaffung eines andern kein Interesse habe und zweitens weil ich annehme, daß

Kolonko

...m 24. Mai 1873.

...dortigen evan-

...72.

...ureichen

~~ledigen~~ oder die

...mäß.

...gistratur.

...es dahin Laufe diese Woche

...1872. zu mir herabkommen.

...g. Kirchenhaus ein zu ersetzen

...ihre Ankunft zu zeigen

...der Kirchenkasse anfertigen.

...stellt vorlegen. — ~~Wenn~~

...was Lippen für die Kirchenkasse

...ko.

zu Hochehrwürden

Bischdorf

Ob. Schlesien

Journ. No 2395

~~Portopflichtig~~

60

62

sich zur Aufhebung dieser Wagen-
gewissermaßen ein Comitée
gebildet hat, zu welchem ich in keiner
Beziehung stehe und dessen Sache
erst die Sache in die Hand zu
nehmen.
Meinen besten Dank für
Ausfertigung der Dokumente,
wofür ich eine Remuneration
anliegend zu übersenden
erlaube.

Gehorsamst

Ihr

ergebener
v. Studnitz

Schönwald d. 8/12 72

Berlin, den 17ten Juni 1873. pr. 26/6 73 Vr.

Königl. Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter

69

pr. 2/7 73 Vr.

67

Kolonko

pr. 20/5 73 Vr.

63

Geehrtester Herr Pastor

Erst mir sehr unangenehm,
aber leider unmöglich am
nächsten Donnerstag nach
Bischdorf zu kommen und
den Kirchen-Rath-Sitzung
beizuwohnen.
Machte Sie daher bitten
dieselbe zu verschieben,
wenn es möglich ist.
Besten Gruß

Ihr

ergebener
v. Studnitz

Schönwald
d. 18/5 73.

Hochehrwürden

Bischdorf
Ob. Schlesien

Journ. No. 2395

~~Portopflichtig~~

60

Berlin, den 17ten Juni 1873. pr 26/6 73

Königl. Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter. V.

69

pr. 2/7 73 V.

67

Kolonko

den

! am 24. Mai 1873.

dortigen evan-

72.

ureichen

~~ledigen~~ oder die

mäß.

registratur

3/

... es doch im Laufe dieser Woche

1872. zu mir herabkommen.

... g. Kiesenrechnung einzu ...

... ihre Ankunft ... zu zeigen

... Kiesenkasse anfertigen.

... enthält vorlegen. — ~~Wenn~~

... Lippen für die Einfriedung

64

Bischdorf den 20ten Mai 1873.

Euer Wohlgeboren

benachrichtige ich ganz ergebenst, daß ich auf den so eben erhaltenen Antrag des hiesigen Landraths v. Studnitz die Sitzung des Gemeinde Kirchenraths, welche für den 22 d. Mts. angesetzt war, hiermit aufhebe. Wenn dieselbe stattfinden wird, werde ich mir erlauben anzuzeigen.

V.

An

Hr. Wch. Poehn Hochel. Wyrek.

Bischdorf d. 24 Mai 1873.

Königliche Hofkammer!

Die Kirchenrechnung pro 1872. sind fertig u. kommen der Unterschrift der Kirchenvorsteher. Schon vor dazu den 22 d. Mts. bestimmt, als mir der Kirchenvorsteher wieder den Antrag gestellt, es möchte ein anderer Termin zur Versammlung der Kirchenvorstands anberaumt werden, da er selbst an dem gedachten Tage in Breslau zu erscheinen verhindert wäre. — Ich bitte daher ganz gehorsamst um Nachsicht; so bald die Kirchenrechnung unterschrieben werden, werde ich sie sofort einmahlen.

V.

65

Bischdorf den 5 Januar 1873.

Liebe Onkel!

~~Im Namen~~

Im meinen u. der Meinigen Namen bringe ich die ... Glückwünsche zum neuen Jahre dar. Mögen die Herren die Gnade ... des Greises alter verfassen u. deren Kräfte stärken, damit die noch recht lange wie im Amte, so auch in Hause wirken u. schaffen können. Die heiteren Sonne, die die Welt ... die Geistesfrische, die die eigen ist, mögen die noch lange verleihen bleiben.

Ist nun jetzt zum Geschäft, das mit einem Bette verbunden ist. Ich beabsichtige für die hiesige mit ausgebreiteter Dürftigkeit ... eine ... Lauchen ... zu schaffen u. habe zu dieser Behufe eine ... Geldsammlung veranstaltet, die den ... zu schaffen aus der Kirchenkasse verwendet wird. Da ich neu gefreit habe, daß nicht nur in Oels, sondern auch in Bernstadt dergleichen Wege gebaut werden, u. da dadurch Ihnen lange die Entfernung ... nur eine unbedeutende ist, so bitte ich Dich, liebe Onkel, Sich bei ... Wegen ... zu erkundigen, ob es ... Lauchen ... Kirchenkasse ... Wenn dem ... Wege ... Bernstadt, ... Meister ...

Nachsicht ... zu

Hochehrwürden

Bischdorf

Ob. Schlesien

Journ. No 2395

~~Portopflichtig~~

60

Berlin, den 17ten Juni 1873. M 26/73

Königl. Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter

V2. 69

M. 2/7 73 V2. 67

Kolonko

Bischdorf den 5 Januar. 1873. 65 !

Lieber Onkel!

Ich nehme die Mühe Deines Schreibens auf die freundschaftliche Gelegenheit zum neuen Jahre die Meine Deine Liebe und die Deinen alten Verhältnisse einige Zeilen zu widmen und die auch recht Lange nie mir Deine, Deine freundschaftliche mir bei Deinen Geschäften. Du seitdem Du es die Zeit nie wechsele die Geschäfte, die Du nie Deine Lage nie Deine Lage nie Deine Lage

60

66

Geldes, aber ~~dieß~~ die ich zu verfügen habe, 80 Rthl. — —

Mit der Bitte, meine Aufträge nicht übel zu nehmen, u. unterthänigst Grüße an Dich u. dem gute Tochter wünsche ich mich in alle Liebe, dein Dich wohlwollender Neffe.

Kolonko.

Bischdorf den 15t Mai 1873.

Euer Wohlgeboren

Theile ich hierdurch ganz gehorsamst mit, daß ich am 22 d. Mts. nach dem Gottesdienste die Kirchenrechnungen pro 1872. dem Kirchenvorstande vorlegen werde, u. daß ich Ihre Anwesenheit dringend wünsche, da neben dieser Angelegenheit auch noch eine andere zur Verhandlung kommt, an der sich die sämmtlichen Mitglieder des Gemeinde Kirchenrechts betheiligen werden.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Kolonko.

An
den Kgl. Oberamtmann
Herrn Poehn.
Wohl.
Gst. Borek.

Berlin, den 17ten Juni 1873. pr 26/6 73

Königl. Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter. Kr.

69

pr. 2/7 73 Kr.

67

Lieber Herr Pastor!

Ich werde übermorgen Donnerstag N. M. 4 Uhr in Bischdorf sein!

Besten Grüßen

Ihrem

Schönwald d. 1/6 73.

ergebenst
v. Hudnoff

Kolonko

den 24. Mai 1873.

dortigen evan-

72.

...ureichen

~~ledigen~~ oder die

...mäß.

...registratur.

...3

...n es dahin Laufe dieser Woche

...1872. zu mir herabkommen.

...g. Kirchenrechnungen zu ...

...ng) Ihre Ankunft ... zu zeigen

...der Kirchenkasse anfertigen.

...stellt vorlegen. — ~~Wenn~~

...Lippen für die Einsendung

An Adresse bitte ich ganz gehorsamst.

Kr.

den evangelischen Prediger Herrn Kolonko.

zu Hochehrwürden

Bischdorf

Ob. Schlesien

Journ. No 2395 /

~~Portopflichtig~~

60

66

68

Bischdorf den 2 Juli 1873.

Euer Hochwohlgeboren!

Auf meine Bewerbung um die Pfarrstelle zu Landsberg O/S. mit Einschluß Mogilno, Neuschmiedefeld, den 3 Juli ist mir gestern der Bescheid zugegangen, daß Ich mich Ihnen, zur Besetzung dieser Stelle, vorstellen soll.

Da ich aber Polnisch nicht spreche, und auch keine Kenntniß der Polnischen Sprache habe, so bitte ich Euer Hochwohlgeboren ganz gehorsamst, mich gefälligst von dieser Vorstellung dispensiren zu wollen.

Ich werde mich dann sofort, mit einem Examen in der Polnischen Sprache, bei Ihnen melden.

Ehrerbietigst

ergebenst

Borek.

Pfarrer

Borek

Bischdorf

Ob. Schlesien

69

Berlin, den 17ten Juni 1873. Nr 26/73 V.

Königl. Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter

Der evangelische Pfarrer Herr Kolonko

~~wird hierdurch zur Bewerbung~~

berufen

wird im Verfolg der Anzeige vom 24. Mai 1873. hierdurch, die Prüfung der darüber vorgelegten Zeugnisse pro 1872.

längstens innerhalb 4 Wochen ~~zu erledigen~~ einzureichen oder die Gründe anzuzeigen.

Ausgefertigt der Verfügung gemäß.

Königl. Hofkammerei-Amtmann ~~Kuhlo~~ Registratur.

Euer Hochwohlgeboten

B. 26/6 73

Sehr ist schon mit ganz gehorsamst die Ehre zu bitten, Euer Hochwohlgeboten mögen gütigst mir meine Bewerbung um die Pfarrstelle zu Bischdorf pro 1872. zu wiederholen. Ich habe mich meinem neuen Berufe gemäß verpflichtet, die polnische Sprache zu erlernen, und habe mich deshalb bereits seit Weihnachten vorigen Jahres mit dem Studium derselben beschäftigt. Ich hoffe daher, daß Euer Hochwohlgeboren mir gütigst gestatten werden, mich in der Polnischen Sprache vor Ihnen prüfen zu lassen. Ich bin bereit, mich dieser Prüfung am 4ten Sept. d. J. zu unterziehen.

Euer Hochwohlgeboren ganz gehorsamster

Borek

Pfarrer

Bischdorf

Ob. Schlesien

Auf meine Frage, ob ich nicht von der Prüfung dispensirt werden könne, — Ihnen die Gründe zur Nachsuchung derselben gefälligst mitgetheilt werden — Um einen Termin für die Prüfung bitte ich ganz gehorsamst.

Ihr

ergebenster

B.

Dem evangelischen Pfarrer Herrn Kolonko.

zu

Hochehrwürden

Bischdorf

Ob. Schlesien

Journ. No 2395/

~~Postgeldfrei~~

60

70

26 6.73

Königl. Angelegenheit.

An

den evangelischen Prediger
Herrn Kolonko.
Hochehrwürden
zu
Bischdorf
in
Ober Schlesien

No. 2395.

BERLIN P.E.14
24 6
73
3-4N

Nachweisung

der zinsbar ausgeliehenen Capitalien, welche der evangelischen Kirche zu Bischdorf am Rechnungsschlusse des Jahres 1872. gehören.

Laufende No.	Name u. Wohnung des Schuldners, resp. Bezeichnung der Lettre au porteur, als Staatsschuldscheine, Pfandbriefe etc.	Datum der Zeichnung der Instrumente	Datum der Approbation	Rt.	Sgr.	Pf.	Zinsfuß pro Hundert	Bemerkung
	Es gehören der Kirchenkasse.							
	I. Rosenberger Kreisobligation Lit. A. No. 3. 2. Emission.	"	"	1000	"	"	5%	
	II Schlesische altlandschaftliche Pfandbriefe.							
1	Ober- u. Hinder Maerzdorf Kr. Grottkau No. 445.	"	"	500	"	"	4%	
2.	Ober- u. Hinder Maerzdorf Kr. Grottkau No. 487.	"	"	100.	"	"	4%	
3.	Triebusch. Kr. Guhrau No. 124.	"	"	100.	"	"	4%	
4.	Ober- u. Hinder Maerzdorf Kr. Grottkau No. 499.	"	"	50	"	"	4%	
5.	Ober- u. Hinder Maerzdorf. Kr. Grottkau No. 500	"	"	50	"	"	4%	
6	Leschcur Kr. Rybnik. N. 26.	"	"	500.	"	"	3½%	
7.	Ober- Mittel- u. Hinder Jaegerdorf. Kr. Jauer No. 35.	"	"	100	"	"	3½%	
8.	Knurow. Kr. Tost. No. 57.	"	"	100	"	"	3½%	
9	Kalinow. Kr. Gr. Strehlitz N. 104.	"	"	100	"	"	3½%	

Bischdorf den 3ten Juli 1873.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonke. Krzhowski [illegible] Pohn

60

72

Abschluß

der Kämmerei-Kasse zu Bischdorf, Kreis Rosenberg O/Schl.

73

I Bestand aus dem Jahre 1872.	243.	29.	3.
Einnahme für Einnahmen pro 1873.			
1) Einnahmen aus gemeindlichen Mehrzuschlägen vom 1 Januar bis ultimo Juni d.J.	55	"	"
2) Von den Zinsgrundstücken:			
a) von Wilhelm Gotschlich aus Jastrzegowitz	1	10.	"
b) von Adolf Scholz Erben aus Bodzanowitz	"	18	6.
c) von Berthold Scholz Erben aus Sternalitz	"	18	6.
d) von Gruschka Scholz Erben aus Paulsdorf	"	14	6.
e) von Henriette Pochen aus Groß Borek	1	15	"
f) von Winkler Scholz Erben aus Eichgrund (Grabstätte)	"	7	6
g) von Butschke und Nabe aus Sternalitz	1.	8	"
h) von Janetzki Scholz Erben aus Sternalitz	"	14.	6.
3) Von der Verpachtung der Fischerei aus Wendrin	1.	12.	"
4) An Königsbrückgeld vom 1 Januar bis ultimo Juni d.J.	3.	7.	8
Summa	310.	5.	5.
II Ausgabe des Jahres 1873.			
1) Für Bücher etc. dem Organisten Zuschuß pro I, II. III Quartal d.J.	11.	7.	6.
2) Für Schreibmaterialien dem Geistlichen pro I. II Semester d.J.	6	"	"
3) Für Honorar dem Geistlichen pro I. II Semester d.J.	2	"	"
4) Für Einbände der Kirchenbücher	1	18	"
5) Für Communion Brod 7 Messen à 17 Sgr. 6 Pf.	4	2.	6.
6) Zinsen an die Dr. Obligation 1000 Rtl. pro I Semester dem Geistlichen.	25.	"	"
7) dem Orgelbauer Meister aus Neuenburg f. Reparatur der Orgel	3	"	"
8) dem Orgelbauer Terasa pro I Semester d.J.	4.		
Summa -	55.	28.	"
Die Einnahme beträgt	310.	5	5.
die Ausgabe desgleichen.	55.	28	"
Demnach Bestand des Jahres	254.	7.	5.
1) der Kämmerei.	131 Rtl. 29 Sgr. 11 Pf.		
2) der v. Jordanschen Grundstiftung	122 " - 7 " - 6.		
Und die obigen:	254 Rtl. 7 Sgr 5 Pf.		

Bischdorf den 3t Juli 1873.

Der evangelische Gemeinde Kirchenvorst.

Nolenski. v. Kwiatkowski Krenowski

60 74

Bischdorf den 5 Juli 1873.

Königl. Hofkammer!

In der Anlage übersende ich hiermit ganz gehorsamst

1) die Kirchenrechnung pro 1872. in 2 Exemplaren.

2) ein Heft mit 31 Belägen zur Kirchenkassen-Rechnung pro 1872.

3) Nachweisung der zuletzt ausgeliehenen Capitalien.

[illegible]

[illegible]

Vidon Vo.

pr. 3/10 73.

75

Berlin, den 23. September 1873.

Vi.

Die Rechnung der dortigen evangelischen Kirchenkasse pro 1872, welche nebst den Belägen im Duplikat zurückerfolgt, ist bei der diesseitigen Prüfung für richtig befunden worden und wird der Gemeindekirchenrath wegen derselben entlastet.

Letzterem ist hiervon Mittheilung zu machen.

Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg.

An

den Herrn Prediger Kolonko

Hochehrwürden

zu

Bischdorf.

No. 3682.

[illegible]

Bischdorf den 8 Februar 1874.

Königliche Hochwürden!

In Folge der Ablebens Ihrer Majestät der Hochseligen Königin Elisabeth von Preußen wurde auch hier nach den gesetzlichen Bestimmungen u. nach Anordnung der vorgesetzten Kirchenbehörde im December v. J. während 14 Tage von 12 – 1 Uhr Mittags ~~gelau~~ mit beiden hier vorhandenen Glocken geläutet.

Die Läutgebühren an die dabei thätig gewesenen Franz Nowak u. Joseph Katze betragen 2 Rthlr.

Ich bitte ganz gehorsamst ~~gern~~ von Patronatswegen genehmigen zu wollen, daß der Betrag von 2 Rthlr. da nicht hoch ist, aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt werde. Wegen meiner Krankheit konnte ich nicht früher die Genehmigung zur Zahlung der Gebühren aus der Kirchenkasse einkommen.

pr. 6/8 73 K.

Kirchenrechnungs Akt.

Von Bischdorf fehlen in den Ephorat-Akten die ~~Gemeinde~~ Kirchen Rechnungen pro 1872, deren Einreichung binnen 14 Tagen ausfehlbar erwartet wird.

Rohrkrantz d. 5. August 1873.

Königl. Superintendentur.

[illegible]

Eingereicht d. 13/8 73.

Euer Hochwürden habe ich auf das monitum vom 5 August d. J. betreffend die Einreichung der Kirchenrechnung pro 1872 ganz gehorsamst anzuzeigen, daß ein Exemplar der Kirchenrechnung ~~auf~~ dem Spendel Baten versenzelt hat abgegeben werden ist.

Bischof ist allzeitlich ein Exemplar der Rechnung nur dem dem Superintendenten zugesandt, wenn die ganze Kirchenrechnung mit Belegen u. Anhängen von Berlin zurückgekommen.

Die Dochargen über die vorjährige Rechnung habe ich noch nicht empfangen.

An
den Pfarrer Herrn Kolonko
Hochwürden

Bischdorf
per Rohrkrantz a/S

N. 86 a

N. 147. pr. 16/12 73 Kr.

Die Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter hat mittelst Rescripts vom 9. September 1861 dem nunmehr in Gott ruhenden Hochwürdigen General-Superintendenten von Schlesien Herrn Doctor Hahn amtlich Folgendes wörtlich mitgetheilt:

„Nun sind im Jahre 1859 circa 700 Thaler von einem Capitale, welches von dem Grafen Renard für die evangelische Kirchkasse erstritten und an dieselbe bezahlt wurde, zinsbar angelegt worden mit der Bestimmung, daß die Zinsen so lange zum Capital geschlagen werden sollten, bis letzteres hinreichen würde zum Ankaufe einer Acterdotation für das Pfarramt zu Bischdorf."

Bei Revision der Kirchenrechnung von Bischdorf pro 1872 hat sich ergeben, daß jenes Capital durchaus nicht der Stiftung gemäß verwaltet worden ist, daß vielmehr seine Zinsen ohne Weiteres in die Kirchkasse geflossen und bei der Unzulänglichkeit der laufenden Einnahmen verausgabt worden sind. Da hieraus für die Gemeinde wie für die Pfarrei ein schwerer Nachtheil erwachsen ist, so wird dem Kirchencollegium hierdurch aufgegeben, sich zunächst wegen der bestimmungswidrigen bisherigen Verwendung der Zinsen zu rechtfertigen, übrigens aber in Zukunft mit den letzteren zur Vermeidung schwerer Verantwortung

genau

gemäß noch seiner Bestimmung zu verfahren. Alles gegen der Bisherigen Bestimmungswidrigen Verwendung Abitten die resp. Akten vorbehalten.

Rostkowitz den 13. Dezember 1873.

Königliche Regierungsdeputation.

Dölling

Die mehrgenannten Mitglieder des Kirchen Collegiums zu Birchdorf remonstrirten auf das Schreiben vom 13. Dezember c. I. dahingehend die Verwendung der Birchdorfer Kirche, wovon ein hinreichender Theil die Ruine ist, welche nicht der Stiftung gemäß verwendet werden könne. Ausserdem sei das vorhandene Kapital nicht der Stiftung gehörig, sondern lediglich einem Theil der dem Kirchen Patronat beilegt, welches in früheren Jahren für die Kirche verwendet worden und allen diesem Umstande, respective Verwendung des Kirchen Collegiums mit dem Pfarrer einverstanden ist. Diese die dringende Bitte gestellt gewesen, dem Verfahren Einhalt zu thun, das Kapital nicht zu den baulichen Reparaturen der Kirche zu verwenden, da dieses nicht der Stiftung gemäß sei. Es liegt nicht in der Befugniß einer Regierung als Aufsichts Instanz Entscheidungen zu treffen, welche nur dem Richter zustehen, sondern sie hat nur die Befugniß, die Einhaltung der Stiftungsmäßigen Verwendung zu überwachen.

Ich

der evangelischen Kirchen Collegium

zu

Birchdorf

Kreis Rosenberg.

N. 1023.

mit dem Kirchen Collegium nicht aufgehoben werden könne, müsse dem eine stiftungswidrige Verwendung nicht die Ruine sein könne. Deshalb wird dem Herrn Regierungsdirektor Kölling auf den mündlichen Vortrag vom 30 Januar 1874 aufgegeben, sich gutachtlich darüber zu äußern, ob nicht die Kirchen Gemeinde verpflichtet sei, die Kirche zu Birchdorf wieder herzustellen, da die Königl. Regierung nicht dagegen sein würde, das ganze Kirchen Vermögen, welches materiell dieser Gemeinde nicht zustehe, dazu zu verwenden.

Die Verfügung vom 13 Dezember c. ist dem Kirchen Collegium zu Birchdorf zugefertigt worden, und dasselbe hat sich darüber geäußert, daß es nicht in der Befugniß der Regierung liege, Entscheidungen zu treffen, welche nur dem Richter zustehen, sondern sie hat nur die Befugniß, die Einhaltung der stiftungsmäßigen Verwendung zu überwachen. Es ist nicht der Fall, daß die Regierung als Aufsichts Instanz Entscheidungen getroffen hat, sondern sie hat nur die Befugniß, die Einhaltung der stiftungsmäßigen Verwendung zu überwachen. Es ist nicht der Fall, daß die Regierung als Aufsichts Instanz Entscheidungen getroffen hat, sondern sie hat nur die Befugniß, die Einhaltung der stiftungsmäßigen Verwendung zu überwachen.

Birchdorf den 23 Januar 1874.

Die Mitglieder des Kirchen Collegiums

zu

von Studnitz. Wigneken. Wehowski. abgehandelt
Pöhn. Kolonko. Graf v Baltzig. 30 Januar 1874.
Kolonna

84

Ihr
das ev. Kirchenkollegium
zu
Bischdorf
Kr. Rosenberg Opr.

frei.
L. D. S.
Nr. 1123.

pr. 1/1 74.

Berlin, den 4. Januar 1874.

85

Der Königliche Superintendentur-Verweser Kölling zu Roschkowitz hat wegen Beschaffung einer Landdotation für die evangelische Pfarre zu Bischdorf zwei Schreiben an uns gerichtet und uns mit dem zweiten Schreiben eine mit mehreren Mitgliedern des evangelischen Kirchenkollegiums aufgenommene Verhandlung vom 12. Dezember v. J. eingereicht.

In seinem ersten Schreiben vom 19. November v. J. hat er angegeben: Im Jahre 1859 sind 700 rt von dem Grafen Renard erstritten und mit der Bestimmung an die evangelische Kirchenkasse zu Bischdorf eingezahlt worden, daß die Zinsen so lange zum Kapital geschlagen würden, bis letzteres hinreichend wäre zum Ankauf einer Acker-Dotation für das Pfarr-Amt Bischdorf.

In seinem zweiten Schreiben vom 13. Dezember v. J. giebt der p. Kölling an: Indem ich ... entgegensehe, constatire

ich

ich ergebenst, wie ich gleichzeitig das evangelische Kirchenkollegium von Bischdorf wegen der bestimmungswidrig verwendeten Zinsen und resp. Zinseszinsen amtlich zur Verantwortung aufgefordert habe und behalte mir in dieser Hinsicht die weiteren Schritte vor.

Die erstgenannte Behauptung betreffend der mit der angegebenen Bestimmung erfolgten Einzahlung von 700 rt erscheint nach unseren Akten unrichtig. Das evangelische Kirchenkollegium von Bischdorf hat in den fünfziger Jahren gegen den Grafen Renard als Vorbesitzer der Herrschaft Karmunkau einen Prozeß wegen Erstattung der Baukosten, welche zu seiner Besitzzeit von der evangelischen Kirchenkasse zu Bischdorf für die bauliche Unterhaltung der Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude zu Bischdorf bezahlt worden, geführt. Dieser Prozeß ist in letzter Instanz

zu

zu Gunsten des evangelischen Kirchenkollegii entschieden und es sind in Folge dessen 822 rt 6 sgr 2 d von dem Grafen Renard an die Kirchenkasse eingezahlt worden, über deren Verwendung in dem Beschluß des Kirchenkollegiums vom 28. Juli 1859 verhandelt worden, und auf welche sich unsere an das Kirchenkollegium gerichtete Verfügung vom 3. Dezember 1859 bezieht, daß aber in dem betreffenden Obertribunals-Erkenntniß eine Entscheidung darüber enthalten gewesen, zu welchem Zweck die erstrittenen 822 rt 6 sgr 2 d von dem Kirchenkollegium verwendet werden sollten, und daß der Graf Renard berechtigt gewesen sei, bei Einzahlung dieser Summe eine Bestimmung wegen Verwendung derselben zu treffen, geht aus unseren Akten nicht hervor und muß diesseits bezweifelt werden. Unseres Erachtens hat

da

daher der Superintendentur-Verweser
Kölling nicht das Recht gehabt, das evan-
gelische Kirchenkollegium wegen an-
geblich bestimmungswidrig verwende-
ter Zinsen und resp. Zinseszinsen des
fraglichen Kapitals amtlich zur Ver-
antwortung aufzufordern, da das
Kirchenkollegium und Patronat berech-
tigt waren, wegen Verwendung
der Zinsen, insofern solche den ge-
setzlichen Vorschriften nicht zuwider-
lief, Bestimmung zu treffen. Ehe
wir aber dem p. Kölling auf sein
letztes Schreiben Bescheid ertheilen,
und uns wegen der uns von dem-
selben eingereichten Verhandlung
vom 12. Dezember v. J. äussern, wün-
schen wir die Einsicht einiger hier
nicht aufzufindenden aber jedenfalls
in Bischdorf vorhandenen hierauf
bezüglichen Schriftstücke und ersuchen
Ew. Hochehrwürden, namentlich das
in dem genannten Prozess ergan-
gene Obertribunals-Erkenntniß

aus

aus dem Jahre 1858 und die in dem-
selben in Bezug genommenen älteren
Erkenntnisse, ferner das Schreiben des
Grafen Renard oder seines Bevoll-
mächtigten, mit welchem derselbe
die 822 rl 6 sg 2 d dem Kirchenkollegium
übersendet hat, und die wegen
Verwendung dieser Summe etwa
ergangenen Verfügungen des Königl-
lichen Consistoriums und der Königl-
lichen Regierung binnen 14 Tagen
einzureichen, auch anzuzeigen, ob
und was das evangelische Kirchen-
kollegium auf die Anforderung
des p. Kölling, sich wegen Verwendung
der Zinsen zu rechtfertigen, dem-
selben geantwortet hat. Endlich
wollen Sie sich darüber äussern,
welche Summe aus der dorti-
gen Kirchenkasse ohne Benachtheili-
gung der nothwendigen Aus-
gaben und anderer kirchlicher
Zwecke zum Ankauf eines Pfarr-
grundstücks verwendet werden

kann

kann, wenn sich zu einem solchen
Ankauf Gelegenheit finden sollte.
Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

[illegible]

i. V.

An
den Herrn Prediger
Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf

7647.

[illegible]

Bischdorf den 18ten Januar 1874.

Königl. Hofkammer!

Gemäß der sehr geehrten Verfügung der hohen Patronatsbehörde vom 4 d. Mts. J. N. 7647 übersende ich hier mit ganz gehorsamst folgende Schriftstücke, welche sich in dem hiesigen Pfarrakten vorhanden ~~sind~~ waren:

1) das Ober Tribunal Erkenntniß vom 3 Mai 1858.
2) das Erkenntniß des Königl. Appellations Gerichts vom 8 September 1857.
3) das Erkenntniß des Königl. Kreis Gerichts zu Groß Strehlitz vom 19 Januar 1856, welche in der Prozeß Sache der hiesigen Kirche gegen den Grafen Renard wegen 618 Rthl 29 Sgr. 1 Pf. nebst 5 % Verzugszinsen seit dem ~~1 Januar~~ 1 Februar 1852 bis zum Zahlungstage ergangen sind.
4) das Anschreiben der Graf Renardschen General Direktion, in welchem der Geldbetrag von 839 Rthl enthalten war.

Verfügungen des Königl. Consistoriums u. der Breslau u. der Kgl. Regierung zu Oppeln sind hier nicht vorhanden, da mit diesen Behörden in dieser Geldangelegenheit nicht correspondirt worden ist.

Gleichzeitig beachte ich ganz gehorsamst, daß auf der monita der Sup. Wurst Koelling wegen Verwendung der Zinsen des Capitals von 677 Rthl 6 Sgr. 2 Pf. von hier noch nicht geantwortet worden ist. Herr Landrath v. Stodnitz hat es übernommen, nach einer Erkundigung bei der Kgl. Hofkammer über das Sachverhältniß der Schreiben an Koelling zu entwerfen. –

Endlich muß ich mich auf die mir vorgelegten Fragen, welche Summe aus der hiesigen Kirchenkasse ohne Benachtheiligung der nothwendigen Ausgaben u. anderer kirchlicher Zwecke zum Ankauf eines Pfarrgrundstückes verwendet werden kann, die Antwort abgeben, daß die Kirchenkasse bei ihren spärlichen ~~Einnahmen~~ kirchlichen Einnahmen u. bei ihren stets wachsenden Ausgaben nichts zu andern Zwecken

822 – 36 – 2.
618 – 29 – 1
203 – 7 – 1

[illegible] Sache kann, erlaube ich mir, daß ich die Gefälligkeit Ihrer um die Bitte unterstützen gehorsamst erlaube, [illegible] Rückgabe veranlassen wolle. Bei genauer die Einsicht über den Inhalt, bezüglich die Briefe erlaube.

Ich bitte Ihr Hochwürden mit meinem Dank für Ihre Mühe begnügen zu wollen, da ich mir immer [illegible] Freude zu sein – meine Hochachtungsvolle Ergebenheit – Ihrer Stunde ich bleibe, mit langem Leben abzuschließen –

ganz gehorsamster

Varon No.

Abschrift Monit. d. Kollegs dahin

Oppeln 19 Januar 1874

V. 822
203
20
9

6 822 – 6 – 1.
134
688 – 6 – 1

Abschrift. pr. 31/1 74.

Rosenberg O.S. 22 Januar 1874.

J. A. V 956 [Dr. 24.1.74. K.B.]

An

die Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen. zu

Oppeln.

Ergebenst.

Betreff die evangelische Diaconissen zu Beschelorf, Kreis Rosenberg O.S.

Oppeln den 28 Januar 1874.

Abschrift s. l. r.

An

das evangelische Consistorium

pr. d. b. zu

Berlin.

Beschelorf.

zum Bericht, mit Rücksicht auf die Eingabe des Vorstandes der [illegible] nahen wiederholte Diaconissen-Anstalt vom 7 Dec. pr. anbei.

mit der Anfrage, ob [illegible] gegen die [illegible] Anstalt Bedenken obwalten, welche [illegible] Anstalt [illegible] die Königliche, als Vorbehörde der Diaconissen-Mutterhäuser, erheben würden.

Königliche Regierung Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

gez. Balthorn

Rosenberg O.S. 22 Januar 1874.

J. A. V 956 [Dr. 24.1.74. K.B.]

Kleinere Landgemeinde, sondern als Filiale der neuen Beschelorf, ist der Myslitzer Diaconissen-Anstalt die Regierung als Aufsichtsbehörde über die Vermögensverwaltung evangelischer Diaconissen-Häuser übertragen, [illegible] Mißbräuche beseitigen. § 18. pag. 9 d. Reg. Instr. § 3, p. 5. N. 07/6 45.

Die Revision der evangel. Diaconissen zu Beschelorf, Kreis Rosenberg hat bisher mangelhafte und unzureichende Rechnungen [illegible] Beschelorf ist Königliches Eigenthum, die Diaconissen [illegible] zu Berlin übertragen worden. Die Diaconissen [illegible] Beschelorf sind bisher mit den Königlichen Gebäuden [illegible] worden. Der Rückstand [illegible] unverzüglich [illegible] zu [illegible] Folge dieser mangelhaften Revisionen [illegible] mußgeblieben ein Capital von 400 Rth, welches im Jahre 1859 mit der Diaconissen-Anstalt [illegible] ist, daß die Zinsen so lange zum Capital geschlagen werden, bis der Betrag genügend erwachsen ist, um für die Pfarrei mit Acker [illegible] zu kaufen. Gegenwärtig beträgt das Capital mehr als 700 Rth, wovon [illegible] Zinsen [illegible] sind [illegible] Zinsen [illegible] Diaconissen-Anstalt [illegible] Rechnungen [illegible] Revisionen [illegible] Regierung [illegible] Revision [illegible] Rechnungen [illegible] Ich bemerke beiläufig, daß die Revision der Rechnungen [illegible] Consistorium [illegible] Diaconissen-Anstalt [illegible] Regierung [illegible] Zinsen [illegible] Diaconissen-Anstalt [illegible] Ergebenst

Entwickelung der Bischdorfer Dienste-Ablösungs-Verhältnisse, Regelung der Reallastpflichtigen Verpflichtung der Dienstpflichtigen Bischdorfer Mirschutzer Dienstbesitzer. Mir scheint nur zwei Fälle möglich zu sein. Entweder ist der Ansicht meiner geehrten Mandanten die Bischdorfer Dienst ist noch ein Ausfluß der Gutsherrlichkeit, mit dem der allerhöchste Privilegiumsbrief aufgehoben worden. In diesem Falle würde die Königl. Regierung allein die Praxis der Bischdorfer Dienste regulirend zu besorgen haben. Oder aber die Dienste sind, weil eben der allerhöchste Gnadenakt, welcher sie Dienste begründet, aufgehoben worden. Dann aber müßte sie, wie die übrigen selbstständigen Dienste behandelt werden, d. die Regierung zu Oppeln als Landrath, und müßte die Regulirung gemäß der Verordnung vom 7ten Juni 1850 geschehen und müßte eine reguläre Entschädigung gegen mehrfache Berechtigung

zu leisten sein.

z. Rodelitz.

J. N. 166. Regierung zu Oppeln.

Bischdorf.

Königliche Regierung!

Auf die Verfügung der Königlichen Regierung, Abtheilung für Direkte Steuern, Domainen und Forsten zu Oppeln vom 28ten Januar d. J. in Betreff der Ablösung der auf dem Bischdorfer Mirschutzer Rittergute Rodelitz zu Rosenkowitz vom 20 Mtr. d. J. reklamirten Dienstgroschen habe ich gehorsamst zu berichten.

Im Jahre 1856 hat der jetzige Dienstpflichtige unterm 19ten Januar, der damalige Justitiarius von Rosenberg-Lipinsky, der damalige Dienstherr Graf Andreas Mirschütz unterm 6ten Februar d. J. die Regulirung der Dienstverhältnisse zu Bischdorf beantragt. Es wurden 618 Mg. 29 Pfl. 1 Sch. nach 5 Ortschaften vom 1ten Februar bis zum Schlusse des Jahres und 203 Mg. 7 Pfl. 1 Sch. vom 1ten Januar bis zum Schlusse des Jahres 1857 ermittelt. In Folge der rechtskräftigen Urtheile der Königlichen Ober-Tribunals vom 3 Mai 1858 hat der Graf von Renard den ganzen Betrag von 822 Mg. 6 Pfl. 2 Sch. an die jetzige Dienste ausgezahlt.

Von diesem Gelde wurden auf den Betrag der Dienstablösungsrente vom 28sten Juli 1859 mit Genehmigung der Königlichen Hochlöblichen Regierung vom 3 December 1859 und mit Zustimmung des Königlichen Regierung Abtheilung des Innern vom 19ten November 1859 zurückgehalten 135 Mg. angehalten. Der Rest des Geldes wurde dem neuen Rittergutsbesitzer der Dienstablösungsrente nach erfolgter Auszahlung der Königlichen Hochlöblichen Regierung vom 3 December 1859 zurückgegeben, da sich nicht übersehen ließ, wann nicht neue Ansprüche der Dienstpflichtigen zu Ablösungsbeträgen für die jetzige Ernte angemeldet werden würden. Diese Abgrenzung ist aber nicht zu Stande gekommen, weil der Dienstablösungsrente nach der Königlichen Verfügung vom 28sten Januar d. J. die Dienstpflichtigen selbst nicht mehr Ansprüche geltend machen, als der Rittergutsbesitzer selbst anerkannt hat.

Bischdorf den 6 Februar 1874.

95

An die Königliche Regierung, Abtheilung für Direkte Steuern, Domainen und Forsten zu Oppeln.

Betrifft die Ablösung der Dienste auf dem Rittergute Rodelitz zu Rosenkowitz.

Ministerial Verfügung vom 28 Januar 1874.
C. A. V. 95 k.
Abgesandt den 9 Februar 1874.

Auf die Ministerial Verfügung der Königlichen Regierung, Abtheilung für Direkte Steuern, Domainen und Forsten zu Oppeln vom 28 Januar c. in Betreff der Ablösung der auf dem Rittergute Rodelitz zu Rosenkowitz vom 20 d. Mts. reklamirten Dienstgroschen habe ich gehorsamst zu berichten.

Im Jahre 1856 hat der jetzige Dienstpflichtige unterm 19ten Januar, der damalige Justitiarius von Rosenberg-Lipinsky, der damalige Dienstherr Graf Andreas Mirschütz unterm 6ten Februar d. J. die Regulirung der Dienstverhältnisse zu Bischdorf beantragt. Es wurden 618 Mg. 29 Pfl. 1 Sch. nach 5 Ortschaften vom 1ten Februar bis zum Schlusse des Jahres und 203 Mg. 7 Pfl. 1 Sch. vom 1ten Januar bis zum Schlusse des Jahres 1857 ermittelt. In Folge der rechtskräftigen Urtheile der Königlichen Ober-Tribunals vom 3 Mai 1858 hat der Graf von Renard den ganzen Betrag von 822 Mg. 6 Pfl. 2 Sch. an die jetzige Dienste ausgezahlt.

Von diesem Gelde wurden auf den Betrag der Dienstablösungsrente vom 28sten Juli 1859 mit Genehmigung der Königlichen Hochlöblichen Regierung vom 3 December 1859 und mit Zustimmung des Königlichen Regierung Abtheilung des Innern vom 19ten November 1859 zurückgehalten 135 Mg. angehalten. Der Rest des Geldes wurde dem neuen Rittergutsbesitzer der Dienstablösungsrente nach erfolgter Auszahlung der Königlichen Hochlöblichen Regierung vom 3 December 1859 zurückgegeben, da sich nicht übersehen ließ, wann nicht neue Ansprüche der Dienstpflichtigen zu Ablösungsbeträgen für die jetzige Ernte angemeldet werden würden. Diese Abgrenzung ist aber nicht zu Stande gekommen, weil der Dienstablösungsrente nach der Königlichen Verfügung vom 28sten Januar d. J. die Dienstpflichtigen selbst nicht mehr Ansprüche geltend machen, als der Rittergutsbesitzer selbst anerkannt hat.

wäre von der Königlichen Regierung von Kassel-
wegen gebilligt worden wäre.

Der Capital ist mit 4% Pfandbriefen angelegt, wovon
die Briefe über drei Stück: Lasttausend Thalern mit
der Börsencourse gekauft sind.

Gegenwärtig beträgt der Capital mit den zinsen-
pfandbriefen 800 Rtl. und wird in diesem Jahre noch
mehrere Rechnungslegung circa 100/900 Rtl zuschuß
kommen.-

Wofern Gnaden nun belieben, so sind dieselben zuna
großen Freude zur Construirung der neuen Schul-
hausbaulichkeiten anwendbar, sobald der Königl. Regierung
und Ausfluß der Königlichen Forstbeamten weitere Ent-
schließung zu ihrer Genehmigung erfolgt sein wird.

1) zur Anschaffung der Löschen magnet -30 t,
Land Verfügung vom 31 October 1872. K. M.
VIII 2038 c.

2) zur Verwendung für die Prüfung mit Stab-
-10 t, Land Verfügung der Königl. Regierung
vom 17 October 1870. C. f. n.

In möglichst kurzer Frist wird hierdurch
Anschaffung der ~~Ac~~ erforderlichen Stahl nicht weg-
bleiben, damit nicht nöthig nach §§ 84 Ziff. II
Theil II. d. Allg. Land. R. in ~~Lini~~ Linien
zur Verwendung der Zinsen verfahren, resp.
die nöthigen Kleinbauten zu Gunsten
Erhaltung der Zinsen aufgebracht
werden, so wird wie der Antrag, dass Ersparnisse
an die Königliche Forstbeamten, als Gratialien
der Gehaltsetat, wegen Erhaltung wegen zu zinsen
nicht verfallen werden können.

Der Königliche Landrath.
v. Wyneken, Geh. Regierung. Rath.
Kosel den —

Verzeichniß
der im Jahre 1874 abzuschreibenden, und mit neuen Zinsen Coupons zu belegenden Pfandbriefe.

N.	Gattung und Nummer der Pfandbriefe.	Ort.	Kreis.	Nr. der Pfandbriefe.	Geldbetrag.
1	Leschczin	Ratibor.	~~Rybnick~~ ~~Forst~~ Ratibor.	26.	500.
2.	Ober. Mittel. Nieder Jaegendorf.	Schwei[illegible]nitz ~~Lauer~~ Lauer.	Lauer.	35	100.
3.	Kalinow	Ratibor.	Großstrehlitz	104.	100
4	Knurow.	Ratibor.	Forst.	57.	100.
					800.

Koschentin d. 18 Febr 1874.

Koschentin d. 20. Febr 1874

Königliche Forst- Inspection Rybnick.

Gemäß der beiden beiliegenden Verzeichnisse übersenden wir hierdurch die zum ~~Theil~~ Theil eigenthümlich ~~gehörigen~~ gehörigen Pfandbriefe, welche wir zu belegenden nebst Coupons, die wir hierdurch in Empfang nehmen, ergebenst.

Koschentin d. 20. Febr 1874.

Königliche Forst- Inspection Rybnick.

I à 4 %.
1) Ober. Nieder Maerzdorf N. 445 — 500 t. —
2) Ober. Nieder Maerzdorf N. 487 — 100
3) Troeburek — N. 124 — 100.
4) Ober. Nieder Maerzdorf N. 492 — 50
5) Ober. Nieder Maerzdorf Lit. 500. — 50.
II à 3½ %.
1) Loschczin — N. 26. — 500.
2) Ober Mittel. Nieder Jaegendorf N. 35 — 100
3) ~~Knurow~~ Kalinow — N. 104 — 100
4) Knurow — — N. 57 — 100.

nebst Coupons, über Stück zusammen —
mit Anzeige, dass die Coupons, diese Pfandbriefe
mit neuen einlösen werden, nicht mehr
Adresse hierher zu senden sind.

Inhalt.

wegen Rth.

Loschczin den

Verzeichniß

der im Jahre 1874 ab zu stempelnden und mit neuen Zinscupons zu belegenden altlandschaftlichen Pfandbriefen à 4 Prozent.

N.	Guts Name der Pfandbriefe	System	Kreis	No. der Pfandbriefe	Geldbetrag	
1.	Ober- u. Nieder Maerzdorf	Neisse-Grottkau	Grottkau	445	500.	
2.	Ober- u. Nieder Maerzdorf	Neisse-Grottkau	Grottkau	487.	100.	
3.	Tribusch	Liegnitz-~~Wöhlau~~ Wöhlau	Guhrau	124	100.	
4.	Ober- u. Nieder Maerzdorf	Neisse Grottkau	Grottkau	499.	50	
5	Ober- u. Nieder Maerzdorf	Neisse Grottkau	Grottkau	500	50.	
					800.	

100

pr. 25/2 74.

Berlin, den 14 Februar 1874.

101

Auf Euer Hochehrwürden Bericht vom 8. d. Mts genehmigen wir von Patronats-wegen, daß die durch das Läuten der Glocken in Folge Ablebens Ihrer Majestät der Hochseligen Königin Elisabeth entstandenen Kosten von 2 ℛ. an den Franz Nowack und Joseph Katzo dort aus der Kirchen-Kasse gezahlt und in der betreffenden Rechnung in Ausgabe nachgewiesen werden.

Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter.

Adlung

i. A.

An

den Herrn Pfarrer Kolonko

Hochehrwürden

zu

Bischdorf.

No. 1161.

102

Breslau am 11ten März 1874.

pr 14/3 74.

Kolonke.

103

Anliegend übersenden wir

I. die mittels Schreibens vom 20. Februar d. J. eingereichten

800 rs. 4%
800 rs. 3½% } altlandsch. Pfandbr.

II. die zu denselben bis incl. Weihnachten 1883 ausgereichten entsprechenden Zinskupons

unter dem Ersuchen, den Empfang der Sendung zu unseren Akten zu bescheinigen.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.



SCHLESISCHE GENERALLANDSCHAFTS-DIRECTION BRESLAU

Bischdorf d. 16t Maerz 1874

Gemäß der sehr geehrten Anschreiben vom 11 d. Mts. J. N. 1087 bescheinige ich hiermit ganz ergebenst daß ich zur hiesigen Kirchenkasse

I die mit ... Schreiben v. 20 Februar d. J. eingereichten

800 Rthl. 4%
800 Rthl. 3½% } altlandschaftlichen Pfandbriefe.

II die zu denselben bis incl. Weihnachten 1883 ausgereichten entsprechenden Zinskupons von der hochlöblichen General Landschaftsdirektion unter dem 14 d. Mts. an zu unterzeichnen haben.

Kolonke.

Meyer

den Pastor Herrn Kolonke

Wohlehrwürden

No. 1087. Bischdorf

Copia.

pr. 22/3 74 Vr.

Berlin, den 1. März 1874.

105

Auf die Berichte vom 13. Dezember v. J. 5. Januar und 10. Februar d. J., betreffend den von dem Superintendentur-Verweser Prediger Kölling gewünschten Ankauf einer Landdotation für die evangelische Pfarre zu Bischdorf erwiedern wir Euer Hochgeboren, daß da nach erfolgter Subhastation der Mokrosschen Stelle sich eine Gelegenheit zu einem solchen Ankauf jetzt nicht darbietet, eine diesseitige Anordnung hierüber auch nicht mehr nothwendig erscheint. Anlangend die von dem p. Kölling mit dem Kirchen-Collegium aufgenommene Verhandlung vom 12. Dezember v. J., betreffend die eventuelle Beschaffung eines Kapitals, welches zum Ankauf einer Pfarrdotation bei sich in Zukunft darbietender Gelegenheit dienen könnte, und anlangend die von dem Kirchen-Collegium geführte Correspondenz wegen der im Jahre 1857. zur dortigen Kirchenkasse auf Grund rechtskräftiger

Er-

Bekanntniss ringezahlten Geldsumme von 618 Thlr. 29 Sgr. 1 Pf., so veranlassen wir Euer Hochgeboren, uns Abschrift der Verfügung, dieser Regierung zu Oppeln vom 28. Januar d. J. zu erlassenden Bescheides, sobald derselbe dort eingeht, gefl. gefälligen Veranlassung einzureichen, und wollen wir bis dahin die Entscheidung zu Ihrer Kenntnissnahme aussetzen und uns das Weitere vorbehalten. Wir sind übrigens mit dem Herrn Ober-Präsidium darin einverstanden, dass das von Dem p. Hölling in dieser Sache beliebte Verfahren durchaus unzulässig ist.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.
(Unterschrift.)

An den Königlichen Forstsekretair Herrn Hahn Hochgeboren Bischdorf

Berlin, den 1. März 1874.

Abschrift der vorstehenden Verfügung
(ex)

Die Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter hat mittelst Rescripts vom 9. September 1861 dem unterm 16. Juli d. J. Ihr eingereichten General-Nutzungsplan von Bischdorf Herrn Doctor Hahn amtlich Folgendes wörtlich mitgetheilt:

„Hier sind im Jahre 1859 circa 700 Thaler von einem Capitale, welches von dem Herrn Renard für die evangelische Kirchenkasse verwaltet und an dieselbe bezahlt wurde, zinsbar angelegt worden mit der Bestimmung, dass die Zinsen so lange zum Capital geschlagen werden sollen, bis letzteres hinreichen würde zum Ankaufe einer Reklamdotation für das Pfarramt zu Bischdorf."

Die Revision der Kirchenrechnung von Bischdorf pro 1872 hat sich ergeben, dass jenes Capital durchaus nicht der Stiftung gemäss verwaltet worden ist, dass vielmehr seine Zinsen ohne Weiteres in die Kirchenkasse geflossen und bei der Unzulänglichkeit der laufenden Einnahmen verwandt worden sind. Da hiernach für die Gemeinde und für die Pfarrei ein pfarramtliches Nachtheil entstanden ist, so wird dem Kirchenvorstande hierdurch aufgegeben, sich zunächst wegen der bestimmungswidrigen bisherigen Verwendung der Zinsen zu verantworten, übrigens aber in Zukunft mit der letzteren zur Vermeidung pfarramtlicher Verantwortung genau nach jener Bestimmung zu verfahren.

Wegen der bisherigen Bestimmung widrigen

285/74.

Anwendung bleiben die weiteren Schritte vorbehalten.

Röschkowitz den 13. Dezember 1873.

Königliche Regierung Abtheilung des Innern.

gez. Koelling.

An
das evangelische Kirchenvorsteheramt
zu

Bischdorf
Kreis Rosenberg.

N. 1023.

erhalten Euer Hochehrwürden auf den Bericht vom 18. Januar d. J. unter Rücksendung der mit diesem Bericht eingereichten Schriftstücke zur Kenntnißnahme.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg

An
den Herrn Prediger Kolonko
Hochehrwürden
zu

1246. Bischdorf.

Rechnung

über Einnahme u. Ausgabe bei der evangelischen Kirche

zu

Bischdorf Kreis Rosenberg O/S.

1874.

~~297 — 50~~

297 — 54.

324 — 104.
297 — 54
26 — 50

Einnahme.

Soll. Einkommen aus dem Etat Thlr.	Sgr.	Pf.		Thlr.	Sgr.	Pf.	bei jetzigem Etat. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bleibt Rest. Thlr.	Sgr.	Pf.	Gegen den Etat ist eingekommen: Mehr Thlr.	Sgr.	Pf.	Weniger. Thlr.	Sgr.	Pf.	No. der Belege	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
																				113
			A. Ordentliche Einnahme.																	
235	15	6.	Etat pro 1873.																	
			a) Von Büsse gehörig.																	
			b) Für v. Jordansche Grundstücke.	108	15	6.														
			Titel I. Aus Häuser und nutzbare Regalien.	27.	"	"	235	15.	6.											
			a) Stadtkirchen- und Schulkassen Regalien.																	
			aa. Einnahme aus Pfarrgüter, Legaten und Vermächtnissen.																	
35°			1) 1000 Thlr. Rosenberger Kreis-Obligation Litt. A. No. 3. à 3½.																	
17	15°		2) 500 Thlr. Pfdbr. Litt. A. Leschczyner Kreis Rybnik No. 26 à 3½ % zum Theil	50																
			fällig, des v. Jordanschen Familienzuschusses.				67.	15.	"				15.							
			b.b. Pfarr- und Küsterländereien, Gärten, Grundstücke, so wie die Abfindungen für	17	15°															
			Ablösung an Abgaben und Leistungen.																	
			cc. Pfarr- und Schulländereien, Verpachtungen.																	
			b. An nutzbaren Kapitalien.																	
20			3) 500 Thlr. Pfdbr. Litt. A. No. 445 Obl. d. Kinds Maerzdorf, Kreis Grottkau à 4%.	20																
4			4) 100 Thlr. Pfdbr. Litt. A. No. 487. Obl. d. Kinds Maerzdorf. Kreis Grottkau. à 4%.	4																
4			5) 100 Thlr. Pfdbr. Litt. A. No. 124. Trebusch, Kreis Guhrau à 4%.	4																
2			6) 50 Thlr. Pfdbr. Litt. A. No. 499. Obl. d. Kinds Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	2																
2.			7) 50 Thlr. Pfdbr. Litt. A. No. 500 Obl. d. Kinds Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%.	2.																
3	15	.	8) 100 Thlr. Pfdbr. Litt. A. No. 35. Obl. Mittel-Kinds Jaegerndorf. Kreis Tauer à 3½ %	3	15.															
3	15.		9) 100 Thlr. Pfdbr. Litt. A. No. 57. Pinnow, Kreis Tost. à 3½ %.	3	15.															
3	15.		10) 100 Thlr. Pfdbr. Litt. A. No. 104 Halinow, Kreis Groß Strehlitz à 3½ %	3	15.		42.	15.	"											
			Titel II. Von Aecker- und Gärten																	
			Titel III. Aus Zeitpacht von Aecker, Gärten und Grundstücke.																	
			Titel IV. Aus Hauspachten.																	
			B. Außerordentliche Einnahme.																	
			Titel V. Aus Pfingstbräuhof, Ossen- und freiwillige Gaben.																	
11.			1) Aus Pfingstbräuhof.																	
			2) An Ossen. (Rückst.)	7.	3.	7.	4	3.	7.					3.	26.	5°	1.			
			3) Aus freiwillige Gaben. (Rückst.)																	
3.			Titel VI. Für Grabstätten, Gruben und Leichenhaus.	3.	7.		3.	4.					4.					2.		
24.			Titel VII. Von Dienstwohnungen.	20			20							4				3.		
			Titel VIII. Von überzählige Gewehre. (Rückst.)																	
			Titel IX. Subsidium und extraordinaria.																	
			1) Subsidium.																	
1			2) extraordinaria.																	
369	15	6		380	2	1	380	2	1				18	13	"	7	26	5°		
													7	26	5°					
													10	16	7					
													380	2	1.					
													10	16	7.					
													369	15°	6					

Soll. Ausgabe nach dem Etat. Thlr.	Sgr.	Pf.	Ausgabe.	Ist Ausgegeben. in Einzelnen Thlr.	Sgr.	Pf.	bei jedem Titel. Thlr.	Sgr.	Pf.	Schuldet Rest. Thlr.	Sgr.	Pf.	Etwa von dem Etat ist Ausgegeben. Mehr Thlr.	Sgr.	Pf.	Weniger Thlr.	Sgr.	Pf.	No. der Belage.	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
			A. Bestimmte Ausgabe.																	
			Tit. I. An Besoldungen u. Remunerationen.																	
			1) dem Pfarrer Kolonko																	
			a) für Nachsuchung der Dimissorialien.																	
6.	.	.	b) für Besuch matriculiren.	6.															5	
35.	–		c) für Wein.																	
			2) dem Cantor und Hospitalprediger Emil Blajetschko Lit. A. Nr. 3 à 52 Thlr.																	
1	.	.	3) dem Cantor und Lehrer Zuchke	50									15.	„	„				6.	
12.			a) für Reinigung der Diener u. Dienstzeugnisse.	1																
2.	.	.	b) für Messen, Mitsingen u. Abhalten Lectionen.	12.															7.	
8			c) für Besuch matriculiren.	2.																
			3) dem Cantor.																	
			a) Adam Teraza pro I Semester.	4															8.9.	
			b) August Nowak pro II Semester	4.	.		49.	„	„										10.	
			4) den Dienstmorgensänger. (Musik.)																	
			B. Unbestimmte Ausgabe.																	
			Tit. II. An Local- u. Amts-Communication.																	
	20	„	a) für den Cantor und Lehrer dem Organistenzuschuß.																	
6	16	„	b) für Wein.		20.														11.	
3	18	„	Tit. III. Für Bau- u. Reparaturen.	7.	.		7	20	„	„	„	„	„	14.	„	„				12.
17	15.	„	Tit. IV. Zur Unterstützung der Jordanschen Familienangehörigen.																	
			a) dem Hilfs-Bernecker Fürst der Unterricht der Gräfin.	1	20.	.	1	20								1	28	„	13.	
			b) dem Gasthofe zu Unterschloß a 1000 Pfd. mit Erneuerung der Dienstvorsteher.	4	„		4.	„											14.	
	18		Tit. V. Zu kleinen Reparaturen.	27.	„	„	27.						13	15.	„	.			15.	
			Tit. VI. Ausgaben extraordinaria.	„	„	–											18.	.		
2	„	„	1) Festgeld dem Pfarr. Kolonko.																	
2	„	„	2) Schenkungsgelder, dem Pferdepfleger Gumpelt in Landsberg.	2.	.		2.													
9	15.	„	3) Prise d'ete dem Gastgeber zu Neuzelung.	2	.	.	2.												16.	
	20		4) Für d. Kreisstag Amtsblatt pro 1875.	9	15.	.	9	15.	„										17.	
5	19	5.	5) Für d. Kreisstag Gehalt pro 1874.	„	25.	.		25.	„										18	
	9	8	6) Zu Bau- u. Reparaturen.	2	„	„	2.							5					19.	
18	28	11.	7) An Gemeinde Steuern für Pfarrgrundstücke.	„	„	„	„	„	„	„	„	„	[illegible]			5	19	5.	20	Steuern pro 1874 nachgesandt.
			8) Die übrigen nicht mit Titeln Ausgaben.		9	8	„	9	8.										21.	
			a) dem Orgelbau Meister aus Graudenz für Revision der Orgel.	3	„	„														
			b) für mir Insbes. Regen (Dem Liegnitz Lit. A. N. 117. 4 Sgr. (292 M. 90 Pf).	97.	19.	„													22.	
			c) An Porto Kasse zu Breslau 60 Pf.	„	6.														23.	
134	„		d) Ausgaben nicht Ausgaben der Kirchenschule Pilchowitzer Wahrheit.	1	10.		102.	5.					83.	6.	1.				24.	
				238	4	8	238	4	8				112	10	1	8	5	5.	25.	
													8	5	5					
													104	4	8					
													238	4	8.					
													104	4	8					
													134	„	„					

Schluß der Rechnung.

	Thr.	Sg.	Pf.
Die Einnahme beträgt.	380	2	1.
Die Ausgabe dagegen	238	4	8
Bleibt	141	27.	5.
1) Davon gehören der Kirche	28	12	5.
2) der v. Jordanschen Gruftstiftung	113	15	"
Sind die obigen.	141	27.	5

Daß der beim Bestand von ~~Zwei~~ Ein Hundert Einundvierzig Reichsthaler, Sieben und Zwanzig Silbergroschen u. fünf Pfennige wirklich überzählt. u. richtig befunden worden, wird hiermit bescheinigt.

Bischofsd. 15t August 1875.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

v. Rudnitz Pöhn Kühn

Kolonien Vw.

Abschluß

der Kirchenkasse zu Bischdorf, Kreis Rosenberg O/Schl.

119

	Rt.	Sgr.	Pf.
[illegible]	235	15.	1.
Piuroa	"	5	"
onskau	"	4	"
	"	27.	"
+	"	4	"
	2.	22.	7.
— — —	239.	17.	8.
	3.	"	"
	1.	"	"
	2.	"	"
	4	2.	6.
na — — —	10.	2.	6.
	239	17.	8.
	10.	2.	6.
	229	15	2.
Sgl. 2 Pf.			
" —			
Sgl. 2 Pf.			

[illegible]

Bischdorf d. 2 Juni 1874.

117

Euer Wohlgeboren ersuche ich hiermit ganz ergebenst, in Sachen der Kirchenrechnung pro 1873 und zur Erledigung andrer Angelegenheit Sich am 9 d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in meiner Wohnung einfinden zu wollen.

Koronko.

1 Herr Pochn. Gst. Borek +
1 Herr Wyncken Bodzanowitz.
1 Herr Gef. 1 Beltzer Sie. —

+ Gleichzeitig bitte ich euch am 11 Juni, Vormittags 10 Uhr laut Vorladung vom 18 v. Mts. in Rosenberg in dem Grundbuchamte der Kgl. Kreis Gerichts zu erscheinen, um dort, da unsere ~~schaftliche Gemeinschaft~~ vorjährige schaftliche Genehmigung zum Verkauf der hiesigen Straßenkrugs nicht ausreichend, gerichtlich dieselbe zu wiederholen.

118

Abschluß

der Kirchenkasse zu Bischdorf, Kreis Rosenberg O/Schl.

	Rthl.	Sgr.	Pf.
I Bestand aus dem Jahre 1873.	235	15.	1.
Hierzu kommt die Einnahme pro 1874.			
1) für die Grabstätte des neugeborenen Kindes der Rosina Tuch aus Piurow.	"	5	"
2) für Kerzen bei der Trauung des Kutscher Reimann aus Skronskau	"	4	"
3) vom Begräbniß der Johanna Kazdriora aus Kortellitz	"	27.	"
4) für Kerzen bei der Trauung des Gottlieb Scholtz aus Paulsdorf	"	4	"
5) an Klingelbeutel vom 1. Januar bis ultimo Mai.	2.	22.	7.
Summa — — —	239.	17.	8.
II Ausgabe.			
1) Auf Schreibmaterial dem Pastor pro I Semester.	3.	"	"
2) Auf Briefmarken denselben pro I Semester.	1.	"	"
3) dem Belgehrte Teraza pro I Quartal	2.	"	"
4) Für 7 Flaschen Communion Wein à 17 Sgr. 6 Pf.	4	2.	6.
Summa — — —	10.	2.	6.
Die Einnahme beträgt	239	17.	8.
Die Ausgabe dagegen.	10.	2.	6.
Bleibt als Bestand	229	15	2.

Davon gehören.

1) der Kirche 102 Rthl. 15 Sgr. 2 Pf.

2) der v. Jordanschen Gruftstiftung. 127 " — " — " —

Sind die obigen. 229 Rthl. 15 Sgr. 2 Pf.

Bischdorf den 9t Juni 1874.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonist. v. Andrich. Pöhn [illegible]

Nachweisung

zu den unterm heutigen Tage zu belegenden, welche die evangelischen Briefe zu Bischdorf an Pfandbriefen ausgeschrieben hat Jahre 1873. gehören.

Lfd. No.	Name und Wohnort der Pfandbriefs-Inhaber resp. Zu zahlung der Letters an porteur, mit Pfandbriefs-Nummern, Stammbriefe etc.	Datum der Pfandbriefs-Ausfertigung.	Datum der Kündigung.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Zinsfuß pro Hundert.	Anmerkung.
	Gehören zu Diesem Buche.							
	I. Rosenbergsche Pfandbriefe.							
	Lit. A. No. 3. 2-hundert.	"	"	1000.	"	"	5%	
	II. Schlesische ritterschaftliche Pfandbriefe:							
1.	Ober-Kunzendorf Nr. Grottkau. No. 445.	"	"	500.	"	"	4%	
2.	Ober-Kunzendorf, Nr. Grottkau. No. 487.	"	"	100.	"	"	4%	
3.	Triebusch. Nr. Guhrau No. 124.	"	"	100.	"	"	4%	
4.	Ober-Kunzendorf Nr. Grottkau No. 499.	"	"	50.	"	"	4%	
5.	Ober-Kunzendorf Nr. Grottkau No. 500.	"	"	50.	"	"	4%	
6.	Leschcun, Nr. Rybnik. No. 26.	"	"	500.	"	"	3½%	
7.	Ober-Mittel-Kunzendorf Nr. Jauer. No. 35.	"	"	100.	"	"	3½%	
8.	Knurow Nr. Tost. No. 57.	"	"	100.	"	"	3½%	
9.	Malinow Nr. Gr. Strehlitz No. 104.	"	"	100.	"	"	3½%	
				2500				

Bischdorf den 9ten Juni 1874.

Die evangelische Gemeinde Bischdorf.

Kolonke. Pöhn Wejnerum

10.	Rogau Nr. Liegnitz No. 117.	"	"	100	"	"	4%	am 15/1 75 an Breslau b. Stellmann ausgeschrieben. Fr.

Summa

122 Bischdorf den 25ten Juni 1874.

betreffend die Dispensation pro 1873.

Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich ganz gehorsamst folgende Gesuche zu unterbreiten:

1) die Dispensation vom Jahre 1873. in 2 Exemplaren.
2) 32 Belege zu derselben.
3) die Anweisung des zuständigen Königlichen Landrathsamts
4) Abschrift der Verhandlung vom 9 Juni d. J.

Auf die Verfügung des Königlichen Herrn Landrath Koelling vom 22 Januar. c. des Königlichen Regierung zu Oppeln zum Theil gehorsamst, auf Verfügung vom 6 Febr. c. vom Königlichen Gemeinde Dispensation bemerkt werden Ew. Hochwohlgeb. gehorsamst Folgendes ergeben.

Es ist wünschenswerth wenn, zu ersehen, welche Ordnung Herr Landrath Koelling auf die Verfügung vom 22 Januar d. J. zu geben so bitte ich die Königl. Hochwohlgeboren ganz gehorsamst auf diese mir bekannte Verfügung aufmerksam, zur Erhaltung der Autorität vom Königl. Regierung zu Oppeln aufzufordern. –

Ganz ic.

Beschluß der Königlichen Regierung zu Oppeln vom 6 Febr. d. J. auf die Verfügung des Königl. Landrath Koelling vom 22 Januar d. J. in Betreff der Anordnung der Königlichen Dispensation.

An
den Herrn Königlichen Landrath
Herrn Kolonko
Hochwohlgeboren
zu
Rosenberg.

Berlin, den 18 August 1874. 74.

123.

Auf den Bericht vom 25 Juni cr. fördern wir Euer Hochwohlgeboren hierdurch auf, bei der Königlichen Regierung zu Oppeln um Antwort auf den Bericht des dortigen Gemeinde Dispensationsamts vom 6 Februar cr. über die Beschwerde des Regierungsintendanturs Assessors Kölling wegen Verweisung von Bischdorf Dispensation, Berlin und Kassirt über den jetzigen Stand dieser Angelegenheit nachzusuchen.

Gegen Bericht sehen wir demnächst entgegen.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg

Bischdorf S 27 August 1874.

In Folge des unterzeichneten Verfügung der Königlichen Hofkammer der Königl. Familiengüter zu Berlin vom 18 August c. unter Beibehaltung der allerhöchsten Bestimmung über die Dispensation, unterlege, bitte ich gehorsamst mit meinem Bericht auf den Bericht des Königlichen Gemeinde-Dispensationsamts vom 6 Febr. c. betreffend die Beschwerde des Herrn Assessor Kölling vom 22 Januar c. wegen Verweisung der Königlichen Dispensation zu Bischdorf über den Stand der Angelegenheit.
Gehorsamst.
Gehorsamst Copia zu Ew. Hochwohlgeboren gefälligen Kenntnisnahme.
Gehorsamst
Kolonko

1793. Bischdorf.

Berlin, den 12. August 1874.

pro. 30/8 74. K.

Bei Revision der Rechnung der dortigen Kirche pro 1873.

fand sich zu erinnern:

Der Ertrag des Klingelbeutels ergiebt, richtig addirt, die Summe von 7 rt 20 sgr 10 ₰. nicht 7 rt. 20 sgr 5 ₰.

Der Rechnung pro 1874 ist daher ein Bestand von 235 rt 15 sgr. 6 ₰ vorzutragen.

Im Uebrigen ist die Rechnung für richtig befunden worden und wird dieselbe hiermit dechargirt. Duplicat nebst Belägen liegt bei.

Der Kirchenrath ist von Vorstehendem zu benachrichtigen.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Lohna
i. V.

An
den evang. Prediger, Herrn
Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf.

4517

Bischofsdorf den 22ten September 1874.

An die Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter in Berlin.

Betreffend die Ernennung eines Bälgetreters für die hiesige Kirche.

Der Bälgetreter Adam Torasa ist hier am 9 August d. J. verstorben.

Ich habe zur einstweiligen Bedienung der Orgel den hiesigen Freibauer August Nowak von ~~[illegible]~~ angenommen.

Der jedesmalige Bälgetreter erhält eine jährliche Remuneration von 8 Rthlr für seine Dienste aus der Kirchenkasse.

Da der August Nowak sich zum Bälgetreter eignet, ~~[illegible]~~ auch die Stellung desselben annehmen will, so bitte ich ganz gehorsamst zu genehmigen, daß ~~ich~~ dem Genannten ~~der Festen~~ der ~~[illegible]~~ Bälgetreter an der hiesigen Kirche gegen eine jährliche Remuneration von 8 Rthlr aus der Kirchenkasse ~~[illegible]~~ vom über tragen werde.

Vidovits.

128

129

Königliche Regierung. I. 3/10 74. Oppeln den 26. September 1874.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Auf Ihren Bericht vom 22. d. M. übersenden wir Ihnen Hochfahrenden unter Rückgabe des uns dem Anlagen beigefügten Gesuch des Lehrer Kölling in Roschkowitz nach dessen Eingabe vom 22. d. M. in Lubowitz eine der dortigen Kirche zu gehörige Parzelle von 300 □R. unentgeltlich abgetreten hat, zum Zwecke der Vergrößerung des dortigen Kirchhofes.

Ihrem Berichte vom 9. October c. sehen wir gefälligst entgegen.

An
den Königlichen Herrn
Landrath Kolonko
Hochwohlgeboren
Rosenberg.

Bischdorf.

Schulacten der Königl. Regierung zu Oppeln über den Kirchhof des Schulorts Gemeinde Lubowitz pro 1874 Vol. I.

Bischdorf den 9ten October 1874.

Der Königlichen Hochlöblichen Regierung hat mir mittelst hochgeehrter Verfügung vom 18 August d. J. ~~abschriftlich~~ J.N. 5793 zur Aeußerung aufgegeben, bei der Königl. Regierung zu Oppeln zur Vergrößerung des dortigen Gemeinde Kirchhofes resp. zur Anlage eines neuen Kirchhofes, auch Eigenthumsübertragung der dazu erforderlichen Parzelle Land, Antrag zu stellen.

Ich habe nicht verfehlt, der Königlichen Verfügung vom 27 August c. sowie auch der Königlichen Verfügung vom 31. Mai c. Folge zu leisten

130

Abschrift. pr. 3/10 74 [illegible] 131

Ausgefertigt den 12ten Februar 1874.

Auf Ihren Bericht vom 22ten v. Mts., betreffend die Theilung des Bauergutes Nr. 3 zu Rösch, dortigen Kreises, Regierungs-Bezirks Liegnitz, welches aus [illegible] Morgen, [illegible] Ruthen, durch Theilung in drei Theile, [illegible] Morgen, [illegible] Ruthen, [illegible] Morgen, [illegible] Ruthen, [illegible] Morgen, [illegible] Ruthen

Berlin, den 2. October 1874.

1 m. 10/10 74.

133

Vr.

Wir genehmigen hiermit von Patronatswegen, daß dem dortigen Freibauer August Nowak an Stelle des verstorbenen Adam Teraza der Kosten eines Bälgetreters an der dortigen Kirche gegen eine aus Kirchenkasse zu zahlende Remuneration von jährlich 8 rt. übertragen werde.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

Wallenberg.

An
den Herrn Prediger Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf O/S.

No 6530.

134

135

E. HEIMANN
BRESLAU.

Breslau, den 13ten Januar 1875

Herrn
Pastor Kolonko
Hochwürden Bischdorf p Rosenberg Pr.

Im Auftrage und für Rechnung des Gr. Landrath von Studnitz auf Schönwald erlaube ich mir, Ihnen beifolgend
v 100.- Schles 4% Pfandbriefe nebst Nota
Thlr 2-11-.- baar
zu überreichen, deren Sie sich nach dem Willen des genannten Herrn ——— bedienen wollen.

Mit aller Hochachtung
Ew. Hochwürden
ganz ergebenster
E. Heimann

Nota.

Kolonko.

Bischdorf den 7ten Februar 1845.

Betreffend die Verwaltung des hiesigen Kirchenvermögens

Unter dem 25 Juni v. J. habe ich mit der Kirchenrechnung von Jahre 1873 in obst. Belegen u. Nachweisung der zinsbar ausgeliehenen Capitalien, auch die abschriftliche Verhandlung des Gemeinde-Kirchenraths vom 9 Juni v. J. eingesendet. In dieser Verhandlung ist folgender Passus enthalten:

Nachgefolgter Revision der Kirchenrechnung wurde von dem unterzeichneten Gemeinde-Kirchenrathe in Bezug auf das unter dem 13 December v. J. gestellte Monitum des Superintendentur Verwesers Koelling die Frage aufgeworfen, wie in Zukunft das Capital von 700 Rthl. in Pfandbriefen zu verwalten sein würde, ob die Zinsen des Capitals zu dem letzten geschlagen werden sollen, damit in Zukunft ein Ackerstück für die Pfarre ergekauft werden könnte, oder ob der Kirchenvermögen in derselben Weise verwaltet werden soll, wie bisher.

Der Gemeinde-Kirchenrath beschloß bei der Kgl. Hofkammer hierüber anzufragen, da auf dessen ~~Bescheid~~ Schreiben an die Kgl. Regierung vom 6 Februar d. J. bisjetzt kein Bescheid erfolgte.

An die Kgl. Hofkammer d. Kgl. Familiengüter — Berlin.

Zwar ist die ~~vorjährige~~ Kirchenrechnung pro 1873 mit der Decharge versehen, zu ausgekommen, aber ein Antwort auf die oben angeführte Frage ist mir nicht ertheilt worden.

Da nun der Gemeinde-Kirchenrath, dem der an den Superintendentur Verweser Koelling ~~ertheilte~~ gegangene abschriftliche Bescheid der Kgl. Regierung v. 12 Febr. v. J. auf dessen Beschwerde vom 22 Januar v. J. mitgetheilt worden ist, demnach ein Antwort auf seinen Antrag vom 9 Juni v. J. erbittet, so sehe ich mich in die Nothwendigkeit versetzt, das Allerhöchste Patronat ganz gehorsamst zu ersuchen, mich auf die zweite Classe Frage vom 9 Juni v. J. ~~zur mir vorantwortlichen~~ in Bezug auf Verwaltung des hiesigen Kirchenvermögens, mit einem dem Gemeinde-Kirchenrathe vorzulegenden Bescheide zu versehen.

Kaonke.

Abschrift.

pr. 4/2 75. V.

Berlin, den 30ten November 1874.

Mit Rücksicht auf das zum 1ten Januar c. J. bevorstehende Inkrafttreten der Reichsmarkrechnung wird Nachfolgendes bestimmt:

1. Einem Beschlusse des Bundesraths gemäß ist im amtlichen Verkehre bei Abkürzungen des Wortes „Mark" als Zeichen ein großes lateinisches „M" zu gebrauchen.

2. Die Anordnung des diesseitigen Circular-Erlasses vom 18ten Juli d. J., nach welcher in den Kassenbüchern u. s. w. zwei Rubriken „M," und „Pf" anzulegen sind, wird dahin ergänzt, daß die Markpfennige in ihrer Rubrik stets als Dezimalen der Mark aufzuführen sind, so daß den Zahlen von 1 bis 9 Markpfennigen eine 0 vorantritt.

3. Indem vom nächsten Jahre ab die Zahlungen nach der Markrechnung geleistet werden, sind alsdann gemäß Artikel 15. No 3. des Münzgesetzes vom 9. Juli v. J. (: R. G. Bl. S. 233.) die in der Zwölftheilung des Groschens ausgeprägten Einpfennigstücke zum gleichen Werthe wie die Markpfennige in Zahlung zu geben und zu nehmen. Das Mehr, welches sich mit Beginn des nächsten Jahres in den Beständen der Kassen dadurch herausstellt, daß die Thalerpfennige zum Werthe der Markpfennige verwendbar sind, ist als extraordinaria zu vereinnahmen.

4. Schon von jetzt an sind die in den Kassen vorhandenen und noch bei denselben eingehenden, auf der Zwölftheilung des Groschens beruhenden Preußischen Zwei- und Vier-Pfennigstücke, sowie die kupfernen Zwei-, Vier- und Acht-Hellerstücke Kurhessischen Gepräges nicht wieder zu verausgaben, sondern an die Regierungs-Haupt-Kasse abzuführen, welche diese Geldstücke nach den Sorten getrennt in Beträgen zu zehn Thalern verpackt, bis auf Weiteres zu asserviren hat.

Hiernach sind sämmtliche nachgeordnete Behörden und Kassen mit Anweisung zu versehen.

Der Finanz-Minister
gez. Camphausen.

An die Königliche Regierung zu Oppeln. I. 19720. II. 21772. III. 17153. IV. 12477.

Abschrift

Königl. Hofkammer No. 225/75. Berlin, 30 Januar 1875.

pr. 11/2 75. V.

142

Auf den Bericht vom 7. Mts. betreffend die Verwendung des Patronats-Rechts bei der evangelischen Kirche zu Bischdorf, Kreis Bolkenhain, erwidern wir Ihnen, daß wir, nachdem auch die Königliche Regierung zu Liegnitz sich damit einverstanden erklärt hat, Nichts dagegen haben, wenn der Graf Renard auf Grund seiner Urkunden vom 4. Juli 1857 die Verwaltung des Vermögens der evangelischen Kirche zu Bischdorf, Kreis Bolkenhain, übernimmt.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.
gez. v. Wallenberg.

An den Dominial-Rentmeister Forstinspector Herrn Grafen Bethusy-Huc zu Jugehörig zu Bischdorf.

Bischdorf 11/2 75.

Br. m. s. p. r.
An Herrn Justiz-Rath Bolkenhain Wohlgeboren
Bischdorf.
zur gefälligen Benachrichtigung und Rücksprache
Br. m. s. p. r.
mit dem ergebensten Bemerken, daß ich mich von 4 d. Mts. ab auf
den Gütern Kreis Liegnitz, Kreis Bunzlau und 4 d. Mts. ab auf
Reisen befinden werde.
Graf Renard
Bischdorf 11 Febr 1875

pr. 5/3 75. V. 143

Königliche Hofkammer.

Berlin, den 25ten Februar 1875.

J. No: 907.

Auf den Bericht vom 4. d. Mts. betreffend die Verwaltung des Vermögens der evangelischen Kirche zu Bischdorf, Kreis Bolkenhain, erwidern wir dem Patronatsherrn, daß die Gelder der in der dortigen Kirchenkasse befindlichen Ersparnisse, welche bis zum Jahre 1857 von dem Grafen Renard auf Grund verschiedener Bekanntmachungen zur Kirchenkasse eingezahlt, und derselben wiederholentlich zu, gehörige Kapital bilden, als ein Kommunalfonds der Kirchenkasse zur Bestreitung der etatsmäßigen Ausgaben derselben wie bisher, mit verwendet werden. Wir haben dies dem Kommissarius Repräsentanten Herrn Grafen von Bethusy-Huc zu Bischdorf auf dessen Antrag schon unter dem 30. v. Mts. eröffnet.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter
Wallenberg.

An
den Herrn Forstinspector
Kolanko
Forstrevier
zu Bischdorf

Rehm.

Beschelorf d 4 August 1875.

Nach Verabredung mit dem Landrath v Stud nehme ich hiedurch die Abnahme der Dünse-
rechnung pro 1874 um 15 d. Mts. Vormittags 11 Uhr in meinem Büreau
statt.

Mit dieser Anzeige verbinde ich mich die mir gehörenden Litt. A. Stud
Buchst. B. bis zu dem bestimmten Tage bei mir aufbewahren zu wollen.

G. Land. Kuhn. Kuhn

Gesehen Bellmy. d 6/8 75. K.

Durch Verfügung vom 5 d. Mts. ist die Beschwerde des Bauern Christoph Dünse-Beschel
wegen Ablehnung seines Antrages auf Verlängerung der Einreichung der
Dünserechnung pro 1874 bis zum 15 August d. J. Vormittags 11 Uhr in meinem Büreau

Beschelorf d 6 August 1875. Kuhn

Beschelorf d 20 August 1875.

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß die Dünserechnung pro 1874.

Hierdurch wird mir ganz ergebenst die gefertigte Rechnung über die Dünse-
rechnung pro 1874 mit den Belegen
2) 25 Stück Dachpfannen zu verrechnen.
3) die Verrechnung der zum Verkauf ausgelassenen
Exemplaren. Kuhn

Rechnung

über zinsbare ausgelassene Exemplare, welche die evangelische Diözese Beschelorf von
Rechnungsschluß des Jahres 1874 gehören

Name und Wohnort der Schuldner, Art der Verzinsung der Zeitverhältnisse, Pfandbriefe etc.	Datum der Kündigung.	Datum der Deposition.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Zinsfuß pro 100 Thaler	Summe
Es gehören die Diözesanfonds:							
1 Rosenberger Prioritätsobligation Lit. A.							
No 3. 2 Emission.	"	"	1000	"	"	5 G.	
Pfandbriefe							
Gem. Kirche Maerzdorf Kr. Grottkau							
No 445	"	"	500	"	"	4 G	
Gem. Kirche Maerzdorf, Kr. Grottkau							
No 487.	"	"	100	"	"	4 G.	
Friedrich. Kr. Guhrau No 124.	"	"	100	"	"	4 G.	
Logau Kr. Liegnitz N. 117.	"	"	100	"	"	4 G.	
Gem. Kirche Maerzdorf Kreis Grottkau							
499.	"	"	50	"	"	4 G.	
Gem. Kirche Maerzdorf Kr. Grottkau No 500	"	"	50	"	"	4 G.	
Hochkirch, Kr. Rybnik. No 26.	"	"	500	"	"	3½ G.	
Mittelw. Kirche Jaegerndorf	"	"	100	"	"	3½ G.	
Sauer. No 35.							
Zurow, Kreis Tost. No 57.	"	"	100	"	"	3½ G.	
Pralinow, Kreis Gr. Strehlitz							
No 104.	"	"	100	"	"	3½ G	

Beschelorf den 15ten August 1875.

Der evangelische Gemeinde Kirchen-Vorst. Friedrich Böhm Kühn

Vidimirt 100.

144

146

Nr. 6/8 76 V.

147

Ministerium
der
geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

G. III. J. Nr. 4137 I. U.

Berlin, den 30. Juni 1876.

In Folge des Gesetzes vom 19. Juli v. J., betreffend das Hinterlegungswesen, ist der Fiscus in den Besitz sehr bedeutender, depositalmäßig sicherer Hypothekenforderungen der ehemaligen General-Depositorien gelangt. Zur Erfüllung der dem Hinterlegungsfonds nach § 96 der Vormundschafts-Ordnung vom 5. Juli v. J. obliegenden Aufgabe muß ein erheblicher Theil dieser Forderungen bis zum 1. Januar 1878 flüssig gemacht werden. Da die depositalmäßige Sicherheit dieser Kapitalien, welche theils 5, theils $4\frac{1}{2}$ Prozent Zinsen tragen, nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft ist, bieten dieselben Gelegenheit zu einer vorzüglichen Capital-Anlage für die kirchlichen und geistlichen Institute und milden Stiftungen, insonderheit zur Anlegung der ihnen durch die Ausführung des Gesetzes vom 27. April 1872 zufallenden Ablösungs-Capitalien und Renten-Abfindungen.

Indem ich die Königliche Regierung veranlasse, die Ihrer Aufsicht unterstellten kirchlichen und geistlichen Institute, sowie frommen und milden Stiftungen auf die hiermit gebotene Gelegenheit zum Erwerb sicherer Hypotheken hinzuweisen, bemerke ich, daß es im Interesse der Institute liegt, ihre Anträge zu beschleunigen, weil die hinsichtlich der $4\frac{1}{2}$ prozentigen Hypotheken bereits gestattete Ueberlassung an Privat-Personen möglicherweise auch auf die 5prozentigen Hypotheken ausgedehnt werden wird.

Institute, welche hiervon Gebrauch zu machen wünschen, würden sich an die betreffende Regierung ihres Bezirks zu wenden haben, von welcher die Verwaltung des Hinterlegungsfonds geführt wird. Dabei bleibt zu beachten:

1. daß die Cessions-Valuta in Höhe des Nominalbetrages und der laufenden Zinsen in baarem Gelde geleistet werden muß,
2. daß vom Zeitpunkt der Genehmigung des Antrags auf Cession einer Hypothek Seitens der Verwaltung des Fonds bis zur Zahlung der Cessions-Valuta und Aushändigung des Hypothekenbriefs eine Frist von mindestens 6 Wochen offen bleibt.

Soweit der Legitimationspunkt sich nicht einfach aus den bestehenden Gesetzen (Kirchengemeinde-Ordnung vom 10. September 1873 und Gesetz vom 20. Juni 1875) erledigt, hat die Königliche Regierung dafür zu sorgen, daß die Anträge auf Ueberweisung von Hypotheken von den gehörig legitimirten Vertretern des betreffenden Instituts unter Beibringung der etwa erforderlichen oberaufsichtlichen Genehmigung gestellt werden.

gez. **Falk.**

n die Königliche Regierung zu Oppeln.

Oppeln, den 15. Juli 1876.

Abschrift hiervon zur Kenntnißnahme.

Königliche Regierung.
von Hagemeister.

Rosenberg/S. den 17. Juli 1876.

Br. m. dem unterzeichneten Gemeinde-Vorstand zu Bischdorf zur

. A. V. 1905 b.

144 148

Zur gefälligen Kenntnissnahme.

Der Königliche Landrath.

[illegible]

Abschluß
der Kirchenkasse zu Bischofsburg, Kreis Rosenberg Westpr. 149

I. Einnahme im Jahre 1875.

a. pro Diversorum: 185 M. 21 Pf.		
b. per Fundation Gottschalk 381 " "	566.	21.
Hierzu treten die Einnahme pro 1876.		
1) für Orgel bei der Trauung d. Johann Reudsteiche	"	40.
2) für Grabstelle, Glocke u. Leichentuch bei Begräbniß d. Mayewskischen Kinder	2.	-
3) für Grabstelle, Glocke bei dem Begräb. der Caroline Piepenbrink	1	50.
4) für Grabstelle, Glocke, Leichentuch bei Begräb. d. Johann v. Neugebauer	2	50.
5) für Grabstelle, Glocke, Leichentuch bei Begräb. des Reudsteicher Kindes	2	50.
6) für Aufstellung und Abnahme des Grabes der Bäckermeister Adamoll	75	"
7) für Grabstelle, Glocke, Orgel, Leichenwagen bei dem Begräbniß d. Jungen Sattler	8	40.
8) für die Grabstelle der Anna Schneider	"	50.
9) Klingelbeutel von Januar bis Oktober	11.	6
10) für Grabstelle, Glocke bei dem Begräb. der Rosina Valtin	1.	40.
11) Gemeinschaftliche Mehrzahlung pro I. Semester d. J.	171	"
Summa	782.	47.

II. Ausgabe im Jahre 1876.

1) Für Assistenzmaterial beim Pfarr.	18.	-
2) Für Hostienbäcker Kengalbra.	6	
3) Für Lieferung des Chrysams pro I. Quartal d. J.	11.	25.
4) Für die Agenden der Kirche in Creuzburg pro 1876.	16	94.
5) Dem Pfarrer Zeisler pro I. Semester v. d. Rosenberger Bau-Kollekte - 3000 M.	75	"
6) Für Einheizen der Kirche.	12.	"
Summa —	139	19

Die Einnahme beträgt	782.	47.
Die Ausgabe dagegen.	139	19.
Bleibt — —	643.	28.
Davon gehören der Kirche. 248 M. 3 Pf.		
der v. Jordanschen Gottesstiftung 395 - 25		
Und die obigen: 643 - 28 Pf.		

Bischofsburg d. 18. August 1876. Der Kirchenvorsteher Volonius.

Vorstehende Abrechnung über Sechshundert Drei und Vierzig Mark 28 Pfennige wird hierdurch abgehört, richtig befunden und wird hiermit bestätigt.

Bischofsburg den 18ten August 1876.

Der Königliche Gracische Bürgermeister.

Böttcher Hahn

150

151

153

Abschluß
Dieser Kasse zu Bischdorf in Kreis Rosenberg O/Spr.

Januar 1875

	M.	Pf.
I Bestand aus dem Jahre 1874.		
a) der Diäten pro 1874. 28 Thlr 12 Sgr 6 Pf. = 85 M. 25 Pf.	425	75
b) der Prov. Chaussee-Unterhaltungs-Kasse 133 – 15 Sgr 11 Pf. = 340 – 50.		
Hierzu kommt die Einnahme des Jahres 1875.		
für Gebühren d. Atteste der Vaccinations-Kinder.	"	65
für Gebühren d. Atteste der Revaccinirten Kinder.	1	15
" " " der Wiederimpften Kinder.	2	"
für Gebühren, Leichenwagen, Atteste d. Todtenbeschauers der Impfärzte Thomas.	8	55
für Gebühren, Gebühr, Leichenwagen, Arzt u. Leichenwagen d. Stud. J. Wohanka	44	"
für Atteste der Hebamme Wwe. Julie Baetzold.	1	50
für Atteste d. Gebühren d. Impfstoffs der Impfärzte Kinder.	"	65
Erlös für Verkauf von ausgemusterten Werkzeugen.	141	"
Einnahme-Rückstand vom 1 Januar bis ultimo Juli d. J.	10½	51
Summa.	665	76
II Ausgabe.		
für Schreibmaterial Vierteljahrs pro 1875.	18	"
für Briefporto pro 1875 derselben.	6	"
für Diäten pro I. Semester des Impf-Termins.	22	50
dem Lehrer Nowak pro I Semester.	12	"
Ausgabe d. Forderungs-Tilgung des Chaussee-Gebäudes pro I Semester.	75	"
Summa	133	50
Die Einnahme beträgt	665	76
die Ausgabe dagegen.	133	50
Bleibt mit Bestand	532	26
Davon gehören.		
der Diäten.	165	50
der Forderungs-Tilgung.	366	76
Sind die übrigen	532	26

Bischdorf den 15 August 1875.

Kroll.

Pöhn

Kroll.

Rechnung
[illegible]
[illegible]
[illegible]

150

152

153

Königliche Hofkammer.

I. No: 5166.

Berlin, den 28ten September 1875

vor. 9/10 75 V.

Bestdorf d 24ten October 1875.

Zur Revision der Rechnung der Kämmerei-Kasse Kinsa pro 1874 sind bis zum 28 September d. J. 2 Exemplare der Rechnung mit 5166 nebst Belägen und Monitum vom 9 October d. J. eingereicht worden.

Bei der Revision haben sich folgende Anstände ergeben:

ad 1. Die Rechnung ist nicht mit der vorgeschriebenen Bescheinigung des Kämmerei-Vorstandes versehen.

ad 2. Titel II der Einnahme bei Lfde Nr. 15 Einnahme von Pachtgeldern von Grundstücken. Nach dem Testamente der Frau Geheimen Commerzienrath Charlotte von Lorelau geborenen von Lorelau vom 11 October 1841 ist der Reinertrag sämmtlicher Pachtgelder, welche die Pächter der 100 Morgen großen Grundstücke der Kämmerei-Forst, zu entrichten haben, zu Stiftungen für arme Knaben und Mädchen der Stadt Kinsa verwendet worden. Nach dem Inhalte des Testaments sollen von jedem Pachtgelde 5000 Rthlr. Lit. A. Leschein der Pfandbriefe No: 26. à 100 Rthlr.) als Grundcapital zu der Kämmerei-Forst-Stiftung für arme Knaben und 5000 Rthlr. Lit. A. Leschein der Pfandbriefe No: 26. à 100 Rthlr.) als Grundcapital zu der Kämmerei-Forst-Stiftung für arme Mädchen der Stadt Kinsa belegt werden. Die Zinsen dieser Capitalien sollen zu Prämien für arme Knaben und Mädchen verwendet werden. Nach dem Testamente soll die Vertheilung der Prämien alljährlich am Todestage der Testatorin, dem 20 September 1865 zur Feier ihres Andenkens stattfinden. Die Verwendung der Zinsen ist aber durch Verfügung vom 14 August 1866 J. No. 3033. dahin abgeändert worden, daß die Vertheilung der Prämien alljährlich am Todestage der Testatorin, dem 20 September 1865 zur Feier ihres Andenkens stattfinden soll

154

bewilligung nicht unsere patronatliche Genehmigung eingeholt worden ist, ist binnen 14 Tagen zu erläutern.

Duplikat der Rechnung und Belagsheft sind wieder angeschlossen.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg

An
den Gemeinde-Kirchenrath
der evangelischen Kirche
zu
Bischdorf

A

pr. 4/12 75 1/2 155

Königliche Hofkammer. Berlin, den 22ten November 1875.
J. No: 6677.

Auf den Bericht vom 24. v. Mts. wollen wir die Rechnung der dortigen evangelischen Kirche für das Jahr 1874 als richtig annehmen und dem Rechnungsleger wegen derselben hiermit Decharge ertheilen.

Das wiedervorgelegte Duplicat der Rechnung erfolgt nebst dem dazu gehörigen Hefte Beläge anbei zurück.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg

An
den Herrn Pfarrer Kolonko
Hochehrwürden
Bischdorf.

Kolonko

Abschrift

Königl. Pastoralamt
der
Diöcese Creuzburg.
N. 2988.

Roschkowitz bei Petrikau d/15/I. 157
d. 30 December 1875.

10.28/1 76.

In zu meinen Landrathen wiederholt Monitorien wiederholt gelesen haben, so sehe ich mich genöthigt, in Erwägung der Zeit, welche die zudiktirte zweiwöchentliche Einsperrung dieser Amtsbrüder absorbirt, sie dazu zu veranlassen, die Bücher pro 1874. nachzuschließen und sie

1) Bankau f. Bankau. 2) Creuzburg. 3) Petrikau f. Bischofsburg bez. Rosenbag. 5) Golkowitz f. alle drei Nieder-Ellguth. 6) Groß Larowitz 7) Proschlitz f. beide Ober-Ellguth.

In Petrikau ist der Pastor von jeher mit Rendant, allein seit Einführung pro 1874. nur nominell

Nachweisung

pr. 18/3 76. K.

159

Von Bischdorf habe ich zwar die Kirchen-Rechnung von 1872 und 1874, nicht aber die von 1873 enthalten. Ich erwarte ihre Einsendung, dafern sie dort liegen geblieben ist, umgehend. Haben Eure Hochehrwürden die Abschrift überhaupt noch nicht angefertigt, so wollen sie mir das zu Ihrem Gebrauch in der Pfarr-Registratur befindliche Exemplar zunächst s. f. r. umgehend zur Einsicht senden und die Abschrift nach dessen Rückhandlung später anfertigen.

Gleichzeitig bringe ich die Erledigung meiner den Ausfall Ihrer Gottesdienste betreffenden Verfügung vom 26 Febr. JN. 600 in Erinnerung und erwarte dieselbe baldigst.

Raschkowitz den 16 Maerz 1876

Der Kgl. Superintendent

Sein altes Hochw. Kreis-Lic. Dolica

ersuchen pr. ~~1876~~ 1873 auf den

19 Maerz 1876. ergebenst.

K.

An

den Herrn Pastor Kolonko

Hochehrwürd.

zu

Bischdorf

N. 844.

Dem ~~Landrathe~~ ersuche ich ganz ergebenst, Bescheid vom 18. Mai Nachweisung 4 Exp. zur Revision u. Bescheinigung der richtigen Einsendung pro 1875 in meinem Interesse anfertigen zu wollen. Bischofsdorf, den 12. August 1876.

An den Gemeinde-Vorsteher. — Quittirung über Schornsteinfegerlohn von Ostern bis Ostern 1876 in Gemeinde-Kasse wolle zu veranlassen.

An den Schmiedemeister Boeke. — J. Borel.

An den Lieutenant Kuhn Hans. Ich bitte meinen Lohn Mark Brieftaubenzucht pro 1875.

K.

Nachweisung

der zinsbar niedergelegten Kapitalien, welche der unterzeichneten Kämmerei zu Nachweisung pro Jahre 1875 gehören.

Laufende No.	Name u. Wohnort des Schuldners resp. Bezeichnung der Lettre de pontenr, oder Bankhaus Wechsel, Pfandbriefe etc.	Datum der Hingabe des Kapitals.	Datum der Kündigung.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Zinsfuß pro Hundert.	Bemerkung. M.	Pf.
	Kapitalien der Dispensbank.								
	I Posensche neumärkische Pfandbriefe.								
1)	Lit. A. No. 3. 2 Emission.	"	"	1000	—	—	5 G.	300	"
	II Posensche altländische Pfandbriefe.								
2)	Ober-Kämmerei Meerendorf Kreis Grottkau No. 445.	"	"	500	"	"	4 G.	150	"
3.	Ober-Kämmerei Meerendorf Kreis Grottkau No. 487.	"	"	100	"	"	4 G	300	.
4)	Trieburt Kr. Guhrau. No. 124.	"	"	100	"	"	4 G	300	
5.	Rogau, Kr. Liegnitz No. 117.	"	"	100	"	"	4 G.	300	.
6.	Ober-Kämmerei Meerendorf Kreis Grottkau No. 499.	"	"	50.	"	"	4 G.	150	.
7.	Ober-Kämmerei Meerendorf Kr. Grottkau No. 500.	"	"	50	"	"	4 G	150	.
8.	Leschczin Kr. Rybnik No. 26.	"	"	500	"	"	3½ %	1500	.
9.	Ober Mittel-Kämmerei Jagerndorf Kreis No. 35.	"	"	100	"	"	3½ %	300	.
10.	Kunow. Kr. Lost. No. 37.	"	"	100.	"	"	3½ %	300	"
11.	Kalinow. Kr. Gr. Strehlitz. No. 104.	"	"	100	"	"	3½ %	300.	.

Bischdorf den 4. August 1876.

Kolonie-Rendant.

Die oben aufgeführten Belegungen sind vorhanden. Habe auf vorgelegen.

Bischdorf d. 15. August 1876.

Der ernannte Gemeinde Vorsteher.

Bischdorf

Bischdorf den 29ten August 187

Lehtbefehl
An
den Königl. Landrath des Kreises
Sensburg
Berlin.

Lehtbefehl der Kirchenrechnung pro 1875.

In der Anlage erlaube ich mir ganz gehorsamst folgende Stücke zu überreichen.

1) die Kirchenrechnung pro 1875 mit 2 Anschlagen.

2) 21. Stück Belege zu der selben.

3) die Nachweisung der gezahlten Ausgabereste.

die Kirchenrechnung ist noch durchsehen Gemeinde Rath nicht revidirt.

Gehorsamst Endes

[illegible]
ganz gehorsamster.
Volonko.

Abschluß
der Kirchenkasse zu Bischdorf, Kreis Rosenberg W/Pr.

163

	M.	Pf.
I Bestand aus dem Jahre 1875.		
a. die Kirche gehörig. 185 M. 21 Pf.		
b. der v. Jordan'schen Grundstiftung 381 " " —	566.	21.
ganz zu Gunsten der Kirchenkasse pro 1876.		
1) für Bürgen bei der Pfändung des Johann Rindfleisch.	"	40.
2) für Grabstätte, Gelder d. Kirchenkasse vom Forstrevier Maywald pro Diverse.	2.	"
3) für Grabstätte Gelder bei dem Forstrevier der Caroline Rosenbeck	1	50
4) für die Abschreibung und Abschrift des Kirchenvorsteher Adamek	15.	"
5) für Grabstätte des Anna Schneider nach Dt. Borek	"	50.
6) für Grabstätten Gelder, Bürgen, Kirchenvorsteher bei dem Forstrevier Forst Sattler und Victoroben	8	40.
7) Blei gelb Oxydul von 1 Centner bis ultimo Juli d. J.	11.	96.
8) für Grabstätte Gelder bei der Verpachtung der Parzelle Kalbin	1	40.
9) für den Kirchlichen Beitrag pro I Semester 1876.	171.	"
10) für Grabstätte, Gelder d. Kirchenkasse b. Forstrevier d. Hellmann Rosenbeck	2	50.
11) für Grabstätte, Gelder d. Kirchenkasse beim Forstrevier d. Reinhold'schen Kinder.	2	50.
782 — 47. Summa	782	47.
II Ausgabe des Jahres 1876.		
1) Auf Agenda matorial des Pfarrers pro 1876.	18.	"
2) Auf Botenlohn des Pfarrer pro 1876	6	"
3) Für Läuten des Organisten pro I Quartal	11	25.
4) Für die Orgel Stube in Ortelsburg pro 1876	16	94.
5) dem Pfarrer Zinsen pro I Semester aus der Rosenb. Kreis Obligation 3000 M.	75.	"
6) für Ausgaben der v. Jordan'schen Familien Stiftung 139 — 19.	12.	"
Summa.	139.	19.
Die Einnahme beträgt.	782.	47.
die Ausgabe dagegen.	139	19.
Bleibt — — —	643	28.
Davon gehören der Kirche. 248 M. 3 Pf.		
der v. Jordan'schen Grundstiftung 395 — 25.		
Mithin 643 — 28 Pf.		

Bischdorf den 18ten August 1876. der Rev. Dekl. Volonko

Heute der baare Bestand von Sechshundert Dreiund Vierzig Mark achtund zwanzig Pfennige mühlenpolizeilich richtig befunden und vorstehend bescheinigt.

Bischdorf den 18 August 1876.
Der vereinigten Gemeinde Vorsteher
Bittner. Kirsch Wilke

Bischdorf

Wehner

Rechnung

über Einnahme und Ausgabe bei der evangelischen Kirche

zu 4:93 = ~~22~~ 24¼ ff.

8

13

12

1

Bischdorf, Kreis Rosenberg

1875

zu Bischdorf

Wehmer

Einnahme.

Soll sie laut des Etat Mk.	Pf.		Ist eingekommen im Einzelnen Mk.	Pf.	Ist eingekommen bis jetzo im Ganzen Mk.	Pf.	Bleibt Rest. Mk.	Pf.	Gegen den Etat ist eingekommen: Mehr Mk.	Pf.	Weniger Mk.	Pf.	Nr. der Belege.	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen d. Etat und sonstige Bemerkungen.
		A. Ordentliche Einnahme.												
		Bestand aus dem Jahre 1874.												
425	74.	a) des Bestands verzeichn.	28 Rtl. 12 Sgr. 5 Pf. = 75 M. 24 Pf.											
		b) des von Bordenskyschen Gnadengeschenks.	113 — 15 — " — = 340 — 50 Pf.											
		Tit. I. An fixen und nutzbaren Kapitalien.												
		a) Fundirten und Rentirenden Kapitalien.												
		aa. Einnahme aus Kapitalien und Legaten zu Kommunalzwecken.												
105		1) 1000 Rtl. Rosenhagen Kreis-Obligation Lit. A. No. 3, à 3½ = 3000 M.			202	50			45					
52.	50.	2) 500 Rtl. Pfdbr. Lit. A. Leschczyn Kr. des Bybrizyn Statutenänderung wg. Forderung = 1500 M.												
		b.b. Einnahme aus dem Verkauf von nutzbaren Grundstücken sowie in den Abschreibungen Summen												
		für Ablösung von Abgaben und Leistungen.												
		c.c. Einnahme aus den Abschreibungen von Kapitalien.												
		b. An unterwährigen Kapitalien.												
60	.	3) 500 Rtl. Pfdbr. Lit. A. No. 445 Ob., Mittel- u. Kinder-Madrid auf Dr. Grollmau à 48 =	1500 M.											
12.	.	4) 100 Rtl. Pfdbr. Lit. A. No. 487. Ob.- u. Kinder-Madrid auf Dr. Grollmau à 48 =	300 —											
12.	..	5) 100 Rtl. Pfdbr. Lit. A. No. 124. Friedrich Prinz Guhrau à 4% =	300 —											
6		6) 50 Rtl. Pfdbr. Lit. A. No. 499. Ob.- u. Neu-Madrid auf Amt Grollmau à 4% =	150. —											
6		7) 50 Rtl. Pfdbr. Lit. A. No. 500. Ob.- Kinder-Madrid auf Dr. Grollmau à 4% =	150 —											
10	50.	8) 100 Rtl. Pfdbr. Lit. A. No. 35 Ob., Mittel- u. Kinder-Jaegerndorf auf Dr. Jauer à 3½% =	300 —											
10	50	9) 100 Rtl. Pfdbr. Lit. A. No. 57. Krurow Kr. Torf. a 3½% =	300.											
10	50	10) 100 Rtl. Pfdbr. Lit. A. No. 104. Thalnow, Amt Gr. Strehlitz 3½% =	300.											
		11) 50 Rtl. Pfdbr. Lit. A. No. 117. Rogau, Kreis Liegnitz 4% =	300.											
		Tit. II. Von Acker- und Gärten.												
		Tit. III. An zeitweise verpachteten Acker-, Garten- und Wiesenstücken.	} Rest.											
		Tit. IV. An Kapitalien.												
		B. Außerordentliche Einnahme.												
		Tit. V. An Klingelbeutel, Opfer- und freiwilligen Gaben.												
30.	.	1) An Klingelbeutel.			22	53.	22.	53.			10	47.	1.	
		2) An Opfer. (Rest.)												
		3) An freiwilligen Gaben. (Rest.)												
9		Tit. VI. Für Grabstätten, Gewölbe- und Leichenhäuser.			74	30.	74	30.			65	30	2.	
72.		Tit. VII. Von Dienstländereien.			48	"	48	"			24.		3.	
"		Tit. VIII. Von übrigen Einnahmen. (Rest.)												
		Tit. IX. Einnahmen extraordinaria.												
3.	"	1) Ordinaria.			20	40.	20	40.			17	40	4.	
"	.	2) extraordinaria.												
827.	74.				922.	97.	922.	97.			139.	70	34.	47.		139 M. 70 Pf.
					10											— 34 — 47 —
					932	97.	932	97.								105 — 23.
																922 — 97.
																— 105 — 23.
817.	74				922	97.	922	97.			139	70	34	47.		817 — 74.

zu Bischdorf

Voll-Ausgabe nach dem Etat. Mk.	Pf.	Ausgabe.	Ist zu zahlen: im Einzelnen Mk.	Pf.	bei jedem Titel Mk.	Pf.	Bleibt Rest. Mk.	Pf.	Gegen den Etat ist zu zahlen: Mehr Mk.	Pf.	Weniger Mk.	Pf.	No. der Belege.	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
		A. Dauernde Ausgabe.												
		Titel I. zu Besoldungen und Remunerationen.												
		1) dem Pfarrer Kolonko.												
		a) für Aufstellung der Einnahmerechnung.												
18.	.	b) für Dienstmaterialien.	18.										5.	
		c) für Wohnung.												
105.	"	d) Zinsen aus der Kaufabgabe Dreier Obligation Lit. A. No. 3. à 5%.	150						45.				6.	
	"	2) dem Organisten Zuschke												
3.	"	a) für Reinigung der Kirche und Kirchengeräthe.	3.										7.	
36.	"	b) für Mayse, Mittag- und Abend-Läuten.	36											
6.	"	c) für Dienstmaterialien.	6.											
24	"	3) dem Custode Augustin Nowak.	24.		237.	"							8.	
		4) dem Kirchenvorsteher (Vakat.)												
		B. Außerordentliche Ausgaben.												
		Tit. II. zu Orts- und Armen-Communalien.												
2.	.	a) für die Lasten des Ortes von Organisten Zuschke.	2.										9	
19	60.	b) für Armen.	17	50	19	50.					2	10.	10.	
10	80	Tit. III. für Wege- und Ufer-Anlagen.	10.	"	10.	.						80.	11.	
52.	50	Tit. IV. zur Unterhaltung der Jordanschen Familiengruft.	12.	"	12.	"					40	50.	12.	
		dem Tischler Bernecker für die Aufbringung der Gruft.	"	"	"	"					1	80		
1.	80	Tit. V. zu Einem Regulativum.												
		Tit. VI. Zu Einnahme Extraordinaria.												
6.	.	1) Kaufgeld vom Pfarrer Kolonko.	6.										13.	
6	"	2) Tagelohn des Pfarrsteigers wegen Hempel zu Landsberg O/S.	6.										14.	
28	50	3) Reise in der Kirchensache nach Ewosczal nach Pitschen.	28	50									15.	
2.	.	4) für den Kreis-Amts-Blatt pro 1876.	2.	50					"	50.			16.	
6	"	5) Pränumerando Gehalt pro 1875.	6	"									17.	
16	94.	6) zum Synodal Kasse.	16	94.									18.	
	97.	7) Zu Grundsteuer für die Pfarrgarten.	~~97~~	97.	66.	91.							19	
56	89	8) Für übrige außerordentliche Ausgabe.												
		a) dem Orgelbauer Meister aus Crautenberg für Revision der Orgel.	9										20	
		b) Für die Einbindung der Regierungs Amtsblatts pro 1873/1874. des Kreis-Amtsblatts pro 1873/1874 dem Buchbinder Raschke in Rosenberg O/S.	2	35.	11	35.					45	54.	21.	
402	"		356	76.	356	76.			45.	50	90	74.		90 M. 74 Pf. − 45 − 50 − = 45 − 24. 356 − 76. + 45 − 24. = 402 M. − Pf.
402	"		356	76	356	76			45	50	90	74.		

zu Pischdorf

170

Schluß der Rechnung.

	Mk.	Pf.
Die Einnahme beträgt.	932. ~~922.~~	97.
Die Ausgabe dagegen.	356.	76.
Bleibt.	~~566.~~ 576	21.
Davon gehören der Kirche.	195. ~~185~~	21.
2. der v. Jordanschen Gruftstiftung	381.	"
Sind die obigen.	~~566.~~ 576	~~21.~~ 21.

Bischdorf den 1 Juni 1876.

Der Rendant.

Kolonke.

Die vorstehende Kirchenrechnung ist nach Einnahme u. Ausgabe u. nach den Belägen geprüft u. für richtig befunden worden. Auch wurde der vorhandene Bestand von Fünf Hundert Sechs u. Sechzig Mark u. Ein und Zwanzig Pfennige überzählt u. nichts dagegen zu erinnern gefunden. Dem Rendanten wird hiermit Decharge ertheilt.

Bischdorf.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Pohn Kühn

Abschrift: Die vorstehende Kirchen Rechnung pro 1875. ist in Einnahme u. Ausgabe nach den Belägen geprüft u. richtig befunden worden.

Die Einnahme beträgt: 922 M. 97 Pf.

Die Ausgabe dagegen 356 – 76 –

Mithin bleibt am 1 Januar 76 im Bestand von 566 M. 21 Pf. in Wort: fünfhundert Sechs und Sechzig Mark ein und Zwanzig Pfennige, von denen Vorhandensein sich die Unterzeichneten durch Nachzählen über zeugten. Demnach wurde der Rechnungsleger Herr Kolonke für die vorstehende Rechnung der evangelischen Kirche zu Bischdorf pro 1875 ohne jeden Vorbehalt ertheilt.

Bischdorf b. Roseberg. Opp. d. 18 August 1876.

J. Bethung, Pohn, Kühn

zu Bischdorf

Bethung

Königliche Hofkammer.
J. No: 5161

pr. 8/10 76. K. 171

Berlin, den 30ten September 1876

Die Revision der Rechnung der evangelischen Kirche daselbst pro 1875 hat sich zu bemerken gefunden, daß der nach der vorjährigen Rechnung verbliebene und der Kirche gehörige Bestand um 10 Mark zu wenig nachgewiesen ist und sich nicht auf 75,24 Mark sondern auf 85,24 Mark berechnet. Es erhöht sich daher der nach der vorliegenden Rechnung verbliebene Bestand der Kirche auf „195,21 Mark" und der Gesammtbestand auf „576,21 Mark" welch letztere Beträge in die Rechnung pro 1876 zu übernehmen sind. –

Im Uebrigen haben wir die Rechnung für richtig angenommen und wird wegen derselben Decharge ertheilt. –

Das Duplikat der Rechnung und das Belags-Heft erfolgen anbei zurück.

Königliche Hofkammer.
der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg.

An
den Herrn Pastor Kolonko
Hochehrwürden
zu Bischdorf

Wehmer

172

pr. 30/12 76.

174

pr 28/12 76. K.

C. Todt.
Alt-Karmunkau.

den 28ten December 1876.

173

Indem ich Ew. Hochwürden, den Betrag für die bisher benutzten Kirchenstühle mit 2 Rthl beifolgend übersende, zeige ich zugleich damit an, daß ich von jetzt ab, die Plätze nicht mehr benutzen werde und auch keinen Betrag dafür zahlen werde.

nicht gültig. d. 27/5 77.

Todt.

hiermit an,
Jahres

Decbr. 76.

Herrn Pastor Kolonko
Hochwürden
in
Birkdorf.

nr. 30/12 76.

K.

Ew. Hochwürden zeige ich hiermit an, daß ich mit Ablauf dieses Jahres die Kirchenlage aufgebe.

Birchdorff den 30. Decbr. 76.

Jaenicki.

Herrn Pastor Kolonko
Hochwürden
in
Birchdorf.

Herrn Pastor Kolonko
hochwürden

Birchdorf.

III. 21/1 77.
K.

175

Oppeln, den 4. Januar 1877.

Der Herr Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat in einem Behufs Ausführung des Gesetzes über das Kostenwesen in Auseinandersetzungs-Sachen vom 24. Juni 1875 an die Auseinandersetzungs-Behörden unterm 6. November v. J. erlassenen Circulare wegen der Portopflichtigkeit das Folgende bestimmt:

„Wenn in einer Auseinandersetzungssache eine Korrespondenz mit anderen als Königlichen Behörden und Beamten oder Privatpersonen stattfindet, welche bei der Auseinandersetzung nicht selbst betheiligt sind, so haben dieselben die ihrerseits abzulassenden Postsendungen nicht zu frankiren. Zur thunlichsten Vermeidung des für unfrankirte Postsendungen eintretenden Zuschlagsportos werden die in Betracht kommenden Behörden und Beamten — Gemeinde-Vorstände, Guts- und Amtsvorsteher, Kreisausschüsse, Pfarrer, Kirchen-Vorstände und Gemeinde-Kirchenräthe — angewiesen werden, bei den in Auseinandersetzungssachen im Interesse eines Dritten zu führenden Korrespondenzen für die von ihnen an die Auseinandersetzungs-Behörden und deren Organe zu richtenden Sendungen des Rubrums „portopflichtige Dienstsache“ sich zu bedienen.

In Ansehung andrer Personen, die nicht Beamten sind und kein Dienstsiegel führen, muß es bei den bisherigen Grundsätzen verbleiben.“

Auf Anordnung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten machen wir zur künftigen Beachtung hierauf aufmerksam.

Königliche Regierung.
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.
Humbert.

An
sämmtliche evangelische Gemeinde-Kirchenräthe und
katholische Kirchen-Vorstände des Bezirks.

K. A. II. 2098 b.

176

pr. 13/5 77 K.

177

Königliche Hofkammer.
J. No: 2361.

Berlin, den 7ten Mai 1877

Copia decreti

Euer Hochehrwürden werden hierdurch veranlaßt, die Rechnung der dortigen evangelischen Kirchenkasse pro 1876 längstens innerhalb 6 Wochen einzureichen

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter
Unterschriften.

Beglaubigt.
Darth:
Hoft. Bür: Diätar.

An
den Herrn Pastor Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf

178

An
die Königliche Hofkammer der
Königlichen Familiengüter
in
Berlin.

Die Kirchenrechnung der evangel. Kirche
zu Bischdorf pro 1876 betreffend.

Bischdorf d. 28t Mai 1877.

In der Anlage erlaube ich mir ganz gehorsamst folgende die Kirchenrechnung der Sache von Bischdorf betreffende Schriftstücke zu überreichen:

1/ 2 Exemplare der Kirchenrechnung von 1876.

2/ 20 Stück Belege zu derselben

3/ die Nachweisung der zeitlich ausgeliehenen Capitalien.

Nachweisung

der zinsbar ausgeliehenen Capitalien, welche der evangelischen Kirche zu Bischdorf am Rechnungsschluße des Jahres 1876 gehören.

Laufende No.	Name u. Wohnort des Schuldners resp. Bezeichnung der Lettres au porteur, als Staatsschuldscheine, Pfandbriefe etc.	Datum der Ausgabe der Zinsscheine	Datum der Approbation	M.	Pf.	Zinsfuß 1880 Hundert.	Bemerkung
	Es gehören der Kirchenkasse:						
	I Rosenberger Kreisobligation.						
1.	4 Lit. A No. 3, 2 Emission	"	"	3000	"	5 %	
	II Schlesische altlandschaftliche Pfandbriefe						
2)	Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau No. 445	"	"	1500	"	4 %	
3.	Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau No. 487.	"	"	300.	"	4 %	
4)	Triebusch, Kreis Guhrau No. 124.	"	"	300	"	4 %	
5)	Rogau Kreis Liegnitz No. 117.	"	"	300	"	4 %	
6)	Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau No. 499	"	"	150	"	4 %	
7)	Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau No. 500	"	"	150.	"	4 %	
8)	Lerchwin Kreis Rybnik No. 26.	"		1500	"	3½ %	
9)	Ober, Mittel- u. Nieder Jaegerndorf Kreis Jauer No. 35	"	"	300	"	3½ %	
10)	Knurow, Kreis Tost. No. 57.	"	"	300	"	3½ %	
11)	Kalinow Kreis Gr. Strehlitz No. 104	"	"	300	"	3½ %	

Bischdorf den 2. Mai 1877.

Kolonke, Rendant.

Die oben aufgeführten Werthpapiere sind vorhanden u. haben auch vorgelegen.

Bischdorf den 27. Mai 1877.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

v. [illegible]

[illegible] Tost. [illegible]

644 — 133.
62 — 77.
6. 11 — 56
3. 40 — 50
2 71 — 6
6 11 — 56

Abschluß

der evangelischen Diöcesen-Kasse zu Bischofsburg, Diöc. Rastenburg pro 1876.

	M.	Pf.
I. Einnahme aus dem Jahre 1876.		
a) der Diöcese gehörig. 254 M. 48 Pf.		
b) der v. Jordanschen Gnadenbewilligung. 421 — 50 —	675	98.
Hierzu kommt die Einnahme aus dem Jahre 1877.		
1) Begräbniß der Oswald Krause: 1) Grabstätte 1 M. 50 Pf. 2) Glocken 1 M. 3) Leichenhaus 1 M. 4) Leichenwagen 1 M. 50 Pf.	5	.
2) Begräbniß der Anna Adler aus Bodienowitz. 1) Grabstätte 1 M. 2) Glocken 50 Pf.	1	50.
3) Für Särge bei der Erneuerung der Dächer.	1	20.
4) Begräbniß des Wilhelm Schola 1) Grabstätte 1 M. 50 Pf. 2) Glocken 1 M. 3) Leichenhaus 1 M.	3	50.
5) Begräbniß des Franz Aschkowski 1) Grabstätte 50 Pf. 2) Glocken 60 Pf. 3) Leichenhaus 50 Pf. 4) für Särge 40 Pf.	2	.
6) Klingelbeutel vom 1 Januar bis ultimo Mai	6	53.
Summa —	695	71.
II. Ausgabe im Jahre 1877.		
1) Beim Hause für Reparaturmaterial pro I Semester 1877.	9	
2) Auf Taxe für Porto pro I Semester.	3.	
3) Dem Organisten Zuschuß für Läuten pro I Quartal 1877.	11.	25.
Summa.	23.	25.
Die Einnahme beträgt	695	71.
die Ausgabe desgleichen	23.	25.
Bleibt mit Bestand	672.	46.
Demselben der Diöcese. 250 M. 96 Pf.		
2) der v. Jordanschen Gnadenbewilligung. 421 — 50 —		
wie vorstehend 672 M. 46 Pf.		

Bischofsburg den 27 Mai 1877.

Rechnungsführender Pfarrer.

Heute den dato Bestand von sechshundert zwei und siebenzig Mark. sechsundvierzig Pfennige in blanko sowohl in Cassenanweisungen als auch baar vorgefunden.

Bischofsburg den 27 Mai 1877.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

v. Brandt. Senft.

v. Kühn. Bethmann.

182

Abschrift

Königl. Regierung

Oppeln d. 19 April 1878.

183

Zufolge der Gesetze vom 19 Juli 1875 betreffend die Herstellung von Feldwegen in den ländlichen Gemeinden der Provinz Schlesien, Provinzial-Gesetz-Sammlung pro 1875 Seite 301 ff. und §. 96 der Verordnung vom 3 Juli 1875 wegen Ausführung der Kreisordnung vom 13 Dezember 1872 sind die Regierungen ermächtigt worden, die Regierungs-Präsidenten zu Liegnitz, Breslau und Oppeln zu ermächtigen, zur Deckung der Kosten, welche durch die Herstellung der Feldwege in den Gemeinden Ihres Bezirks entstehen, Kreis-Anleihen bis zum Betrage von 1 Million Thaler aufzunehmen.

Ich habe mich daher veranlaßt gesehen, den Herrn Landrath zu Rosenberg O/S. zu ersuchen, mir gefälligst gutachtlich darüber zu berichten, ob und in wie weit es im Interesse des Kreises Rosenberg O/S. liegt, von der Ihnen ertheilten Ermächtigung Gebrauch zu machen, und ob und in welcher Höhe Sie eine Kreis-Anleihe für nothwendig erachten.

Der Herr Landrath hat mir hierauf unterm 27 April c. Folgendes berichtet:

Es ist mir sehr erwünscht, daß die Regierung mir Gelegenheit giebt, mich über die Nothwendigkeit der Aufnahme einer Kreis-Anleihe zum Zwecke der Herstellung von Feldwegen zu äußern. Ich bin der Ansicht, daß die Aufnahme einer Kreis-Anleihe zu diesem Zwecke nicht nothwendig ist. Es sind zwar in einzelnen Gemeinden des Kreises Feldwege in einem sehr schlechten Zustande, aber es ist nicht zu befürchten, daß diese Gemeinden nicht im Stande sein werden, die Kosten für die Herstellung dieser Feldwege aufzubringen. Es ist mir auch nicht bekannt, daß in irgend einer Gemeinde des Kreises Rosenberg O/S. Klagen über schlechte Feldwege laut geworden sind. Ich bin daher der Ansicht, daß es nicht nothwendig ist, von der Ihnen ertheilten Ermächtigung Gebrauch zu machen.

Ich trete dieser Ansicht des Herrn Landraths vollständig bei und ersuche Sie

Mit Bezug auf die hohe Verfügung der Königlichen Hofkammer vom 26 Octob. d. J. I. No. 5296 (Amtsbl. Stück No. 18 vom 30 Octob 1877) bescheinige ich in der Anlage die Diözesan-Kirchen-Rechnung pro 1876 mit den Belägen, Belegen ganz gehorsamst

Außerdem vorhandene Gelder waren nicht vorhanden.

Es sind folgende Stiftungs-Kapitalien zu buchen über zwei Stiftungen.

I. 1) 3000 Mark in einer Rosenberger Kreis-Obligation Lit. A. No. 3. 2 Cour. Zinsen 5% nebst Ihrer Excellenz Frau Carl von Lorck auf Schoenwalde zu Besitz Adjudikation der von der Königl. Regierung zu Marienwerder unter dem 9 Juli 1841 ausgefertigten Cessions-Urkunde laut Verfügung der Königl. Regierung zu Marienwerder vom 5 August 1841 bestätigt: No. II 1781/6

Auf Grund dieser Cessions-Urkunde ist eine 3½ prozentige Kreis-Obligation über obige 3000 Mark über den Betrag von 4285 Mark 71 Pf. unter dem 8 August 1877 auf den Namen der Königlichen Hofkammer zu Berlin vom 13 April 1877 über 1000 Mark und die übrigen ausgegebenen Kreis-Obligationen.

2) 1500 Mark in einer Schlesischen Lit. B. Kreis-Obligation No. 26 3½% laut Testament vom 26 Januar 1839 von der verstorbenen Frau Generalin Charlotte von Lorck geb. von Lorck † vom 27 Januar 1858 zur Stiftung einer Lorckschen Familien-Präbende mit gleichen Zinsen zu behalten.

Familien-Präbende mit gleichen Zinsen zu behalten.

Diese Stiftungs-Kapitalien sind von hiesiger Königlicher Regierung zu Marienwerder mit der Verfügung vom 16 Juni 1877 I. No. 2947 zur Verwaltung übergeben worden.

II. Zur Confirmation der Anstellung in der Kreis-Rosenberg. Lehrerstelle sind die Stiftungs-Kapitalien mit 6000 Mark in Kreis-Obligationen, welche sich zu einem Betrage von 15,000 Mk. in den Händen des Grundbesitzers Herrn Friedrich Hasenkamp, Herrn Landrath v. Studnitz, Graf Balleyer, Kreisrichter Herrn Landrath v. Studnitz vorgelegen hat der Anstellung Genehmigung.

Königliche Hofkammer. Berlin, den 4ten Juni 1878

I. No. 2947.

In Betreff der Verfügung in beigehender Sache und Rückreichung der dafelbst bezeichneten Belege.

Wallenberg.

Berlichingen, den 20 Juni 1878.

Vicron No.

An
den Herrn Pastor Kolonko
Hochwürden
zu
Bischdorf

17

186

Königl. Superintendentur
der Diöces Löbau

Rothenburg d. 5 Febr. 1878.

Im. 5/2 78. St.

187

N. 576.

Aus der Hochwürdigen und Hochgeehrten Verfügung wollen die Herren Amtsbrüder die Betrage ersehen, welche ihre resp. Parochien bis zum 20. März an unserem Synodal-Rathe haben.

Herzog zur Synod.-Kasse einzusenden haben. Es bitte zum Behufe gefällig mir Rückfrage auf den Herren Namen und die Adresse der Quittung. Auch ersuche freundlichst zu bemerken, ob Sie mir auf die Verfügung vom 16. Januar d. J. Nr. 53. 7. 72. 73 die Gefälligkeit erweisen wollen, die Herren Pastoren zu benachrichtigen.

Ich habe nämlich Veranlassung, besonders Euer Hochwürden gefällig Kenntniß zu geben, daß mit Ausnahme der allerwenigsten Kirchen noch die Kirchkasse sowohl die Gemeinde die Beiträge aufbringen, damit ich mit Hinweis hierauf die Einzelquittungen zu kontrolliren, veranlaßt bin die Gesammtbeträge mit gleichzeitiger Einsendung der Beträge an Herzog, durch besonderen Bericht nunmehr die Einsendung ab nicht gefallen zu lassen.

ganz ergebenst
Kölling

An
die Herren Geistlichen der
Königl. Inspection
Baden.

Unterschrift: Pastor Rr.
Hochehrw. Bethany. Sadl.
b. Torchenhaer

ergebenst 5 II 78

Nachschrift 53. 7. 72. 73 d. Geschäftsbuch Bischof. d. 11 Febr. 1878.

Auf Verfügung vom 10 Septbr. d. 1873. haben wir gefälligst die Orden für die Brüd.-Gemeinde-Synode wieder Diesen Herren Pastoren, so auch diese der Brüdergemeinde Pastoren, die Beiträge zur Synode Kasse mit Genehmigung der Herren Pastoren die Beiträge zur Brüdergemeinde Synode Kasse von 16 Mark 94 Pf. einzusenden. Hochgeehrten Herren Pastoren Morgenstern ab und der Quittung Quittungen von 16 M. 94 Pf. auf 26 M. 88 Pf. für die Brüder-Gemeinde Synode mit der Aufforderung, solche nach Herrnhut bei zur 20 März an den Synodalen Herrn Herzog einzusenden zu wollen.

Ich habe nun die Ehre, Ihnen anbei diese Quittungen auf 16 Mark 94 Pf. von der Brüder-Gemeinde Synode Kasse, und 26 M. 88 Pf. von der Brüder-Gemeinde Synode Kasse zu Herrnhut, zusammen 43 M. 13 Pf. ergebenst zu übersenden, indem ich Sie ersuche, diese Summe mit Bestand ihre anderweitigen Einsendungen Quittungen gefälligst bald so bald wie ganz gefälligst zu gefälligen Bestätigung dieses Empfangs, d. Herrn ergebenst zu verbleiben

von 26 M. 7 Pf. in den neu anzufertigenden Etat fort pro 1878 — 1882 aufzu-
zu dürfen.

Königliche Hofkammer. 1 m. 12/12 77. K. Berlin, den 4ten Dezember 1877.
J. No: 6754.

Der Etat der dortigen evangel. Kirchenkasse läuft mit Ende d. Jrs. ab, und veranlassen wir den Gemeinde-Kirchenrath daher, alsbald einen neuen Etat für die 5 Jahre 1878 bis 1882 aufzustellen und uns den Entwurf, in welchem die während der laufenden Etatsperiode vorgekommenen Veränderungen zu berücksichtigen und die unbestimmten Einnahmen und Ausgaben nach dem Durchschnitt der letzten 6 Jahre zu berechnen sind, nebst der Fractionsberechnung binnen 6 Wochen zur Revision einzureichen.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg.

An
den Gemeinde-Kirchenrath
von
Bischdorf

Brehmer.

Königliche Hofkammer. Nr. 27/2 78. Kr. Berlin, den 19ten Februar 1878.

J. No: 982.

Unter den in dem Berichte vom 11ten d. Mts. dargelegten Umständen wollen wir von Patronatswegen genehmigen, daß in den Kirchenkassen-Etat pro 1878 bis 1882 ein Betrag von jährlich 26 Mark 7 ₰: an Synodalkostenbeiträgen aufgenommen wird, unbeschadet jedoch der späteren Geltendmachung des §. 73. der K. Gem. O., resp. des Gesetzes vom 25ten Mai 1874 falls demnächst Anlaß dazu eintreten sollte.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

Wallenberg.

An
den evangel: Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bischdorf

B

Repartition

der pro 187 zu zahlenden Synodalkosten nach Maßgabe der von den betreffenden Ortschaften zu zahlenden Steuern.

	Namen der Ortschaften.	Zahlen der Einkommen-Klassen-Grund und Gebäudesteuer jährlich: M.		Betrag der zu zahlenden Synodalkosten M.		Bemerkungen.
1.	Roschkowitz	7793	96.	68	34.	
2.	Creuzburg	17898	.	156	93.	
3.	Constadt.	13,177	60.	115	54.	
4.	Pitschen	8818	48.	77	33.	
5.	Rosenberg	6,927	.	60	74.	
6.	Landsberg	2,853	64	25	02	
	Bankau	5,909	92	51	82	
	Bischdorf	2,973	09	26	07.	
	Golkowitz	3,876	92	34	—	
10.	Gr. Lassowitz	2 210	01	19	38	
11.	Palanowitz	3 106	93	27	24	
12.	Proschlitz	5 739	29	50	33.	
13.	Reinersdorf	9626	62	84	40	
14.	Rozen	4718	05	41	37.	
15.	Schoenwald	6847	10	60	03	
16.	Wilmsdorf	5868	75	51	46	
17.	Simmenau	5241	.	45	95	
18.	Poln. Würbitz	9586	.	84	05	
	Summa	123,172	36	1080	.	

Creuzburg d. 7. Jan 1878.

gez. Müller
Bürgermstr.

Müller
Pastor.

Rechnerisch geprüft und berichtigt.
Creuzburg d. 4 Jan. 1878.

. . . . . .

Mitglied des Kreis-Synodal-Rechnungs-Ausschusses.

Berlin d. 4 Mai 1878

Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich ~~[illegible]~~ zu berichten, daß ich am heutigen Tage 26 Mar. 7 Pf. aus der hiesigen Kirchenkasse an die Kreis Sparkassen-Kasse z. H. des Herrn Kaufmann Herzog, nach Creuzburg durch Postanweisung eingesendet.

Ich bitte, mir durch Ihre Vermittlung die Quittung zu [illegible] zu lassen; da der Postschein für ~~mein~~ die hiesige Kirchenrechnung nicht genügt.

Kaunke

An die Kgl. Superintendentur

Roschkowitz.

den 12 April u. den 7ten Mai aus der Tagegeld pro 1878 gebeten

[illegible] Kühn — Jasen

d. 7 Mai 78. aus Tagegeld pro 1877 ersucht Herrn v. Tschirnhaus

Berlin, den 8ten April 1878 — No 17/4 78. Vr. — 195

Königl. Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter.

Der Gemeinde Kirchenrath wird wiederholt ~~wird~~ erinnert, unserer Verfügung vom 4ten December 1877 – J. No 6754 – ~~betreffend~~ gemäß den Etatsentwurf für die dortige Kirchenkasse schleunigst einzureichen oder die Behinderungsursachen anzuzeigen.

~~längstens innerhalb~~

~~zu erledigen oder die Behinderungs-Ursache anzuzeigen~~

Auf das so ebenerhaltene Monitum, betreffend den nach der hohen Verfügung vom 4 December 1877 N. 6754 neu anzufertigenden Etatsentwurf für die hiesige Kirchenkasse beehre ich ganz gehorsamst, daß es mir in den Herzen Weihnachten u. Abends beim

Ausgefertigt der Verfügung gemäß.

Königl. Hofkammer-Aemter ~~Forst~~ Registratur.

Dr. Petroleum-Lenze

Darts.

nicht einfach vor die Arbeit zu vollbringen. Im Frühjahr war ich lange Zeit Häuslich, so daß ich den bereits angefangenen Entwurf nicht zu Ende bringen konnte.

Ich bitte mir noch Zeit zu lassen u. es gestatten zu wollen daß ich den Etatsentwurf mit der Kirchenrechnung pro 1877 einreichen darf.

Uebrigens ist dieses Monitum das erste, das ich heut empfangen habe. Vorher ist hier kein solches eingegangen

An den Gemeinde-Kirchenrath

Vedenke.

zu

Bischdorf

Journ. No 1991

~~Portopflichtig~~

Königliche Angelegenheit

An
den Herrn Pfarrer Roland
zu
Bischdorf
Ober-Schlesien

BERLIN R.E. No 14 1878 2-4 N.

BISCHDORF REG. BEZ. OPPELN

KÖNIGL. PREUSS. HOF-KAMMER DER KÖNIGL. FAMILIENGÜTER

Berlin, den 7ten Mai 1878 vr 12/5 78 R

Königl. Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter.

Der Gemeinde Kirchenrath wird veranlaßt, ~~wird erinnert, unsere Verfügung vom ten~~ die Rechnung der ~~betreffend~~ dortigen evangelischen Kirchenkasse pro 1877

längstens innerhalb 6 Wochen einzureichen ~~zu erledigen~~ oder die Behinderungs-Ursache anzuzeigen.

Ausgefertigt der Verfügung gemäß.

Königl. Hofkammer-Aemter-~~Forst~~-Registratur.

Darth.

An
den Gemeinde-Kirchenrath

zu
Bischdorf

Journ. No 2500

~~Vortopflichtig~~

Königliche Angelegenheit

An
den Herrn Pastor Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf
Oberschlesien

BERLIN P.E.14.
10 5
78
Sk 4N

BISCHDORF
REG.BEZ.OPPELN
12 5 78

Rechnung

über Einnahme und Ausgabe bei der evangelischen Kirche

zu

Bischdorf Kreis Rosenberg O/S.

pro 1877.

36
38
98

Soll Einnahme aus dem Etat M.	Pf.	Einnahme	Ist eingekommen: Einzelne M.	Pf.	beziehentlich M.	Pf.	Bleibt Rest M.	Pf.	Gegen den Etat ist eingekommen: Mehr M.	Pf.	Weniger M.	Pf.	Nr. der Belege	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
														201
		A. Laufende Einnahme.												
675	98.	Bestand aus dem Jahre 1876.												
		a) der Dispositionsfonds.	254.	48.										
		b) der von Cordasschen Hauptstiftung.	421.	50.	675	98.								
		Tit. I. An Zinsen von nutzbaren Kapitalien.												
		a. Hypothekarische und Pfandbriefe Kapitalien.												
		aa. Einnahme von Hypothek Kapitalien und Pfandbriefen.												
105	..	1) 3000 Mark Posensche Rentenbank Obligationen Lit. A. Nr. 3 à 5% 2 Semester.	150											
52.	50.	2) 1500 Mark Pfdbr. Lit. A. Loschen Nr. 2 Nr. 26. zu Hubertstal Kr. Fraustadt. (Abschätzung)	52.	50	202.	50.			45.					
		bb. Einnahme aus den Pfandbriefen, wie sie in den Veräußerungs Termin zur Abschätzung aufgegeben werden.												
		cc. Einnahme aus den Abstands gelder von Verzichtung.												
		b. Kündbare Kapitalien.												
60		3) 1500 Mark Pfdbr. Lit. A. Nr. 445 Obr. Hinde Macondorf Kr. Grottkau à 4%	60.											
12.		4) 300 Mk. Pfdbr. Lit. A. N. 487 Obr. Hinde Macondorf Kr. Grottkau à 4%	12.											
12.		5) 300 Mk. Pfdbr. Lit. A. N. 124. Triebusch, Kr. Gehren à 4%.	12.											
		6) 300 Mk. Pfdbr. Lit. A. N. 107. Rogau Kr. Liegnitz à 4%.	12.											
6.		7) 150 Mk. Pfdbr. Lit. A. Nr. 449. Obr. Hinde Macondorf Kr. Grottkau à 4%	6											
6		8) 150 Mk. Pfdbr. Lit. A. Nr. 500 Obr. Hinde Macondorf Kr. Grottkau à 4%.	6											
10	50	9) 300 Mk. Pfdbr. Lit. A. Nr. 35. Obr. Michel Hinde Jagerndorf Kr. Sauer à 3½%.	10	50.										
10	50	10) 300 Mk. Pfdbr. Lit. A. Nr. 57. Neurow. Kr. Fost. à 3½%.	10	50.										
10	50.	11) 300 Mk. Pfdbr. Lit. A. Nr. 104. Kalinow. Kr. Graf. Krehlitz à 3½%.	10	50	139	50.			12.					
		Tit. II. Von Ämtern: Gärten.												
		Tit. III. An Zeit zinsen von Ämtern, Gärten: Dienstlose. } Kassel.												
		Tit. IV. An Pfennig zinsen.												
		B. Unbestimmte Einnahmen.												
		Tit. V. An Einzelne nicht. Offerten: freiwillige Gaben.												
33		1) An Einzelne nicht.	16	68.	16	68.					16	32.		
		2) An Offerten.												
		3) An freiwillige Gaben.												
9		Tit. VI. Für Grabstätten, Glocken: Leichentuch.	19	40	19	40			10	40.			2	
72.		Tit. VII. Von Dienstgründen.	42.	..	42.						30.	..	3	
		Tit. VIII. Von nutzbaren Grundstücken. (Kassel.)												
		Tit. IX. Zufällige: d. extraordinaria.												
3.		1) Zufällige.	12.	30.	12	30			9	30.			4	
		2) extraordinaria.												
1077	98.		1108	36	1108	36			76	70	46	32		
			1108	36	1108	36			76	70	46	32		

4. 16 8
– 9
3 – 7 11.

76 – 7.0 1108 – 36
46 – 32 30 – 38
30 – 38 1077 – 98

Voll Ausgaben nach dem Etat: M.	Pf	Ausgabe.	Fortdauernde Ausgaben: einzelne M.	Pf	einzelne beziehungsweise Titel M.	Pf	Bleibt Rest M.	Pf	Gegen das Etatsjahr mehr gegangen. Mehr M.	Pf	Weniger M.	Pf	Anmerkungen	Erläuterung der Mehr- oder Minderausgaben gegen das Etatsjahr und sonstige Bemerkungen.
														203
		A. Fortdauernde Ausgaben.												
		Tit. I. An Besoldung u. Remunerationen.												
		1) an den Pfarrer Victorius.												
		a) für Aufbesserung der Dienstwohnung.												
18.		b) für Dienstmaterialien.												
		c) für Wasser.	18.										5	
105.		d) an Zinsen aus der Pfarrlage 2 Stück Obligationen Lit. A. Nr. 3. 2 Stück à 52½.												
		2) dem Organisten Zuschke.	180						45.				6.	
3.		a) für Reinigung der Dienst- und Dienstwohnung.	3											
36		b) für Morgen-, Mittag- und Abendmusiken.	36										7.	
6		c) für Dienstmaterialien etc.	6											
24.		3) dem Cantor Augustin Novack	24.		237.								8	
		4) den Dienst versehen.												
		B. Nichtfortdauernde Ausgaben.												
		Tit. II. An Land- und Remunerationen.												
2		a) für die Taufen und Trauungen.	2										9	
19	60	b) für Remunerationen.	17	50.	19	50.					2	10	10	
10	80	Tit. III. Für Dienst- und Wohnungsbedürfnisse.	10	..	10	.						80	11	
52	50	Tit. III. Zur Unterhaltung der Pfarrgebäude.	12.										12	
		a) dem Pfarrer Bornecker für die Aufbesserung der Gebäude.												
		b) dem Pfarrer Victorius für die Arbeiten an dem Pfarrhause 360 M. nachträglich bewilligt und	121.	50.	133.	50.			81.				13	
		für den Neubau des Stalles vorbehalten.	"	"							1	80		
1	80	Tit. V. Zu den Kirchenbauten.	.	"							1			
		Tit. VI. Insgemein und extraordinaria.											14	
6		1) Portogeld dem Pfarrer Victorius.	6										15	
6		2) dem Pferdeknecht Hempel in Landsberg.	6								28	50.		
28	50	3) Kosten der Gasablesung zum 1. Quartal nach Cöslin.	"	"					50			50	16	
2		4) für den Kirchlichen Anzeiger pro 1878.	2	50									17	
6		5) Prämien für Feuerlöschgeräthe pro 1877.	6	-							16	94.		
16	94.	6) Zum Dienstbedarf.	6	96	21	44						3	18	
	97	7) An Remunerationen für den Pfarrgehilfen.		94										
56	89.	8) Die übrigen nicht vorstehend aufgeführten Ausgaben.	9										19	
		a) dem Orgelbauer Meister zu Neustettin für Reparatur der Orgel.	2.										16	
		b) für den Kirchlichen Anzeiger und Verordnungsblatt pro 1878.	3.										20	
402		c) dem Buchhändler Dentsch für Lieferung des Kirchlichen Anzeigers pro 1875/1876 und Amtsblatt pro 1875/76	8	40.	22	40					34	49	21	
		d) dem Pfarrer Victorius für ein Gebrauchsfuder Stroh für ein Gebrauchsfuder.												
			443.	84.	443.	84.	-	-	126	50	84	66.		
			432.	44.	432	44			126	50	96	4		
											402	17.		

126 — 50.
96 — 6
30 — 44
432 — 44
30 — 44
402

126. — 50
84 — 66.
41 — 84

443 — 84.
41 — 84.
402 — "

56 — 89
22 — 40
34 — 49

Schluß der Rechnung.

	M.	Pf.
Die Einnahme beträgt	1108	36.
Die Ausgabe dagegen	443	84.
Bleibt	664	52.
Davon gehören		
" der Kirche	324	2.
" der v. Jordansch. Gruft-Stiftung	340	50
Sind die obigen —	664	52.

Bischofsdorf den 15ten Maerz 1878.

Violon B. Rendant.

gezeichnet u. richtig befunden
Bischofsdorf den 24/4 78
[illegible]

		M.	Pf.
	A. Unbestimmte Einnahmen.		
	I Klingelbeutel.		
1872.		22.	69.
1873.		23	4.
1874.		21.	36.
1875.		22.	53.
1876.		17.	67.
1877.		16	68.
	Summa —	123.	97.
	Durchschnitt: 20 M. 33 Pf.		
	II Grabstätten, Gleiter u. Leichentuch.		
1872.		54	3.
1873.		28	15.
1874.		9	70.
1875.		74	30
1876.		34	30
1877.		19	40.
	Summa —	219	88.
	Durchschnitt. 36 M. 64 Pf.		
	III Kirchenstände.		
1872.		~~72~~	"
1873.	72.	~~72~~	"
1874.		66	"
1875.		60	"
1876.		48	"
1877.		48	"
		42.	"
	Summa. —	336	"
	Durchschnitt: 56 Mark.		
	IV Außerordentliche Einnahmen.		
1872.		9	15
1873.		14	40.
1874		12.	60
1875.		20	40.
1876.		5	20.
1877.		12.	30
	Summa —	74	5.
	Durchschnitt. 12. M. 34 Pf.		

	M.	Pf.
B Nachstehende Ausgaben.		
I Communen Bauten		
1872.		
1873.	21	.
1874.	21.	.
1875.	[illegible]	
1876.	17	50.
1877	17	50.
	17	50.
Summa	115	50.
Durchschnitt 19 M. 25 Pf.		
II Wasser-Anlagen.		
1872.	9	30.
1873.	10	
1874.	5	
1875.	10	
1876.	10	
1877	10	
Summa	54	30.
Durchschnitt 9 M. 5 Pf.		

Bpl. d 2 Mai 1878.

Vidi B.

Anfragen

der zu den ausgeschriebenen Ergänzungs-, welche die evangelischen Kirche zu Bischdorf zu Berechnung pflichtig für das Jahr 1877. gehören. –

207

Name d. Person oder der Firma Wohnung resp. Lage der Grundstücke an portenen als Handels-Gesellschaften, Actien-Vereine &c.	Datum der Eintragung in die Liste.	Datum der Reklamation.	M.	Pf.	Zinsfuß pro Hundert.	Bemerkung.	M.	Pf.
							54	52.
Kirchkasse der Diözesbezirk.								
Rosenberger Kreisobligation								
St. A. N. 3. d Communen.			3000	.	5%			40.
V. Pfandbriefe altländischer Ritterschaftlicher Credit.								50.
Ob. 2 Hufen Maendorf Kreis Graudenz								
Kau N. 44 45.			1500	"	4%			20.
Ob. 3 Hufen Maendorf Kreis Graudenz N. 487.			300	"	4%			71.
Schabasch Kreis Culmsee N. 124.			300	"	4%		4.	33.
Rogau, Kreis Löbau N. 117.	"	"	300	"	4%			
Ob. 3 Hufen Maendorf Kreis Graudenz N. 499.			150.		4%			
Ob. 3 Hufen Maendorf Kreis Graudenz Kau N. 500			150		4%			
Reichenau, Kreis Rybnik N. 26	"	"	1500	"	3 1/2 %			25.
Ob. Michel 2 Hufen Hegendorf								7.
Kreis Pauer N. 35.			300	"	3 1/2 %			20.
Lurow Kreis Tost N. 37.			300	"	3 1/2 %			25.
Kalinow Ob. Graf. Kreis Kreutzburg Slot	"	"	300	"	3 1/2 %			77.
							4.	33.
								77.
								56.

Bischdorf, den 1 Mai 1878

Nicolai Vorsteher.

Wir haben vorstehende Anfragen geprüft und unsere Antworten darauf niedergelegt.

Bischdorf, den 22. Mai 78.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Bimmy [illegible] Stanowitz Paul

Vidi B.

Abschluß

der evangelischen Armenkasse zu Bärtheldorf, Kreis Rosenberg O/S.

		M.	Pf.
	I. Einnahme aus dem Jahre 1877.		
	a/ Aus Dienst gehörig. 324 M. 2 Pf.		
	b/ Vermächtniß Jordanscher Gemeinschaft. 340 M. 50.	664	52.
	Hierzu Einnahme Ausgabe im Jahre 1878.		
1/	Für Gebühren bei Abkündigung der Maria Tyralla aus Bärtheldorf.		40.
2/	— Gebühren für Stellvertretung Dienst aus Skironkau	"	50.
3/	Empfangsb. für Pfefferk. Bänder u Gebühren 1 M. 4 Gebühren 1 M. 3/ Einschreibung 50 Pf. 4/ Porto 50 Pf. Handkasse 50 Pf.	4	20.
4/	Kleingeldbüchse v 1 Januar bis ultimo Mai	4	71.
	674 — 33 Pf. Summa —	674.	33.
	II. Ausgabe im Jahre 1878.		
1/	Auf Depositenbücher zum Justizprot. Remanet.	9	
2/	Auf Lösch orders dgl.	3.	
3/	Zuschuß zur Morgen et. Lieder pro I Quartal	11	25.
4/	zum Hospital Bäckereinrichtung	26	7.
5/	Für 3 Glocken Gruben an die Dienstherrschaft.	1	20.
6/	Für 7 Klassen Commüden remin à M. 75 Pf.	12	25.
	62 — 77. Summa —	62.	77.
	Die Einnahme beträgt.	674.	33.
	Die Ausgabe dagegen	62	77.
	Bleibt —	611	56.
	Davon gehören Dienst 271, 06		
	Vermächtniß Jordanscher Gemeinschaft. 340, 50		
	Sind die obigen 611 M. 56 Pf.		Vorlesen R.
	Dass thatsächlich Bestand von sechshundert Elf Mark 56 Pf. wirklich vorhanden, übergeben worden ist, wird hierdurch bescheinigt. — Bärtheldorf den — 24. 6. 1878. —		
	J. Thomas als Rendant		Fest

KÖNIGL. PREUSS. STAATS-ARCHIV

210

N. d. Sigmarsch. Journ. 3818.

pr. 28/11 78. K.

Berlin den 31. October 1878.

217

Ministerium
der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.

J. No. G. I. 1801.

2/6 78 K

211

d. Mayer 6½ Uhr. bei d. Abreise aus Landsberg

Geehrtester Herr Pastor

Seit fast 8 Tagen bin ich krank, theils bettlägrig. Ich bin also nicht im Stande vor Pfingsten einen Tag zu bestimmen, hoffe bald nach dem Fest Ihnen einen Termin bezeichnen zu können.

So eben erscheint mein Diener Dalibor und bittet mich für morgen den 2ten die Taufe seines Kindes bei Ihnen zu erbitten. Vor- oder

...ung erwidere ich auf
...Juni d. Js. (: No 3853 I. 23 :)
...hälle erörterte Frage
...s vom 4. Mai 1843 (: Ges.
...erinkurssetzung der
...utorität ausgefor-
...worden ist, daß nicht
...(: Presbyterien :), son-
...gemäß §. 1. jenes Gesetz
...August 1867 (: Ges.
...die von ihm außer
...rt auch wieder in
...setzung solcher Papie-
...selbst erfolgt, so
...derselben nach §. 3
...der Verordnung vom
...ermarks.
...scheidung zur Kenntniß
...kirchlichen Vermö-
...und bezüglich der Ver-
...mögens besondere

...t.

Abschrift erhält die Königliche Regierung pp. zur Kenntnißnahme.

gez: Falk.

An sämmtliche übrigen Königlichen Regierungen pp.

Ab.

Kampfgesetz-Formular
zweite Beilage extra Beilage
zum Amtsblatt N. 46.

210

212

Nachmittag, wie es
Ihnen am besten gefällt
Er bittet aber dringend
den Akt morgen vor-
zunehmen, da er Alles
darauf eingerichtet.
Verzeihen Sie die spät-
Anmeldung, aber er
war falsch berichtet wor-
den, und wollte in Rosenb[illegible]
taufen lassen, was ich na-
türlich nicht gestatten
Gehorsamstes Wohl

Ihr

Schumann
d 1/6 78.

ergebener
v. Kendrick

213

pr. 24/6 78 K

Geehrtester Herr Pastor

Auf meiner kurzen Schmiegel-
Reise bin ich recht ernstlich
erkrankt, so daß ich 14 Tage
von Haus abwesend sein
mußte und vorgestern noch
recht elend heim kehrte, wo
ich Ihren Brief vorfand.
So leid es mir ist, so ist es
mir doch unmöglich in den
nächsten 8 Tagen an eine
Ausfahrt zu denken. Gab die
Sache noch Aufschub, so soll es
mein erster Ausfahrt sein,
geht es nicht, so muß ich bitten
die Sache ohne mich zu erledigen

217

[illegible] Juni d. Js. (: No 3853 I. 23)
[illegible] erörterte Frage
[illegible] vom 4. Mai 1843 (: Ges.
[illegible] Verinkurssetzung der
[illegible] Autorität ausgefer-
[illegible] worden ist, daß nicht
[illegible] (: Presbyterium :), son-
[illegible] gemäß §. 1 jenes Gesetz
[illegible] August 1867 (: Ges.
[illegible] die von ihm außer
[illegible] auch wieder in
[illegible] Setzung solcher Papie-
[illegible] selbst erfolgt, so
[illegible] derselben nach §. 3
[illegible] der Verordnung vom
[illegible] Vermerks.
[illegible] Bescheidung zur Kenntniß
[illegible] kirchlichen Vermö-
[illegible] und bezüglich der Ver-
[illegible] mögens besondere
[illegible]

Abschrift erhält die Königliche Regierung pp. zur Kenntnißnahme.

gez: Falk.

An sämmtliche übrigen Königlichen Regierungen pp.

Kampfgesetz-Formalen
zweite Beilage extra Beilage
zum Amtsblatt N. 46.

Ab.

210

214

Denn ich kann jetzt keine
besten Wollen nicht über
meine Person verfügen
Es geht mir schlecht.
Hochachtend

Schönwald
den 23/6 78.

ergebener
v. Andrich

N. d. Sitzungsbd. Sammt 3818.

pr 28/11 78. V.

Berlin den 31. October 1878.

217

Ministerium
der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.

J. No G. I. 1801.

...ung erwiedere ich auf
... Juni d. Js. (: No 3853. I. 2.)
...hälle erörterte Frage
... vom 4. Mai 1843 (: Ges.
...rinkurssetzung der
...utorität ausgefer-
... worden ist, daß nicht
... (: Presbyterien :), son-
...gemäß §. 1. jenes Gesetz
... August 1867 (: Ges.
... die von ihm außer
...rt auch wieder in
...setzung solcher Praxis
... selbst erfolgt, so
... derselben nach §. 3
... der Verordnung vom
...ermarks.
...heidung zur Kenntniß
... kirchlichen Vermö-
...nd bezüglich der Ver-
...mögens besondere

...t.

Abschrift erhält die Königliche Regierung pp. zur Kenntnißnahme.

gez: Falk.

An sämmtliche übrigen Königlichen Regierungen pp.

Ab.

Kampfgesetz-Formulare
zweite Beilage extra Beilage
zum Amtsblatt N. 46.

210

214

215

Bischofsdorf den 17 Juni 1878.

Euer Hochwohlgeboren

bitte ich ganz gehorsamst, den Termin zur Abnahme der Kirchenrechnung pro 1877 recht bald bestimmen zu wollen. Ich habe bereits mit Monitum die Einsendung der Kirchenrechnung betreffend von Berlin erhalten.

Hochachtungsvoll

ganz gehorsamster

Kowinka

N. d. Sachsenbd. Journ. 3818.

pr. 28/11 78. V.

Berlin den 31. October 1878.

217

Ministerium
der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.

J. No. G. I. 1801.

...ung erwiedere ich auf
...Juni d. Js. (: No. 3853. I. 2.)
...hälle erörterte Frage
...s vom 4. Mai 1843 (: Ges.
...erinkurssetzung der
...Autorität ausgefer-
...worden ist, daß nicht
...(: Presbyterien :), son-
...gemäß §. 1. jenes Gesetz
...August 1867 (: Ges.
...die von ihm außer
...Ort auch wieder in
...setzung solcher Praxis
...selbst erfolgt, so
...derselben nach §. 3
...der Verordnung vom
...Vermerks.
...scheidung zur Kenntniß
...kirchlichen Vermö-
...und bezüglich der Ver-
...mögens besondere

...t.

Abschrift erhält die Königliche Regierung pp. zur Kenntnißnahme.

gez: Falk.

An sämmtliche übrigen Königlichen Regierungen pp.

Ab.

Kampfgesetz-Formular
zum Beilage extra Beilage
zum Amtsblatt N. 46.

210

216

Bilkdorf den 24. Juni 1878.

An
die Hochlöbliche Königl.
Landdrostei
Berlin.

die Einsendung der
evangel. Kirche zu Bilkdorf
von 1877 betreffend.

In der Anlage übersenden wir
[illegible]
die Einsendung Rechnungen
Belegstücke zu überreichen:

1) 2 Exemplare der Einsendung von 1877

2) 21 Stück Belege zu derselben.

3) die Abschrift der zweiten Ausfertigung

Ergebenst
Bilkdorf 24 Juni

An die Hochlöbliche

Lastadie den [illegible]
Elbe Friedrich Hochlöbl.

In der Anlage übersenden wir
unterschrieben Etat, nebst Kassen- und
rechnung ganz gehorsamst.

Vacat.

v. d. Regierung Cassel 3418.

m 28/11 78. V.

Berlin den 31. October 1878

An
die geistlichen Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.
Abtheilung.
J. No. G. I. 1801.

217

Der Königlichen Regierung erwidern wir auf die Berichte vom 21. Juni 1876 und 4. Juni c. (No 3853 I. 2) die wir auf Anlaß verschiedener Spezialfälle benutzte Gelegenheit der Auslegung des §. 1. des Gesetzes vom 4. Mai 1843 (Ges. S. 1793) wegen der Außer- und Wiederinkurshaltung der mit festen Zinsfuß unter öffentlicher Autorität ausgefertigten Kassenscheine welche ausgefertigt worden ist, Bezug auf die evangelischen Gemeinde-Kirchenräthe (Vorsteher-Aemter), wie dem die Königlichen Regierungs-Präsidenten gemäß §. 1 jenes Gesetzes und §. 2. der Verordnung vom 16. August 1867 (Ges. S. 1457) für befugt zu erachten sind, die von ihnen ausgestellten Kassenscheine der benannten Art auf wieder in Kurs zu setzen. Ist die Außerkurshaltung solcher Kassenscheine durch die Gemeinde-Kirchenräthe selbst erfolgt, so bedarf es zur Wiederinkurshaltung derselben nach §. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 1843 und §. 4 der Verordnung vom 16. August 1867 eines gerichtlichen Attestes.

Die Königliche Regierung hat diese Entscheidung zur Kenntniß der bei der Verwaltung evangelisch-kirchlichen Vermögens-Angelegenheiten zu benutzen, wobei auch bezüglich der Verwaltung katholisch-kirchlichen Vermögens besondere Verfügung ergehen wird.

gez: Falk.

An die Königliche Regierung zu Erfurt.

Abschrift erhält die Königliche Regierung zur gefl. Kenntnißnahme.

gez: Falk.

An sämmtliche übrigen Königliche Regierungen pp.

Anschreiben-Formulare
zweck. Beilage extra Beilage
zum Amtsblatt N. 46.

218

Oppeln, den 11. November 1878.

Abschrift hiervon erhalten Euer Hochwürden zur Kenntnißnahme, Nachachtung und Mittheilung an die evangelischen Kirchengemeinderäthe, zu welchem Behufe die erforderlichen Exemplare dieser Verfügung beiliegen.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen und Schulwesen.

[illegible]

Liquidation d. Franz Nowak ist benutzt vom: statt 6,53 – 6,75.

An
die sämmtlichen Herren Superintendenten
des Bezirks.

K. A. XV 999 b

Gaertner

219

Königl. Superintendentur
der
Diöcese Creuzburg.
J.-No. 3693.

1 Nr. 14/11 78 V.

Roschkowitz bei Pitschen O.-Schl.
den 12ten November 1878.

Infolge der Kirchenvisitations-Verhandlungen von Bischdorf hat das Königl. Consistorium mittelst Rescripts vom 6ten Nov. 78 J. No. 7577 bestimmt, daß hinsichtlich der Abnahme, Decharirung und Revision der Kirchenrechnungen bei Kirchen Königl. Privat-Patronats in gleicher Weise wie bei andern Privat-Patronats-Kirchen zu verfahren ist. Hiernach sind mir in Zukunft die Bischdorfer Kirchenrechnungen nachdem sie vom Gemeinde-Kirchenrath und der Königl. Hofkammer abgenommen beziehungsweise decharirt sind in duplo nebst den Belägen zur vorschriftsmäßigen Revision vorzulegen.

Der Königl. Superintendent.
Lic. [illegible]

Abschrift an d. Sup. auf Grund des Privats Anschreibens vom 10/2 79.
V.

An
den evang. Gemeindekirchenrath
zu
Bischdorf.
Kr. Rosenberg.

~~Bischofsdorf den 2 Januar~~ 1879. Bischofsdorf d. 2 Januar 1879

An
die Königl. Hofkammer der
Königl. Familiengüter
in
Berlin.

Betreffend die Revision u. Decharirung der hiesigen Rechnungen.

In dem ich in der Anlage ganz gehorsamst Abschrift eines hier in Folge ~~der~~ Kirchenvisitation ein gegangenen Schreibens des Königl. Superintendenten Lic. Kolling ~~eingegangenen Schreibens~~ vom 12 Novemb. a. pr. beilege, betreffend die von demselben beanspruchte u. von dem Königl. Consistorium zu Breslau bestimmte Decharirung der hiesigen Kirchenrechnung, bitte ich um Instruction wie ich mich in dieser Angelegenheit zu verhalten habe.

So lange die hiesige Kirche bestehe, wann ihre Rechnungen nur von dem jedesmaligen Patronate vorschriftsmäßig revidirt u. decharirt werden. Auch die Königl. Hofkammer hat im Namen der Allerhöchsten Patronat, der ja zugleich auch Landesherrn ist, das Recht ausgeübt, die Rechnungen der hiesigen Kirchen-Hofe zu geben, u. den Rechnungslegern zu entlasten. Zwar hat der Kolling schon einmal unter dem 22 Januar 1874 ~~bei~~ in seiner Beschwerde bei der Königl. Regierung zu Oppeln die Anfrage gestellt, wann die Revision u. Decharirung der Rechnung, ob der Königlichen Patronate behörde in Berlin oder ihm, dem Superintendenten gebühret, aber er empfing auf diese Frage von Seiten der Königl. Regierung in ihrer Antwort vom 12 Febr 1874 (J. N. K. A. V 140 b zu K. A. V 860 b) gar keine Bescheide. Beide Schriftstücke befinden sich in Abschrift in den Akten der Kgl. Hofkammer.

Ich kann nicht glauben, daß das Kgl. Consistorium, oder der Superintendent, der diese Sache vor Neuem bei der letzten Kirchenvisitation hierselbst angeregt hat, dem Allerhöchsten Patronate das ~~Recht~~ ausschließliche Recht die Rechnungen zu revidiren u. decharirer

streitig machen kann
zu entreißen im Stande ist.

Ich habe schon bei der Kirchenvisitation den Superintendenten ausgesprochen.

Ich bitte, wenn es nöthig sein sollte, mit dem Königl. Consistorium zu Breslau in Verbindung zu treten, u. mir schon jetzt Instruction zu ertheilen, die ich unbedingt befolgen werde.

Schloß Sch.

222 An

Rdd 13 Januar 1879.

die Königl. Hofkammer der
Königl. Domänenämter
Berlin.

In der Anlage übersende ich hierauf die von dem Kgl.
N. 7540 Consistorium zu Breslau genehmigte Liquidation der Sigmundschen
Kölling im Betrage von 92 M. 40 Pf. für die hier am 27. 28. 29. 30
September u. den 1 October a. pr. abgehaltenen Kirchen- u. Schulvisi-
tationen von ~~4 October~~ u. die Anweisung der Gelder ~~von~~ an
u. die Verfügung des Kgl. Consistoriums an den

7540.

Gemeinde-Kirchenrath zur Zahlung der Betrage aus der hiesigen Kirchenkasse

mit der gehorsamsten Bitte, die Zahlung von 92 M. 40 Pf.
an den Kölling von Patronats wegen genehmigen zu
zu wollen.

Kraus v.o.

K.

An
Herrn Pastor Kolonski
Hochehrwürden
zu
Bischdorf
Rosenberg Ostpr.

R. d. O.
frei.

BISCHEN 13 JAN 78 10-11 M.
BISCHDORF REG. BEZ. OPPELN 14/1. * 8-9 V.
KÖNIGL. PR. SUPERINTENDENTUR CREUZBURG.

pr. 3/1 79. Kr.

Bankau d. 30. 1. 79.

223

100.	100
92 —	40
7 —	60 —

Hochgeehrter Herr Bruder.

Der Superintendent hat mir die Quittung über empfangene Visitationsgebühren von Bischdorf geschickt mit der Weisung ihm das Betrag aus der Administrationskasse zu zahlen und Ihnen die Quittung als baares Geld anzurechnen.

...ll 27ten Januar 1879.

225

...meinde Kirchenrath
...uf die Berichte
...d. Mts., die Revisi-
...nrechnungen und
...itationsgebühren
... uns in beiden
...unächst an das Kö-
...m gewandt haben
...erfügung einstwei-

...tkammer
...miliengüter
...s)

An
den Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bischdorf

Brehmer

224

In der Hoffnung Ihr auf Ihre Bewerbung unterm 2ten d. M. zu treffen schicken wir Ihnen die ganze Ihnen zu Ihrer Bewerbung Ihr Ihr Ihr

226

227

Mit herzlichen Grüßen
von uns allen
Ihr

Treuergebener
Cochlovius.

14ten Maerz 1879.

231

...er Mittheilung
...torii vom 28.ten
...ir uns, wie wir
...unter dem 27.
... bekannt ge-
...er auf die dor-
...ewiesenen
...ionsgebühren wan-
...ichen Kosten von
...kasse gedeckt

...eigung zur
...n wir zunächst
... Auskunft ent-
...hren und zu
...artige Kosten
... bestritten wor-

...mmer
...iliengüter

...ennen kann, so liegt mir viel an dem Wort-
laut der ersteren. Ich kannte ja nicht ahnen, daß diese
einfache Sache irgend Weiterungen verursachen würde

Pastor Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf

Auf die sehr geehrte Verfügung vom 14 Maerz d. J. J. N. 1276
beeile ich hiermit ganz gehorsamst auf Grund der dechargirten
Kirchenrechnung u. nach Anweisung des Kgl. Regierung zu Oppeln
daß die Kosten für die Kirchen- u. Schulvisitation aus der hiesigen
Kirchenkasse gezahlt werden sind u. zwar
1) im Jahre 1861 an d. Superintendenten Wernecke Pastor Gruner
in Krupp 25 Rthl. Entfernung von Bischdorf 1½ Mil.
2) im Jahre Dauer Visitation 4 Tage.

[illegible]

226

Abschrift 228 Rorichwerder d. 18 Maerz 1879.

Dirigent. Abtz.
N. 1094.

Indem Ew. Hochwürden Anliegend Abschrift der Verfügung der Königlichen Hofkammer zu Berlin vom 14 d. M. No. 1276 betreffend die Verpflichtung der Kirchengemeinde Rorichwerder zur Beschaffung eines Kirchenmantels, ergebenst mittheilen, ersuche ich Dieselben, mir gefälligst mitzutheilen, ob Sie geneigt sind, die Kosten für einen Kirchenmantel, welche nach Abzug der Ihnen zugesagten Beihülfe von 50 Thlr. noch 150 Thlr. betragen werden, aufzubringen.

Der Königliche Landrath
v. Treskow.

An
den Vorsteher Kolonke
Hochehrwürden
zu
Biesdorf

Circular an die Herren Geistlichen
Orts-Inspectoren der Diöces
incl. d. 25 Maerz 1879. Volonke

Königliche Hofkammer. 1 vr. 20/3 79 Vi Berlin, den 14ten Maerz 1879.

I. No: 1276

231

1 vr. 12/2 79. Vi. Rosthkowitz d. 10 feb 79

Dringend!

229

Geliebter Bruder.

Hiermit ein herzlich brüderlich Ersuchen. In Folge hiesiger Anzeige bei der Kgl. Hofkammer zu Berlin, die Rechnungen betreffend die Verfügung vom 12 Nov. ps. hat die Kgl. Hofkammer sich mit dem Kgl. Consistorio in Verbindung gesetzt und ist sehr wahrscheinlich, daß die betreffende Verfügung mit einem Marginal-Decret abgethan wird, da meines Dafürhaltens vom 12 Nov. ab kein neues Consistorial-Decret vom 6 Nov. erlassen wird, da dasselbe der ersteren also nur Ziffer und Inhalt nach, wie von der Kgl. Hofkammer angegeben wird, ist. Ich werde die genaue Übereinstimmung meiner Verfügung mit dem Consistorial-Decret nicht verfehlen, so bald mir dasselbe von dem Kgl. Consistorio zugehen wird. Ich werde ja nicht ermangeln, Dich sofort hiervon in Kenntniß zu setzen und

Pastor Kolonke
Hochehrwürden
zu
Biesdorf

Auf die gefällige Verfügung vom 14 Maerz c. J. No. 1276 beehre ich mich ganz gehorsamst zu bemerken, daß die Verfügung vom 12 Nov. ps. zu Folge einer Consistorial-Verfügung vom 6 Nov. 1861 an die Bürgermeister-Aemter ergangen ist und daß ich auf Anfrage bei dem Bürgermeister-Amte Rosenthal erfahren habe, daß die Kosten für die Beschaffung des Kirchenmantels in Höhe von 25 Rthl. durch Sammlungen aufgebracht worden sind.

Rorichwerder d. 18 Maerz 1879.

Volonke

3721 80

226

Abschrift 228 Rorichvaartz bei Pardenfelde d. 18 Maerz 1879.

Superintendentur Abg. J.N. 1094.

Dieser Geistlichen und Gemeinde Kirchenräthe

230

und habe mir, da es sich nur um eine rein formale Angelegenheit handelte, zu meinen Acten nur einen kurzen Vermerk gemacht. Daher bitte ich Dich, mir umgehend gefälligst meine Verfügung vom 12 Nov. cr. eine Abschrift derselben zuzusenden, da ich bei Deiner anerkannten Ordnung und Pünktlichkeit voraussetze, daß Du entweder das Original oder eine Abschrift hast. Mit herzlichem Gruß in Hoffnung baldigen Wiedersehens in Bischdorf in brüderlichen Liebe Dein

Ew. Ew.

Kolonko

Liebe Bruder

So eben, am Geburtstage Fürst mir guten Bau habe ich Deine Privatbrief erhalten. Ich habe mich so fort aufgemacht u. Abschrift Deiner Verfügung vom 12 Novembr v. J. gefertigt, um sie Dir umgehend nach Deinem Wunsche einzusenden.

Unter herzlichen Grüßen wird Dir sofort abgehen.

Bischdorf d. 12/2 79. K.

Königliche Hofkammer. pr. 20/3 79 Berlin, den 14ten Maerz 1879.

J. No: 1276

231

...er Mittheilung
...torii vom 28.ten
...ir uns, wie wir
...unter dem 27.
... bekannt ge-
...er auf die Dor-
...ewiesenen
...ionsgebühren wan-
...lichen Kosten von
...kasse gedeckt

...eigung zur
...n wir zunächst
... Auskunft ent-
...hren und zu
...artige Kosten
... bestritten wor-

...mmer
...iliengüter

Pastor Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf

Auf die sehr geehrte Verfügung vom 14 Maerz d. J. J.N. 1276 berichte ich hiermit ganz gehorsamst auf Grund der dechargirten Kirchenrechnung u. nach Anweisung der Kgl. Regierung zu Oppeln daß die Kosten für die Kirchen- u. Schulvisitation aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt werden sind u. zwar

1) im Jahre 1861 an d. Superintendenten Wernecke Pastor Greiner in Krupp 25 Rthl. Entfernung von Bischdorf 1½ Mk.

2) im Jahre Dauer Visitation 4 Tage.

[illegible]

226

Abschrift 228 Rorichvoort bei Pitzerdorf d. 18 Maerz 1879.
Sigentdiatr Abg.
N. 1094.

230

Königliche Hofkammer. pr. 20/3 79 Berlin, den 14ten Maerz 1879.
I. No: 1276

231

Nach einer Mittheilung des Königlichen Consistorii vom 28.ten v. Mts., an welches wir uns, wie wir Euer Hochehrwürden unter dem 27. Januar cr. – No 312 – bekannt gemacht haben, wegen der auf die dortige Kirchenkasse angewiesenen 92,40 M. Kirchenvisitationsgebühren wandten, sind die bezüglichen Kosten von jeher aus der Kirchenkasse gedeckt worden.

Ehe wir die Genehmigung zur Zahlung ertheilen, sehen wir zunächst einer baldgefälligen Auskunft entgegen, in welchen Jahren und zu welchem Betrage derartige Kosten aus der Kirchenkasse bestritten worden sind.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

Wallenberg.

1848 an Schultz Rechts.
1861. an Griemer Kupp.
1868 an 25 M.
an Krieger. 26 Rtl.
1873 an Prusse nichts.

An
den Herrn
Pastor Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf

Auf die sehr geehrte Verfügung vom 14 Maerz d. J. I. N. 1276 beehre ich hiermit ganz gehorsamst auf Grund der dahingehenden Kirchenrechnung u. nach Anweisung der Kgl. Regierung zu Oppeln daß die Kosten für die Kirchen- u. Schulvisitationen aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt werden sind u. zwar
1) im Jahre 1861 an d. Superintendenten Wernicke Pastor Griemer in Kupp 25 Rtl. Entfernung von Bischdorf 1½ Mt.
2) im Jahre Dauer Visitation 4 Tage.

[illegible]

2) im Jahre 1868 an den Superintendenten Pastor Krieger in Oppeln 26 Rthl. die Entfernung von Oppeln beträgt 7 1/4 Meilen, die Dauer der Visitation 5 Tage.

Im Jahre 1848 u. 1876 wurden von den betreffenden Visitatoren ausser Liquidat.

Bsp. d. 25ten Maerz 1879.

V.

An d. Kgl. Hofkammer. Bahn.

Copia

Königliches Consistorium der Provinz Schlesien

J. No. 1500.

nr. 21/3 79. V.

Breslau, den 28 Februar 1879.

Auf das gefällige Schreiben vom 27. v. Mts. erwidern wir der Königlichen Hofkammer ergebenst, daß auch nach unserer Ansicht eine regelmäßige d. h. jährliche, förmliche Revision der Kirchkassen-Rechnungen durch die Superintendenten nicht stattzufinden hat. Eine solche ist vielmehr nur bei Gelegenheit der Kirchen-Visitationen in Gemäßheit des §. 696 Titel 11. Th. II. A. L. R. zu bewirken. In diesem Sinne zu verfahren, war der Superintendent Kölling von uns auch speziell durch Verfügung vom 6ten November v. J. angewiesen, gleichzeitig aber auch auf seine bezügliche Anfrage beschieden worden, daß hinsichtlich der Abnahme, Dechargirung und Revision der Kirchen-Rechnungen bei den Kirchen Königlichen Privat-Patronats in derselben Weise wie bei

andern

andern Privat-Patronats-Kirchen zu verfahren sei. Wenn derselbe in seiner an den Gemeinde-Kirchenrath gerichteten Verfügung vom 12. November v. J. die Vorlegung der Rechnungen mit Belägen zur Revision ohne Einschränkung auf den Fall von Kirchen-Visitationen verlangt, so verstößt er hiermit gegen unsere oben citirte Verfügung und haben wir nicht unterlassen, denselben hierauf hinzuweisen.

Dagegen müssen wir die Königliche Hofkammer ersuchen, dem Superintendenten bei Gelegenheit von Kirchen-Visitation die seit der letzt vorher gehenden gelegten Rechnungen mit Belägen zur Revision vorzulegen, auch dafür Sorge zu tragen, daß demselben jährlich der Etat und die letztjährige abgeschlossene und dechargirte Rechnung vorgelegt werde, damit Etat und Rechnung dem zur Prüfung der kirchlichen

chen Local-Kassen-Verwaltungen von der Kreis-Synode bestellten Rechnungs-Ausschusse zugestellt werden kann. (vgl. Erlaß des Evangelischen Ober-Kirchenraths vom 28. März v. J. J. No 1256, kirchl. Amtsblatt von Schlesien No 8 und unsere Circular-Verfügung vom 17ten d. Mts. Amtsblatt No 3. z. z.

Königliches Consistorium
(gez.) Wunderlich

An die Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter zu Berlin.

Berlin, den 14 Maerz 1879.

Abschrift erhält der Gemeinde Kirchenrath auf den Bericht vom 2. Januar cr. zur Kenntnißnahme und Nachachtung.

Wegen der Kirchenvisitationsgebühren haben wir gesondert verfügt

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

Wallenberg.

An
den Gemeinde
Kirchenrath
zu
Bischorf

J. No 1276.

Brelmann

236

Königl. Superintendentur
der
Diöcese Creuzburg.
J.-No. 996.

pr. 26/3 79.
Vr.

Roschkowitz bei Pitschen O.-Schl.
den 24ten März 1879.

237

Meine Verfügung vom 12ten Nov. a. pr. ist dort u. beziehungsweise bei der Königl. Hofkammer irrthümlich dahin verstanden worden, daß ich die alljährliche Einreichung der von dem Gemeindekirchenrath abgenommenen und von der Kgl. Hofkammer dechargirten Kirchenrechnung incl. der Beläge gefordert hätte, was thatsächlich nicht geschehen ist, auch den gegenwärtigen Bestimmungen über die Revision der Kirchenrechnungen Privat-Patronates nicht entsprechen würde; zur Klarstellung der Sachlage bemerke ich daher ausdrücklich, daß alljährlich u. zwar jedes Mal bis zum 1ten September nur der Etat und die Kirchenrechnung selbst übrigens ohne Beläge behufs der durch den Kreissynodal-Rechnungs-Ausschuß vorzunehmenden Revision hieher einzureichen ist, während mir bei den Kirchenvisitationen die Rechnungen und Beläge zur vorschriftsmäßigen kirchenregimentlichen Revision vorzulegen sind.

Der Königliche Superintendent.

Lic. Kollmann

An
den evang. Gemeinde-
Kirchenrath
zu
Bischdorf.

238

N 4437 pr. d. 30. Dec.

1 Nr. 1/79. Liquidation

über Reisekosten und Tagegelder für die in der Zeit vom 27 September bis zum 1 October incl. in der Parochie Bischdorf Kreis Rosenberg O/S durch den Unterzeichneten abgehaltene ordentliche Kirchen- und Schul-Visitation.

Gesetz vom 24 Maerz 1873.

239

Zeit der Ausführung Monat	Tag	Reiseweg und Angabe der dienstlichen Verrichtungen	Kilometer nach dem Landwege	Geldbetrag M.	Pf.
September	27	Reise über Woislawitz-Uschütz-Gohle-Carlowitz-Landsberg nach Bischdorf	26,8	16	20
"	28	8 Uhr Visitation der Schule zu Bischdorf – Visitation des Confirmanden. Hauses 10 Uhr – Conferenz mit dem Ortsgeistlichen 3 Uhr			
"	29	9 Uhr Polnischer Visitations-Gottesdienst 11 Uhr deutscher Vis. Gottesdienst			
"	30	9 Uhr Conferenz mit dem Gemeinde-Kirchenrath ad Externa. 11 Uhr ad Interna. Nachm.: Abends Schluß-Conferenz mit Pastor und Lehrer			
October	1	Rückreise auf dem obigen Wege nach Roschkowitz	26,8	16	20
		Diäten für 5 Tage à 12 M		60	
		Summa:		92 M.	40 Pf.

Roschkowitz den 4ten October 1878

Der Königliche Superintendent

Lic. Kölling

Nach der Entfernung den Sätzen sowie in calculo revidirt.

Zoefelt
Cons. Sekret.

Die vorstehende Liquidation wird hierdurch auf 92 Mark 40 Pfennige geschrieben: Zweiundneunzig Mark und vierzig Pfennige festgesetzt.

Breslau, den 20ten Dezember 1878.

Königliches Consistorium der Provinz Schlesien.

Wunderlich

Genehmigung.
7540

7540

a 3/2/79.

Z.

240

N 4437 pr. d. 30. Dec. 1878.

pr. 1/1 79.

290

Königliches Consistorium
der Provinz Schlesien

J. No. 7540

Breslau, den 20. Dezember 1878.

241

Dem Gemeinde-Kirchenrath lassen wir in der Anlage die Liquidation des Herrn Superintendenten Lic. Kölling über Diäten und Reisekosten für die in der dortigen Parochie vollzogene Kirchenvisitation mit der Anweisung zugehen, den festgesetzten Betrag von 92 Mark 40 Pfennige geschrieben: „Zweiundneunzig Mark und Vierzig Pfennige aus der dortigen Kirchenkasse an den Herrn Liquidanten kostenfrei zu zahlen und ordnungsmäßig in Ausgabe zu stellen.

Königliches Consistorium.
Wunderlich

An
den evangelischen Gemeinde-
Kirchenrath
in
Birchdorf
durch die Superintendentur
N 312/79.

Z.

242

Copia

Königliche Hofkammer. pr. 21/4 79. Vi. Berlin, den 15ten April 1879.

J. No: 1638.

243

Dem Königlichen Consistorium erwiedern wir auf das gefällige Schreiben vom 28. Februar cr. – No 1500 –, die Zahlung der Visitationsgebühren aus der Bischdorf'er Kirchenkasse betreffend, ergebenst, daß ausweislich der Kirchenkassenrechnungen in den letzten 30 Jahren nur zweimal, nämlich in den Jahren 1861 und 1868, derartige Kosten aus der Kirchenkasse entnommen sind, und, da diese Visitationen nach der Visitationsordnung vom 6. April 1859 mindestens alle drei Jahre stattfinden, eine die Kirchenkasse zur Bestreitung der Tagegelder und Reisekosten verpflichtende Observanz (: cf. Entscheidungen des Königlichen Obertribunals Bd. 70. S. 201 – 16 :) somit nicht vorliegen dürfte. Wir müssen uns daher im Interesse der sehr ungünstig situirten Kirchenkasse von Bischdorf die im §. 23. der Kirchengemeinde-Ordnung vorgesehene Mitwirkung und eventuell

die

die Gültigkeitserklärung des Art. 8. Ges. vom 25. Mai 1874 für die Zukunft vorbehalten, ohne in der unter dem 20ten December pr. ergangenen Anweisung auf die Kirchenkasse eine Veränderung zu bewirken.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter
(2 Unterschriften)

An das Königliche Consistorium der Provinz Schlesien zu Breslau.

Berlin, den 15 April 1879.

Abschrift erhält der Gemeinde-Kirchenrath auf die Vorstellung vom 13. Januar resp. 25. März cr., unter Wiederbeifügung der bei der Anlagen des Protokolls, mit der Ermächtigung, darnach den festgesetzten Betrag von 92 M. 40 ₰. aus der Kirchenkasse zu zahlen.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter
Wallenberg.

An
den Gemeinde-
Kirchenrath
zu
Bischdorf

Fortsetzung

J.N. 1556 pr. 26 April 79. vv. 28/4 79. Breslau d. 23 April 1879.

Abschr.
Königl. Consistorium
der Provinz Schlesien.
N 3250

Beifolgend die Königliche Hofkammer-Resolution vom 15 April cr. in Betreff der Verwendung der Kirchenkasse zu Bischdorf mit der Mittheilung gemäß Erlaß vom 6 Dec. 1875 II 5250 U. M. d. g. A. U. daß diese Kasse Rechnung in den letzten 30 Jahren mit Ausnahme mindestens in den Jahren 1861 u. 1868 die Einnahme (incl. Vortrag) und die Bischdorfer Einnahme-Reste an Pfarrbesoldungs-Zuschüssen in Anspruch genommen haben.

Wir veranlassen Euch gefälligst das Erforderliche zu Eurer Information und weiteren Veranlassung gefälligst zu veranlassen.

Königliches Consistorium.
gez. Wunderlich.

An den Königlichen Patron in Sandeltau
Herrn Ger. Rath Wallenberg. Excellenz in Rosenhöhe
in Rosenhöhe.

br m. orig. v. g. r.
Ihnen zur gefälligen Kenntnißnahme
Bischdorf. Dr. Propsteiamt
Pf.

Ihrem Ansuchen gemäß und unter Bezugnahme auf Ihre Eingabe vom 13 Januar 1848 u. 1871 für die Pfarrbesoldung Ihrer Pfarrstelle Bischdorf sind wir gern bereit, den Betrag von 92 M. 40 ₰ aus der Kirchenkasse Bischdorf gegen Quittung des Pfarrers Schultz in Oppeln - Post Preuße in Constadt O/S. zahlen zu lassen.

Bischdorf 3 Mai 1879.

Vorwerker

Nr. 24/7 78 K.

Königliche Hofkammer.

Berlin, den 17ten Juli 1878.

J. No: 3821.

Die mittelst Berichts vom 24. v. Mts. eingereichte Kirchenkassen-Rechnung von dort pro 1877. ist bei der diesseitigen Revision für richtig befunden worden und es wird daher wegen derselben Decharge ertheilt.

Das Duplicat der Rechnung erfolgt nebst den Belägen anbei zurück.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

v. Lentzer
i. V.

Abschrift der obigen Decharge nebst einem Exemplar der Kirchenrechnung pro 1877 an d. Kgl. Superintendentur zu Boschkowitz.

Bischdorf d. 26. Juli 1878.

K.

An
den evangel. Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bischdorf.

Brellmann

249

Nr 9/6 79.

Vi.

Mein lieber Herr Pastor!

Ich war verreist, kann daher erst heute antworten.

Ich bleibe bis zum 20ten d. M. zu Haus und wäre mir der gr: Termin am angenehmsten im Laufe dieser Woche d. h. bis zum 13ten da ich an diesem Tage Besuch erwarte und am 14ten Kreistag ist.

Bitte einen Tag zu bestimmen und schlage vor Donnerstag den 12ten d. M. A. M.

10 Uhr, da mir an diesem Tage (Nachrichtenmittags-Tag) am besten Zeit haben.

Hochachtungsvoll

Schönwald d. 8/6 79.

ergebener v. Studnitz

Herr Landrath von Studnitz wird den 12 Juni d. J. Vormittags 10 Uhr ~~bei~~ zur Abnahme A. der Kirchenrechnung pro 1878 bei mir eintreffen.

Ich bitte, auch nun Ihre Anwesenheit.

Bsdr 9 Juni 1879.

An d. Herrn 1) Pochn, 2) Todt, 3) v. Tschirnhaus, 4) Kühn

Ich habe so oben d. Betreffenden zur Abnahme d. Kirchenrechnung pro 1878 zum 12 Juni d. J. Vormittags 10 Uhr hier hierher berufen.

B. d. 9. 6. 79.

Ergebener v. Studnitz

Vr.

An
die Königliche Hochlöbliche Königl.
Immediat-
Bau-
Deputation
in
Berlin.

Bischofsdorf den 15 Juni 1879.

Die Verrechnung der evangelischen
Kirche zu Bischofsdorf pro 1878 betreffend.

In der Anlage erlaube ich mir ganz gehorsamst folgende die die Kirchen-Casse Bischofsdorf betreffende Schriftstücke zu r
ergebenst
1) 2 Exemplare der Kirchen-Rechnung pro 1878.
2) 23 Stück Belege zu derselben.
3) die Abschrift der Inventarien-Nachträge dieser Capitalien.

Mit Bezug auf die Verfügung vom 14 Mai J.J. No. 1276, welche die Einreichung der Rechnungen pro 1878 betreffend, bemerke ich ergebenst, daß die Kirche zu Bischofsdorf weder Grundbesitz noch Capitalien besitzt, welche die Einreichung der Rechnungen pro 1878 erforderlich machen könnten.

Ich bitte daher gehorsamst, mich gefälligst mit der Abschrift der Verfügung vom 24 März J.J. No. 996 die Einreichung einer Nachweisung über den Bestand der Kirchen-Kasse betreffend, gütigst versehen zu wollen.

Abschluß
der evangelischen Kirchenkasse in Bischofsdorf, Kreis Rosenberg O/Pr.

I Bestand aus dem Jahre 1878.		
I Aus Kirchen-Collecte a) 239 Mark 54 Pfg. b) zur Gebäude-Rücklage 58 M. }	297 M. 54	678. 54.
II Aus von Gord. Grundstücks-Verpachtung: 381 Mark — }	381 M. —	
Hierzu Rückstände pro 1879.		
1) aus der Pfarre zu Schwenten	9	
2) aus Begräbnissen der Schulen zu Bischofsdorf und Radtau.	6	
3) Einjährige Pfandmiethe pro Januar bis ultimo J. — 699 60	6	6
Summa	699	60
II Ausgabe im Jahre 1879.		
1) für Schreibmaterialien für Geschäfte pro I Semester.	9	
2) für Druckarbeiten pro I Semester.	3.	
3) für 8 Kirchen-Bücher.	11.	
4) Copialgebühren pro I Semester.	1	50
5) für Abschrift Verfügung betreffend Anzeigen über Kirchenvermögen.	—	50
6) für Abschrift Verfügung betreffend Neubau der Pfarrwohnung zu Schwenten.	7	60
7) für Abschrift Verfügung betreffend Neubau der Pfarrwohnung zu Schwenten.	3	60
8) für Revision der Orgel durch den Orgelbauer Meister — 6 20	9	
Summa —	45	20
Die Einnahme beträgt.	699	60
Die Ausgabe beträgt.	45 20	
Bleiben	654	40
Davon gehören a) der Kirche 381 M.	273	40
b) der Pfarrwohnungs-Baustiftung.	381	—
Bleibt Kirchen-Kasse —	654	40.

Dieser baare Bestand von Sechshundert Vierundfünfzig M. 40 Pfg. wird hierdurch bescheinigt.

Bischofsdorf den 12 Juni 1879.

Der evangelische Gemeinde-Kirchen-Rath.

Kobenka. Pfarrer. Lenz.

Nachweisung

der zinsbar ausgeliehenen Capitalien, welche der evangelischen Kirche zu Bischdorf am Rechnungsschlusse des Jahres 1848 gehören.

Name u. Wohnort des Schuldners, resp. Bezeichnung der Lettres au porteur als Staatsschuldscheine, Pfandbriefe etc.	Datum der Gegenstände der Ausstellung	Datum der Approbation	M.		Zinsfuß pro Hundert	Bemerkung.
Es gehören der Kirchenkasse.						
I Rosenberger Kreisobligation.						
Lit. A. No 3. 2 Emission.			3000	"	5%	
II Schlesische altlandschaftl. Pfandbriefe:						
Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No 445	"	"	1500	"	4%	
Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No 487.	"	"	300	"	4%	
Triebusch, Kreis Guhrau No 124			300	"	4%	
Rogau, Kreis Liegnitz No 117.			300	"	4%	
Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No 499	"	"	150	"	4%	
Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No 500	"		150	"	4%	
Leschczin, Kreis Rybnik No 26			1500	"	3½%	
Ober-, Mittel- u. Nieder-Jaegendorf, Kr. Jauer No 35	"		300	"	3½%	
Knurow Kreis Tost No 57.			300	"	3½%	
Kalinow Kr. Gross Strehlitz No 104.			300	"	3½%	
			8100			

Bischdorf den 20. Mai 1849.

Kolonke, Rendant.

Die oben aufgeführten Werthpapiere sind vorhanden u. haben auch heut vorgelegen.

Bischdorf den 12. Juni 1849.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

[illegible]

Tost.

Kolonke.

Königliche Hofkammer. IV. 30/7 79. Berlin, den 17ten Juli 1879.

I. No: 3258

pro 1875. 1876. pro 1877.

Bei Revision der mitsicht Berichts vom 15ten v. Mts. vorgelegten dortigen Kirchenkassen-Rechnung pro 1878 hat sich Folgendes zu erinnern gefunden:

Nach einer Verfügung des Königlichen Consistorii der Provinz Schlesien vom 15 Juni v. J. – No. 4749 sollen für alle schlesischen evangelischen Kirchenkassen die Etatsperiode vom 1 Januar pr. bis ult. März als ein einheitliches Rechnungsjahr behandelt werden und vom 1 April cr. das Etatsjahr mit ult. März des nächsten Jahres schließen, wovon für die Zukunft zu bemerken sein dürfte.

Die Belege No. 1 bis 4 sind noch mit einer Unterschrift des Gemeinde-Kirchenrathes darüber zu versehen, daß im Jahre 1878 nichts mehr, als die aufgeführten Einträge an verbliebenen Einnahmen in Rechnung zu stellen gewesen sind. Diese Unterschrift muß aber von mindestens 2 Mitgliedern des Gemeindekirchenrathes

vorst

Pr. m. s. p. r. den Herrn Landrath von Stadnitz-Jessnitz gebeten auf Scheerwald mit der Kirchenrechnung pro 1878 mit 23 Belägen und der Bitte abgesendet, die unter No. 1 belegte rückständige Pacht-Summe von 2 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. durch sämtliche Pfarrämter des Kirchenkreises Bolkenhain zu beschaffen und Behufs Abschlages zu senden, wo möglich mit Postanweisungen.

Bolkenhain den 1/8 79.

Nicolai B.

pr. m. s. p. r. den Herrn Königl. Oberamtmann Herrn Rittergutsbesitzer in Alt-Harmsdorf gebeten die Kirchenkasse mit der Bitte abgesendet, die in der nachfolgenden Rechnung pro 1878 aufgeführten Belege ad 1 bis 4 incl. gefälligst zu revidiren, gem.

1) 5 Thlr. wegen Pachtrückstand.
2) 5 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. Pachtrückstand des Gutsbes.
3) Einnahme 17 Thlr. 15 Sgr.
4) Ueberschüssige Einnahme.

Bolkenhain den 2/8 79. Nicolai B.

An
die Hochwürdige Ev.
Parochial-Kirchenväter zu
Berlin.

Die Rechnung pro 1878 mit 23 Belagen

Unterschrieben unter dem 20. Mai 1879 zurückbehalten.

Rechnung pro 1878 mit 23 Belagen der Hochwürdigen Kirchen- und Pfarrgemeinde über Einnahme, Ausgabe und Bestand, wie solche in der Sitzung vom 17. Mai 1879 L.N. 3258 aufgestellt worden.

Belege sind beigefügt.

1) der Etat pro 1878 mit einem Bestand von 31 Mark [illegible] und [illegible] Einnahme [illegible] Ausgabe [illegible] Bestand [illegible]

2) die Belage Nr. 1 bis 4 sind von 2 Mitgliedern des Presbyteriums unterschrieben.

3) die Quittung der Kassen Zaschke (Lit. Z) ist beigefügt.

4) Bei der Quittung des Büchsenrendanten Kölling (Lit. K) über 6 Mark ist der Rechnung pro 1878 beigefügt.

Colonne

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

Kentzer
r. n.

An
den evangelischen
Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bischdorf

vorhin unterschrieben worden, da die Unterschrift des Herrn Pfarrers allein, welcher Rendant der Kasse ist, nicht ausreicht.

Die Prüfung des Organisten Zaschke über 45 Mark (Lit. Z) konnte stets auch das Rechnungsjahr 1878, auf die Zeit vom 1 April 1878 bis ult. März 1879 und ist deshalb ausnahmsweise von dem Genannten noch nachträglich zu bescheinigen.

In der Prüfung des Büchsenrendanten Kölling über 6 Mark (General-Einnahme Belag 1) fehlt das Rechnungsjahr, für welches die Prüfung geschieht ist, weshalb die Prüfung durch einen Nachtrag zu vervollständigen ist.

Das Duplikat der Rechnung und die Belege in einem Heft erfolgen mit den Bemerken zurück, dass wir der Erledigung vorstehender Erinnerungen binnen 6 Wochen entgegensehen.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

Kentzer
r. n.

An
den evangelischen
Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bischdorf

Königliche Hofkammer. I. No. 4140. Berlin, den 9ten August 1879.

259

Auf den Bericht vom 4. d. Mts. wol. den wir nunmehr die dortige Büchsenkasse, Rechnung pro 1878. für richtig anerkennen und wegen derselben Decharge ertheilen.

Das Duplikat der Rechnung erfolgt nebst einem Heft Belege zurück.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Kentzer
r. n.

Ihre Hochwürden ersuchen wir ferner die in der Anlage

1) die Rechnung pro 1878 mit den abschließenden Bestand von Mk. 31 (Cour. 1140) bescheinigt 16/8 79.

Allerdings Betrag von 95 Mk. (C.N. 1140) bescheinigt 23/8 79.

2) durch Büchsenkasten Etat für das Jahr von Januar 1878 bis ultimo 1882 mit dem Bemerken, dass derselbe in den nächsten Tagen gefertigt werden

Bischdorf d 25 August 1879

An
d. Büchsenrendanten Rothkamm
N. 90

An
den evangelischen Gemeinde-
Kirchenrath
zu
Bischdorf.

262

An Bess. d. 19 Febr 1880

Die Königl. Hofkammer der Königl. Familiengüter zu Berlin.

Gemäß, unter Bezugnahme auf Ihre Verfügung vom 19. d. Mts. J. No. 1036. ergebenst

Der Königl. Consistorium der Provinz Posen hat unter dem 25. August d. J. No. 6990. Kirchl. Amtsblatt pro 1879. No. 13. pag. 67. die Gebühren für die Vokation des evangel. Ober-Pfarrers nach dem revidirten Tarife der Gebührnisse für Amtshandlungen der N. T. mit Ausnahme der Trauungen, Taufen und Beerdigungen, sowie für die Ausfertigung der Vokation, auf 2 M. 50 Pf. festgesetzt. (Kirchl. Amtsblatt pro 1871 Pag. 57.) Nach Ziffer 6 der Verfügung vom 6. Februar 1871 mit der Maßgabe, daß einzelne Handlungen höchstens mit 2 M. 50 Pf. berechnet werden dürfen, auch die Vokation unter diese Position fällt.

Ich bitte ergebenst, mich gefälligst darüber gefälligst gefälligst gefälligst

Königliche Hofkammer. 1 Nr. 7/3 80 Vr. Berlin, den 26ten Februar 1880

I. No: 941.

Nach §. 4. des Rezesses vom 15ten April 1878, bestätigt den ... betreffend die ... te Bischdorf an ... z.z. zu Bischdorf ... bgaben hat die ... für überschie- ... enbeträge ein ... der 1 M. 83 3/9 ₰ ... richten und ist ... angewiesen wor- ... Euer Hochehrwür- ... envorstande be- ... zahlen.

... ner

... engüter

... gemeinde

... d. 10/3 80

... Ludwig

... stedt d. 11/3 80.

zu

Bischdorf

Mn

Königliche Hofkammer. 1 Nr. 7/3 80 Vr. Berlin, den 26ten Februar 1880

I. No: 941.

Nach §. 4. des Rezesses vom 15ten April 1878, bestätigt den 27ten Dezember 1879. betreffend die Ablösung der vom Amte Bischdorf an die evangelische Pfarre z.z. zu Bischdorf zu leistenden Real-Abgaben hat die verpflichtete Herrschaft für überschießende Pfennig-Rentenbeträge ein Kapital von 1,84 M. (: oder 1 M. 83 3/9 ₰ :) an die Pfarre zu entrichten und ist die Hofkammer-Rentei angewiesen worden, diesen Betrag an Euer Hochehrwürden gegen vom Kirchenvorstande beglaubigte Quittung zu zahlen.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

v. Wallenberg

Kaiserlich Hofkammer
Schönwalde d. 10/3 80
v. Rudnitz

desgl. v. Gurbett d. 11/3 80.

An
den Herrn Pfarrer Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf

Mn

Abschrift.

1 M. 84 Pf.

Buchstäblich: Ein Mark vier und achtzig Pfennige Reichswährung

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt der evangelisch-lutherischen Gemeinde Charlottenburg, bezüglich der evangelisch-lutherischen Gemeinde Berlin, zweite Diakonissenstelle, evangelische Pfarrhaus zu Berlin-Bethlehem-Gemeinde, Berlin, Bethlehemkirchplatz 1, Berlin, Bethlehemkirchplatz 1, Berlin, Bethlehemkirchplatz 1

Hat Zuschuß gegeben —

Der Abschluß ist früh genug eingereicht. Nach der Revisionsnotiz pro 1879 d. 1880 bei ultimo Mai ist noch 6 bei mir belassen.

Ich bitte Ew. mir bestimmte gütige Tage zu nennen, an welchen Ihnen die Revision genehm sein wird. Von Ihrer Antwort bitte ich meine Verfügung wegen der obigen Belassung des Gemeinde-Einnehmers abhängig machen zu dürfen.

Ergebenst
Bf. d 11 Juni 1880.
Krolow

An den Königl. Landrath Herrn Stadnicki Hochwohlgeboren hier.

Königl. Amtsgericht
Abtheilung
Schmeisdorf

Schmeisdorf, den 21 Juni 1880.

In der Anlage übersende ich Ihnen die Revisionsnotiz pro 1879/80 nebst Belägen mit dem Ersuchen, mir gefälligst Folgendes gefälligst mitzutheilen:

1) 2 Exemplare der Revisionsnotiz pro 1879/80.
2) 25 Stück Couverts zu der Revisionsnotiz
3) die Anweisung der zinsbaren Belegstücke an
Capitalien + die Hypothek

Dem neuen Circular des Justizministeriums, wonach statt des 1 Sept. nun 15 August als Termin für die Revisionen mit Belegen zur Balancirung der Jahresrechnungen eingesandt werden sollen.

Nach gefälliger Rückgabe der Liste nach Veröffentlichung im Amtsblatt pro 1880 No 10 der königl. Ober Revisions pro 21 Mai d. J. No 1[illegible] 80 der Kgl. Consistorien zu Breslau v 1 Juni d. J. No 4415 wegen Zurückgabe der Liste zu Behufs der Ueberschlagung über die stattgefundene Rechnung resp. [illegible] Ihnen von 1 April bis 1880 d. — nicht Einnahmen eingegangen sind.

Ergebenst
Kolonke

Der Königl. Amtsgerichts-Rath
Weisse

An die Königl. Hochlöbliche Königl. Amtsgerichts-Deputation — Borken.

Der Abschluß der evangl. Kirchenkasse zu Adlersdorf pro 1879 d. 1 Januar 1879 bis ultimo Mai 1880

Adlersdorf, den 16ten Juni d. J. (Amtl. Kreis-Blatt No. 11. vom 25ten Juni d. J. pag. 77.) hat der Königl. Consistorien zu Breslau behufs gefälliger Einsendung der Formulare zu der Ueberschlags über die Kirchen-Rechnungen von der Buchdruckerei E. Gutmann in Breslau vorläufig gefertigt worden 100 Exemplare pro 80 Pfennige franco Einsendung zu beziehen sind.

Ich bitte ergebenst um Genehmigung, daß die Revisions-Formulare auf Kosten der Kirchenkasse bezahlt werden dürfen.

Ergebenst
Bf. d 26 Juni 1880
Kolonke

An die Königl. Hochlöbliche Königl. Consistorien der Provinz Schlesien zu Breslau.

Lebhafter Ausdruck des Dankes für Ueberschlag über die Kirchen-Rechnungs-Revision.

Abschluß

der evangelischen Kirchenkasse zu Adlersdorf Kreis Rosenberg O/Schles.

		M.	
I. Bestand aus dem Jahre 1879/80.			
a) der Kirchengemeinde	158,23	327	23
b) zinsbaren Belegung	116,00		
		327	50
		2	70
	Summa	670	13.
		9	00
		3	00
	Summa	12	00
		670	13
		12	00
	Summa	658	13
		658	13
		320,63	
		337,50	
	Summa	658	13

Der Königl. Amtsgerichts-Rath
Weisse

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.
v Studnitz
Kolonke
v. Gustedt.

269

Im 15/6 80 V.

Gerichtsschreiber Hermann

Zur Revision der Kirchen-Rechnung pro 1879/80 ist Termin auf Sonntag den 20ten Juni Vormittags 10 Uhr im Gasthause zu Adlersdorf anberaumt worden. Meine Abstempelungs-Kommission nehme ich, sich dieser Justizgeschäfte anzunehmen, hierdurch in Anspruch.

Gerichtsschreiber

Schmeisdorf den 13/6 80.

v Studnitz
Gutsbesitzer

Vorladung zum 20 Juni zur Kirchenrechnungs-Revision pro 1879/80 nach Adlersdorf.

1) Herr v Gustedt 2) Pachn. 3) Kuhn 4) Tschierneier. 5) Todt. —

Bf. d 15/6 80. Kr

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.
v Studnitz
Kolonke
v. Gustedt.

Löbl. Consistorium —

beehre ich mich anzuzeigen, daß die Kirchenrechnung pro 1879/1880 bei uns vom Mai-
monat a. c. bei mir bereitliegt.

Ich bitte Ew. mit bestimmter gefälliger Anweisung, an welchen Tag ich mich Behufs Ab-
nahme der Kirchenrechnung zu gestellen haben werde, Ihren Antrag gefl. mir baldigst
gütigst gewärtigen zu wollen.

Ew. Hochwürden ergebenster Diener

Pfarrer.

Ihrem Landesherrl. Amte

Zum 20ten d. Mts. werden deutsche Gesetze hierher
bitte ich in Kirchen-Angelegenheiten gefälligst nur
hier vorkommenden Falls mich gütigst zu requiriren.

Bischofswalde 15ten Juni 1880.

Pfarrer.

An
die Königl. Hochwürden des
Königl. Consistorii
Amtes jetzo — Berlin

Die Verpflegung der mobil.
Truppen zu Abschn. für d. Zeit vom
1 Januar 1879 bis ultimo
Mai 1880

Königl. Amtsgericht.
Pfarrhofmann.

An
die Königl. Hochwürden des
Königl. Consistorii
Amtes jetzo — Berlin

Nachweisung der Ausgaben zu Commu-
nalzwecken des Kirchspiels
Bischofswalde.

Bischofswalde den 26ten Juni 1880.

Pfarrer.

Abschluß

der evangelischen Kirchenkasse zu Bischofswalde Kreis Rosenberg Westpr.

		M.	
I. Bestand aus dem Jahre 1879/80.			
1) von Kirchgesang a)	158,23		
b) zur gütigen Verfügung	116,00	327	23
2) von v. Jordanschen Grundstiftung		337	50
Hierzu kommt die Einnahme pro 1880			
1) Vom Begräbniß des Arbeiters Meier 1 Grabstätte 4,00 M. 2 Reihensteine 1,00 M. 3 Fußsteine 1,00 M.		2	70
2) Klingelbeutel pro April, Mai bis 13. Juni		2	70
II. Ausgabe pro 1880.	Summa	670	13.
1) für Schreibmaterialien pro I. Semester a.c. laut Belag		9	00
2) für Briefporto pro I. Semester a.c. mit Genehmigung des Herrn Patronen		3	00
	Summa	12	00

Die Einnahme beträgt 670 13.
Die Ausgabe dagegen 12 00
Bleibt Summa 658 13
dazu gehörender Kirche 320,62
Zinsen der v. Jordanschen Grundstiftung 337,50
Summa 658 13

Also der baare Bestand von Sechs Hundert Achtundfünfzig Mark und Dreizehn Pfennigen wirklich vorhanden und übergeben worden ist, wird hiermit bescheinigt.

Bischofswalde den 25ten Juni 1880.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenvorstand.

v. Steinwehr Kolonist
Kolonist v. Gundlach.

Nachweisung

der zinsbar ausgeliehenen Capitalien, welche der evangelischen Kirchenkasse zu Bischdorf am Rechnungsschluße, den 31. Maerz 1880 gehören.

Laufende No.	Name u. Wohnort des Schuldners resp. Bezeichnung der Lettrer au porteur, als Staatsschuldschein, Pfandbriefe etc.	Datum der Schuldscheine Instrumente	Datum der Bezahlung	M.	Pf.	Zinsfuß pro Hundert	Bemerkung
	Es gehören der Kirchenkasse						
1	I. im Rosenberger Kreis obligation Litt. No. 3. 2 Emission.			3000	"	5%	
	II. Schlesische altlandschaftl. Pfandbriefe				"		
2.	Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No. 445.			1500	"	4%	
3	Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No. 487.			300.	"	4%	
4	Triebusch, Kr. Guhrau No. 124.			300	"	4%	
5	Rogau, Kr. Liegnitz N. 117.			300	"	4%	
6	Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No. 499.			150 ~~300~~	"	4%	
7.	Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No. 500			150	"	4%.	
8	Leschcin Kr. Rybnik No. 26.			1500	"	3½%	
9	Ober, Mittel- u. Nieder-Jaegerdorf Kr. Jauer No. 35.			300	"	3½%	
10	Knurow Kr. Tost. No. 57.			300.	"	3½%	
11	Kalinow Kr. Groß-Strehlitz No. 104.			300.	"	3½%	
12	Lamm. Kr. Rosenberg. No. 78.			8100.	"	3½%	
	Summa.			300	"	3½%	

Die oben bezeichneten Pfandbriefe haben vorgelegen.

Bischdorf den 26 Juni 1880.

Der evangelischen Gemeinde Kirchenrath.

v. Rudnick Kolonie.

v. Gustedt

[illegible]

274

Boschelorst den 11ten August 1880.

An Hochwohlgeboren

unterbeehre mich Euer Hochwohlgeboren Kassenrechnung pro 1879/80 nebst Belägen zum 15. d. Mts. ergebenst einzureichen. Dieselbe weicht um 2 Mk 73 Pf. von der Ihnen unterm 21. Juni d. J. aufgestellten Berechnung ab, indem sich nachträglich noch ein Ausgabebetrag von 58 Mk. für Ausbesserung der Orgel ergeben hat, welcher pro Monat August zu belasten ist.

Darauf mich Ihnen gegenüber mit dem Bemerken beehre, daß ich die Differenz durch Belegung des Dispositionsfonds pro 1880 ausgleichen werde.

Die vorstehende Rechnung setzt sich:

I. Einnahme laut Beleg		1108 — 75.
II. Ausgabe laut Belege		502 — 02.
Bleibt		606 — 73.
Hierzu kommen zur Ergänzung		58 — "
Summa		664 M. 73 Pf.

Davon gehören:
1) laut Fordanschen Quittung — 337 M. 50 Pf.
2) der Küster — — — 327. — 23 Pf.
Wie oben: 664 M. 73 Pf.

Sobald die Rechnung mit Belägen von Berlin für mich zurückkommt und richtig befunden worden, werde ich Euer Hochwohlgeboren Ihren Betrag sofort überweisen.

Krolonka.

An
den Kgl. Pfarr-
Vikarius
Herrn
Roschkowski
Hochwohlgeboren
hierselbst

Die Rechnung mit Belägen von Euer Hochwohlgeboren Kirchen- und Stadtrath vom 17/8 81 zu übersenden. —

Nr. 17/1 81 K.

Königliche Hofkammer.

I. No. 3384.

Berlin, den 26ten Juli 1880.

275

Der Revision der unter dem 21. d. Mts. eingereichten dortigen Kirchenkassen-Rechnung pro 1879/80 nebst 25 Nrn. Belägen.

Rechnung pro 1. Januar 1879 bis 1. April 1880 hat sich Folgendes zu bemerken gefunden:

1) Laut Beleg 5 sind der Beleg pro 1879 und nicht gleichzeitig für die Zeit vom 1. Januar bis 1. April cr. verausgabt worden ist, bleibt anzuzeigen.

2) Laut Beleg 7 hat der Organist Zuschke für Läuten etc. über 45 Mark pro 1ten April 1879/80 quittirt. Da die vorliegende Rechnung nur das Jahr 1878 umfaßt, so wird noch einer Aufklärung entgegenzusehen, wo der auf das 1. Quartal 1879 entfallende Betrag in Ausgabe nachgewiesen worden soll.

3) Laut Beleg 9 sind für das Backen des Brodes zur Communion pro 1. Januar 1879 bis ultimo März 1880 = 3 Mark gezahlt worden. Da nach dem Etat hierfür nur jährlich 2 Mark ausgesetzt sind,

Vorstehende Verfügung ist heute an den Kirchen- und Stadtrath Roschkowski zu Boschelorst abgesandt worden am 15ten August.

Boschelorst den 19ten August 1880.

Krolonka.

3721 80

sind, so hätten für 1¼ Jahr nur 2,50 M. gezahlt werden dürfen. Die zuviel gezahlten 50 ₰. sind wieder einzuziehen und in der nächsten Rechnung in Rückeinnahme nachzuweisen.

4, Weshalb nach Belag 16 das Briefporto nur pro 1879 und nicht für den Zeitraum von 1¼ Jahr, für welchen die Rechnung gelegt ist, gezahlt ist, darüber wird noch eine Aeußerung erwartet.

5, Wodurch die Zahlung der Grundsteuer für die evangelischen Pfarrgrundstücke (: Belag 23 :) aus der Kirchenkasse gerechtfertigt erscheint, sowie, weshalb dieselbe nicht für 1¼ Jahr gezahlt worden ist, bleibt noch darzuthun.

6, In der Rechnung sind zur Anlegung von Kapitalien irrthümlich 58 Mark als verausgabt nachgewiesen, so daß die Ausgabe sich um diesen Betrag vermindert und der in der nächsten Rechnung vorzutragende Bestand sich von 606,73 Mark auf 664,73 Mark erhöht.

Das Duplicat der Rechnung und die Beläge

er-

erfolgen mit dem Bemerken zurück, daß wir die Beantwortung vorstehender Erinnerungen binnen 6 Wochen erwarten.

Zugleich wollen wir mit Bezug auf den Bericht vom 28. v. Mts. genehmigen, daß die Kosten für Formulare zu den vom Ev. Oberkirchenrath angeordneten Uebersichten über das kirchliche Rechnungswesen künftig aus der Kirchenkasse bestritten werden.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg

An
den Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bischdorf

V. Brehmer.

278

An
die Vorsteherämter der Königl. Seminar-
gemeinde zu Berlin.

Steuerveranlagung pro 1879/80 mit 25 Be-
lagen.

In der Anlage übersende ich hierdurch die Steuerveranlagung pro 1879/80, nebst der Quittung Brosius'schen Frau Nowak aus 21 August d. J. über den Rest aus Lagebuch und Kataster Nr. 3258 Berlin, welche mir gestern auf Grund der Verfügung vom 8 Juli d. J. zugegangen sind.

Berlin N. 20/1 81
Vorsteher.

Berlin N. 15 August 1880

In Gemäßheit unter dem 31 v. Mts. zugesandten Steuerveranlagung pro 1879/80 mit 25 Belägen beehre ich mich, Ihnen hierdurch, unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 26 Juli d. J. IV. 3384 ergebenst anzuzeigen, daß ich mit der Veranlagung einverstanden bin.

ad 1. Der Betrag für Utensilienmaterial nach Beleg 5 ist mit Rücksicht auf die Ausgabe pro 1879 mit pro 1879 mit der Basis anzunehmen gewesen. In der nächsten Steuerveranlagung pro 1880/81 wird der Rücksicht gegenstanden werden.

ad 2. Der Organist Buschke hat schon in der Steuerveranlagung pro 1878 darauf gebeten, daß seine Mietsentschädigung, welche in dem Betrag von 45 Mark für die Lehrerwohnung veranlagt ist, in Abzug gebracht werde. Diese Quittung hat derselbe nunmehr unter Vorlegung der Quittung d. d. Berlin 3258 beigebracht. Demnach bitte ich, den in Abzug gebrachten Betrag von 45 Mark für die Lehrerwohnung für die Zeit vom 1 April 1878 bis zum 31 März 1879 in Wegfall kommen zu lassen, was auch bereits in der Veranlagung pro 1879/80 in seiner Richtigkeit vom 1 Januar 1879 geschehen ist. Ich bemerke dazu, daß ich in der Veranlagung pro 1879/80 in seiner Richtigkeit vom 1 Januar 1879 Beleg 7 genommen habe, daß ich in diesem Falle vielmehr genommen habe, daß ich auf dem Beleg 7 den Betrag von 11 Mark 25 Pf. pro 1 Quartal 1879 bis zum 1 August d. J. gutschreiben und zu diesem Betrage vereinnahmen werde. Im Übrigen bin ich mit dieser Position einverstanden.

ad 3. Laut Beleg 9 sind für 1/4 Jahr drei der Lehrer der Lehrerwohnung zu Commun-Abgaben 50 Pf. zu viel verausgabt worden. Der Betrag von 50 Pf. wird der Einnahme pro 1880/81 in Einnahme gestellt werden.

ad 4. Laut Beleg 16 ist der Betrag von pro 1879 auf der Einnahme-Seite verausgabt worden. Im Zugang wird dieser Betrag mit der Rechnung gleichmäßig bei pro 1880/81 vereinnahmt werden.

ad 5. Der Rückstand der Klassensteuer mit der Gemeinde-Steuer von denselben beträgt, wie dies aus Beleg 23 pro 1879, welcher Ihnen gestern mit dem Königl. Hauptamt gemachten Quittung hervorgeht, bei Rechnungsabschluß 58 M. — Pf. Ich werde mir gestatten, den Betrag für 1/4 Jahr in der nächsten Rechnung pro 1880/81 in Einnahme zu stellen.

ad 6. Laut vom Monatum beigefügten Quittung sind Ihnen zur Exekution gegen den Rechnungsführer, d. d. Berlin, nach der Rechnung pro 1879/80 bemerkt. Der Bestand der Kasse ist 664 M. 73 Pf. und diese Summe ist in die Rechnung pro 1880/81 übertragen worden.

Der magistratl. Commissarius.

279

1

ad 1. Der Betrag für Utensilienmaterial nach Beleg 5 ist mit Rücksicht auf die Ausgabe pro 1879 mit pro 1879 mit der Basis anzunehmen gewesen. In der nächsten Rechnung pro 1880/81 wird der Rücksicht gegenstanden werden.

ad 2. Der Organist Buschke hat schon in der Steuerveranlagung pro 1878 darauf gebeten, daß seine Mietsentschädigung, welche in dem Betrag von 45 Mark für die Lehrerwohnung veranlagt ist, in Abzug gebracht werde. Diese Quittung hat derselbe nunmehr unter Vorlegung der Quittung d. d. Berlin 3258 beigebracht. Demnach bitte ich, den in Abzug gebrachten Betrag von 45 Mark für die Lehrerwohnung für die Zeit vom 1 April 1878 bis zum 31 März 1879 in Wegfall kommen zu lassen, was auch bereits in der Veranlagung pro 1879/80 in seiner Richtigkeit vom 1 Januar 1879 geschehen ist. Ich bemerke dazu, daß ich in der Veranlagung pro 1879/80 in seiner Richtigkeit vom 1 Januar 1879 Beleg 7 genommen habe, daß ich in diesem Falle vielmehr genommen habe, daß ich auf dem Beleg 7 den Betrag von 11 Mark 25 Pf. pro 1 Quartal 1879 bis zum 1 August d. J. gutschreiben und zu diesem Betrage vereinnahmen werde. Im Übrigen bin ich mit dieser Position einverstanden.

ad 3. Laut Beleg 9 sind für 1/4 Jahr drei der Lehrer der Lehrerwohnung zu Commun-Abgaben 50 Pf. zu viel verausgabt worden. Der Betrag von 50 Pf. wird der Einnahme pro 1880/81 in Einnahme gestellt werden.

ad 4. Laut Beleg 16 ist der Betrag von pro 1879 auf der Einnahme-Seite verausgabt worden. Im Zugang wird dieser Betrag mit der Rechnung gleichmäßig bei pro 1880/81 vereinnahmt werden.

ad 5. Der Rückstand der Klassensteuer mit der Gemeinde-Steuer von denselben beträgt, wie dies aus Beleg 23 pro 1879, welcher Ihnen gestern mit dem Königl. Hauptamt gemachten Quittung hervorgeht, bei Rechnungsabschluß 58 M. — Pf. Ich werde mir gestatten, den Betrag für 1/4 Jahr in der nächsten Rechnung pro 1880/81 in Einnahme zu stellen.

ad 6. Laut vom Monatum beigefügten Quittung sind Ihnen zur Exekution gegen den Rechnungsführer, d. d. Berlin, nach der Rechnung pro 1879/80 bemerkt. Der Bestand der Kasse ist 664 M. 73 Pf. und diese Summe ist in die Rechnung pro 1880/81 übertragen worden.

ad 7. Laut Beleg 16 ist der Betrag von pro 1879 auf der Einnahme-Seite verausgabt worden. Im Zugang wird dieser Betrag mit der Rechnung gleichmäßig bei pro 1880/81 vereinnahmt werden.

ad 8. Laut der Vorgangsverfügung hat Herr Fleischer die Gemeinde-Steuer von dem Gehalt entbehrlich. Laut nachstehender Quittung wurde der Gemeinde-Steuer-Betrag mit 58 M. in der Einnahme-Kasse gezahlt und mit dem Beleg 23, der gedachten Betrag-Abtragung gehört, in Einnahme gebracht. Demnach bitte ich, die Gemeinde-Steuer, die von dem Gehalt des Herrn Fleischer, in Abzug zu bringen und den Betrag mit 58 M. in der Einnahme nachgewiesen zu lassen.

ad 9. Der Monatum, betreffend die gehaltliche Exekutionsquittung pro 1878, d. 1879/80 wird bei der nächsten Steuer-Veranlagung berücksichtigt werden.

R. 20 Aug 80.

pr. 22/8 80 Vr.

N. 2

L. S.

Du hast die Cirkular-Verfügung wegen der Kirchenrechnungen ganz falsch verstanden. Handelte es sich augenblicklich um die Revision der Rechnung pro 79/80, so könnte natürlich dein Auszug in keiner Weise genügen. Allein so weit sind wir leider noch nicht. Zunächst handelt es sich nur um die Revision der Rechnung für die Zeit vom 1ten Januar 78 bis zum 31ten März 79 event. falls dort das Etatsjahr noch gar nicht oder schon früher eingeführt sein sollte um die Rechnung des Vorjahres. Ich habe jetzt nicht Zeit nachzusehen, aber höchst wahrscheinlich befindet sich Deine Rechnung längst hier, da du zu den pünktlichen Amtsbrüdern gehörste Nur fehlen die Belege. Die Synodal-Rechnungs-Kommission braucht dieselben zwar wenn ich mich nicht irre nicht durchaus nothwendig, allein ich ersuche Dich doch im Interesse einer enormen Zeitersparniß für mich, die Belege hierher zu senden und werde dir dieselben bald nach dem Revisionstermin zustellen. Da ich nämlich zur kirchenregimentlichen Revision als Superintendent die Belege brauche, übrigens aber als Praeses des Synodal-Vorstandes schon jetzt zu revidiren habe, so möchte ich in sehr gerechtfertigtem Sparsamkeits-Interesse für meine Zeit gern gleichzeitig die Superintendentur-Revision vornehmen. Ich kann dann dafür bei der nächsten Visitation mit Euch plaudern oder ausfahren, statt unter dem schönen Stubenachern mich mit den Rechnungen zu belustigen.

Mit seglichem Gruß an Dich u. dein Haus
Dein treuer Bruder

[illegible]

282

An
die Kgl. Hofkammer der Kgl. Familien-
güter in Berlin.

Bischdorf den 24. August 1880.

283

Gen. gehorsamster Antrag für das hiesige Pfarrhaus einen eisernen Geldschrank anzuschaffen.

In Folge der Realablösungen der Königlichen Hausfidei commiß Herrschaft Karmunkau sind hier als Abfindungs Summe für den Pfarrer, Organisten u. 2te Kirchendiener von Seiten der Königl. Rentenbank für Schlesien 56000 Mark zur Kirchenkasse eingegangen. Außerdem befinden sich in derselben noch 8100 M. Kirchenkapitalien. ~~[illegible]~~

Im Ganzen liegen daher in der Kirchenkasse 64,100 Mark.

Zur Aufbewahrung der Werthpapiere ist hier ein halber mit 3 Schlössern versehener Kasten vorhanden, u. die ~~Werthpapiere befinden sich darin~~ in denselben befinden. Zwar sind diese Papiere außer Cours gesetzt, aber nicht die Cupons derselben.

In Erwägung, daß das hiesige Pfarrhaus, in dem sich die Kirchenkasse befindet, ganz solid dasteht, u. daß eine sorgfältige Nachwache von Außen ganz u. gar mangelt, habe ich den gen. gehorsamsten Antrag zu stellen:

die Königl. Hofkammer, als Allerhöchstpetrus-behörde wolle mit dieser Sage zutragen daß zur sicheren u. vorschriftsmäßigen Aufbewahrung der Werthpapiere nebst Cupons ein eiserner Geldschrank ~~[illegible]~~ zur Verfügung gestellt, resp. angeschafft werde.

Das Eisenwerk von dem Dorfe ganz getrennte Pfarrhaus, möge mein Gesuch rechtfertigen.

284

Bischdorf den 26ten August 1880.

Euer Hochwohlgeboren

bitte ich ganz ergebenst mich bescheiden zu wollen, ob Sie in der Lage sind, mir die gütige Summe baar, mündlich 4 pCt. zinsbar, Darlehn von 300 Mark zu bestellen. Ich müsste diese Anfrage an Sie, weil mir kein Rentmeister oder Bürgermeister hier bekannt ist, Sie bitte diese Besorgung mit zu übernehmen. Ich bitte mich mit Ihrer Antwort mir bekannt zu machen, wann und an welchem Orte ich Ihnen die gewünschte Summe zahlen soll.

Ergebenst

Bischdorf.

An den Rentmeister Herrn Schlesinger zu Rosenberg O/Pr.

Bischdorf.

Bischdorf d 28ten September 1880.

An den Königl. Hofkammer Herrn Baron Wallenberg zu Berlin

Betreff die Bischdorfer Rechnung pro 1879/80.

Die am 31 Juli d. J. gründlich geprüfte Rechnung pro 1879/80 nebst Belägen, sowie Bücher, insbesondere das Journal, Monita und Vorakten der Pfarre Bischdorf, die Statistik zur Schaenwald gehörig, sowie auch den Bericht von Schaenwald und den Fond die Confirmanden Kasse betreffend, und die [illegible] Belege pro 219 M nebst Belägen, sowie Gutachten, wie sie befindet sich bei dem Amtsgerichte zu Rosenberg.

Indem die Rechnung zurückerbeten wird, sie sofort nach Berlin besorgen.

Ergebenst

[illegible]

Königliche Hofkammer.

I. No: 4895

1 Anl. 14 80/2. 10

Berlin, den 9ten October 1880.

285

Auf das Gesuch vom 24ten August d. J. wegen Gewährung einer Beihülfe aus dem Kirchspielfonds zur Beschaffung der für die kirchspielischen Hospitäler zu Bischdorf erforderlichen Wasserleitung erwidern wir Ihnen, dass wir die Beschaffung eines entsprechenden Geldbetrages zur Beschaffung der kirchspielischen Hospitäler zu Bischdorf erforderlichen Wasserleitung für wünschenswerth halten.

Da die Kirchenkasse aber die betreffenden baaren Mittel nicht besitzt und auch bei uns ein geeigneter Fonds nicht vorhanden ist, so müssten die Kosten der Beschaffung vorläufig anderweitig aus den disponiblen Mitteln, resp: der Beihülfe der betheiligten Parochieen entnommen werden.

Euer Hochwürden haben wir hierauf anheim, nach Ermittelung der Beschaffungskosten entsprechende Beschlüsse der Gemeinde-Kirchenräthe herbeizuführen und vorzulegen.

An den Herrn Pfarrer Kolonko Hochwürden zu Bischdorf

Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter

Wallenberg.

Berlin

2421/80

286

Berlin, den 14ten Januar 1881 vm 21/1 81 Vr.

287

Königl. Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter.

N. 3.

Der Gemeinde-Kirchenrath
wird erinnert, unsere Verfügung vom 26ten Juli 1880
– J. No. 3384 – betreffend die Beantwor-
tung der gegen die dortige Kirchenkassen-
Rechnung pro 1879/80 gezogenen Erinnerungen

längstens innerhalb 4 Wochen
zu erledigen oder die Behinderungs-Ursache anzuzeigen.

Ausgefertigt der Verfügung gemäß.

Königl. Hofkammer-Aemter-~~Forst~~ Registratur.

Bartels.

An
den Gemeinde-Kirchenrath
~~zu~~

zu
Bischdorf

Journ. No. 264.

~~Portopflichtig.~~

288

An
Königliche Regierung
Abtheilung des Innern
hier

Königliche Regierung

Abtheilung des Innern

Bischdorf

289

Nachweisung

der zinsbaren mündelsicheren Kapitalien welche der unterzeichnete Bürgermeister zu Bischdorf am Rechnungsschlusse pro ultimo 31 Dezember 1881 besitzt

Name und Wohnort des Pfandschuldners resp. Bezeichnung der Letztere an porteur oder Pfandbriefe	Datum der Kündigung	Datum der Fälligkeit	M.	Pf.	Zinsfuß pro Hundert	Bemerkung.
Bestand der Kämmereikasse:						
I Fürstenthum Rosenberg Kreis-Obligation						
Lit. A. No. 3. Kreisstadt.			3000	—	5%	
II Ostpreußische Pfandbriefe landschaftl.						
Ober-Kirchdorf Maerzdorf Kr. Grottkau						
Haus No. 145			1500	—	4%	
Ober-Kirchdorf Maerzdorf Kr. Grottkau						
No. 481.			300	—	4%	
Trebuschütz Kr. Jahrau No. 184			300	—	4%	
Rogau Kr. Liegnitz No. 117.			300	—	4%	
Ober-Kirchdorf Maerzdorf Kr. Grottkau						
No. 499			150	—	4%	
Ober-Kirchdorf Maerzdorf Kr. Grottkau No.			150	—	4%	
Loschwitz Kr. Rybnik No. 26			1500	—	3½%	1/5 Anteil zu Bauzwecken
Ober-, Mittel- Nieder-Jaegerndorf						
Kreis Tauer No. 35			300	—	3½%	
Khaurow Kr. Tost No. 57			300	—	3½%	
Kalinow Kr. Gr. Strehlitz No. 104			300	—	3½%	
Lanow Kr. Rosenberg No. 78			300	—	3½%	8400.
III Rentenbriefe Ablösungs-Kapitalien für die Amts-Pfandbriefe						
a/ Kreis Lit. A. à 3000 M. No. 28562 bis incl. 28675 und 42000			42,000	—	4%	
b/ Lit. C. à 300 M. No. 24844 bis incl. 24846 und 900 M.			900	—	4%	
c/ 2 Kreis. Lit. D. à 75 Mark No. 19496 19497 mit 150 M.			150	—	4%	
d/ 1/ für Pfandbrief No. 1819 über 60 M. 92 Pf.			60	92	3½%	43,110 M. 92 Pf.
2/ für die Pfandbriefe.						
a/ 4 Kreis Lit. A. 3000 M. No. 28562 bis incl. 28572. Lit. C.			12,000		4%	
b/ 17 Lit. C. à 300 M. No. 24716 No. 24843 No. 24849			900	—	4%	
c/ 2 Lit. D. à 75 M. No. 19498 No. 19499			150	—	4%	
d/ 1 Bank No. 1820			25	75	3½%	13,075 M. 75 Pf.

Bischdorf den 16 Juni 1881.

Der Vorsitzende der Gemeinde-Vertretung.

Kolonne.

BISCHDORF
REG. BEZ. OPPELN
21. 1. 81 * 1-9 V

BERLIN C.
45.
19/1
81
a

Nachweisung

der zinsbar ausgeliehenen Capitalien, welche der evangelischen Kirche zu Bischdorf am Rechnungsschluß, den 31. Maerz 1881 gehörten.

Laufende No.	Name und Wohnort des Schuldners resp. Bezeichnung der Lettres an porteur als Pfandbriefe u. Pfandbriefe.	Datum des Hypothekenbuch-Instruments.	Datum der Hypothekarischen Obligation.	M.	Zinsfuß pro Hundert.	Bemerkung.
	Es gehören der Kirchenkasse:					
1.	I. Zwei Rosenberger Kreis-Obligationen Lit. A, No 3. 2te Emission			3000 ..	5%	
	II. Pfandbriefe (altlandschaftl.).					
2.	Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No 445			1500	4%	
3.	Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No 787			300	4%	
4.	Triebusch Kreis Guhrau No 127			300	4%	
5.	Rogau, Kreis Liegnitz No 117			300	4%	
6.	Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No 499			150	4%	
7.	Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No 500			150	4%	
8.	Leschczyn Kreis Rybnik No 26			400	3½%	
9.	Ober- Mittel- und Nieder-Jaegerndorf Kreis Sauer No 35			300	3½%	
10.	Knurow Kreis Tost No 57.			300	3½%	
11.	Kalinow Kreis Gross-Strehlitz No 104			300	3½%	
12.	Jamm Kreis Rosenberg No 1478.			300	3½%	1 700 M.
	III. Rentenbriefe aus Ablösungs-Capitalien.					
	1, Für die Pfarrstelle.					
	a) 17 Stück Lit. A à 3000 M No 28,562 bis incl. 28 575			42000	4%	
	b) 3 Stück Lit C à 300 M, No 27 874 bis incl. 27 876			900	4%	
	c, 2 Stück Lit D à 75 M, No 19 796 bis incl. 19 797			150	4%	
	d, Kreis-Sparkassenbuch No 1819 über 60,92 M			60 92	4%	43 110,92 M.
	2. Für die Schulstelle.					
	a) 4 Stück Lit. A No 28569 bis incl 28 572 à 3000 M			12000	4%	
	b) 3 Stück Lit. C No 27 877 bis incl. 27 879 à 300 M			900	4%	
	c. 2 Stück Lit D, No 19 798 u. 19 799 à 75 M.			150	4%	
	d, Kreis-Sparkassenbuch No 1820 über 25,75 M			25 75	4%	13 075,75 M.

Bischdorf, den 16ten Juni. 1881.

Der unangeliche Gemeinde-Kirchenrat.

Koschke v. Gunkel. Böhm

3221 80

364 — 73
52 — 50
417 — 233
15
302 — 23

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe bei der evangel. Kirche

zu

Bischdorf, Kreis Rosenberg O/S.

pro 1880/81.

Soll-Einnahme nach dem Etat. M		Einnahme	Mehr gegen den Etat. gegen das Vorjahr. M		Weniger gegen den Etat. gegen das Vorjahr. M		Bleibt Rest M.	Ganze Einnahme. Mehr M		Weniger M		No der Beilage.	Erläuterung der Abweichungen, gegen den Etat u. gegen das Vorjahr.
		A. Laufende Einnahme.											
664	73	Bestand aus dem Jahre 1879/80 a) baar	37	50									
		b) in der v. Jordanschen Grundsteuer-Kasse	27	23	664	73							
		Tit. I. An Zinsen von ausstehenden Capitalien.											
		a) Einlage- und Restanten-Capitalien.											
		aa) Einnahme auf Rittmeister Gehalt und Pferdegeldern.											
150		1, 3000 M Rosenberger Kreis-Obligation Lit. A. No 3, 2te Emission, zur besseren Polirung der Geistlichen.	0										
52	50	2, 1500 M Loschwitzer Kreis Rybnik Lit A. No 26, zur Unterhaltung der v. Jordanschen Gräben.	2	50	202	50							
		bb) Restirend auf dem Folio verzeichneter Grundstücke sowie an den Abschreibungen für Ablösungen Abzahlungen u. Reisegelder											
		cc) Restirend auf dem Folio von Abfindungsgeldern und Übergangszahlungen											
		b) An unverzinslichen Capitalien.											
60		3., 1500 M Lit. A. No 445 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	60										
12		4, 300 M Lit A No 487 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	12										
12		5, 300 M Lit. A No 127 Friebusch Kreis Gratz à 4%	12										
12		6, 300 M Lit A No 197 Rozau Kreis Leobschütz à 4%	12										
6		7, 150 M Lit A No 449 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau 4%	6										
6		8., 150 M Lit A No 500 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau, 4%	6										
10	50	9, 300 M Lit A No 35 Ober-Mittel- u. Nieder Salzerdorf Kreis Jauer à 3½%	10	50									
10	50	10, 300 M Lit A No 57 Kunzow Kreis Torgau à 3½%	10	50									
10	50	11, 300 M Lit A No 104 Kalinow Kreis Groß Strehlitz à 3½%	10	50									
		12, 300 M Lit A No 78. Jauer Kreis Rosenberg à 3½%.	10	50	150	00		10	50				
		c) Rentenbriefe 1, für die Kirche.											
		1, 14 Stück à 3000 M Lit. A. No 28562 bis incl. 28575 = 42000 M											
		2 3 Stück à 300 M Lit C No 27846 – – 27846 = 900 M } 43,050 M à 4%.	2										
		2 2 Stück à 75 M Lit D No 19496 und 19497 = 150 M }											
		4, Pfarrwittwen. ~~2 für die Pfarrer~~											
		2 für die Pfarrer.	0	92.									
		1, 4 Stück à 3000 M Lit. A. 28676 bis incl. 28679 = 12000 M											
		2, 3 — à 300 M Lit. C 27847 – – 27849 = 900 M } 13050 M à 4%	2										
		3, 2 — à 75 M Lit D 19498 – – 19499 = 150 M }											
		4, Pfarrwittwen											
		Tit. II. Von Aemtern u. Gütern	25	75.	2330	67		2330	67				2635,87 M
		Tit. III. An Zinsen von Aemtern, Gütern u. Kirchen } Nichts.											— 45,80 "
		Tit. IV. An Hufschossen											2590,07 M
		~~Tit. V. An~~ B. Mobilien und Einnahme.											
		Tit. V. An Klein gelbendorf, Ostern u. freiwilligen Gaben.											
20	33	1., An Klein gelbendorf	10	50	10	50				9	83	1.	3721,80 M
		2., An Ostern											2590,07 "
		3, An freiwilligen Gaben } Nichts.											
36	67	Tit. VI. Für Grabstätten, Gerüsten u. Leichensteine	14	70	14	70				21	97	2.	1131,73 M.
56		Tit. VII. Kirchenstühlen.	42		42					14		3.	
		Tit. VIII. An übrigen freiwilligen Gaben (Nichts)											
12	00	Tit. IX. Zufällige und extraordinaire.											
		1. Zufällige											
		2 extraordinaire. a)	6	70								4.	
		b) Für einen Rentenbrief gezogen – Pfarrer Galonska No 24, 347.	20		306	70		294	70				
1131	73		121	80	3721	80		2635	87	45	80		

Soll-Ausgabe nach dem Etat M.	Ausgabe.	Ist verausgabt: Einzelnement M.	bei jedem Titel M.	Etatsrest.	Gegen den Etat mehr: M.	weniger: M.	No. der Belage.	Erläuterung der Mehr- oder Minderausgaben, den Etat betreffende sonstige Bemerkungen.
	A. Fortlaufende Ausgabe.							
	1, dem Pfarrer Kolonko Tit. I. Gehalt etc.							
	a, für Unterhaltung des Dienstgebäudes							
18	b. für Schreibmaterialien für die Zeit vom 1. Jan. 1880 bis ult. März 1881	22 50			4 50		5.	
	c, für Wasser							
150	d, Zinsen von der Hypothek der Ob. Kirchl. Rtl. à 3 % für Pfarrwohnung	150					6.	
	e, Gehalt von der Zinsen der Rentenbriefe.	1704			1704		7.	
	2, dem Organisten Zaschke.							
3	a, für Reinigung des Kirch, Beleuchtungsgeräte u. Kirchenwäsche	3						
36	b, für Morgen-Mittag- u. Abendläuten.	36					8.	
6	c, für Schreibmaterialien	6						
	d, Gehaltsgehalt von den Zinsen der Rentenbriefe	522			522			
	e, Zinsen der Kassenscheine	8			8		9 a.b.	
24	3, dem Kirchenvorsteher Franz Nowak Gehalt von den Zinsen der Rentenbriefe.	310			310		10	
	4, dem Calcanten Aug. Nowak	27					11.	
	B. Nebenetats-Ausgabe.		2785 50					
	Tit. II Unterhaltung d. Pfarr- u. Schulgebäude.							
2	a, für das Decken des Daches	2					12.	
19 25	b, für 10 M. Pfannen à 1,75 M	17 50	19 50			1 75	13.	
1 40	Tit. III für Heizung d. Pfarr- u. Schulstuben.	10 00	10 00		60		14.	
1 80	Tit. IV für Reinigung des Pfarrhauses.					1 80		
52 50	Tit. V für Unterhaltung des v. Jordanschen Gartens.							
	dem Tischler Bernecker für Reinigung u. Ausbesserung des Gartens.	15 00	15 00			37 50	15.	
	Tit. VI Insgemein u. extraordinaria.							
6	1, Kostgeld des Pfarrers für die Zeit vom 1. Januar 1880 bis ult. März 1881	7 50			1 50		16	
6	2, Diensteinkommensteuer zu Stempel für Landrentei	6					17.	
28 50	3, Reisediäten des Superintendenten zum Consistorium nach Koschmin	18				10 50	18.	
2 50	4, für das Kirchliche Amtsblatt pro 1881	2 50					19	
2	5, für das Kirchliche Gesetz- u. Verordnungsblatt pro 1881.	2					20.	
6	6, Insgemein Botenlohn, Gebühren pro Quittung	6					21	
9	7, dem Orgelbau Meister Carl Treutler für Revision der Orgel	9					22.	
10	8, für Portogeld Kasse nach Rosen nebst 20 ₰ Porto. —	14 68			4 68		23.	
96	9, Ein Grundsteuer für die Pfarrgebäude	96	66 64				24	
16 09	10, die übrigen außerordentlichen Ausgaben.	93 61.					25	
	a. Porto für Zinsen aufzuführenden Briefe an die Direktion der Königl. Rentenbank à 40 ₰.	80					25	
	b. Porto für Sendung der Rentenbriefe 4 für die Pfarre.	7 40					26.	
	2 für die Schule.	2 70					27	
	c, Zinsenbriefformulare zum Kirchlichen Rechnungsbelege.	1 80					28	
	d. Porto für Sendung derselben.	60					29	
	e, für die Pfarrbesoldung mit Fuhrlohn.	4					30	
	f. das Pfandbrief Lit. A. No. 78 für den Kirch Rosenberg angekauft	290					31	
	g, das Rentenbrief No. 5116 angekauft.	303 75					32.	
	h, für Depositenbrief für die Kirche angekauft	60 92						
	i, am Inventar für die Schule	25 75	697 72		681 63			
58 00	k. Zweite zinsbare Anlegung von Capitalien	58	58					
467 00		3294 36	3294 36		2936 91	51 55		
		3352 36	3352 36					

297

2936,91
— 51,55
2885,36
3352
3294,36
2885,36
409,00
467,00

Schluß der Rechnung

	M	
Die Einnahmen beträgt	3721	80
die Ausgabe dagegen:	3352	36
Bleibt Bestand	369	44
Hierzu: Zur zinsbaren Anlegung an Capitalien	58	
Summarum	427	44
davon gehören 1, der Kirche	4	71
zur zinsbaren Anlegung	58	
		71
2, der v. Jordanschen Gruftstiftung	364	73
Sind die obigen	~~369~~	~~44~~
	427	44
Gruftstiftung	364	73
Kirchenkasse	4	71
Zur zinsbaren Anlegung	58	
Sind die obigen	427	44

daß der baare Bestand von Vierhundert sieben und zwanzig Mark und vierundvierzig Pfennig wirklich übergeben und richtig befunden worden ist, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 16ten Juni 1881.

Der [illegible] Gemeinde-Vorsteher rth.

Kolonko. s. Gustedt. Pohn

I. Bestand aus dem Jahre 1880/81		
1/ der Kirche gehörig 4 M. 11 Pf.		
2/ zur zinsbaren Auslegung 58 " — "	62	71
3/ der von Jordanschen Gutsstiftung.	364	73
~~Hierzu kommt die Einnahme pro 1881.~~		
Summa	427.	44
Hierzu kommt die Einnahme pro 1881		
1 Klingelbeutel pro April = 94 Pf. pro Mai 1 M. 15 Pf.	2.	9
	429	53
II. Ausgabe pro 1881.		
[illegible] Orgelbauer Meister aus Creuzburg f. Revise in der Orgel	9	
[illegible] eingegangene Kirchenladen Betrag pro 1880/81 [illegible] Kühn	6.	
Summa	15.	—
Die Einnahme beträgt 429 M. 53 Pf.		
Die Ausgabe dagegen 15 — —		
Bleibt Bestand.	414	53
der Kirche gehörig 49 M. 80 Pf.		
der von Jordanschen Stift 364 — 73. —		
Summa — 414 M. 53 Pf.		

Daß der baare Bestand von Vier Hundert u. Vierzehn Mark Drei und Fünfzig Pfennigen wirklich vorhanden u. überzählt worden ist, wird hiemit bescheinigt

Bischdorf den 16ten Juni 1881

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonko. v. Gustedt Sohn

An
die Königliche Hofkammer der Königlichen
Familiengüter
in Berlin.

300

Bischdorf den 18t Juni 1881.

In der Anlage übersende ich hiermit ge-
gehorsamst:

1) 2 Exemplare der Kirchenrechnung pro
1880/81 v. 16/6 81.

2) 3 2. Stück Beläge zu der Kirch-
enrechnung:

3) die Sachverhalt Nachweisung der Lag-
talien vom 16. Juni 1881.

Kolonko

B. B. d. 21t Juni 1881.

In der unterdem 18 d. Mts ~~eingereichten~~
mit den nöthigen Belägen eingereichten
Kirchenrechnung pro 1880/81 ist in der
Nachweisung über die zinsbar ausgeliehenen
Capitalien vom 16 d Mts ein Schreibfehler vor-
gekommen.
Unter der No 8 der Verzeichnisse, vor-
handen Lerchenis Kreis Rybnik N. 26
soll es lauten nicht 500, sondern 1600
M.
Ich habe den Zeitraum in dem mir vor-
liegenden Verzeichnisse schon berichtigt
u. bitte ganz gehorsamst, in dem unter
18 d. Mts eingereichten Verzeichniß zu
lassen u. wollen damit ein monitum vermeiden werden.

Königliche Hofkammer.

Berlin, den 30ten Juni 1881

I. No: 2990

301

N 4

Bei Revision der unter dem 18 d. Mts
vorgelegten dortigen Kirchenkassen Rechnung
pro 1880/81 hat sich folgendes zu erinnern
gefunden:

1, Zur Prüfung der unter Titel I c 1/2 der
Einnahme aufgeführten Rentenbriefe
bedarf es der Einsicht des Ablösungs Recesses
und des Schreibens der Rentenbank-Direk-
tion, durch welches jene Rentenbriefe
überwiesen worden sind. Wir sehen
der Einreichung dieser Schriftstücke entgegen
und bemerken, daß bis auf Weiteres
auch die Zahlung der in der Rechnung
sub Titel I 1 c und 2 D verausgabten Zin-
sen monirt bleibt.

2, Nach dem Bericht vom 15 August pr. zu 5 soll
die Grundsteuer für die Pfarrgrundstücke
in der vorliegenden Rechnung für 1 1/4
Jahr verausgabt werden. Auf dem
Belege 24 ist jedoch nur für das Jahr
1880 und zwar über 93 ℛ quittirt, wäh-
rend die Rechnung nach Titel VI 9. 96 ℛ
als verausgabt nachweist. Das Sachverhältniß

be

bedarf noch der Aufklärung.

3, Nach Belag 26 sind für Uebersendung der Rentenbriefe für die Pfarre 7,70 M. Porto gezahlt worden, weshalb in der Rechnung nur 7,40 verausgabt sind, darüber wird noch eine Auskunft erwartet.

Das Duplikat der Rechnung und die Beläge sind mit dem Bemerken wieder beigefügt, daß wir die Erledigung vorstehender Verfügung binnen 8 Wochen erwarten.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

v. Wallenberg.

An
den Gemeinde Kirchenrath
Bischdorf

v. Wallenberg.

Königliche Hofkammer.
J. No: 3213

Berlin, den 7ten Juli 1881.

14/7 81.

303

Ew. Hochehrwürden erwiedern wir auf den Bericht vom 30. v. Mts., dessen Anlage beiliegt, in welcher übrigens nicht von zwei Exemplaren der Kirchenrechnung, sondern der Uebersicht die Rede ist, daß dem Rechnungsausschluß der Kreissynode die Einsicht der Etats und Rechnungen gemäß Erlasses des Evangelischen Ober-Kirchenraths vom 28. Maerz 1878 nicht verweigert werden kann, wie in der Ihnen mitgetheilten Antwort des Königlichen Konsistoriums vom 28ten Februar 1879 ausgeführt ist.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

v. Wallenberg

An
den Herrn Pfarrer Kolonko
Hochehrwürden
zu
Bischdorf

v. Wallenberg

Abschrift. Roschkowitz bei Pitschen den 27. Mai. 1881.

Den Herren Diöcesanen eröffne ich hierdurch zur Notierung in ihrem Dienstjournal, daß die Parochien der Diöces resp. deren Kirchenrechnungen an die Mitglieder des Kreis-Synodal-Rechnungsausschusses behufs der synodalen Revision, wie umstehend angegeben ist, verteilt sind und verpflichte die Herren Geistlichen, dafür zu sorgen, daß jedem der genannten Herren Revisoren, die ihm zukommenden Rechnungen nebst Belägen bis spätestens zum 12ten October d. J. pünktlichst zugehen. Der Ausschuß hat beschlossen, daß seine Mitglieder behufs einiger Erleichterung des Superintendenten sich mit den betreffenden Pfarrämtern direkt in Verbindung setzen. Ich hoffe zuversichtlich, daß keine beschämenden Unpünktlichkeiten vorkommen und kann nicht dringend genug ermahnen, die Anfertigung der Rechnung bei Zeiten aufs äußerste zu beschleunigen resp. beschleunigen zu lassen, damit dieselben bis Mitte September spätestens von den betreffenden Patronaten zurück seien. Selbstverständlich sind den Rechnungen die Beläge beizufügen, was ich besonders Herrn Bruder Kolonko zu berücksichtigen bitte. — Auch sind ausdrücklich den vorliegenden Bestimmungen gemäß die fiskalischen Rechnungen ebenso wie die privaten Patronates einzureichen. Den Rechnungen ist immer in duplo die Uebersicht über das Rechnungswesen beizufügen. Ich bitte die teuren Brüder aufs dringendste, sich und mich nicht in die größte Verlegenheit zu bringen. Die Gemütlichkeit hat eben aufgehört. Ich kann nicht dafür, daß es so ist und müßte, falls von den betreffenden Commissarien Beschwerden einliefen, was sicher geschieht, wenn die betreffenden Termine nicht innegehalten werden, zu meinem größten Leidwesen die Pünktlichkeit mit aller Energie erzwingen.

Es.

v 32/3/81.

Es sind einzureichen:

1. An Amtsgerichtsrat Rampoldt die Rechnungen aus den Parochieen Pitschen, Landsberg, Bischdorf Kreis Rosenberg, Schönwald und Simmenau
2. An Superintendent Prusse die Rechnungen aus den Parochieen Creuzburg Golkowitz, Proschlitz, Reinersdorf und Wilmsdorf.
3. An Landesältesten v. Tieschowitz die Rechnungen aus den Parochieen Roschkowitz, Constadt, Rosenberg, Bankau, Gross-Lassowitz, Polanowitz, Polnisch-Würbitz und Rosen.

Nachträglich bemerke ich noch, daß jeder der Herren Brüder sein Brouillon asservieren muß, weil ihm niemand dafür stehen kann, ob bei Anfertigung der neuen Rechnung die alte schon in allen Instanzen revidiert und wieder in seinen Händen sein wird. Auch bei den früheren gemütlichen Verhältnissen war die Zumutung einer vorläufigen Zusendung meinerseits nicht gerechtfertigt. Fortan ist eine solche Zusendung geradezu unmöglich.

gez. Kölling.

Ew. Hochwohlgeboren

übersende ich hiermit ganz ergebenst:

1. Die Kirchenrechnung pro 1880 u. 81.
2. Den Etat pro 1878-82.
3. 32 Stück Beläge zu der Kirchenrechnung
4. Die Decharge über diese Kirchenrechnung von Seiten der Königl. Hofkammer vom 12. Julii a. c.

An
Den Königl. Amtsgerichtsrath
Herrn Rampold
zu
Creuzburg O/S.

Bischdorf den 12. September 1881.

Einnahme der Kämmerei-Kasse.

Monat.	Tag.		Rtl.	Sgr.	Pf.
		Kassen-Bestand aus Jahresschluß 1859.			
		ad Div. gehörig 116 Rtl. 18 Sgr. 11 Pf.			
		Für zum 26 Dezember abgeführten 6% Jordanschen Grundschuld-Zinsen 114 Rtl. 27 Sgr. 8 Pf.	230	29	7.
Januar.		Für zum 26 Dezember abgeführten 5% Kreisobligations-Zinsen 1866 Rtl. ab 2 Juli 1863.	17	15.	"
		Klingelbeutel-Einnahme pro Januar.	1	7.	7.
	27.	Für die Grabstelle des verstorb. Bürgers und Kämmerei-Schmidt aus Paulsdorf.	"	5.	"
Februar	7.	Für die Grabstelle des Johann Becker und Ehefrau	"	10.	"
	"	Für Leichenhaus 5 Sgr. Begräbnisse, 4 Sgr. Läuten 1 Sgr.	"	10.	"
		Klingelbeutel-Einnahme pro Februar	"	21.	2.
März	13	Für die Grabstelle des Johann Mochow sen. 10 Sgr. Läuten 2 Sgr. 6 Pf.	"	12.	6.
		Klingelbeutel-Einnahme pro März	"	9.	4.
April.	"	Klingelbeutel-Einnahme pro April	1	16	2.
Mai.	27.	Für die Grabstelle des Zimmermeister Jordan sen. zu weil. gegossene Zinkplatte zur Grabstelle. 235 – 18 – 4.	"	10.	"
	"	Klingelbeutel pro Mai	1	14.	4.
Juni.		Klingelbeutel pro Juni	"	9.	5.
Juli.	1.	Für die Grabstelle des verschiedenen Kindes des Korbmachers Franz Rauch Anna Rosina	"	5.	"
	3.	Rente der Erbzinsen-Forderung des Fleischers Louis Engel auf Landsberg	"	7.	"
	10.	Halbjährige Zinsen-Rate von Rtl. 1000 Rtl. Kreisobligation Nr. 25. 3½	17	15.	"
		Halbjährige Zinsen-Rate von Rtl. 300 Rtl. Nr. 188 Schneider	8	22.	6.
		Halbjährige Zinsen-Rate von Neuendorf Nr. 17. & Jacobsdorf Nr. 35. à 3½	3	15.	"
		Halbjährige Zinsen-Rate von Rtl. 500 Rtl. Nr. 443. 4%	10.	"	"
		Halbjährige Zinsen-Rate von Rtl. 487 Rtl. Mietzendorf Nr. 194. Tribank à 4%	4.	"	"
		Halbjährige Zinsen-Rate von Rtl. Mietzendorf Nr. 499. & Nr. 500. à 4%	2.	"	"
12/7		Für die Grabstelle des verstorb. Bürgers des Jaenisch	"	10.	"
30/7		Klingelbeutel pro Juli	"	20.	4.
31/8		Klingelbeutel pro August	"	14.	3
30/9		Klingelbeutel pro September	1	8	9½
31/10		Klingelb. pro Oktob.	"	25	2.
18/11.		Von der Trauung des Becker & Ehefrau	"	4	"
26/11.		Klingelbeutel pr. November 306 – 9 – 8.	"	29.	7.
26/11		Grabstelle des Buchwaldschen Kindes mit Gr. Boren. 3 Sgr. Läuten 2 Sgr. 306 – 18 – 8	"	7	"
4/12.		Von Begräbnissen bei der Trauung des Bgst. Förster Müller	"	4.	"
		Grabstelle für den verschiedenen Kind des Schuhmachers Klar & Viertelstg. 5 Sgr.	306	22.	9.
			306.	27.	9

Ausgabe der Kämmerei-Kasse.

Monat.	Tag.		Rtl.	Sgr.	Pf.
Januar.	10.	An Schreibmaterialien zum Gerichtsbesitz pro 1 Halbjahr	3.	.	.
Februar	28	Zum Cassenbuch Journal für Quittungen pro Januar, Febr. & März	3.	22.	6.
April	15	Für zwei neue Metall-Glocken zum Glockenzeichen Locals.	134	"	"
"	16.	Dem Maschinenschlosser für zwei Tage Arbeit an Glockenstuhl	"	15	"
"	"	Fuhrlohn dem Schmied Tag mehrere für zwei Tage Arbeit an Glockenstuhl	"	15	"
"	18.	Für ein neues Glockenseil dem Tischlermeister Rosenbrock in Rosenberg	1.	24.	"
"	30.	Für Aufstellung zweier Rinnen an mehreren Thüren Glockenhäuschen Schloß- & Maschinen-144-1-6	"	15	"
Mai	18.	Zum Journal Quittungen pro April, Mai & Juni & Reinigung Kirche et.	3	22	6
Juni	4	Dem Tuchmacher Texas für die Hälfte neuen Tuches zum Talar bei ult. Juni	2	"	"
Juli	2.	Auf Schreibmaterial zum Gerichtsbesitz pro II Halbjahr	3.		
	10.	Zum Gerichtsbesitz auf Cession v. Jordanschen Kaufgeld 1000 Rtl.	17.	15.	"
	16.	Zum Cassenbuch Journal Quittungen p. Juli Aug. & Sept. & D.	3	22.	6.
	19.	Postmarkenlegitimation p. I Semester D.	1	"	"
Novemb.	30	Zum Cassenbuch Journal p. Calat. Novemb. Decemb. & Quittungen & Reinigung &	3	22.	6.
	"	Für das Buch für Gottesdienste pro 1866	"	20	"
	20.	Für alte und Neue Bücher zum Gerichtsbesitz für Erbschaftsbuch Ingrossirung Dignet & Opel. 188 Rtl. 14. " Pf.	9	"	"
Decemb.	4	Für zwei Altar Leuchter	1	17	6
		Für zwei Wachslichter	2	18	
	10.	An Jaenisch für Balkenziehen v. Jordanschen Gerüst.	"	5	"
	"	An Tiefel für Mauerarbeit an das Gerüst.	"	7	6.
	10.	An Terara für Einmauern Eisen an das Gerüst.	"	5½	"
	10.	An Terara für Tagelohn pro 2 Semester.	2	"	"
	14.	Communion Wein pro 1866 11 Kannen à 17 Sgr. 6 Pf.	6	22.	6.
	14	Für das Kirchen Kalenderblatt pro 1861.	"	20.	"
	28	Postmarkenlegitimation pro II Halbjahr 1861.	1.		

Einnahme der Binnenbuhne.

		Transport	306	27	9.
Decemb.	14	Fallhöfer Zinsen von Pfl. bez. 500 Rth. lit. A. N. 188 Schwieber à 3½	8	22	6.
		Fallhöfer Zinsen von Pfst. Kinnow N. 57. Jagerdorf N. 38. à 3½	3	15	.
		Fallhöfer Zinsen v. Pfst. Mierdorf 500 Rth. N. 445. 4%	10.	.	.
		Fallhöfer Zinsen v. Pfst. Kinder Mierdorf N. 487. Tuberch. N. 124. 4%	4	.	.
		Fallhöfer Zinsen v. Pfst. 300 Rth. Kinder Mierdorf N. 499. N. 180 — 4%	8	.	.
	19. 12.	Verwaltung der Speicherga. Gräbschütz 20 Rth. Lüchen 20 Rth. Bugenb. 15 Rth. Einnahmen Schein bis 10.	2	5.	.
	1/1	Lagergeld v. Frau Oberamtmann Paetzold pro 1860	2.	.	.
		Lagergeld v. Frau Gutsbesitz Ehlert pro 1860	2	.	.
	20/1	Lagergeld v. Herrn Scholz auf Paulsdorf pro 1860	2	"	.
	24	Insp. v. Petzoldt Lagergeld auf Kordwitz pro 1860.	2	"	.
	29/1	Hartel Lagergeld pro 1860	2	.	.
	30/1	Lagergeld pro 1860 v. Herrn Oberamtm. Goldbach.	2	.	
	5/2	Lagergeld pro 1860 von Herrn pro Damnitz	2.		
	6/2	Von Anzahl von Ihm bis Verzeichnung d. Grenzbäume Mahn & Landsberg	"	4	.
	4/4	Grabstätte d. Regelthy auf Badrazewitz	10.	.	.
	4.	Lüchen	1	15.	.
		Bugenb.	"	15.	
	14.	Grabstätte d. Lehnig Pankschmied in Skrzanka	"	10	.
		Von Lüchen	"	2	6.
		Fallhöfer Interessen von Pfst. 1000 Rth.	17	15	.

Ausgabe der Binnenbuhne.

			203	26.	
		Transport	189	25.	.
	19.	Für ein neues Gerüst 22 Ellen lang à 3½ Sgr.	2	17	.
	14.	Dem Tischler für 2 Tonnen Leinöl Buch 14 Tage für sein Lohn.	1	10	.
		Dem Schmied. 1000 ℔ Fallhöfer Inter. u. 1 Tafel bei alt. Tonnen der Gerüste	17.	15	.
	26. 2	Für Leinöl zu die vorvorhin mit Colonnowitz f. ni Nehm. Stell. à 4 Sgr. für Gerüst	2	15.	
	—	Lebend. geld. dem Binnenbau.	"	5.	.
	4/3	Dem Tischler f. Leinöl. Reinigung Binse.	3	22.	6
		Auf Pfandbuch ad.	3	.	.
	10/4	Für 4 Alter Bretter von Herrn Pollak in Rasserberg	3	20.	.
	13. 5	Dem Tischler f. Leinöl. Reinigung Binse. p. April. Mai. Juni.			
	24/6	Pfand mat. pro 2 Jagd Gest.	3	.	.
		Pfandbuchsp. Lese pro I Semest.	1	.	.
		Lohgerber. Lese pro I Hälfte.	2	.	.
		Von Pfst 1000 Rth. dem Gerichte in Lubast	17.	15.	.

Einnahme der Pfründen Casse.
1861.

			Rtl.	Sgr.	Pf.
		Cassenbestand vom Jahre 1860.	142	27.	3.
		Zugang:			
		Klingelbeutel pro Januar. Febr. Maerz.	3	18.	2.
4/4		Für die Gerichtsstelle d. Rentzschke Regelty (Borowno	10	.	.
		Für Läuten beim Leichenbegängniß.	1	15.	.
		Für Singen beim Leichenbegängniß		15.	.
7/4		Für die Gerichtsstelle des Ackermann Lehmig aus Skronskau	"	10	.
		Für Läuten		2	6.
		Klingelbeutel pro April, Mai. Juni	1	25	2.
2/7		Zinsen von Hfl. 1000 Rtl.	17	15.	—
		Zinsen von Hfl. 500	8	22	6.
		" " " 300	1	22.	6.
		" " 100 Rtl.	1	22	6
		" 500 Rtl	10	.	.
		100 Rtl	2	.	.
		100 Rtl	2	.	.
		50 Rtl.	1.		
		50 Rtl.	1	.	6
4/7.		Für die Gerichtsstelle des Maurergesellen Johann Klemm aus Biedrau 206 — 25 — 7.	"	10	.
29/9.		Für die Gerichtsstelle d. Baumgartschk. Brüder aus Paulsdorf	"	5	.
5/11		Ihre Bestätigung d. Pfarrer aus Paulsdorf.	"	4	.
		Klingelb. pro Juli August September Octobr. in — 9 — 9.	3	5	7.
2/11		Zahlung an Hr. Förster Sattler.			
		Läuten			
		Grab.	"	14.	.
		Leichentuch	"	10	.
		Beispannen		10.	
			"	14.	.
13/12.		Fußgänger Zinsen von Hfl. 9 Rthlr.	45	22.	6.
21/12		Gerichtsstelle d. Marie Wotzke	"	5.	—
		Vom Läuten.	"	1	.
		Tagegeld pro 1861 v. d. Gemeinden Pactiol d. Tagegeld v. Ebert	4	.	.
		Tagegeld v. d. v. Pacentke d. Chorin	4	.	.
5/2 64		Tagegeld v. Pactiol d. Schenfeld pro 1861.	4	.	.
9/1.		Tagegeld Gem. v. Locka pro 1862.	4	.	.
21/62 2		Zahlung d. Weissmann.	"	15	.
12/62		Tagegeld pro 1861 v. Regelty d. Goldhofer à 2 Sgr Dittmann 1/3 62.	16	.	
		Klingelbeutel pro. Novemb. Decemb.	"	26	8
		Tagegeld. Wehowski	2		
			283	8	4

Ausgabe der Pfründen Casse.
1861.

			Rtl.	Sgr.	Pf.
19/1		Für neu Glockenseil.	2	17.	"
19/1		Für die Trauergeläute d. Hr. Inspect. Dienel	1	10	.
26/2		Schlüssel für neu Schlossgesellsch. d. Maurer mit Colonnenarbeit	2	18.	.
		Eisbeschlag gold Kasse	"	5.	.
7/3		Für Turmreinigung d. Läuten pro I Quartal	3	22	6.
4/3.		Auf Pfeilmaterial d. Gerüste	3	.	.
10/4.		Für 4 Alben Tragen	3	20	.
16/4		Für Gerüsten und d. Vordachsche Grossschlosserarbeit	29	5.	2.
3/5		Für die Anzeige von Eisbeschlag d. Regelty d. Bod. in die Pfarr. Zeitung	"	29	.
		Für Läuten pro II Quartal. April. Mai. Juni.	3	22	6
82		Auf Pfeilmaterial pro II Gallerie	3	.	.
27		Pfannenschnepfe Casse pro I Gallerie	1	.	.
		Für Calcyhaken pro I Gallerie	2.	.	.
9		Gallerie Fenster für Gerüste von Cäsarbalkenloch	17	15	.
7		Für Läuten d. Beerdigten pro Juli August September — Quartal III Quartal	3	22.	6
18/8		Zur Communion nach Oppeln	9	.	.
21.		Für Fuhrmannslohn d. Kasse zur Vordachsche Feierlichkeit	1	20	.
9/9		Für Läuten d. Beerdigten pro. October, Novemb. Decemb. — Quartal IV Quartal	3	22.	6.
30/10.		Für Gastein bestes pro 1861.	"	20	.
		Reisekasten d. Pfarr. zu d. Pfarrinvestitur d. Gemeindevorsteher Dienst. Pferd	25	2	2
30/11.		Gallerie Fenster à 1000 Gerüste	17	15.	"
13/12.		An Porto f. Communionen	6	12.	6.
		Für d. Dienstl. Amtsblatt pro 1862	"	20	.
16/12		Für Calcybuch Terra. pro II Semester.	2.	.	.
24/12		Pfannenschnepfe Casse pro II Semester 1861.	1.	4	2
			144	23.	8

Einnahme pro 1862.

		Bestand pro Ende 1861	144	17	8.
	16/4.	Zugang d. Ag. pro Laudem 10 Pf. Grabstätte 5 Pf. Trauerhaus 5 Pf. = 20.	"	20.	
	21.	Von Lüdke bei Abschreibung d. Lehnes	"	2.	6.
	28/5	Von Legatum Fräulein Charlotte Lüdke. Dem Lüdke.	"	20.	
		— für Tel Leichenpredigt	"	10.	
	10/7	Zugang Missglaß f. Tel Bürgermeister Ernst Wilhelm Lüdke.	"	5.	
		Von Lüdke.	"	15.	
		Für mein Conzert à 1000 Pf.	17.	15.	
		Für die übrigen Zinsen und 10/4 2/4 2/4 1/4 1/4 8/4 22 Pf. 6 Pf. 1/4 22 Pf. 6 Pf. 1/4 22 Pf. 6 Pf.	28	7	6
	11/8	Einnahme Herr Lattke à Pultrob.	"	4.	
		Klingelbeutel pro Jan. Feb. März April, Mai Juni Juli 148 — 12. 2.	5	28	6.
		Klingelb. pro August.	"	29	3.
	14/10.	Für die Grabstätte Tel Schulzen Lüdke des Matthias Gutsbes. Paulsdorf.	"	5.	
	7/12.	Zugang pro 1862. von Frau Pacinski, aus Friedland.	2.	.	
	"	Von Lüdkes sel. Frau Pacinski aus Friedland.	1.	.	
		Für mein Conzert à 1000 Pf. selbigen Jahres Einnahme	17.	15.	
		Für die übrig. Zinsen wie	28	7	6.
		Zugang Legat Lehrer Zanitz pro 1862.	2.	.	
		Zugang Missglaß d. Kinder v. Mstr. Baran 5 Pf. Lüdke 2 Pf.		7.	.
		Zugang pro Frau Oberamtmann Paetzold pro 1862.	2.		
		Zugang d. Kinder v. Engelhardt Grabstätte 5 Pf. Lüdke 2 Pf. 6 Pf.		7.	6
		Klingelbeutel pro Sept. Oct. Nov. Dezemb.	3	11	11.
		Zugang pro 1862. von Goldhofen zugesetzt	2.	.	.
		Frau v. Jordan Zugang pro 1862.	4.	.	.
		Zugang pro Frau Oberamtm. Regehly pro 1862.	2.	.	.
		Grabstätte Tel Becker f. Kinder aus Elguth	"	5.	.
		Zugang Hackel à Chorai à 2 pro 1862	4.	.	.
		Zugang pro Dittmann pro 1862. à Schoenfeld à 2	4.	.	.
			271	29	4.

Ausgabe pro 1862.

24/2	Für Mayer, Mattig Abendmusik pro 1 Quartal an Clarinett	3	22.	6.
4/3	für Schreibmaterial	3		
1/4	für Schreibmaterial	3	.	.
15/4	4 Bogen à 28 Pf.	3	22.	.
16/4	Calycharbe Torana pro 1 Quartal	1	.	.
18/5	Für Reparatur d. Orgelbälge von 3 Schmiedeeisernen Hebel zur Anpflanzung einiger a. Riegel.	1	26.	6.
5/5	für Mayer, Mattig Abendmusik pro II Quartal	3	22	6.
21/6	Für Tel Lagen der Pfarrwohnung pro I Halbjahr 1862	1	"	
5/7	Für Calycharbe pro II Quartal à III	2	.	.
10/7	Von Gemeinde Zulage pro 1000 Pf.	17	15.	
21/7	Von Clarinett pro III Quartal	3	22	6.
16/8	Für Reinigung d. Ausgänge d. Nordamtsh. Familiengruft d. Rittergut Rohr 54—2 Pf.	11.	15.	
	Von Lieferung Conrad nach Opeln für Gemeinde	9	.	.
13/11	Von Clarinett für Lüdke etc. pro IV Quartal	3	22.	6.
	Zulage pro 1000 Pf. Feldgeschr. von Gemeinde	17.	15.	
	Für Choral Lohn f. 10 Klempf. Communicanten	5	25.	
	4 Kirchenbücher à 24 Pf.	3	6.	
	Für Tel Lucht Kirchblatt pro 1863.	"	20	
	Taxa Pfarrentschädigung pro II Halbjahr	1	.	.
	Terra pro IV Quartal			
	Für Zustellen von Clarinett pro 1862	"	20	
	Terra Calycharbe pro III à IV Quartal	98	10	6

Einnahme pro 1863.

	Leistung aus dem vorigen Jahr	177	4	2
15/2.	Von Schneidermeister Johann Reserveblatt	"	4	.
8/3.	Lagerbuchgeld für Wirthschaft Linder aus Paulsdorf	"	5	.
	Logengeld pro 1863 von Hamm von Lamnitz	2	.	.
11.	Begräbniß-Gebühren Louise Gutsbesitz 10 Sgr. Leichen 10 Sgr. Leichenpredigt 10 Sgr.	1	16	.
	Bretzelmann 16 Sgr.			
16/4	Lagerbuchgeld von Friedrich Gottlieb Petersdorf	"	5	.
5/7.	Von Leichen-Schneidermeister Hoffmann aus Neudorf	"	2	.
8/7	Gebühren Einnahme von Friedrich Hübner.	45	22	6.
8/7	Lieferung Berthold aus Hermsdorf. Gutsbesitz 10 Sgr. Einsatzbuch 5 Sgr.	.		
	für Einnahme von Bretzeln 4 Sgr.	"	19	.
19/7	Für Leichen bei Abschreibung Ballod	"	2	.
	Lagergeld für Regent Friedr. Wierstein	"	5	.
28/8	Lagergeld Emilie von Lordan. Einsatz 10 Sgr. Burg 10, Leichen 20	1	10	.
5/9	Für Bretzelmann bei Einlieferung Leschke	"	4	.
	von Lamnitz Gutsbesitz 5 Mgr. Einsatz 5 Sgr. Leichen 10 Sgr.	5	15	.
	Gutsbesitz Wittwe Patzwald Sohn aus Karmunkau. 5 Sgr. Einsatz 5 Sgr. Leichen 2 Sgr.	12	12	.
	Gutsbesitz Friedrich Gottlieb Eugath	"	5	.
18/11	Von Leichen bei Abschreibung der Leiche Emilie von Lordan	"	5	.
	Lagergeld pro 1863 von Frau Blumentheil Pachold	2	.	.
	Gutsbesitz Augustin Kinder aus Wichrau	"	20	.
	Gutsbesitz Frau Wittwe Hoffmann aus Abschermutz. 15 Sgr. 12 Pf.	"	10	.
14/12.	Victor Gutsbesitz 10 Sgr. Einsatz 5 Sgr. Burg 4 Sgr. Leichen 2 Sgr 6 Pf.	"	21	.
16/12	Gutsbesitz Troll Kinder 5 Sgr. Leichen 1.	"	6	.
21/12	Gutsbesitz Kinder von Friedrich Hannack aus Hermsdorf 5 Sgr. Einsatz	.	25	.
	Lagergeld Frau Wittwe Pachold	2	.	.
	Lagergeld Frau Wittwe Rogalla	2	.	.
	Gebühren von verschiedenen Personen pro 1863 Dezember	45	22	6.
	Lagergeld von Hackel pro 1863	2	.	.
	Lagergeld von Thomas pro 1863	2	.	.
	Lagergeld pro 1863 von Dittmann	2	.	.

Ausgabe pro 1863.

29/1	Für Reinigung der Fordanschen Gruft in Kunzendorf	2	.	.
28/2	Auf Schneidemühle von Gutsbesitzer pro I Quartal	3	.	.
2/5.	Honorar pro I Michael pro für Leute etc.	3	22	6
18/4	Für Trauerbekleidung Gebühr von Krieg pro 1862	2	.	.
15/5.	Honorar pro II Michael für Leute etc.	3	22	6
18/6	Für Brunnengebühr pro I Quartal	1	.	.
28/6	Für Besorgung eines Schreibens an Bürgermeister Bernecker	1	10	.
28/6	für Wasser für gemauert für Arbeiter in Kunze	2	15	.
2/7	Auf Schneidemühle pro II Quartal	3	.	.
4/7	Lagergebühr Lucas pro I Quartal Tarnau	2	.	.
31/8	Honorar für Leute pro Juli Aug. Septemb	3	22	6
	Reise nach Oppeln zum Concert	9	.	.
12/12.	Für Leuten auf Schneidemühle Weihnachten pro Oktob. Novemb.	2	15	.
12/12.	Für Gesinde Lohn pro 1863.	"	20	.
	Inhalt des Gutsbesitzer	31	4	.
	Glocke für Regenschirm Thür. 1/2 —	1		
	Kämmerei Gutsblatt pro 1864		20	.
	Terrain Lagergebühr pro 2 Quartal	2		
	Personenbeförderung	1		
	Zeitungsgebühr Schluß pro 1863.	2		
	Glocke für Obstgarten Wiesen	2	7	6
	Communion pro 1863 11 Hosen	6	12	6.
	Lohn- von der Fordanschen Post Equipage 1000 Pfd.	35		
	Für Besorgung bei Hirschberg Colonie Gutsbesitzer	8		
	Für Einschreibung Gebühr	2	.	.
	Lohn Kunzendorf Oppeln	2	.	
	Rückreise Oppeln	2	.	
	Zu zahlen pro Dezemb. für Leute etc.	1	7	6.
	Begräbnis Gutsbesitzer pro 1864	1	.	.
	4 Rind Burgen à 29 Sgr	3	26	.

22 — 27 — 6.

22/1	Gutsbesitz d Kinder d Hptm Katurek in Sternakt.	"	5.	.
	Zulage	"	1	.
	Von der Theilung d Gerella.	"	4	.
	Von der Theilung d Zielonka	"	4.	
9	Für d Gutsbesitz d Katurekschen Kinder in Sternakt.		5	
	die Leute	"	1	.
16.	Gutsbesitz d Megerschen Kinder in Altkirchenmunkau.	"	5.	.
	Leute.	"	1	.
11/3	für d Gutsbesitz d Herbrichschen Kinder in Paulsdorf	"	5.	.
	(Abtheilung Lanck 1 Pfl. Ow.	"	3	
7/8	Gutsbesitz d Major. Kinder in Paulsdorf	"	5.	.
9/8	Gutsbesitz d Caroline Schlingberg	"	10	
	Leute		2	6
	Gutsbesitz d Müllers Berthold	"	10	
	Leute		2	6
	Lapitz d Ow. Paulsdorf.			
	Leute	1	.	.
	Laisachen		15	.
	Anzuhauen	"	15	.
	Summa Summarum Pfl.	91	15	.
	Zugezahl. Paulsdorf 4 Zg. Zawadau 4 Zg Zarnick 4 Zg Sommerfeld 2 Regenthin 2 Zg Goldbeck 2	14	.	.
	4 Pfl. Anzahl 1865. Zugezahl. Dietmannsdorf à 2 Zg.	4		

3 Theilung 1865 à 4 Pfl.

	Anzuschuß d Gutsbesitz pro 1864	℔	.	.
6/2	für Anzuhauen d Jordanschen Grenze in Kneschlin Forst	2	.	.
19/3	für Leute à Pfl. I Quartal	3	22.	6.
1/4	Auf Pfandbuchstabel.	3	-	-
	für die Pfandbriefe in Altkirch zum Aufbrennen d Gutsgebäude	1	10	.
8/4	für Besorgung u Anzeigen zu den Pfandbriefen	2	15	.
5/5	Rückst d Jordanschen Grundsteuer.	38	10	.
5/5	Dito d Wirthschaft auf Cortau	8	22.	6.
	für Anzuhauen der Pfandbr in den Forst des Gutsbes. Schmidt Zieg	11	7	6
	für 2 Tage nach Rosenberg zu Abholung Pfandbriefe Pfandbuch.	8	15.	6
	Auf Pfandbuchstabel		.	.
18/6	an Zuschuß von Leute pro II Quartal	3	22.	6.
2/7	für Calycotube Tenore	2	-	-
	Dito Pfandbriefpapier I Semestre	1	.	.
	Rückst d Jordanschen Grundsteuer Extract Cogitat Gutsbes.	17	15	.
	für Reise nach Posen für Hund	9	.	.
	Zuschuß p III Quartal f Leute	3	22.	6.
	Zuschuß IV	3	22	6.
13/12	4 Kreuze à 28 Sgr.	3	22	3
	Schulzen Casse pro II Quartal	1	.	.
	Tenore Calycotube pro II Quartal	2	.	.
20/12	Anschl Quartal pro 1865		20	.
	Anzug pro 1864	6	12	6.
	Anzuschuß d Gutsbesitz pro 1865	1	.	.
	Zuschuß p I Quartal n Leute 1865	3	22	6.
	Pfandbriefstempel p 1864	2	.	

	Bestand ultimo December 1864	Dimst. 69 Rthlr 19 Sgr. 6 Pf. Gehst. 115 — 15. "	185	4.	6.
	Von Verpachtung 4 Kl Lehnick 4 Berthold. 3 Berthold Schwarzlotz 2 Haeckel à 4 Sgr.		"	26	.
	Begräbniß 1 Kalt 4 Grabstätte 10 Sgr. Einsetzung 10 Sgr. Läuten 5 Sgr.		"	25	.
	Einzelbuchstabe pro Januar. Feb. März April 2 Mai		4	16	4
	Begräbnißstätte d Baumann Kinder 6 Schaarnack 5 Sgr. Läuten 1 Sgr.			6	.
	Grabstätte d Mertholz Kinder 2 Paulsdorf Läuten 2 Sgr.		"	5	.
	Einzelbuchstabe pro Juli bis 13 August		1	26	4 th
	Von Verpachtung d Acker Albrecht 6 Conrad.			4	.
	Einzelbuchst. p. August bis ultimo October.			20	2.
	Fällige Einzahlung für Familien Nachr. Hilfsverein		45	22.	6.
22/10	Grabstätte d Meyer Kinder.		240	1	10
	Läuten.		7	4.	
	Grabstätte d Boehm Kinder 2 Jahre 5 Sgr. Läuten 2 Sgr. 6 Pf.			7	6
	Grabstätte d Bobowski Kinder 2 Paulsdorf			5.	
	Grabstätte d Schubert Kinder 2 Borowken			5.	
	Grabstätte d Hugo Adamek Läuten 2 Sgr.			10.	
	Für Begräbnisse bei d Exulant d Wyneken.			10.	
	Laufende Einn. v. d. Sgr.		45.	22.	6.
	1866.				
12.	Begräbniß 5 Sgr. Läuten 2 Sgr. 6 Pf. Einsetzung 2 Sgr. 6 Pf. d Kinder d Gastwirth Kirsch.			10.	
4/2	Einzug d Keller 2 Schaarnack			4.	
11	Mai wird Einzug Steinacker			4.	
9/12	Begräbniß Kind Grabstätte			5.	
16/3	Läuten			2	6.
	Kinder Dittmann 6 Jahre Grabstätte 10 Sgr. Läuten 2 Sgr. 6 Pf.				
	Einzug d Mucha			4	
	Einzug d Schaarnack				
	Grab Einzug Kat 2 Borowken 10 Sgr. Borgen 4 Sgr. Einsetzung 5 Sgr. Läuten 10		"	4.	
	Borgen d Le Abdankung d Hadamek Läuten		"	29	2.
			2	4	6

5/1	Für Bücher in Zurechte	3	22	6.
15/6	Besonderer freywilliger pro 1 Semester	1	.	.
15/6	Auf Brennmaterial	3	.	.
1/7	Für Einsatz d General Commiss. in d Umwandlung d Regierung	"	2	.
1/7	Laufende Einn. pr. II 2 III Quartal	4	15	.
13/6	Von Besuch Zug 4 Regiments mit Verpflegung	"	5	.
	Essen aus Rosenberg zur Einsparung Transport à 2 Sgr 2 Pf.			
6/7	Von Salzstube Tonne Ein 1 Pumpe	2	.	
8/7	Von Gesell Schmidt 1000 Ziegel pro Inschrift	17	15	.
8/7	Einzelbuchstabe pr. II Semester	3	.	.
10/7	Von Christian Trampel wegen Grabstätte 2 Jahre Ein	17 / 1	15 .	
	Für Läuten	38	29	6
6/10.	Für Läuten v 1 October bis ultimo December	3	22	6
	zur Kirche nach Oppeln	9	..	
	Zinse v 1000 Rthlr.	17	15.	
	Quittbuchstab pro 1866		20.	
	Einzelbuchstabe Gehilfe pr 1865	2	.	.
	Einzelbuchstabe Tonne pr. II Semester	2	.	.
	Einzug v	3	22	.
	Lust Tabakspfeife 1 Kiste	9	.	.
	Klempner.	3	5	6
	Läuten pr I Quartal 1866	3	22	6
	Kirchstuhl Nagel zu General Kirchenvisitation		15.	
	Von Gutsb Borek f. Einzug Kinder zur Kirche			
	Begräbniß Leichengeläut 2 Leichen	2	10	.
	Einsatz auf Grabstätte Klinger		2	.
	Schulversäumniß Strafe pro II Semester.	1	—	
	Beerdigung pr 1866	4	15	—
	Einzug v Lord Gehalt 1866.	2	15.	.
	Einsatz in Wyneken 6 Badeanstalt 1 Sgr. pro Person		1	
	Verkauf Buch v Studenten		2	

	Rl	Sgr	Pf
Bestand aus d. Jahr 1865 // Kr. Brief. – 72½ 17 Pf. 8 Pf. // 4 J. v. Lord Pfändung 130–15 203–2–8	203	2.	8.
Einzahlbücher bei gut 10 Sgr.	6	20	6
Ein Sparbuchsgeld 2 Münzen. Gerichtsbarkeit 100 Rl. Kr. Brief. 65 3 Sgr. 1 Pf. 165–3–1	2	7.	6.
Einzahlbücher ~~on 15 Sgr~~ bei gut 15 Sgr.		5	2
dem Gelbgießer bei gut 15 Sgr. S.T.		9	16	4.
		.	.	.
Zinsen ausgeliehene Kapitalien.	215	8	8
Sparbuch d. Nowotsch. Bund d. Gerichtsamt 5 Sgr. Leihschein 5 Sgr. Anzeige 4 Sgr. Leih. 10 Sgr.	5	15	–
4/11 Lohn d. Cyganik. (Wytoltes)		24	
14/11 Lohn d. Cyganik. (Wytoltes)	"	4	
13/11 Einzahlbuch Gerichtsamt Tschirsky Loc. Kabik. Maria Susanna	"	5	.
25/11 Einzahlbuch d. Michael Rapka aus Borschen	"	10	
Drei Lach.		2	6
16/7 Lohn geld. Dittmann's Todt. à 2 Rl.	4	.	.
Einnahme Gerichts-Cassa Hauptb.	45	22	6
Lohngeld. Goldfuß's Chorus à 2 Rl. Isaiasch. Lg.	6	.	
Lohngeld pro 1866. f. d. Damnitz Lg.	2	.	
Lohngeld. d. Wolcarz Lg.	2	.	.
Lohngeld. Hakel's Kühn.	17	.	
		.	.

1867.

zwei Trauungen à 4 Sgr.	8		
Sparbuch Gerichtsamt Rinke's Kinder Ehemalte	9		
Gutschrift d. Bartsch. f. Bodmirsch. 10 Sgr. Einschuß 10 Sgr. Zinsen 5	"	25	

	Für 7 Klassen Bier à 17 Sgr. 6 Pf.	4	2.	6.
	Für Abschreibmaterialien pro 1 Semester.	3	"	"
	Von Cyganik f. Zinsen.	7	15.	.
	Von Pfarr. aus d. v. Lord. Pfändung	30	15.	.
	Von Colonat Terara pro 1 Semester	2.	"	"
	Gerichtsamtscassa pro 1 Semester	1		
15/6	~~Abgeschrieben auf Berlin~~	~~Thlr~~	.	.
19/6	Für Linien pro ½ Sgr. praenumerando	7	15.	.
	Auf Schreibmaterialien pro 2 Semester	3	"	–
	Gerichtsamtscassa. pro 1 Semester	1	.	.
	Terara Eukalyptus. 1 Pfund bei altd. Schl.	1	.	.
		59	17	6
	Ephorial-Gehalt pro 1866	2	.	.
31/12 66	Kirchenkassencasse	1	.	.
	Zins pro 1866 v. Gmb.		9	3.
26/11	Zwei neue Leier zu Instandsetzung d. Kirche Cassa i. Gmb.	"	16	.
	für Confirmanden Scheine	"	20	.
2/1	Einband mit Pinsel und Pinsel (Gesangbücher)	"	7	6.
20/3 67	Hypothekenbuch pro 1866.	"	20	"
	Amtsblatt pro 1867		20	
	~~Calyptus~~ pro 1866	1		

1867.

Einzahlbücher m. Zurückg. p. 1 Quartal	3	22	6.

Cassa-Rest vom Jahre 1866.

		1 Thlr Einkommensteuer: 93 Rbl. 3 Kop. 1 Pfl.			
		1 Thlr Local-Gemeindesteuer 117 — 15 " — " —	210.	18	1.
		Einzahlung dieses Jahres. Von Kleinpahlbahlen 1 Januar Gutsl. Maers			
		Von zwei Einnahmen von Kirchhof's Nente à 4 Pfl.	"	8	.
		Von einer Einnahme von Pfarrer von Bartzilla	"	15	.
		Für Grabstätte d Tischlermeister Kinder Grabstätte 3 Pfl. Zinsen 2 Pfl 6 Pfl.		7	6
		Für Grabstätte d Tischlermeister Kinder Grabstätte 3 Pfl. Zinsen 2 Pfl 6 Pfl.		7	6
5/4		Von Zinsen bei der Abzahlung d Pfarr Justizrath von Bersenhau		7	6
19/6		Für die Grabstätte der Knabel Kinder von Maria Montpel d Gouvernat.	"	2	6.
29/6		Einnahme sämmtlicher Pfandbesitzer Insassen			
		Kleinpahlbahlen pro April Mai	47	15	.
		Einzahlung d Prinz Conrad 6 Badeanstalt 10 Pfl. Einsatzbuch 10 Pfl. Zinsen 3 Pfl.	2	18	8
		Für Bergenbrauerei bei der Einzahlung der Weinkaufpost	"	25	.
		Kleinpahlbahlen pro Juni Juli, August Septemb 267 — 2 — 10.		10	.
		Einzahlung d Pfarrerin Adamek 6 Pfandstätten Grabstätte 10 Pfl. Zinsen 2 Pfl. Einsatzbuch 5 Pfl. Bergenbrauerei	3	25	7.
		Einzahlung d Julius Mollo 6 Badeanstalt	"	25	.
		Einzahlung d Gattlieb d Taubadel Zinsen 15 Pfl. Bergenbrauerei 15. Einsatzbuch 15 Pfl.	1	15	.
3/11		Einzahlung der Zelonka 6 Paulsdorf Bergenbrauerei			
		Grabstätte d Wallasch Kinder 6 Paulsdorf	"	4	.
10/3		Einzahlung d Matscher Bradowy Bergenbrauerei 6 Paulsdorf	"	5.	
		Kleinpahlbahlen pro Octob bis d. 10 November / 268 Rbl. 9 Kop. uPfl.	"	4	
		468 Coupons pro d Domaine pro 1867 Gutsbesitz. Tod. d Lord. 4	1	9	2.
		Kleinpahl. 11 Rbl. 2 Pfl	16	"	.
		Preise u Vacuat. Grundbesitz.	"	11	2
			47.	15	2
				3	
			318 Rbl. 8 Kop. 2 Pfl.		
		1. Semestr. Pyrmonter à 4 Sept 1867	4		
		Kuehn à 2 Rbl	2		

		Auf Pfandbriefe I pro I Quartal von Gutsbesitzer	3.	"	"
2/7		Dem Organisten Zuschke pro I Quartal	3	22	6.
4/7		Dem Organisten Zuschke pro II Quartal (Insp.)	3	22	6
4/7		Für neue nadeln Rinne zur großen Glocke dem Sattlermeister Weber Landberg	1	.	1
3/5		Für Reparatur der Hypotheken Bücher d Oberlandstallmeister Rosenberg	"	7.	6
20/5		Für neue schlesische Pfandbriefe à 100 Rbl 3 1/2 % Gr. Kalinow Kr. Gr. Strelitz. Mobil.	8.	20.	6.
15/6		Einlösung Pfandbrief nebst Coupons Schwaben 500 Rbl. N. 188. Kr. Tarten d Gemeinde Lundsthen	"	16	"
6		Auf Rechnung d Lord. Abrechnung dem Gutsbesitzer Zinsen gutgeschr.	17.	15	.
29/6		Auf Pfandbriefe pro II Quartal von Gutsbesitzer			
30/6		Für Archiv Utensilien	3	.	.
2/7.		Zuschlag pro III Quartal Lehrergehalt	2	5	.
3/7.		Für Pfandbrief Loscherin, Kr. Rybnik. N. 26 500 Rbl. d Gemeinde Landschaft Kr. Rybnik	3	22.	6.
3/7.		Dem Calculator Tocara pro I Quartal	"	14	.
12/7.		Für Pfandbrief Lapelaer pro I Quartal.	2	.	.
18/7		Für den Neubau der Anderschen historischen Statistik.	1.	.	.
7/8		Zur Remonte Kunst- und Opperbau pro 1866	"	6	
15/10		Zur Remonte und Opperbau d Gutsbesitzer	2	19.	1.
4/10		Für Leiter pro III Quartal dem Zuschke	9	.	.
17/10		Für Calendarien pro III Quartal 148 — 13 — 1.	3	22.	6.
15/11		Zur Remonte Pferd und Opperbau (151 4 6 Pfl. 10 Pfl)	4	.	8
28/11		Kunst- und Gartenbau pro 1868	2	19	1.
12/12		Für Calendarien pro IV. Quartal.	"	20	.
		Für Zeitungsdruck Gehalt pro 1867.	1	-	
		Gutsbesitzer Unterstützungen aus der Capitalrente pro Pfandbr. und Gutsbesitzer	9		
			17.	15	.
			8	2	
		Pfandbriefe pro II Semestr 1867	172.	6	8
		Commissions u manch.	1	.	
		Wechselspesen	6	12.	6.
			3		
			183	19	2

Einnahme.

1868

	Cassa Rest pro 1867.			
	4 div Rinds pro 26 Rtl. = Sgr. 4 Pf.			
2	2 div Jordan pro Gräfthell pro 134 Rtl. = Sgr. = Pf.	160	=	4.
26/1	Begräbnißgeld v. d. Leichpferden Rinds d. Henriette Groß Paulsdorf	=	5	=
1/3	Begräbnißgeld v. d. Schoenfeldschen Rinde v. Rauschk. 5 Sgr. Leichentuch 2 Rtl. 6 Sgr. Leichtuch 2 Sgr.		10	=
22/4	Begräbnißgeld v. d. Rinde d. Wyrwa v. Skronskau	=	5.	
1/5.	Begräbniß Vorlader Rinder v. Teuber A. Grube 10 Sgr. Leichentuch 10 Sgr. Leichentuch 10 Sgr. Berge 10 Sgr. Leichen 15 Sgr.			
	Einzelbrühl pro Januar, Febr. März v. April. 165 — 20 — 4.	1.	15	
10/5	Mark f. mit Begräbniß Stelle f. mit Begräbniß Leiche	3	15	—
17/5.	Pfarr Hoffmann v. Borschau f. mit Begräbnißstelle f. Kinder	=	5	=
19	Bertler Begräbnißgeld f. Kinder	=	5	
4/6	Einnahme Paprotny	=	5	=
21/6	Einzelgeb. pro Mai bis v. 14 Juni —		10.	
1/7.	Einnahme sämtliche Einzel und Pfarr Brüche Schuch v. 1 Januar bis Juli.	2	13	6
	Einzelgeb. v. 14 Juni bis 1 August bis zum 16 August c. 217 — 14 — 4.	44.	15.	=
	Einzelgebühr bis zum 20 September. 218 — 28 — 1.	1	=	6.
4/10.	Begräbnißgeld f. d. Prybillasch. Kinder von Seis	1	13.	9.
30/9	Insl. z. Begräbnis Contin nach Ustel. v. Korsk Kirchhof.	=	5.	=
11/10	Begräb. d. Valtin Schmiedsche. Grab 10 Sgr. Leichentuch 10 Sgr. Leichentuch 10 Sgr. Leichen 4 Sgr.	15	=	=
	Begräb. d. Weissenhof Kinder. Grab 10 Sgr. Leichentuch 5 Sgr. Leichen 10 Sgr. Berge 10 Sgr.	=	27	=
24/.	Begräbnißgeld August Hoffmann. Grab 10 Sgr. Leichentuch 5 Sgr. Leichen 5 Sgr.	1	5.	
3/12	Begräbnißgeld f. d. v. d. gelassene Kind d. Bäckers	=	20.	
	Einnahme beim Grasse von Privatlasse Schuch	=	5.	=
4/Dez.	Legen geld pro 1868 v. Gutsbes. Dittmann	47	15.	
28/Dez.	Begräbnißgeld pro 1868 Frau Schuch	4	=	=
1	Legengeld v. d. Familien Todt. Wyneken à 2 Rtl.	2	=	=
1869	Begräbnißgeld v. d. Leichen 4 Rtl. Halbel 2	6	=	=
2		6		

Einn. v. Papratny am 10/69. 4 Sgl.
Einn. v. Einert 17/69 4 Sgl.
Einn. v. Nowak 24/69 4 Sgl.
Grabstell v. Menzel. 1 10 —
Leichentuch — — — 5. —
Leichen — — — 2 — 6

12/69 Begräb. v. Frau Ufedom Grab 10, Leichentuch 10.
davon 4 Sgl. Leichen 5 Sgl. — 29 Sgl. —

Ausgabe.

1868

3/1	Auf Schreibmaterial pro I Halbjahr dem Gehilfen	3	=	=
8/2.	Gehälter f. Leute pro I Quartal / [illegible] =	3	22	6
4/2	Für Aufsatz d. Familien z. Leichenbegängnissen Kalbasch	=	3	=
6	Salzgeb. Cassa pro I Quartal	1	=	=
9/6	Schreibmaterialien pro I Quartal	=	15	=
26/6	Leichenbretter pro II Quartal / 12 — 3 —	3.	22	6
4/7	Reparatur am Leichenwagen	=	5	=
22/5.	Auf Schreibmaterial pro II Semester	3	=	=
1/7.	Zinsen v. 1000 Rtl. f. d. Pfarr.	17	15	=
2/7.	Leichenbretter pro III Quartal.	3	22.	6.
4/7.	Salzgebühr Cassa pro II Semester	1	=	=
25/7.	Für Reparatur mit Beschlag und Schloß am hint. Wagen gelegen Brettgestell	=	10	=
	bei d. Abend. Gutsbesitzung d. Gehilfen 57/80 — 25/12 — 6.	42	22	6.
30/9	Für Leichenwagen Anstrich, Terpentin 15 Sgr.	=	15	=
11/10	Für Leichen v. Zurchke pro IV Quartal.	3	22	6.
20/10	Salzgebühr Cassa pro III Quartal Terrain	1	=	=
25/10	An Reisekosten d. Leichenbegleiter nach Oppeln zu Terminen 5. 6. 7 Oktober.	9	=	=
7/11.	Für Reisen in diesem Jahre abgesendeten Berichte Kosten pro Leichenbuch Venegas	26	=	=
22/12	Salzgeb. aus Cassa pro IV Quartal Terrain 130 — 10 — 6.	=	=	=
—	Kalk — 4 Tonnen à 27 Sgr.	1	=	=
	Halbjahrig Zinsen von Schuld 1200 Rtl. f. d. Gehilfen	3	18	=
	Diverse Quittungen pro 1869	17	15.	=
	Für Zurichter Leichenbuch pro Zurichte	=	20	=
5/1	Reparatur einer Cassa für 3 Pferde v. Nagel in Leobschütz	=	20.	=
12/1	Für mündliche und Botenreisen zur Abschreibung d. Separandum Venega	1	15	=
23/1	Gemeindesteuer f. d. Gehilfen pro 1868	=	20.	=
30/1	Zum Leichenbuche von Oppeln abgeschickt	=	9	8
	Porto pro 1868	2	19	1.
	Einschreibung v. Pfandbriefen Berl.	6	12	6.
	Pfandbriefe Gebühr pro 1868 — Venega	=	11	=
		2	=	=

Zurichte v. Leute pro I Quartal 1869. 3, 22 — 6.
Schreibmaterialien pro I Halbjahr 3 — .

	Cassen Rest vom Jahre 1868.			
	1/ der Diese gehörig[e] unter 15 Pfl. Arrest[a]t[u]r[e] Conformat. Amshof)	43	19	1.
	2/ der v. Loudon'schen Gerichtsbehörde.	108	22.	6.
	Summa	152.	11.	7.
10/1	Zahlung der Passrettung f. Burgenbrunn.	"	4	.
17/1	Zahlung der Ernst	"	4	.
24/1	Zahlung der Nowak	"	4	.
2/2	Zinsgebühren von Mattheis. Grubstatt 10 Pfl. Zinsgebühr 5 Pfl. f. Glasbrenn. 2 Pfl. 6 Pf.	"	17.	6
23/2	Zinsgebühren v. Lenhart Ulsdorn. Grubstatt 10 Pfl. Zinsgebühr 10 Pfl. Burgen 4 Pfl. Glasbrenn 5 Pfl.	"	29	.
	Einzelbeträge Erlag pro Januar 1864 8 Pfl. 2 Pf. pro Februar 9 Pfl. 6 Pf. 155–27–9.	1.	17	8
	Einzelbeträge pro März bis zum 18 April c.		27	3
		1	15	8
4/5	Grubstatt der Bischofsgasse Binder in Saalsdorf	"	5.	
6/6	Mattheis. Bind. Grub. 5 Pfl. Lenhart 5 Pfl. = 10 Pfl.	"	10	.
—	Mochtl. Bind Grub. 5 Pfl.	"	5.	
25/6	Einnahmen der Zinsen von sämmtlichen Grundstücken Januar bis ult. Juni.	147	15	.
	Einzelbeträge von 18 April bis zum 13 Juni 197–14–8	4	20	3
		4	15	2.
27/6	Zahlung v. Rosenfeld v. Rosenberg	"	4	.
25/7	Zahlung v. Pfeiffer		4	
28/7	Für Conformandin Anstadt v. Carlsruhe	10		
	Einzelbeträge vom 20 Juni bis zum 22 August			
	218 Pfl. 19 Pfl. 6 Pf.	4	19	6
		1	22	3
4/10	Zinsgebühren der Forster Müller in Brenau Binder Grub 5 Pfl. Lenhart 5 Pfl. Conformandin 3 Pfl.	"	13	.
7/10	Zinsgebühren Pribbell Binder. Grub 5 Pfl. Lenhart 5 Pfl.	"	10	.
19/10	Zahlung v. Gust. Pauli Berger v. Landsberg	"	4	.
24/10	Zahlung der Bürgerl. Nowak v. Sternalsdorf	"	4	.
12/11	Waldemar v. Jamnitz. Zinsgebührenpflichtig 10 Pfl. Lenhart 7 Pfl. 6 Pf. (220–10	"	17	6
	Einzelbeträge von 29 August bis 12 December	3	13	2
	Summa der Pfl. v. 1 Juli bis ult. December 17.	47	15.	.
10/70	Zinsgebühren Bauer. 2 Pfl.	2	"	.
12/1	Zinsgebühren Jamm.	2	.	.
14/1	Zinsgebühren Todt. pro 1864.	2	"	
19/1	Zinsgebühren pro 1864 Goldfeder	2	"	
	Zinsgebühren pro 1864 Wyneken & Dittmann	4	.	.
21/2	Zinsgebühren pro 1864 v. Jamnitz	2	.	.
	v. Todt. (Summa 25. 26½ Pfl.)			
	Weberstedt	2	.	

4/1	Dem Gerichtsdiener pro I Quartal für Botengänge.	3	.	.
2/1	Dem Organisten Zuschläge f. Läuten pro I Quartal	3	22	6.
18/2	Für Einsendung der Acten an das Bezirksgericht Brettach wegen Generalinventur Sache 7, 13–6.	"	21	.
13/3	Für Rücksendung der Acten des Gerichts von der Generalinventur Sache.	"	21	.
3/4	Dem Organisten Zuschläge f. Läuten pro II Quartal Min. 2, 10.	3	22	6.
4/5	Schulgehaltsrest pro I Quartal in Forst.	1	.	.
18/5	Für Einsendung gehaltl. Einsch. Quittungen pro 1868	"	16	6
25/6	Dem Gerichtsdiener pro II Quartal für Besorgungen	3	"	"
	Min. 2, 15. 19–28–6 Schulgehalt Forst pro II Quartal	1	"	"
20/7	Zuschläge f. Läuten pro III Quartal	3	22	6.
16/8	Für den Gerichtsdiener für Besorgungen pro 1864	17	15	"
	179–28–6. 380 M – 21 Pfl. = M.			
	218 – 19 – 6			
	38 – 21 – "			
	179 – 28 – 6			
"	Zum Organisten Rusch nun Schorlach abgeschafft.	5	19	5
8/10	Forst Schulgehalt pro III Quartal	1	.	.
9/10	Zuschläge Läuten pro IV Quartal 1864	3	22	6
15c/11	Dem Zimmermann Joseph Ackermann v. Forst für Aufsetzung der Gerüste bei Abtragung der Thürme	"	35	.
14/11	Dem Schmied Lochmann Lieferung für Beschlagung zum Aufsetzen des Thurmkreuzes	4	30	.
3/12	Einsendung Hugo gelöst für die Besorgung der Accordsarbeiten Communal-Contract vom 25. 26 August 60–13–5.	9	15	.
18/12	für Gehilfen Lohn pro 1864	"	20c	
	223 – 13 – 2.			
	60 – 22 – 11			
	162 – 20 – 3			
	zu 12 Pfl. à 180 Pf. f. Gehilfen 270 – 28 – 2 / 193 – 7 – 3	271 – 28 – 2 / 78 – 17 – 10 / 193 – 20 – 3		
27/12	Kirchl. Anschlag pro 1870	17	15	.
27/12	Grundsteuer f. Pfarrei pro 1864	"	20	"
	Forst pro IV Quart Salzstab	"	9	8
	4 Pfds Wachskerzen	1	"	"
	Zwei Fenster Pfeile in und der Thürmfenster.	3	18	.
21/1	Pfarrschreiber gebühr Neujahrstag pro 1869	"	10	
23/1	Pfarrer Reise zur Casse pro 1869	2		
	Communion – Wein	2		
	mit Abschrift f. Consist. Rund	6	12.	6
		"	23	"
6/70	Zuschläge pro I Quartal. – 3, 22 Pfl. 6 Pf. – (14 Pfl. 8 Pf.) 22 Pfl. 14 22 Pfl. 6 Pf. nicht gelesen.			

Einnahme 1870.

	Restand von Jahr 1869. a Ihr Brief gehörig 49 Rbl. 12 Kf.			
	b) Ihr Beyrath Laufschein 25 Rbl.			
	c) Ihr Gutschein 126 Rbl. 7 Kf. 6 Pf.			
30/1	Für Porzellan u. mun. b. J. Hennig v. Pelva	200	19	6
3/1	Empfangen von Tuchen Gutschein Ihr 10 Kf. Leinschein 10 Kf. Linda 22 Kf. 6 Pf.	"	4	"
13/70.	Gutschein v. Freyenfs. Direct. nach Pawlowsk	1	12	6.
15/1	Für verschiedene Confirmanden Anstalt nach Charlotta v. Bürgermeist. Hülsmann	"	2	"
3/2	für die Lettische Confirmanden Anstalt v. Frau v. Unversicht nach Charlotta	20	-	"
4/3	für die Lettische Confirmanden Anstalt nach Nicolai Frau Pastorin	5	"	
11/4	Empfangen für Anna Galfetti u. Hartmannsch. Gutschein 10 Kf. Leinschein 5 Kf. Linda 5 Kf. Bezahlt	5	-	
21/1	Empfangen v. Maria Sanelli v. Spanien. Gutschein 10 Kf. Leinschein 5 Kf. Linda 5 Kf. Bezahlt	"	24.	
6/5	Empfangen v. Pastor Kaschin v. Mitau. Bücher	"	24	
9/5	Empfangen v. Bertinsch. Bücher	"	10.	
		"	3.	
5/6	Gutschein v. Johann Rzepko v. Borowka	11	10.	
16/6.	Gutschein v. Weihnachtsch. Bücher. 5 Kf. Linda 5 Kf.	"	10.	
3/7.	Selbstgesponnen Leinen v. Pl. Grundsch.	47	15.	
	Empfangen v. Januar bis 20 October ultimo Decemb. 9–21–9.	9	21.	9
	290 Rbl. 14 Kf. 11 Pf.	9	23	8
12/10	Empfangen v. Rosina Hanke Gehalt 2 Kf. Gutschein 5.	"	7	"
	Empfangen v. Frau Weihnachtsch. Leinen bis 10 Kf. Rbl. 14 Linda 20 Kf. = 294–10–5.	2	"	
	Empfangen v. Galefeldt pro 1870	3	"	
	Selbstgesponnen Leinwand v. Pl. Grundsch.			
22/4 71.	Empfangen v. Littmann pro 1870.	147.	15.	
	Empfangen Tannenbaum Kuchen à 2	4		
	Einnahmebuch pro Januar 1871.			
2/2 71.	Empfangen v. Thorun v. Jaminsky pro 1870 à 2 Rbl.	4	21.	5.
11/2 71.	Empfangen v. Tode pro 1870.	4.		
5/2 71.	Für Leinen v. Buchwald v. Piwras. Empfangen	2	"	
5/2 71.	Empfangen Wynekin pro 1870	2.		
	Leinen v. Radtke Post 10. Rbl. 8 Kf.	18.		
	Hackel Empfangen pro 1870	2	"	
28/2 71.	Empfangen pro 1870 from v. Jordan	4	"	
1/3	Empfangen Weihnachtsch. pro 1870	2	"	

341 – 2 – 9.	357 – 16 – 1.	
348 – 24 – 2	2	
14	357 – 16 – 1.	
– 24 – 2		
352 24 – 2.		
2		
354 24 2		
354 26 – 2		
2		

Ausgabe 1870.

8/1	Für Lauten etc. v. Zuschrift pro I Quartal	3.	22.	6.
20/9	Auf Postmarken vom Gutshof pro I Semester	3.	"	"
3/4	Für Lauten etc. v. Zuschrift pro II Quartal	3	22.	6.
6/5	Vom Glaser Wagner für Fenster zum Gartenhause mit Kleinsmeister	"	3.	-
7.	Postmarken pro II Semester.	3	"	"
-	Gehalt von 1000 Rbl. Stempelsteuer v. Glaser.	17.	15	"
2/6	Lohnbetrag pro I Semester von Terara	2	-	-
6/6	Vom grünen Platz Miscrk. f. zwei Betten a. v. Bordenstock Gutsh.	"	10	"
12/6	Vorschuß Frau Pastorin auf Mitau Rapsöl f. v. Erlaubniß v. Ford. Gutsh.	32.	"	3.
7/7	Zuschrift f. Lauten pro III Quartal	3	22	6.
4/7	Zuschrift f. Lauten etc. pro IV Quartal	3	22	6.
10/7	1/2 Rbl. 18 Kf. 5 Pf.			
	Für Brandt Bursch nach Libau pro 1870	5	19	5.
	Für Einbinden Gebäude pro 1870	2.	"	-
	Für Concert nach Libau f. Gerstfeld pro 1870	9	15	"
21/10	Terara Lohnbetrag pro III Quartal.	1	"	"
10/11	Terara einmalig Gratification	5	"	"
	Porto nach Libau à Reise 96 Rbl. 3 Kf. 8 Pf.		4	
17/12	Für Lauten Lieder à Quartal pro 1870.	11	20	"
-	Vorschuß f. die Forst und Bauhofsch. f. Löbau etc.	3	22	6.
2/12	Forst. Amtsblatt pro 1871.	"	20	"
	Einnahme v. d. Kirchenkasse Pastorin 1000 Rbl. v. d. Gutskasse	17.	15	"
1871.	Zuschrift Lauten pro I Quartal 71.	3	22	6
5/1 71.	Auf Postmarken Material f. Gutskasse pro I Sem. 71.	3	"	-
17/1	Calendar Coste pro IV Quartal 1870	1	22	-
1	Für 4 Pfund Mastbrasen	3	18	-
30/1 71	Für die Gelaüt nach der Taufe in Terara.	"	5	-
1/2 71.	Herr J. Pätz & Erdmann f. v. Feldscheere und Instrumente	5		
2/2 71.	Frau Gräfin v. Keller	5		
4/2 71.	Stolaedax. Ostern an die f. Pastoren.	"	11.	
7/2 71	Postgeld f. v. Pastor Post f. d. gr. Post. bis z. Felt.	"	19	-
27/2 71.	Für Lauten v. Libau v. Kirchenkasse v. Taulacker v. Pastor Zuschrift und Porto v. Pastor	1	8	-
10/2 72	Für			

140 – 13 – 8.		
136 6 Rbl. 8 Kf.	136 – 6 – 2	137 – 6 – 2.
5		
140 6 – 8		
145 6 – 8		

	Restand aus dem Jahre 1870. a) An Diverse pro sig 58 Rtl. 18 Sgr. 7 Pf. b) An gl. Ungrund Cassa Rest 58 " " " c) Grasschätzung 111 — 12 — 3.	225	5	10
	Erlös aus Radlik und Wichau. Bürgen	"	8	"
	Klingelbeutel in Januar & Feb. 1871	"	27	11
23	Legat Nachlass d. Baron. Kinder aus Loslau in Mucke, Gutsbes. 5 Rtl. Consistorial-Gebühren 7 Rtl.	"	12	"
16/4	Abfindung der Susanna Janek aus Kernalitz 11 Morgen 4 Rtl. 21 Gr.	"	8	"
23/4	Terrain Belegstein pro Abfindung von Susanna Gabrisch. Morgen 4 Rtl. Gr. 4 Rtl.	"	8	
7/5	Neue Kirche Rest Kirche f. Bürgen.	"		
17/5	Ein d. Gutsbesitz d. Rest Kirche Sohn Kinder aus Paulsdorf	"	5	
29/5	Abfindung d. Regina d. Borowczak. Morgen 4 Rtl. Gr. 4 Rtl.	"	8	
25/6	Erlös aus Verkauf 6 Alt Pharmaceuten v. Tapp à 15 Rtl. Morgen 12 Rtl.	"	27	"
26/6	Erlös aus Cassa von Loslau a) Gr. 2 Rtl. 10 Sgr. Consistorial 1/2 Gr. 3 Rtl. 6 Sgr. (Rest f. Gutsbesitz monatlich 4 Rtl. 6 Pf.)	3	17	6
2/7	Legat Nachlass d. Malla Kl. Kasse. " Grabstelle 7 Rtl. 6 Sgr. 2) Glocke 9 Rtl. Consistorial 3 Rtl.	"	21	6
2/7	Grabstelle d. Peschak Kinder.	"	5	"
4/7	Legat Nachlass Birke Ballod Kernalitz a) Grab. 10 Rtl. Consistorial 1/2 10 Rtl. Gr. 10 Rtl. Morgen 8 Rtl.	1	8	
22/8	Vom Kirchen Rest Janek Damek Kernalitz	"	10	
6/9	Abfindung d. Johanna Friedemann. Kirchen Morgen 1 Rtl. 15 Sgr. Bürgen 20 Sgr. = 2 1/2 Rtl.	2	5	
1/10	Legat d. Nachl. Nacziorki d. Separation. Grabstelle, 10 Rtl. Gr. 4 Rtl. Morgen 4.	"	18	
5/11	Kinder d. Ballold d. Kernalitz Bürgen	"	4	
19/11	Abfindung d. Johanna Fuchs Bürgschaft	"	4	
21/11	Legat d. Maria Franke d. Paulsdorf. Grabstelle, 10 Rtl. Gr. 8 Rtl. Consistorial 10 Rtl. Morgen 8	1	6	
3/1 72	Legat Gold			
	Zinsen Kapitalien.	10	12	10
3-4/1 72	Legat Goldstuck 2 Rtl. für Abnahme Chorus 24	47	15	
	Zinsen von sämtl. Kapitalien pro 1 Halbjahr	4	"	
	Laenisch Legat pro 1871.	47	15	
	Hackel Legat pro 1871	2	"	
17/12	Legat pro v. Damnitz pro 1871.	2	"	
29/12	Legat d. Hillmann 21/12 Wyrsker	4		
27/12	Legat Blaschke. Grabstelle 1 Rtl. Zinsen 16 Sgr. Consistorial 10 Sgr. Morgen 16 Sgr.	2	12	
17/12	Legat Nachlass Victor v. Damnitz Grabstelle 1 Rtl. 20 Sgr. Consistorial 10 Sgr. Gardinen 7 1/2 Sgr.	1	7	6
25/3	Von v. Damnitz f. 2 Kinder gelder. Schulgeld Rückzahlung. Dankquittier.	10	"	
12/4	Grabstelle d. Caroline Hantsche 10 Sgr. Gebühr 2 Sgr. 6 Pf. Grabstelle d. Kinder 5 Sgr.	"	17	6
	Erlös d. Bonke a. Borczyskowitz Morgen 16 Sgr. Legat Nachl. 1 Rtl.	1	16	

2/1	Für Pferde materialien pro I Semester d. Gutshof.	3	"	"
18/3	Zuschuss Lücke pro I Quartal	3	22	6
18/3	Zuschuss f. Lücke pro II Quartal	3	22	6
18/4	Terrain Belegstein pro I Quartal 1871	2	"	"
2/5	Zuschuss f. Lücke pro III Quartal Kl. Nachl.	3	22	6
31/5 11.	An d. freie Landwehr Kadetten f. d. Cons. und Kapitel und d. Kirche Gr. Bürgen	55		
7/6	An d. Kgl. Zeitung f. d. Anzeige d. Abbrennen in Gr. Loslau	1	24	"
10/6	Terrain Belegstein pro II Quartal	2	"	"
15/6	Für Lücke pro IV Quartal Zuschuss.	3	22	6
30/6	Für Pferdematerialien pro II Semester.	3	"	"
17/7	Für Leichenwagen Schmiere	1	"	"
	Grabsteingelder u. Abgaben pro I Halbjahr.	17	15	
10/8	Für den Aufsatz d. v. Loslau f. d. Gemeinde Kl. Nachl. Bonner Acker	4		
13/9	Abgabe zum Convent nach Conitad.	9	15	
9	Für Synodalbeisitz pro 1871 zu zahlen.	5	19	5
5	Erlös durch Verpachtung d. Kirchl. Nutzungen an Lehrer Adler	"	16	6
16/10	Terrain Belegsteinkasse pro III Quartal	2		
4/11	An Zuschuss Kirchenbau pro 1872. Banquier Gebr. Mauer.	3	22	6
	Auf Einnahme für ausgegebene Grabsteine Instanz a Zettel 1000	47	15	
	Auf Cassa Mehr Einnahme			
	Auf Gutsblatt pro 1872	1		
	Gebäude Reparaturen und d. v. Loslan'sche Grabstätte		20	
8/12	Für 4 Pferde Mauerlohn	24	27	3
8/12	Für Belegstein d. Alten Terrain pro letzte Quartale 1871.	3	18	11
	" Communen Steuer pro 1871.	2	"	"
	Synodalbeisitzer Casse	4	"	"
16/12	Kirchenbau Gebäude pro 1871.	2	"	"
	Für Hostien Oblaten pro 1871	2	"	"
		"	20	

1872.

	Pferdematerialien pro I. Semester	3	"	"
	Leichenwäsche pro I Semester.	1	"	"
	Zuschuss f. Lücke pro I Quartal	3	22	6
23.	Abfindung 1000 Rtl. nach Conitad.	11	12	"
27/2	Legat Blaschke. Grabstelle 1 Rtl. Zinsen 16 Sgr. Zinsen 10 Sgr. Morgen 16 Sgr.			
29/2	Recognition über 1000 Rtl. nach Borerlau	"	12	"
12/3	4 Klafter Brennholz à 17 Rtl. 6 Sgr.	2	10	
8/3	Für Lücke pro April, Mai d. Juni			
23/4	2 Klafter Communbrennholz	3	22	6
	1869 — 24 — 2			
	1875 — 11 — 2			
	1876 — 11 — 2.			

	Bestand am 6 Jan Jahr 1871.	a 1/8 Bürgs gehörig 824 Thl. 7 Sgr. 7 Pf.		
		b/ von Landarmen-Gesellsch. 100 " " "	183	7 7.
17/2	Empfangen v Louis Blaschke. Grabstelle 1 Thl, Gelten 16 Sgr. Leichenbuch 10 Sgr. Porto 16.		2	12 .
17/3.	Empfangen v Victor v Damnitz. Gelten 20 Sgr. Leichenbuch 10 Sgr. Handtasche 7 Sgr 6 Pf.		1	7 6.
25/3.	Empfangen v Damnitz f. zwei Grabstellen Victor Waldemar à 5 Thl.		10	" "
12/4.	Empfangen v Caroline Hantsche & Sternalz " Grabstelle 10 Sgr. Gelten 2 Sgr 6 Pf.		"	12. 6.
	f. Grabstelle v Anna v. Hantsche		"	5 .
15/4	Erstattung v. Buchow & Borsigwerk Porto 16 Sgr, Depesche 1 Thl.		1	16 .
	Abgang b. bei ult. April c.		7	16 1.
9/5	Erstattung v Plewka aus Myslowitz f. Porto pro Juni.		"	4 .
23/6	Porto v. Abstandsgang v Maria Hanke aus Paulsdorf. Porto 4 Sgr. Gelt 2 Sgr.		"	6.
24/6	Einnahme von sämmtlichen Stellen vom 1 Januar bis ult. Juni c.		47	15 .
26/6	Von Cohen f. 1000 Thl Einlage Depesche No. 25 v d Gemeinde Landschaft zu Breslau		1000	.
20/9	Grabstelle Wandelbof. Kinder & Borsch 5 Sgr. Gelten 2 Sgr.		"	7 .
24/9.	Empfangen in Jahr 1871. v. Mitth. Valtin, 4 Grabstelle 10 Sgr. Leiter 6 Sgr. Leichenstelle 10 Sgr. Porto 8 Sgr.		1	4 .
27/10	Erstattung v Thomas Kentschel & Benigsdorf.		"	4 .
3/11	Empfangen v Augusta Josiaschek & Lasciebow " Grabstelle 10 Sgr. 2 Gelten 6 Sgr. Leichenbuch 5 Sgr.		"	21 .
14/11.	Empfangen v Gunther Teuber & " Grab. 20 Sgr. Gelten 14 Sgr Leichenbuch 10 Sgr. Handtasche 5 Sgr.		1	19
21/11.	Empfangen v. Erben d. Frau Nowack in Schi. a Grab 7 Sgr. 6 Pf. Leichenbuch 5 Sgr. Gelten 6		"	18 6.
11/12	Empfangen v Sola Speitzig. Grab 7 Sgr. 6 Pf. Gelten 7 Sgr. Leichenbuch 5			19 6.
27/12	Empfangen v Gemeinde Mucke - Bodenwerk " Grabstelle 15 Sgr. Gelten 10 Sgr 6 Pf. Leichenbuch 10 Sgr. Handtasche 5 Sgr.		1	10 6.
1/1 72	Empfangen pro 1872. Dittmann Todt. à 2 Thl.		4	"
4/1 72	Empfangen v Hackel pro 1872.		2	"
27/1 72	Empfangen pro 1873. Empfangen. Chorar.		2	"
	Einnahme Kunstlose Zeugnisse vom Juli bis ult. Dezember.		95.	"
3/2 73	Für mehrere Empfangen Grabstelle 7 Sgr. 6 Pf. Leichen 6 Sgr.			13 6.
8/3 73	Empfangen pro 1872. v. Goldschmidt		2.	"
18/3 73	Empfangen pro 1872. v Damnitz f. d. Kirche		4	"
			1323 — 25 Thl. 2 Pf.	

10/11	Für Gesangbuchmaterial. pro I Quartal.	3	" 6
	Für Leichenwagen pro I Quartal.	1	" "
	Zuschuß pro I Quartal. Quartal 1872.	3	22 6
22/2.	Abschreibung der Pfdbr. 1000 Thl. zur Umschreibung auf Conrad	"	12 .
24/2	Recognition ab 5 Pfdbr. 1000 Thl von Breslau erfolgt.	"	12 .
12/3	6 Flaschen Cognac à 17 Sgr 6 Pf.	"	12 .
8/3	Zuschuß f. Läuten pro II Quartal	3	15 .
7/5.	Für Salzgebäude zu Teraza pro I Quartal 1872.	3	22 6.
	Für Einschreibung 5 Pfdbr. Hypothekenbrief No. 1000, No. 25. v. Conrad auf Breslau	2	" "
20/6.	Einschreibung der Rubrik auf 1000 Thl. v. d. Gemeinde Landschaft Breslau	"	12 .
24/6.	Für Gesangbuchmaterial pro II Quartal.	3	" "
6/7.	Für Postmarken pro II Quartal.	1	" "
26/6.	Löschung der Hypothek über 1000 Thl v. d. Gemeinde Landschaft Breslau	"	12 "
1/7	Zuschuß f. Läuten etc. pro III Quartal	3	22 6
4/7	Teraza. für Salzgebäude Casse pro II Quartal.	2	" "
	Hypothek im Forderung 1000 Thl. v. Gemeinde	17	15 .
10/7.	Für die Lagerung eines Grabes auf dem Kirchhofe	"	5 .
25/7.	Für 2 malige Abschrift der Forderung Gemeinde Bernadelle	4	" "
8/8	Auszug aus Obligation & Rosenberg Breslau Forderung Zinsen Lit. A. No. 3.	982	19 2.
8/8	Für Pyrmont Brode für Conrad Thl. aus Conrad pro 1872.	5	19 5.
9/8	Für Conventrate aus Conrad ab 18 Sept.	9	15 "
	Für Gesangbuch Entwurf W. G. Horn Breslau		7 6
	3 Lagr. Cordeer mater Spiel v W. G. Horn		15 .
	Porto Depot aus Breslau mit Gebühr 2 Sgr. v Breslau Zeugnis 3 Sgr.	"	5 "
29/9	Empfangen der Casse zu Teraza pro III Quartal	2	" "
4/10	Löhne für Läuten etc. pro IV Quartal	3	22 6.
24/11	Porto für Läuten etc. pro IV Quartal 1873)	3	22 6
2/12.	Für das Breslau. Amtsblatt pro 1873. (aus 5 Sgr 6 Pf) 1/2 Jahr	"	25 "
	(Auf Gesangbuchmaterial pro 1873.)	3	15 "
31/12.	Für Einschreibung Hypothek pro		
13/1	Teraza Empfangen Casse pro IV Quartal 1872.		
14/1	Für Schreiben f. d. Pfarramt		
	Teraza Empfangen Casse pro 1872		
	Porto Briefe		
	Brest. Amtsblatt pro II Quartal 1873		
	Für d. Collegen v. Ostrowsky für d. Pfarrer		
	Für Gesangbücher Gebühr pro 1872.		
	Zuschuß f. Läuten pro 1872		
		1092 — 3 — 9.	

Bestand vom Jahr 1872.

	a) d. Dienstpflicht.	140	14	3
	b) d. Jordansch. Gemeindesteuer.	103	15	
		243	29	3
23/2	Legat d. Mstr. Gottschick aus Lastrup. quitt. 4 Grbstll. 18 Pf. Gelder 7 Pf. Zinsen 10 Pf. 2 Sorten 8 Pf.	1	10	
2/3	Legat d. Kinder d. Keller u. Bodenwerder. Grab. 7 Pf. 6 Pf. Zinsen 5 Pf. Gelder 6 Pf.		18	6
7/3	Legat d. Kinder v. Berthold Bod. Grbstll. 7 Pf. 6 Pf. Zinsen 5 Pf. Gelder 7 Pf.		19	6
21/3	Legat d. Marie Gertrud v. Paulsen. 4 Grbstll. 10 Pf. Zinsen 7 Pf.		17	
22/3	Legat d. Henriette Sachs. Grbstll. 10 Pf. Gelder 10 Pf. Zinsen 5 Pf.	1	15	
27/3	Grbstll. d. Winkler'schen Kinder aus Eichgrund		10	
28/3	Grbstll. d. Landgrb. Kinder v. Gutsherrn Schaltz von hier.		9	6
	Rest d. Erbung d. Feicke Zinsen 15 Pf. Capl. 12 Pf.		27	
25/6	Legat d. Bullerjahn u. Johanne Nabe Steinaltorf. Grbstll. 10 Pf. Gelder 10 Pf. Zinsen 10 Pf. Sorten 8 Pf.			
18/6	Fritt III Mk. nebst Glas v. d. Jord. Gemeinde	1	8	
9/7	Legat d. Daniel'schen Kinder Sternaltorf. Grb. 5 Pf. Gelder 4 Pf. Coursdiff. 3 Pf.		12	2
7/7	Trauung d. Gem. Anna Müller v. Bodenwerder. Capl. 12. Pf. Vogtei 15 Pf.		27	
23/7	Grbstll. d. Wandel'schen Kinder v. Hpt. Borel.		5	
18/9.	Legat d. Grenzcommissar Fr. Schubert v. Nordeltorf. 4 Grbstll. 20 Pf. 2 Gelder 12 Pf. d. Zinsen 1 Pfd.	2	2.	
9/11	Legat des Schneiders Ahlbrand aus Borgscheen. Grbstll. 7 Pf. 6 Pf. Zinsen 5 Pf. Gelder 6 Pf.		18	6.
16/11	Trauung d. Mroczek aus Prezna.		4	
16/11	Legat d. Caroline Holzheimer v. Borel. 4 Grb. 10 Pf. Zinsen Rest 6 Pf. Gelder 10 Pf.			
25/11	Legat d. Aldenrath'schen Bodenwerder. Grbstll. 20 Pf. Gelder 15 Pf. Zinsen 10 Pf. Capl. 12 Pf. Zinsen 4	1		
2	Trauung d. Kriebisch aus Capl. 8 Pf. Vogtei 10 Pf.	2	27	
12/12	Trauung d. Lauterbach v. Hernaltorf. Capl.		18	
21/12	Legat d. Carl Holzheimer v. Hpt. Borel. 4 Grbstll. 10 Pf. Zinsen 10 Pf. Gelder 5 Pf.		12.	
7/1 74	Zinsen pro d. Fond.		25.	
	Grbstll. d. Krantz Kinder	2		
	Grbstll. d. minors. Kinder v. Fuchs		5	
Januar 1874.	Trauung d. Küster Heimann (16/2 74)		5	
	Legat v. Seeberg (12/3 74)		4.	
	Legat des Oberamtm. Thorwart (13/3 74) Zinsen pro 1873	2.		
	Trauung d. Damm (16/3 74)		4	5
	Legat d. Frau Kühn (18/3) d. Pfarrtochter (12/3) a 2 Pf.		4	
	Legat d. Goldstaub (23/3 74)	2		
9/4	74. Legat d. Johanna Kasperson. 4 Grb. 10 Pf. Zinsen Rest 10 Pf. Gelder 7 Pf.		27	
14/4	4 Morgen Land d. Trauung d. Gottlieb Scholz v. Vaudorf		1	

	Zuschuß pro 1 Quartal 1873. Zinsen.	3.	22.	6.
	Pfandmobiliar d. d. Gemeinde pro 1 Januar.	3.	"	"
	Fest in Arbeit pro 1 Januar.	1	"	"
31/3	Einkauf d. Amtsblatt pro 1871. 1872. d. Bd. Obergericht. Hpt. Conto.	"	18	"
6/6	Dem Orgelbauer Meister aus Lemberg f. Revision et. Hpt. Capl.	3	"	"
20/6	Auf Zinsmarke pro II Quartal d. Gemeinde	1	"	"
1/7	Zuschuß pro II. III Quartal Zinsen.	7	15.	
1/7	Tecum pro 1 Januar. Salzdahl.	4	"	
2/7	Dem Gemeinde von 1000 Mk. Jahrgang. Zinsen	25.	"	"
21/7	Zum Concert u. auf Conrad d. Gemeinde	9	15	"
28/7	Geschenk zum Schützenfest	30	"	"
7.	Für die Glocken.	2	20	"
29.	Auszug d. Bordansch. Grundstücks 3/4 Hufe Bernecke b. Radau.	4	"	
3/8	Zuschuß d. Zinsen etc. pro II Quartal 1873	3	22	6
4/10.	Tecum Lilgenfeld pro III Quartal 1873	2	"	"
11/11	Declar. d. Gemeindevorsteher Bahr. Sammlung Bahr.	"	15.	"
11/11	Einsendung Max Machon Bord. f. 2 mi. Exerzit. Gemeinde Steuer. — 2 Mk. Schreibgeb.	"	10.	"
14/11	Zinsen d. Bahr'schen für Schmiede zur Dienstpflicht	"	6	"
14/11	Zinsen d. Brestan f. 2 Gemeinde Dienstpflichtige. Gemeinde Steuer	"	3.	
25.	Legat des Schneid. Grbstll. 20 Pf. Gelder 15 Pf. Zinsen 10 Pf. Capl. 12 Pf. Zinsen 4			
9/12	Pfarrlandrente pro 1873 d. Pfarrer Dr. Hoelling wegen Pfarrland.	2	27	
22/12	Amtsblatt pro 1874 — d. Gericht d. pro 1874	2.	"	
	Zum Schulfest d. Gemeinde pro 1874	11	25.	"
14/1	74 Salzdahl. Zinsen pro IV Quartal 1873	3	"	
20/1	74. Einkauf d. Zinsmarken pro I Januar 1874 (nachgelief.)	2		
26.	Januar 1874. Besoldungsfonds pro 1873.	1	"	"
	Für d. Kinder d. verst. Schul. Christ. Elisabeth (angeschafft)	2	"	"
	Grundsteuer d. Gemeinde pro 1873 / 7 Pf. 6 Pf. angeschafft	2.	"	"
29/1	74. Einsendung d. Gemeinde- und Grund. Landschaft d. einhalben Bordum	2.	3.	
3/2	74. f. Buchhandlung d. Pfabel. v. Grund. Landschaft d. M. Bordenwerder Zinsen	31.	13	"
10/2	Zur Fundation pro 1873. 19 Pf. 5 Pf. pro 1874 Zinsen 5 Pf. 19 Pf. 5 Pf.	3.	18	3.
14/4	Herr. Salzdahl pro I Quartal 1874 Tecum	11.	8	10.
15/4		2	"	"

	Bestand aus dem Jahre 1873.			
	a. der Einnahme pro 1873. 108 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf.			
	b. der v. Lorck'schen Gutsherrschaft. 127 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf.	235	15	1.
	f. Grabstelle des unehelich. Kindes der Gesinde-Instlie Tuch zu Parow.	"	5.	.
16/2.	Für Begräbniß bei der Beerdigung der Ehefrau Franz Reimann aus Skowronken	"	4	.
9/4	B. Begräbniß des Johann Kamerowski aus Becker's Kretelitz. Grabstelle 10 Sgr. Leichenbegleit. Gebühr	"	27.	.
19/4.	Für Begräbniß bei der Beerdigung des Müller. Gottlieb Schulz's Ehefrau	"	4	.
25/4.	Für Begräbniß bei der Beerdigung des Reinhold Fried. Hitzmann's Kindes (10 Pf.)		12.	.
5/7.	Für die Beerdigung der Grenzbrenner Bindel's Bodo. Begräbniß 12 Sgr. Begräbniß 15 Sgr. (10 Pf.)	"	27.	.
7/7.	Begräbniß des Schneid. Meyer'schen Grabstelle 10 Sgr. Leichenbuch 10 Sgr. Gebühr 8 Sgr.	1 Thlr.	28	"
18/8.	für die Grabstelle des Isidor Kinder des Grenzbrenn. Schiffer Kornblum	"	5.	.
25/8.	Beerdigung des Grenzbrenn. Schubert. 1) Begräbniß 15 Sgr. Begräbniß 12 Sgr.	1 Thlr.	27.	.
30/8.	Begräbniß des Lehnigk'schen Kindes. 1) Grabstelle 10 Sgr. Gebühr 8 Sgr. Begräbniß 4 Sgr.	"	22.	.
10/9.	Beerdigung des Arbeiters Wittke. Begräbniß 10 Sgr. Gebühr 18 Sgr.	10 Sgr.	1	18.
4/10.	Beerdigung des Einsassen Wenzyganis aus Lanken bei Neustadt Bei.		5	5
11/10.	Beerdigung des Joh. Mark. Kinder 2 Sgr. Läuten 2 Sgr.		4	.
1/11.	Beerdigung des Grenzbrenn. Schiffer Kinder. Begräbniß 2 Thlr. 6 Sgr.		2	6.
13/11.	Grabstelle des Blaszkowitz'schen Kindes.	"	5.	.
22/11.	Für Gebühr bei der Beerdigung des Holzheimer'schen Schulkindes Gr. Borek	"	4.	.
25/11.	Beerdigung des unehelichen Kindes des Einsassen Wenzyganis aus Dalki bis zum 25 December 1874.	5	5	
1/12.	Zeugnisgelder an Geistliche pro 1874	2	"	.
12/12.	Zeugnisgeld pro 1874 an die Ober-Kirchen-Chöre	2	"	.
	Zeugnisgeld an Jaenisch, Wehowski, 3) Wyneken à 2 Thlr. pro 1874	6	.	.
26/3	Zeugnisgeld aus Tedt pro 1874	2	"	.
16/4	dem Kantor Zeugnisgeld pro 1874	2	"	.
5/7.	Zeugnisgeld des Lehrers Fuchs Lanken	2		
10/1.	Beerdigung des Einsassen Tulaschewski aus Alt Varmunkau. Begräbnißgebühr 5 Sgr. Läuten	"	7	6.
9/7.	Beerdigung des Wandelt'schen Kindes aus Gr. Borek. Begräbnißgebühr 7 Sgr. Läuten 4 Sgr.		11.	6.
26/3.	für Gebühr bei Abholung des Tyrall'schen Kindes	"	2	6
23/4.	Begräbniß des Weichardt'schen Kindes aus Borowschau. Grabstelle 10 Sgr. Gebühr 10 Sgr.	"	20	.
2/5.	Begräbniß des Thomas Hornatz'schen. 1) Grabstelle 1 Thlr. Leichenwagen 1 Thlr. Gebühr 16 Sgr. Leichenlaufen 10 Sgr.	2	26.	.
6/6.	Begräbniß des Wehowsky'schen. 1) Grabstelle 10 Thlr. Gebühr 2 Thlr. (25 Sgr. Einsegnung) Leichenwagen 2 Thlr.	15	25.	.
	Kranz 1 Thlr. 10 Sgr. Leichenlaufen ~~5 Sgr.~~ ~~10 Sgr.~~ ~~25 Sgr.~~ Gebühr 5 Sgr. Trauerfeier			
3/7.	Begräbniß des Herrn L. Baetzold in Lanken. Gebühr für Leichenfeier	12	15.	.

20/1.	Auf Schreibmaterialien f. d. Armenkasse pro I Semester.	3	.	.
12/2.	Für Schreibmaterialien für Armenkasse pro I Semester.	1	.	.
15/4.	Taufgebühren-Liste aus Tarnau pro I Quartal	2	.	.
18/4.	Aus der v. Lorck'schen Gutsherrschaft wegen Einziehung der Mehl. v. Gemeind. Einsassen Tarnau	27	"	"
12/7.	Für geheime Anstellung v. Lorck Immediat-Gesuch d. Schulze Boernecke	4	"	
14/7.	Taufgebühren-Liste aus Tarnau pro II Quartal	2	"	
30/7.	Taschengeld pro d. Küster Lorck pro 1874	15.	.	.
24/9	Auf Schreibmaterialien pro III Semester d. Armenkasse	3	"	.
	Für Schreibmaterialien pro II Semester.	1	"	.
4/10.	Für d. Kirche v. Lorck. Pulver 1000 Pfd. Gewehr-Pulver	25.	"	
8/10.	Für Revision der Orgel in Meisterswalde	3	.	.
25/10.	Conrad in Marienburg. d. 23. 24. 25. Novbr. d. J.	9	15.	
16/12.	Für Gebühren für Gebäude pro 1874 an Kollmey	2	"	"
17/12.	Für Gebühren für Gebäude pro 1874 an Karl Lorck 1000 Pfd.	25	"	
21/12.	Amtsblatt Amts-Blatt pro 1875	"	25.	
13/12.	Für d. Kirche Acker Bogau lt. Kirchl. Landbuch Liegnitz 4 Mg. 292 M. 90 Qu.	97.	19	"
	Porto nach Breslau 2 Briefe 60 Pf.	"	6	.
15/12.	Für Gebühren d. Kirchl. Grundstücke pro 1874	"	9	8
1/12.	Tantieme des Cantors für d. Jahr 1874 12 Quartale à 17 Thlr 6 Sgr an Leop. Lehn	7	"	"
4/2.	Für Kirchen-Gesang-Bücher nach Neumark pro 1874	2	"	"
4/2.	Für Hostien für d. Kirche pro 1874 an Zuschke Hirschberg		20	"
1/12.	2 Messbücher à 25 Sgr.	1	20	.
24/12.	Für Kirchen-Acker pro I Quartal an Zuschke 11 Morg. 25 Qu.	3	22	6
24/12.	Für Kirchen-Acker pro II Quartal an Zuschke 11 Morg. 25 Qu.	3	22	6
5/12.	4 Klassen-Steuern à 17 Thlr 2 Sgr 10 Pf.	9	10	
	(Lehrer Anzeige von Jaenisch Wehowski Kroschke) vorausgabt	1	10	=
	1 Quartal Lohn.	4	17	6
22/6.	Für Grabstelle des 3 Kinder Bodo 1/4	4	"	"
	2 Klassen-Steuern	1	5	-
4/10				

Einnahme. R. A. pro 1874 pag. 106.

1	=	1	8 = 7.
2	=	2	9 : 10 = 8
3	=	3	11 = 9
4	=	4	12 = 10
5	=	5	
6	=	6	
7	=		

Lst und rückst. Jahr 1874.

	1 Vz Einnahme gehörig. 28 Bll. 12 Sgr. 5 Pf. = 85 M. 25 Pf.		
	2 Vz Forderungen Quittirung. 113 Bll. 15 Sgr. = 340 — 50.	425	75
	Stille Legate d. Vigilantia Kinder und Altvermanlican.		65.
	Stille Zuwendung d. Wandelt. Kinder an G. Borek. Grabstelle 7 Sgr. 6 Pf. Gebühren 4 = 75 : 40	1.	15.
	Legate aus d. Weihnachtsf. Kinder an Borowchas. Grabst. 1 M. = Gebühren 1 M.	2	"
	Legate d. Inspektor Thomas Hernalcz. 1 Grabstelle 3 M. 2 Leichenwagen 3 M. Gebühren 1 M. 55 Pf. = 27 1/2 M.	8	55
	Legate d. Wechowski. 1 Grab. 30 M. Gebühren 6 M. Leichenwagen 3 M. Sänger 4 M. Leichenbitter 1 M.	44.	"
	Legate d. Julius Pastorel. Damen Gebühren 1 M. 50 Pf.	1	50
	Halbjährige Zinsen von gemachten Anschaffungen	17.	50
	~~Halbjährige Zinsen von Pommerschen Pfandbriefen 6 1/2 M. = 32 Pf.~~	~~6~~	~~82~~
	Legate d. Frau Boehm. 1 Grabstelle ~~2 Sgr. 6 Pf.~~ 3 M. Gebühren 2 M. Leichenwagen 1 M.		
	Leichenwagen (freiwillig) 6 Mark —	15	"
17.	Legate d. Victor. 1 Grabstelle 1 Mark. Gebühren 50 Pf. Sänger 40 Pf. Leichenbitter 50 Pf.	2.	40.
—	Legate d. Friedrichsdorf. Katholik. Grabstelle. 50 Pf. Gebühren 50 Pf. "	1	"
22.	Für Legate Glatz. Gebühren d. Garnison Kinder an Schneewalder 65 Pf.	1	30
	Legate d. Rosalie Neugebauer. 1 Grabstelle 1 M. Gebühren 1 M. Sänger 1 M. Leichenbitter 50 Pf. =	3	50
14	Legate d. Balthasar Kinder an Hernalcz. 1 Grabstelle 50 Pf. Leichenbitter 50 Pf. Gebühren 70 Pf.	1.	70
11.	Für Vermächtniß des Grabes der Inspektor Thomas gestiftete Kinder. Grabmal	15	"
18.	Grabstelle d. Johanna Blaschek von hier. (Kind)	"	50.
9/11.	Grabstelle d. Juliane Rendfleisch, d. Jastrzygowo	1	"
7/12.	Zinsen Vermächtniß pro II Semester	17	50
	Ganze Einnahme aus den Kirchgeldbüchern pro 1875	22	97.
1/76	Legate geld pro 1875 a Goldschl. 5 Thaler à 5 M.	6.	
31	Für Oberamtmann Thaler	6	"
31/76	pro Todt.		
	Taxen sch	6.	
	v. Studnitz. 12.	6.	
	Wohowski. 6. nachträgl. Gebühr.	12.	
	Kuhn. 6.		

(912 M. 99 Pf.)

Bezahlt den 7 August 1876.

Ausgabe.

3/1	Auf Schreibmaterial d. Gehilfen pro I Semester.	9	"
"	Auf Postmarken d. Gehilfen pro I Semester	3	"
4/7.	Für Läuten d. Organistin Quartale pro I Quartal	11.	25.
10/5.	Für Läuten d. Organistin pro II Quartal.	11.	25.
2/7.	Auf Schreibmaterial d. Gehilfe pro II Semester.	9	"
	Auf Postmarken d. Gehilfe pro II Semester.	3	"
5/	Für Salzgeben den Nowak pro I Semester.	12	"
24.	Vz d. Rosenhagen Zins Obligation d. Gehilfe pro I Semester 1875.	75.	"
	~~Legate d. Hrn. Bo~~ 13 3 M. 50 Pf		
22/	Für Anschaffung d. Jordan pf. Gräfin zu Fürstl. Bernekier gezahlt	12	"
8/2	Reise nach Pitschen zum Forst, dem d. Hptt. Schilling	28	50
10/2	Für Revision d. Orgel in hiesiger Kirche d. Orgelbauer Meister d. Abwes	9	"
1/	Für Läuten d. den Organisten Quartale pro III. IV Quartal d. J.	22	50
29/10.	Für Orgel und Harmonium Stimmung Zahlung 5 Bll. 19 Sgr. 5 Pf.	16	94.
	Invalidat. zu gezahlt 2 Bll. 10 Sgr. 7 Pf. = 7 M. 6 Pf.		
13/12.	Pastoral gebühren pro 1875 an d. Superintendent Koelling. Insp. Grundstein	6	"
13/12.	Grundsteuer f. d. Pfarrgrundstücke pro 1875	"	97.
16/12.	Für 4 Kirchen Akten Mappen	10.	"
18/12.	Auf Vz d. Forst. Fundationszinsen pro II. Semester 1875.	75	"
24/12.	Pfarrgrundsteuer für d. Pfarrgrundstücke pro 1875	6	"
31/1 76.	Salzgeben Lose pro II Semester 1875 an Nowak gezahlt	12.	"
	10 Kassen Communicanten à 1 Mark 75 Pf.	17.	50
	Für Abonnement d. Reg. Amtsblatt pro 1873/74. Reg. Kirchenbl. pro 1873/1874.	2	35.
	und Gesetzsammlung pro 1875. 32 2 41 Pf.	2	"
	Summa 1052. 17 — 50		
	349 — 91 —		

1876.
Einnahme.

Rest aus d. Jahre 1875

		a/ Diese Forderung	185 M. 21 Pf.	195 — 21.	576 21.
		b/ Vorl. Forderung	381 M — "	381 — "	
23.		Für Dr. pp. bei d. Trauung d. Joh. Rindfleisch			" 48
2/2	46	Zugang d. Mayvaleth. Kinder.	Grabstall 1 M.	Glocke 50 Pf.	2
4/4		Zugang d. Caroline Reymondt.	Friedhofsrecht	Grabstall 1 M. Glocke 50 Pf.	1 50
28/4		Für die Aufstellung eines Grabmales auf d. Grab d. Bäckermeister Adamek in Bodzanowitz			15.
27/5		Grabstall d. unverehel. Kinder d. Anna Schneider.			" 30
25/5		Zugang d. Sattler	Leichenwagen 3 M.	Grabstall 3 M. Glocke 1 M. 20 Pf. Orgel 1 M. 20.	8. 40.
		Klingelbeutel pro Januar bis Mai.		(38 M. 85 Pf.)	14 12
		Grabstall d. Rosina Valtin.	Friedhofsrecht	Glocke (602 M. 58 Pf.)	1 40.
		Klingelbeutel pro Juni bis Juli			2 40
		Für den neuen Kirchhofs-Mauerbau pro I. Rate.		(777 M. 47 Pf.)	171.
		Zugang d. Johanne Neugebauer.	Grabstall 1 M.	Glocke 1 M. Leichenhaus 50 Pf.	2 50
		Zugang d. Rindfleisch. Kinder.	Grabstall 1 M.	Glocke 1 M. Leichenhaus 50 Pf.	2 50.
20/8		Gelder bei d. Abkündigung des Neugeb. Kinder u. Taufzeugen.			40
8/8		Trauung d. Friedrich Nowak.			60.
12/9		Zugang d. Tanchoff. Kinder.	Grab 50 Pf.	Leichenhaus 50 Pf. Glocke 50 Pf.	1 50.
8/10		Gelder bei der Abkündigung d. Rindfleischen Kinder und Taufzeugen.			80
22/10		Für Arzt bei d. Trauung d. Julius Lach.		(Rupp. 3 M.)	1 20.
14/12		Gottlieb Keller. Zugang.	Grabstall 1 M. 50 Pf.	Glocke 50 Pf. Leichenhaus 1 M.	
		Zugang pro Todt pro 1876.			6
30/12		Zinsen von Schmidt. Klumbach pro II. Rate.		(973 M. 47 Pf.)	171
		Zugang pro 1876 Fond Oberschulen Chorus			6.
		Zugang pro 1876. pro Taxe d.			6.
		Zugang pro 1876 Einsammlung Tarchin u. Haasi			6.

1876.
Ausgabe.

1/1		Auf Opfermaterial pro I. Semester d. Ephorn.		9 "
1/1		Auf Leichenbretter pro I. Semester d. Ephorn.		3 "
24/3		Für Lichte etc. pro I. Quartal 1876	23 M. 33 Pf.	11 25.
4/7		Auf Opfermaterial pro II. Semester.		9 "
6		Auf Leichenbretter pro II. Semester.		3 "
28/6		Für Grundabgabe von Erneuerung pro 1876	(35 M. 23 Pf.)	2 M. 19 Pf. 16 94
31/8		Für die Gehälter von d. Rosenberger Kirchobligation pro I. Semester.	(127 M. 19 Pf.)	75 "
6/8		Für Anfertigung d. v. Jordanschen Grüfte an d. Pfarrkirche Bernecker-Radlaer		12 "
23/8		Reise nach Constadt zum Examen		28 50
18/9		Zurichten v. Leichentücher pro II. III. u. IV. Quartal		33 75
9/11		Für den Druck. Gesetz- u. Verordnungs-Blatt pro 1876. u. 1877. an d. K. Landrathsamt		2. "
14/11		Reparaturen an Gebäuden pro 1876 in Rollberg		6 "
15/11		Kirchl. Amtsblatt pro 1876	21 M. 75 Pf. = 17 Mk. = 4 Mk. 75 Pf.	2 50
20/12		Für den Gasthof-Kirchhof pro II. Semester pro Capital 1000 (v. Jordan)		75 "
28/12		Für den Organisten Zuschlag pro I. Quartal 1877.	(298 M. 19 Pf.)	11 25
14/1		Für den Schornsteinfegermeister Stompel für Reinigung der Schornsteine d. Pfarrhauses		6. "
28/1		Für den August Nowak für Taufzeugnisse pro 1876		24 "
		Für 4 Blumenkränze an Kippert.		10 "
		Einnahme Mai pro 1876		17 50
		Grundabgabe v. Pfarrgarten pro 1876		96.
		Gehalt an Zuschke		2. "

	Rest aus d. Jahre 1876.		
	" d. Preuß. Lotterie. 254 — 48		
	" d. v. Jordanschen Gratifikation. 421 — 50	675	98
	Tagebuch v. Oswald Krause. " Gebühr 1 M. 50 Pf. Gelder 1 M. Consulat 1 M.		
	Zeichnungen 1 M. 50 Pf. = 5 M.	5	50
22/4	Tagebuch v. Pastor Hans Marie Adler " Bodenrecht. Gebühr 1 M. Gelder 50 Pf.	1	50
3/5	Tagebuch v. Dahlen für Arzt.	1	20
8/5	Tagebuch v. Albert Schatz " Grabstätte 1 M. 50 Pf. Gelder 1 M. 2. Consulat 1 M.	3	50
	Weinjahrbücher v. Januar bis Juni — 6 M. 50 Pf. / 16 M. 73 Pf.	4	23
20/5	Tagebuch v. Bruder Franz Oberholz " Grabstätte 50 Pf. Gelder 50 Pf. Zeichnung 50 Pf. Anzeige 40 Pf.	2	"
4/7	Für Lieferung der Zeichnungen zur Landzeitung v. Lehrer Tenschert in Neuhaus	4/2	50.
	Halbjährige Landschaftliche Steuer.	171	"
	874 M. 97 Pf.		
21/7	Tagebuch v. Weichardt Andr. " Grabstätte 1 M. 50 Pf. Gelder 1 M. 40 Pf. Zeichnung 1 M.		
	= 879 Mark 37 Pf. — zu wenig 50 Pf.	4	40
29/7	Kleingeldbüchel pro Juli	1	62.
26/8	Kleingeldb. pro August. 881 — 27.		
	Kleingeldbüchel pro September. 881 — 52	1	25
	Kleingeldbüchel pro Octob. 882 — 45	1	20
	Kleingeldbüchel pro Novemb.	"	93
2/11	Tagebuch v. Fräulein Johanna Polarczok " Grabstätte 1 M. Gelder 70 Pf. Consulat 1 M. Anzeige 80	1	50
11/12	Tagebuch v. d. Bürgermeister Gustav Schultz-Bodra sowie " Grabstätte 1 M. Gelder 60 Pf.	3	90
	Kleingeldb. pro December.	1	60.
	Tagegeld pro 1877. Selma Chorus.	6.	53.
7/1 78	Tagebuch v. Bruder Gerhard Scheffel " Grabstätte 1 M. Gelder 1 M.	2	"
	für 2 mal Kirchenschiffen mit Verlesen unentgeltlich Tagegeld 1 — 5 6.		
3/1 78	Halbjährige Zinsen von Hamburger Stadtanleihe.	171	.
20/1 78	Tagegeld pro 1877 " für Communion Wohlrath	6	"
	Tagegeld pro 1877 Todt	6.	
14/4 78	Gebühr f. Abschrift Tagebuch v. Marie Tyrella	1	40
4/5	Grabstätte für Adolf Bruno Kühn in Thorndicken		50
15/4	Für 3 Glockenstriche mit Leichenpredigt		90
5/5	Tagebuch v. Pastor Bruno Kühn in Thorndicken		
	Grabstätte 1 M. Gelder 1 M. Einsendung 50 Pf. Anzeige 1 M. 20 Pf. Gratulation 50 Pf.	4	20
10/5 78	Tagegeld pro 1877. Hausmann von Tschachau	6.	
20/5	Tagegeld pro 1877. Kühn	6	"

6/1	Auf Schreibmaterial für Gehilfen pro I. Semester	9.	
	Auf Porto	3.	
	Für Synodal-Zuschuß f. Lauterpr. I. Quartal 1877.	11.	25.
27/2	Auf Tr. v. Jord. Gratifikation für Unterstützung 300 Mark 3 Zinsen.	121.	50
19/5	Auf Schreibmaterial für Gehilfen pro II. Semester 77.	9	"
6.	Für Reisen auf Porto	3	"
1/7.	Für Lauter- u. Zuschlag pro II. III. Quartal 1877.	22	50.
3/7.	Für Cylinder Meister f. Klang f. Revision der Orgel.	9	"
7/7.	Gehaltszinsen " Capital 3000 M. pro I. Jordan f. d. Gehilfen capit. 263 M. 25 Pf.	75.	
	Bleibt an Zinsen 874 — 97. mercii 263 M. 25 Pf. an Ertrag 611 M. 72 Pf.		
	Pfarrhof d. 9. Juli 1877. Kr.		
29/8.	Für Einsicht der Bücher der Landschaft f. Jahrbuch und Einsicht Rentbriefe pro 1875-76. d. Regierungs-Abl. 1875-76	3	"
14/9	Für Glockenläuten f. d. Leiche	8	40
12.	Für 18 Quartal f. Lauter-Str.	11	25.
6/10	Für d. zweimalige Aufsicht der Schmiedearbeiten 297 — 40. d. 565 — 55.	12	. . .
10	Für Lauter- u. Zuschlag pro 1877.	6	"
19/12.	Für Lauter- u. Zuschlag pro I. Quartal 1878	11.	25.
18.	Für Dienst-Amtsblatt 2 M. 50 Pf. f. Gesetz-Verordnungs-Blatt pro 1878. 2 M.	4	50.
25.	Auf Schreibmaterial pro I. Semester 1878.	9	4
	Auf Lauter- u. Zuschlag pro I. Semester 1878	3.	
9/11 77	Porto pro 4 Quartal.	10.	
12/28	Tagegeld f. d. Kassa-Revision pro 1877	24.	
17.	Halbjährige Zinsen von Capital 3000 Mark für d. Gehilfen.	75.	
22/12	Besoldungs-Tagegelder pro 1877 u. Stempel	6.	
24.	Für Kirchenkasse u. Porto pro 1877.	"	94
4/1	Für Provinzial-Gesetz- und Verordnungs-Blatt für Magdeburg u. Merseburg	26	7.
15/1	Für 3 Glockenseilen für d. Orgelspieler	1	20
4/1	4 Klafter Communion-Wein à 1 M. 75 Pf.	12.	25.
31/12	Für Einsicht der Schulinspektion Rechnung 20 Pf. Porto und Bankbrief	93	60

Lasten aus dem Jahre 1878.

	11 Bücher geliefert.	324 M. 2 Pf.		
	4 Bücher Bordereaux Gerichtskosten.	3 40 — 56.	664	52.
14/4.	Für Gerade bei der Abschätzung des Maria Tyralla			
4/5.	Gerichtskosten des Adlerschen Bauers aus Skronskau		"	40
9/5.	Legatsquittung des Pfefferschen Bauers Gerichtskosten 1 M. 2 Gerade — 1 M. Briefporto 50 Pf. 2 Bogen 1 M. 20 Pf. Frankirung des Hermann Drabetz aus Paulsdorf — 4 Zeichnungen 50 Pf.		4	20.
	Bogen.			80.
14/8.	Abschätzung des Maria Idziak. des Korellschen Gerade. 40 Pf. Bogen 4 Pf.			
16/8.	Frankirung des Persche. des Wundschuhschen Bogen		"	80.
17/8.	Frankirung des Manoth per Pochin		"	60.
7/9.	Königlich Zuschüsse von sämmtlichen Standesämtern	685 M. 98 Pf. / 856 M. 98 Pf.	141	56
25/8.	Frankirung des Neugebauer. Radlau à drei Bogen 2 M. 40 Pf. 6 Briefe 6 M.		8	40.
14/12	Legat des Anna Paprotny geb. Rackmann 1 Grabstelle 3 M. Gerade 1,40 Leichenhemd. Grundsteuer 75 Pf. Briefporto 3 M. — 9 M. 15 Pf.		9	15.
1/1 79.	Legatgeld pro 1878 des Bürgermeisters Chorai		6	"
3/1 79.	Für den Briefporto wegen des Legats Laschütza dem Franz. Königlichen Bogen 1 Mark.		5	"
	Briefporto wegen sämmtlicher Rechnungen pro 1878 1/2 Jahr.		17	-
	Des Königlichen Legatum Justiz Lutwig.		9	20
26/1	Grabstelle des Bernecker Bauers 50 Pf. des Neugebauer. Radlau 1 M.		1	50
31/1	Briefporto pro 1878 des Fiscus		6.	-
21/2	Legatsquittung des Fräulein Carol. Wilhelm. Kirchenbauer. Grabstelle 3 M. 4 Leichenhemd 9 M. 3 Gerade 1 M. 50 Pf. 4 Leichenhemd 1 M. Grundsteuer 75 Pf.		15	25.
4/3 79.	Legatgeld des Gutsbesitzer Tschirn		6	"
30/4 79.	Für Porto wegen der Pfändung des Grafen Schweinitz Schoenwald		9	-

4/78	Auf Porto restirende Rechnung des Gerichtsvollziehers	18	18	
		6	6	
1878	Auf Lagergeld		11	25
18/	Zuschuß des Magistrats Abschrift pro I Quartal		26	7.
27/	zur Pyrmonter Kurtaxe nach Herzog.		18	75
5/	Für 3 Gerichtsboten des Bezirks		12	20.
15/	4 Klassen Commun à 1 M. 75 Pf.		22.	50
29/	Für Morgen Mittag Abend Essen pro II III Quartal an Zuschuß		75	"
29/	Halbjähriges Gehalt des Lord Landrichters Engelhardt vom Gerichtsbezirk Oppeln 1878 / 169 M. 27 Pf.		9	"
27/	dem Lazarethaus Meisters Cramberg des Kreises Oppeln 1878		12.	"
7/	Für Aufbewahrung Gerichtlicher Bernecker			
9/	5 Klassen Commun à 1 M. 75 Pf. = 5 M. 25 Pf.		6	"
11/12	Lagergeld erhoben pro 1878		4	50
20/	Dienstanweisung 2 M. 80 Gerichtsvollzieher Handbuch 1879 pro 1879. 2 M.		6	"
20/12	Personenaufzug zu Lasch pro 1878		2	80.
31/	dem Ostrowski Wachary für Bücher Einband zu Gerichts.		11	25
31/12	Zuschuß des Magistrats Abschrift pro IV Quartal 1878		75	"
31/12	Zinsen von Capital 1000 Pfd. St. Obligation 1/2 Jahr.		17	50
31/12	Commun pro 1878		24.	-
1879.	An August Nowok für Belegung Einbuch pro 1878		0	93.
15/1 79.	Gerichtsboten von Bezirk Zeichen		92	60
31/1 79.	Porto des Briefes Gehalts Tabelle pro Jahr 1878 und 20 Pf. Porto nach Bezirk		9	-
31/1	Schreibmaterial pro 1 Quartal 79		3	.
-	Lagergeld pro 1 Quartal 79.		10	
4/2	für 4 Pfund 6 Zeugen in Neppel			
	6 Klassen Commun Steuer pro 1879.		1	50
22/2 79.	Ehrenpreis Gehalt pro I Quartal 1879 an Bezirksbote		1	50
27/2 79.	Vom Schmied Thomas Wessel an sein Gerichtsvollzieher Gehalt		1	50

Einnahme pro 1879.

Bestand aus dem Jahre 1878

		1) laut Briefes gutschrig.	297 — 54.	
		2) für zurückgezahlte Rückzahlung	(58.)	678 54.
		3) laut neu Jordanoff. Gutschrift sub 381.		
26/1		Grabstätte für Bergrechtsr. Anders aus Radlau		
26/1		Grabstätte für Neugebauerschen Kinder aus Radlau		50
21/2		Begräbniß der Fräulein Caroline Wilhelmine Krause aus Groß Borek II Grabst. 3 M. 2) Leichenwagen 9 M.		1. —
		3) Glocken 1 M. 50 Pf. 4) Leichenbuch 1 M. 5) Handtücher 45 Pf.		
30/4		Kirchenrechnung der Gemeinde Groß Schweinitz	(784 Mark — 29 Pf.)	784 — 37.
14/5		Begräbniß des Schmiedemeisters Gottlieb Schmidt aus Radlau: 1) Grabstätte 1 M. 2) Leichentuch 1 M. 3) Leichenwagen 3 M.		9.
		4) Glocken 1 M.		
		Klingelbeutel vom 1. Januar bis ultimo Mai		6.
22/6		Begräbniß des Obergärtners Kaiser aus Bromberg II Grabstätte 1 M. 2) Leichentuch 1 M. 3) Glocken 1 M. 4) Leichenwagen 3 M.		6. —
9/8		Begräbniß des Krankenwärters Gottschalk 1 M. Glocken 1 M. Leichentuch 50 Pf.		2. 50
		Klingelbeutel vom 1. Juli bis ultimo Juli		2. 50
		Einnahme von sämtl. Klingelbeuteln pro 1/2 Jahr.	881 M. — 00 Pf.	111. —
8/11		Begräbniß des Bäckermeisters Buchwald II Grabstätte 4,50 M. Leichentuch 1 M. 3) Leichenwagen 2 M. 4) Glocken 1 M.		5. 50.
15/11		Begräbniß pro 1879 von der Ehrenbürgerin Frau Oberamtmann Thiel aus Karmankau		6
28/11		Einnahme von den Klingelbeuteln pro 1/2 Jahr		174.
2/12		Begräbniß pro 1879 von der Ehrenbürgerin Frau Oberamtmann Todt aus Karmankau		6.
16/12		Kapitalabzahlung f. Ablösung der Rente aus Lupken an 6 Schl. Landschaftl. Pfandbriefen		1. 84
29/12		Trauung des Bäckers Carl Buchwald aus Neuenbrunn		80.
10/4		Begräbniß des Bäckermeisters Wilhelm Mayer: 1) Grabstätte 1 M. 2) Leichentuch 1 M. 3) Glocken 70 Pf.		2. 70
16/4		Kirchenlage pro 1879 von der Forstgemeinde Tschirnhaus		6. —
4		Klingelbeutel vom 1. Januar 1879 bis ultimo März 1880		14. 27.

Ausgabe pro 1879.

1/1		Schreibmaterialien pro I. Semester	9. —
1/1		Drucksachen	3. —
		Kassen-Communio-Steuer	7. 50
22/3		Kassenabgabe pro I. Quartal vom Büromaterial	1. 50
3/4		Dem Schmied Wasolka aus Pinne für Reparaturen und Einsetzen neuer Achsen	21 M. 50 Pf. | 29 M. 11. 50.
25/4		Für Schreibhefte und Etui an Lehrer Dutschke in Posen	29 M. 10 Pf. 7. 80
29/4		Kassen-Communio-Steuer.	3. 60
19/5		Dem Einsiedler Nowatzki aus Rosenberg für Einbringen der Roggen-Ernte auf Acker-Stück 3 Morgen 176 Ruthen	
2/6		Dem Orgelbauer Meisterburg für Reparatur der Orgel pro 1877/78	3. 60
4/6		Dem Orgelbauer Meister aus Pinne für Reparatur der Orgel	9. —
12/6		Ueberschuß 81 Mark über die von Jordanoff. Gutsherrschaft.	81. —
30/6		Zinsen für Kassen-Kapital 1000 Thlr. à Gerstel für Januar-Juni an Jordan	45.
10/7		Für die Kirchenrechnung an Jordanoff. Gutsherrschaft aus Bromberg gezahlt (216,20)	15. —
8/8		Schreibmaterialien pro II. Semester 1879	9. —
30/8		Kassen-Liste pro II. Semester 1879	3. —
2/9		2 Kassen-Communio-Steuer	3. 50
10/11		Für Läuten und Zuschlag vom 1. April 1879 bis ultimo März 1880	145.
			6. —
9/12		Kassenabgabe vom 1. April 1879 bis ultimo März 1880 an Schulzen	4. 50.
16/12		Kirchen-Kalender 2 M. 50 Pf. Gesetz-Sammlung Band pro 1880 2 M.	75
22/12		Am 2. Januar 80 Zinsen-Coupons à 45 Rth. vom Jordan. Fideicommiß 1000 Thlr. pro 1879	10
23/12		80. Für 4 Stück Altar-Lichter pro 1879. (362 M. 20 Pf.)	7. 50
28/12		80. Reparatur der Orgel in Tempel pro 1879. bis ultimo März 1880	9. 30
1/1		80 Glocken-Schmiede-Reparaturen	10
2/1		80 6 Klingelbeutel-Reparaturen	9. —
5/1			30
30/3		Für Glocken-Seile und Glocken-Futter-Stricke	30
3/4		Für Kalender-Miete vom 1. Januar 1879 bis ult. März 1880 an Nowack.	7. —
14/4		Für Kirchen-Kasse und Bestellung Rosen-Kasten Dutschke und Kasse von 7/80 Reschke-Wolf	44

		M.	Pf.
	Bestand aus dem Jahr 1879/80		
	a) der Brüderhof.	261 M. 23 Pf.	667. 73
	b) für grundbare Ablösungs-Capitalien	116 M.	688 74
	c) für vom Jordan'schen Stiftungs-Capital	337 M. 50	
	Einjährige Zinsen pro April 1 M. 47 Pf. Mai 1 M. 91 Pf. Juni 1 M.		3. 38
	Einjährige Zinsen pro Juli 79 Pf.		" 50
6/8	Für Heu verkauft an Adlerschen Wirth.		4/9
8.	Einjährige Zinsen pro Juli 79 Pf.		" 50
19/9	Eingang d. Christ. Wocke 1 Gartenpfl. 1 M. 50 Pf. 2 Einzahlungen 1 M. 30 Pf. Erbzins 1 M. 4 Pf. Pacht 1 M. 20 Pf.	840—90	174 7
9.	Für d. Gartenpfl. d. Aufs. Kunde v. Banani Bernadet Banjamen Grzymbel u. Dorothea		4 70.
	Einjährige Zinsen pro Juli 79 Pf. August 79 Pf. Sept. 61 Pf.		" 50
	Erbzins Restanten d. Hofmann ab. 43,05 M. à hier 60 M. 92 Pf. für d. Pfuhl 130 50 Rthlr. = 25 M. 75 Pf. hier		2 13.
	" einjährige Feuerkassen-Restanten-Zinsen		60 92.
	" einjährige neue Feuerkassen-Restanten-Zinsen		25 75
	Einjährige Zinsen pro Oktob.		11 18.
			55

		M.	Pf.
12/7	Chronik Zuschke f. Lieferung 1 Hft. pro 1880 bis ultimo März 1881 exclusive Porto	75	.
7/7	2 Briefe wegen Ab- und Zuschreiben in Restanten-Buch d. Pfarrer Kal. Neukirch f. Pfuhl	"	40
7/7	Porto für die Sendung 4 Bücher Lieder à 43,50 M. Rthlr. 6 = 60 M. 92 Pf. hier	4	70
7/7	Porto f. Sendung 2 Bücher nach Bierlas b. Pfuhl 130 50 M. Rthlr. 2 = 25 M. 75 Pf. hier	2	70.
6/8	Ausgabe für v. Jordan'sche Stiftung 1000 Pf. f. d. Gottesdienst pro I. Semester 1880 85 M. 60	175	
8/8	mit Klasse Communion Brüni. 87,55.	1	75.
3/9	Einjähriger Zins für Lehrer Lamm. N. 78	2	90.
9/9	Einjähriger Zins für Lehrer Lamm. N. 78	1	80
13/9	Porto f. d. Sammler zu Pfarrer Conf. Ring 60. von L. Gutmann 1 M. 60. Porto 20		60.
9/9	Für die Abkürzung 2 maliger Anfrage d. v. Jordan'schen Immobiliengrosse	15	.
	Einjähriger Zins Hofmann.	62.	92.
	Einjähriger Zins Pfarrer Conf.	25	75
1/10	Zuschuß Lehrer-Gehalt in Conjunctur Rthlr. 6 Thlr. Rthlr. 261 M. 47 M. Offerten	266	"
4/10	Franz Nowak Gehalt d. Halle-Zeitung	150	"
"	Dem Hofmann d. Halle-Zeitung	702	"
5/10	Einjähriger Zins Meister Ranft d. Orgel	9	.
	zum Klassen Communion Brüni	13	75
	Am 8. Sept. Reise nach Rockitkowitz zu Conf. Rath Gottschick	18.	"
	Pfarrer national pro 1880	18	.
	Hauszahlung pro 1880	6.	
15/11	Für d. Fortsetzung Chronik Conf. Rath	4	
	3 Klassen Brüni. n. Schlesinger.		
19/11	2 Klass. Comm. Brüni n. Schlesinger	8 M. 75 Pf.	

An

die Konistaher Hofkammer der Konistaher Familiengüter

in

Berlin.

Betreffend die Erledigung der monita rücksichtlich der Kirchenrechnung pro 1880/81.

Bischdorf den 8 Juli 1881

353

In Bezug auf die hochgeehrte Verfügung vom 30 Juni d. J. No 2990 betreffend die Revision der hiesigen Kirchenrechnung pro 1880/81 beantworte ich die darin aufgestellten monita sofort, weil ich bald darauf nach Marienbad abreisen muß.:

ad 1 statt des Ablösungs Rezesses u. ~~der Rec~~ u. des Schreibers der Rentenbank Direktion übersende ich hiermit das ganze Aktenstück, betreffend die Rentenablösung in einem besonderen Paket zur gefälligen Einsicht

ad 2. Nach dem Belege 24 ist die Grundsteuer für den Pfarrgarten nur für 1 Jahr vorrechnet, u. statt 93,96 Pf. in der Rechnung angegeben. Ich bitte wegen dieses zweifachen Irrthums um Entschuldigung. In der Rechnung pro 1881 u. 82 wird die Grundsteuer für 1 1/4 Jahr gezahlt werden. Die 3 Pf zu viel gezahlten Steuer sind bereits der Kirchenkasse erstattet worden.

ad 3. Beleg 26.

Nach diesem Belege sind an Porto für die Sendung der Rentenbriefe von Breslau nur 7 Mark 40 Pf. gezahlt worden. Es mußten aber in Wirklichkeit 7 M. 70 Pf. gezahlt werden. Da hier nach ein Versehen stattgefunden, so bitte ich um Entschuldigung. In der nächsten Rechnung wird das Versehen wieder gut gemacht werden.

Das Duplikat der Rechnung u. die Belege sendet wieder zurück.

Hochachtungsvoll

ganz gehorsamster.

354

Königliche Hofkammer.
I. No: 469.

m. 2/2 81. R.

355

Berlin, den 25ten Januar 1881.

Auf den Bericht vom 20. d. M. No. wird die dortige Kirchenkassen-Rechnung pro 1. Januar 1879 bis 1. April 1880 nunmehr für richtig angenommen und wird derselben Decharge ertheilt.

Das Duplikat der Rechnung erfolgt nebst den Belägen anbei zurück.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

v. Wallenberg

An
den Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bischdorf

356

Königliche Hofkammer.
I. No: 3307.

Berlin, den 12ten Juli 1881.
pr. 16/7. 81.

357

Auf den Bericht vom 8ten d. Mts. wird nunmehr die dortige Kirchenkassen-Rechnung pro 1880/81. für richtig angenommen und wegen derselben Decharge ertheilt.

Wir bemerken jedoch hierbei, daß von dem in der Rechnung nachgewiesenen Abfindungs-Capital:

1. auf die evgl. Pfarrei – 35126,92 M.
2. " " Organistei – 200.– –
3. " " Schule – – 13075,75 –

und

4 auf das evangelische Kirchenamt – – – – 7784 – –

entfallen. Diese Capitalien sind künftig nicht wieder in der Kirchen-Kassen-Rechnung, sondern in einem Anhange derselben besonders nachzuweisen.

Die Berichtsanlagen erfolgen zurück.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

v. Wallenberg.

An
den Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bischdorf

v. Brelauer

358

N 3346 pr. d. 16t Okt. 81.

praes. den 18. October.

359

Königliches Consistorium
der Provinz Schlesien

J. No. 12067.

Breslau, den 10. October 1881.

Nach der uns vorliegenden Uebersicht über das kirchliche Rechnungswesen der dortigen Parochie pro 1879/80 beträgt die Ausgabe der dortigen Kirchenkasse bei richtiger Aufsummirung nicht wie angegeben . . . . . 502,02 Mk.
sondern nur . . . . . 501,52 Mk.
Mithin ergiebt sich hier eine Differenz von . . . . . 50 Pf.

An verbliebenen Bestande beim Abschluß der Rechnung sind angegeben 664,73 Mk.
Es beträgt jedoch:
die Einnahme . . . . 1108,75 Mk.
die Ausgabe wie oben 501,52 Mk.
Mithin ergiebt sich hiernach ein Bestand von nur . . . . 607,23 Mk.
und eine Differenz von . . . 57,50 Mk.

Die Differenzen sind auf Grund, der inzwischen von der Königlichen Patronatsbehörde dechargirten Kirchenrechnung, binnen 4 Wochen aufzuklären und dabei anzugeben für welchen Zeitraum die qu. Rechnung gelegt ist.

Königliches Consistorium.
Wunderlich

An
evangl. Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bischdorf

Fieli
Rosenkowitz 17/10 81.
d. kgl. Superint.
Lic. Roeren

Z.

Bescheid auf den 31. October 188

Im Bezug auf die hohe Verfügung
der Kgl. Consistorium vom 10 J.
No 12067 betreffend die Uebersicht
der kirchl. Rechnungs Wesen der Pfarr
pro 1879/80 bricht ich hiermit ganz ge-
horsamst:
Aus Versehen wurde für das Backen der Bet
(Hostien) für den Zeitraum vom 1 Januar 18
bis ultimo Maerz 1880 3 M. in der Re-
chnung anstatt 2 M. 50 Pf. eingegeben
Dieser Versehen oder diesen Fehler, hat d
Königl. Hofkammer unter den 26 Juli 1880
moniert u. in Folge dieser Monitum
die zuviel gezahlten 50 Pf eingezogen
in der Rechnung pro 1880/81 als Rückeinn
nach gewiesen. Nach Einziehung der 9. 50 P
stellt sich am Schlusse der Rechnung pro 1879/
folgendes Resultat dar:

1) Einnahme 1108 + 75 M.
2) die Ausgabe 502 — 2. — Ersbl
daher ein Bestand 606 — 73 Pf.

Was nun die Differenz von 57, oder 58 M
anbelangt, so habe ich ganz gehorsamst zu b
daß nach dem von der Kgl. Hofkammer g
nehmigten Etat pro 1878 bis 1882 vom
3 Juli 1878 alljährlich zur Anlegung von
Ersatzlien 58 M. in der Kirchenkasse ~~[illegible]~~
ausgegeben zurückbleiben.
Demnach betrug am Rechnungsschluß der Jahr
1879/80 der Bestand der Kasse:
606 — 73. + 58 M. = 664,73.
Auch bemerke ich noch, daß die qu. Rechnung f
den Zeitraum vom 1 Januar 1879 bis zum 31
1880 gelegt worden. Später soll die Rechnung v
1 April bis ult. Maerz eines jeden Jahres gelegt
werden. —
Die Rechnung schließt am 15 Januar

Etat

für die evangelische Kirchenkasse zu Birchdorf, Superintendentur

Creuzburg

für

den Zeitraum vom 1. Januar 1872 bis ult. December 1877.

No.	Einnahme	Im Einzelnen Mk.	Pf.	Im Ganzen Mk.	Pf.
	A. Bestimmte Einnahme				
	Tit. I.				
	An Zinsen von ausstehenden Capitalien und zwar:				
	a. von Fundations- und Dotations-Capitalien				
	aa) herrührend aus Stiftungen, Legaten und Vermächtnissen				
1.	1000 rt (3000 Mark) schles. Pfbr. Lit. A. Kieferstaedtel Kreis Tost No. 25 fundirt von Herrn v. Jordan zur besseren Salarirung des Geistlichen à 3½ %	105	.		
2.	1500 Mk. schles. Pfbr. Lit. A. Leschczin Kr. Rybnik No. 26 à 3½ % zur Unterhaltung der v. Jordanschen Familiengruft von der Frau Präsidentin v. Jordan	52	50		
	bb) bestehend aus dem Erlös veräußerter Kirchengrundstücke, sowie in Abfindungssummen für Ablösung von Abgaben und Leistungen (Nichts).				
	cc) bestehend in Abstandsgeldern von Verpachtungen (Nichts).				
	b. Von anderweitigen Capitalien.				
3.	1500 Mk. schles. Pfbr. Lit. A. Ober-Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No. 445 à 4 %.	60	.		
4.	300 Mk. schles. Pfbr. Lit. A. Ober-Nieder-Maerzdorf Kreis Grottkau No. 487 à 4 %.	12	.		
	Latus	229	50		

No.	Einnahme	Im Einzelnen Mk.	Pf.	Im Ganzen Mk.	Pf.
	Transport	229	50	.	
5.	300 Mk. schles. Pfbr. Lit. A. Triebusch Kr. Guhrau No. 124 à 4 %	12	.		
6.	150 M. schles. Pfbr. Lit. A. Ober-Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No. 499 à 4 %	6	.		
7.	150 M. schles. Pfbr. Lit. A. Ober-Nieder-Maerzdorf Kr. Grottkau No. 500 à 4 %.	6	.		
8.	300 M. schl. Pfb. Lit. A. Ober-Mittel- u. Nieder-Jaegerndorf Kr. Jauer No. 35 à 3½ %.	10	50		
9.	300 Mk. schles. Pfbr. Lit. A. Knurow Kr. Tost à 3½ %. No. 57.	10	50		
10.	300 Mk. schles. Pfbr. Lit. A. Kalinow Kr. Groß Strehlitz No. 104 à 3½ %.	10	50	285	.
	Tit. II.				
	An Erbzins von Acker und Gärten (Nichts)				
	Tit. III.				
	An Zeitpachten von Äckern, Gärten und Kirchhöfen (Nichts).				
	Tit. IV.				
	An Fleischzehnten (Nichts).				
	Latus	.	.	285	.

Nr.	Einnahme	Im Einzelnen Mk.	Pf.	Im Ganzen Mk.	Pf.
	Transport	.	.	285	.
	B. Unbestimmte Einnahme.				
	Tit. V.				
	An Klingelbeutel, Opfer und freiwilligen Gaben.				
1.	An Klingelbeutel	33	.	33	.
2.	An Opfern				
3.	An freiwilligen Gaben				
	Tit. VI.				
	Für Grabstätten, Glocken und Leichentuch	9	.	9	.
	Tit. VII.				
	Von Kirchenständen.	72	.	72	.
	Tit. VIII.				
	Von überzähligen Gevattern (Nichts)				
	Tit. IX.				
	Insgemein und extraordinaria	3	.	3	.
	Summa	402	.	402	.

Nr.	Ausgabe	Im Einzelnen Mk.	Pf.	Im Ganzen Mk.	Pf.
	A. Bestimmte Ausgaben.				
	Tit. I.				
	An Besoldung und Renumeration.				
1.	Dem Pfarrer Kolonko.				
	a. Für Anfertigung der Rechnung (Nichts).				
	b. Für Schreibmaterialien und Embalage	18	.	18	.
	c. an Wachs (Nichts.				
	d. aus der v. Jordanschen Stiftung 3000 Mk. Pfndbr.	105	.	105	.
2.	Dem Organisten und Lehrer Zuschke.				
	a. Für Reinigung der Kirche, Kirchengeräthe und Kirchenwäsche	3	.		
	b. Für Morgen-, Mittag- und Abendgeläute	36	.	45	.
	c. Für Schreibmaterialien und Kirchenschreibereien	6	.		
3.	dem Calcanten Teraza	24	.	24	.
4.	den Kirchenvorstehern (Nichts).				
	B. Unbestimmte Ausgaben.				
	Tit. II.				
	Für Brot und Wein zur Communion.				
	a. Für das Brotbacken dem Organisten	2	.	.	.
	b. Für Wein	19	60	21	60
	Latus			213	60

No.	Ausgabe.	Im Einzelnen Mk.	Pf.	Im Ganzen Mk.	Pf.
	Transport.	213	60.	213	60.
	Tit. III.				
	Für Wachs- und Altarlichte	10	80.	10	80.
	Tit. IV.				
	Zu kleinen Reparaturen	1	80	1	80
	Tit. V.				
	Zur Unterhaltung der v. Jordanschen Grüfte	52	50	52	50.
	Tit. VI.				
	Insgemein und extraordinaria.				
1.	Postgeld u. Botenlohn (genehmigt lt. Verf. d. Königl. Hofkammer vom 21. Juni 1871 No. 2164)	6	.		
2.	Schornsteinfegerlohn.	6			
3.	Reisediäten dem Geistlichen zum Convent nach Constadt	28	50		
4.	Für das geistliche Amtsblatt	2	.		
5.	Superintendenturgebühren	6	.		
6.	Für die Synodalkasse	16	94		
7.	An Grundsteuer für den Pfarrgarten	.	97		
8.	Die übrigen außerordentlichen Ausgaben u. zur Abrundung des Etats	56	89	123	30
	Summa	—		402	.

Schluß des Etats.	Mk.	Pf.
Die Einnahme beträgt	402	.
Die Ausgabe dagegen	402	.
Balancirt.		

Bischdorf, den ten

der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Kolbnko.

Etat

für die evangelische Kirchenkasse

zu Bischdorf Superintendentur

Creuzburg

1877 — 1883

für den Zeitraum vom 1. Januar 1872 bis ult. December 1877.

No.	Einnahme	Zu Einzelnen Mk.	Pf.	Zu Ganzen Mk.	Pf.
	A. Bestimmte Einnahme.				
	Tit. I.				
	An Zinsen von ausstehenden Kapitalien, und zwar:				
	a. Fundations- u. Dotations-Kapitalien.				
	aa) Herrührend aus Stiftungsurkunden u. Vermächtnissen:				
1.	3000 Mark ~~Posensche~~ Preuß. Obligation Lit. A. No. 3 2½ Zins d. w. ~~pfandbriefe Lit. A. No. 26. [illegible]~~				
	v. Jordan zur besseren Dotierung des Stipendiums à 5%	150			
		~~105~~			
2.	1500 Mk. pfdbr. Pfdbr. Lit. A. Leschczien Kr. Rybnik No. 26 à 3½ % zur Unterhaltung der				
	v. Jordanschen Familiengruft von der Frau Präsidentin v. Jordan	52	50		
	bb) bestehend aus dem Erlös verkaufter Begräbnisgrundstücke sowie in der Absicht				
	dauernd für Ablösung von Abgaben und Leistungen (Rückst.)				
	cc) bestehend aus Abstandsgeldern und Vorzahlungen (Rückst.).				
	b. Von anderweitigen Kapitalien:				
3.	1500 Mk. pfdbr. Pfdbr. Lit. A. Ober- u. Nieder-Maerzdorf Kreis Grottkau No. 445 à 4%	60	.		
4.	300 Mk. pfdbr. Pfdbr. Lit. A. Ober- und Nieder-Maerzdorf Kreis Grottkau No. 487 à 4%	12	.		
	Latus	~~237~~	~~50~~		
		274	50.		

No.	Einnahme.	Zu Einzelnen Mk.	Pf.	Zu Ganzen Mk.	Pf.
	Transport	274	50		
		~~237~~	~~50~~		
5.	300 Mk. pfdbr. Pfdbr. Lit. A. Triebusch Kr. Guhrau No. 124 à 4%	12	.		
6	300 – pfdbr. Pfdbr. Lit. A. Ragau Kreis Liegnitz No. 114	12	.		
7.	150 Mk. pfdbr. Pfdbr. Lit. A. Ober- Nieder- Maerzdorf Kr. Grottkau No. 499 à 4%.	6	.		
8.	150 Mk. pfdbr. Pfdbr. Lit. A. Ober- u. Nieder- Maerzdorf Kreis Grottkau No. 500 à 4%	6	.		
9.	300 Mk. pfdbr. Pfdbr. Lit. A. Ober- Mittel- u. Nieder- Jaegerndorf Kr. Jauer No. 35 à 3½ %	10	50		
10.	300 Mk. pfdbr. Pfdbr. Lit. A. Knurow Kreis Tost à 3½ %. No. 57.	10	50		
				342.	
11.	300 Mk. pfdbr. Pfdbr. Lit. A. Kalinow Kr. Gross-Strehlitz No. 104 à 3½ %.	10	50	~~237~~	.
	Tit. II.				
	An Erbzins von Acker u. Gärten (Rückst.).				
	Tit. III.				
	An Zinszinsen von Ackern, Gärten u. Einsassen (Rückst.).				
	Tit. IV.				
	An Einsassen (Rückst.).				
	Latus	.	.	~~237~~	.
				342.	–

No.	Einnahme	Im Einzelnen Mk.	Pf.	Im Ganzen Mk.	Pf.
	Transport	.	.	~~285~~ 342.	.
	B. Unbestimmte Einnahme.				
	Tit. V.				
	An Klingelbeutel, Opfer u. freiwilligen Gaben.				
1.	An Klingelbeutel	~~33~~ 20	33.	~~33~~ 20	33.
2.	An Opfern				
3.	An freiwilligen Gaben.				
	Tit. VI.				
	Für Grabstätten, Glocken und Leichentuch	~~9~~ 36	64.	~~9~~ 36	64.
	Tit. VII.				
	Von Kirchenständen	~~72~~ 56	.	~~72~~ 56	.
	Tit. VIII.				
	Von überzähligen Gevattern. (Nichts)				
	Tit. IX.				
	Insgemein und extraordinaria	12 ~~8~~	34. .	12 ~~8~~	34. .
	Summa	~~402~~ 467	. 31.	~~402~~ 467.	31

No.	Ausgabe	Im Einzelnen Mk.	Pf.	Im Ganzen Mk.	Pf.
	A. Bestimmte Ausgaben.				
	Tit. I.				
	An Besoldung und Renumeration.				
1.	Dem Pfarrer Kolonko.				
	a. Für Anfertigung der Rechnung. (Nichts).				
	b. Für Schreibmaterialien und Embalage	18	.	18	.
	c. An Wachs.				
	d. Aus der v. Jordanschen Stiftung 3000 Mk ~~Pfbr.~~ Kurs Oblig.	150 ~~105~~	.	150 ~~105~~	.
2.	Dem Organisten und Lehrer Zuschke.				
	a. Für Reinigung der Kirche, Kirchengeräthe und Kirchenwäsche	3	.	.	.
	b. Für Morgen, Mittag- u. Abendgeläute.	36	.	45	.
	c. Für Schreibmaterialien und Kirchenschreibereien	6	.		
3.	Dem Calcanten ~~Teraza~~ Nowak	24	.	24	.
4.	Den Kirchenvorstehern (Nichts).				
	B. Unbestimmte Ausgaben.				
	Tit. II.				
	An Brot und Wein zur Communion.				
	a. Für das Brotbacken ~~dem Organisten~~.	2	.	21	
	b. Für Wein.	19 19	25 ~~60~~	~~19~~ ~~27~~	25. ~~60~~
	Latus	.	.	~~213~~ 256	~~60~~ 25.
				258	25.

No.	Ausgaben.	Im Einzelnen Mk.	Pf.	Im Ganzen Mk.	Pf.
				256	25
	Transport. . .			~~215~~ 60	
				258	25
	Tit. II.				
	Für Kass. u. Aktenbücher	9	5.	9	5.
		~~10~~ ~~80~~		~~10~~ ~~80~~	
	Tit. IV.				
	Für kleinere Reparaturen.	1	~~20~~	1	~~80~~
		~~1 80~~		~~1 80~~	
	Tit. V.				
	Für Unterhaltung der v. Jordanschen Grüfte.	52	50	52	50.
	Tit. VI.				
	Insgemein und extraordinaria.				
1.	Postgeld u. Bodenbuch (gemäss Land Verf. des Königr. Sachs. vom 2. Juni 1871 Tit. 2164.)	6	.	6.	
2.	Schornsteinfegerlohn.	6.		6	
3.	Reisediäten dem Geistlichen zum Convent nach Constadt.	28	50	28	50.
4.	Für das hiesige gastliche Amtsblatt.	2	50	2	50.
5	Für das Dresdner Gesetz u. Verordnungs Blatt.	2	. .	2.	
6	Superintendenturgebühren	6	.	6.	.
7.	Dem Orgelbauer Meister in Dresden für die Orgel.	9	.	9	
8.	Für die Synodalkasse	26	7.	26.	7.
9.	An Grundsteuer für den Pfarrgarten.	"	96.	.	96.
10.	Die übrigen ausserordentlichen Ausgaben und zur Abrundung des Etats	~~66~~ ~~28~~ 58	~~77~~ 68	58. 60	68
		~~58~~	~~68~~	~~58~~	~~68~~
	Summa			467	31.

Schluss des Etats.

	Mk.	Pf.
Die Einnahme beträgt:	467	31
	402	.
Die Ausgabe dagegen:	467	31
	402	.

Balancirt.

Bischdorf, den 2 ten Mai 1878.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Vorstehende. v. Redwitz. Beltzig. Todt.

Rechnung

über Einnahme und Ausgabe bei der evangelischen

Kirche zu Bischdorf Kreis Rosenberg Wpr.

pro 1878

Voll. Einkommen nach dem Etat. M.		Einnahme.	Ist ist eingekommen im Einzelnen M.		Ist ist eingekommen beim ganzen Titel. M.		Schuld Rest. M.	Gegen den Etat ist eingekommen Mehr M.		Weniger M.		Wo der Belege	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
		A. Laufende Einnahme.											379
		Bestand aus dem Jahre 1877.											
324	2.	a) der Kasse gehörig	324	2.	664	52.							
340	50	b) der von Jordansche Gutsbesitzung.	340	50									
		Tit. I An Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien.											
		a Fundations- und Dotations-Kapitalien.											
		aa. Einnahme von Stiftungs-Legaten und Vermächtnissen.											
150	"	1) 3000 Mark Posaberger Kreis-Obligation Lit. A. Nr. 3. 2 Emissionen à 5%	150										
52	50	2) 1500 Mark Pfdbr. Lit. A. Leszczyn Kr. Rybnik Nr. 26. zur Auszahlung der von Jordansche Gutsbesitzung.	52.	50	202.	50							
		b.b. Bestand aus dem Etat von ausserordentlichen Einnahmen, wie in der Ist-Einnahme											
		Einnahme für Ablösung von Abgaben und Leistungen											
		c.c. Bestand aus Kapitalien-Ablösungen und Abfindungsrenten von Berechtigten											
		b Andere einmalige Einkünfte.											
60	"	3) 1500 Mark Pfdbr. Lit. A. Nr. 445. Obw. Kleinitz Maerzdorf Kr. Grottkau à 4%	60										
12.		4) 300 M. Pfdbr. Lit. A. Nr. 487. Obw. Kleinitz Maerzdorf Kr. Grottkau à 4%	12.										
12.		5) 300 M. Pfdbr. Lit. A. Nr. 124. Friebusch, Kr. Guhrau à 4%.	12.										
12.		6) 300 Mark. Lit. A. Nr. 107 Rogau, Kreis Liegnitz à 4%.	12.										
6		7) 150 M. Pfdbr. Lit. A. Nr. 499. Obw. Kleinitz Maerzdorf Kr. Grottkau à 4%	6										
6		8) 150 M. Pfdbr. Lit. A. Nr. 500. Obw. Kleinitz Maerzdorf Kr. Guhrau à 4%	6										
10	50	9) 300 M. Pfdbr. Lit. A. Nr. 35. Obw. Mittel-Kleinitz Jagendorf Kr. Jauer à 3½%	10	50									
10	50	10) 300 M. Pfdbr. Lit. A. Nr. 54. Knurow, Kr. Tost. à 3½%.	10	50									
10	50	11) 300 M. Pfdbr. Lit. A. Nr. 104. Kalinow, Kr. Groß Strehlitz, à 3½%	10	50	13.	50							
		Tit. II Von Actien u. Gruben											
		Tit. III Aus Zuschüssen von Actien-Gruben u. Hüttenwerken } Nichts.											
		Tit. IV Von Kuxen-Gewerken.											
		B. Außerordentliche Einnahme.											
		Tit. V. An Einzugs-Kapitalien, Ersatz u. freiwillige Gaben.											
20	33.	1) An Einzugskapitalien.											
		2) An Ersatz (Nichts).	9	2.	9	2.				11.	31.	1.	48. — 28
		3) An freiwillige Gaben. (Nichts.)											25 — 70
													19 — 58
36	67.	Tit. VI Für Grabstätten, Gruben- u. Leichensteine.											
56		Tit. VII Von Dienstgrundstücken	16	70	16	70							1111 — 94.
		Tit. VIII Von außerordentlichen Einnahmen. (Nichts)	42.	"	42.					19	97.	2.	+ 19 — 58
12.		Tit. IX Subsidien u. extraordinaria.								14	"	3.	1131. — 52
43		1) Subsidien.	37	70.	37.	70		25	70.			4.	
		2) extraordinaria.			42								
1131	52.		1111	94	1111	94		25	70	45	28.		

Soll-Ausgabe nach dem Etat. M.	Ausgabe.	Es ist ausgegeben im laufenden Jahre M	Es ist ausgegeben bis zum Schluß des Jahres M.	Bleibt Rest. M.	Ganze für den Etat ist ausgegeben Mehr M	Ganze für den Etat ist ausgegeben Weniger M	Vom Belage.	Erläuterung der Mehr- oder Weniger-Ausgabe gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
								381
	A. Laufende Ausgaben.							
	Tit. I. An Besoldungen. Remunerationen.							
	1) Dem Pfarrer Nicolovius.							
	a) für Aufbesserung in Diensten.							
18 ..	b) für Dienstmaterialien.	18 ..					5	
	c) für Wohnung.							
150. .	d) an Zinsen von der Kämmerei-Kasse Stadt-Obligationen Litt. A. N. 3, 2 Stück à.	150					6	
	2) Dem Organisten Zuschke.							
3.	a) für Reinigung der Kirche, Heizung der Orgel und Blasebalg.	3.						
36	b) für Morgen-, Mittag- und Abend-Läuten.	36.					7	
6.	c) für Dienstwohnungs-Entschädigung.	6.						
24	3) Dem Cantor Augustin Nowak.	24.	237.				8	
	B. Allgemeine Ausgaben.							
	Tit. II. Anschaffung und Unterhaltung der Gerätschaften.							
2.	a) für Schreibmaterialien.	2.						
19 25	b) für Brennholz.	17. 50.	19 50			1 75.	9	
9 40	Tit. III. Für Wasser- und Abgaben.	10	10 "		60		10	1 8 / 237
1 80	+ Tit. IV. Zur Haus-Verwaltung. a) für Reinigung der Kirche, Heizung der 3 Glas-Schulen und Dienstwohnungen.	1 20	4.				11.	
52 50	b) für Reinigung der Küster- und der Kantor-Dienstwohnung.	2 80			2. 20.		12.	
	Tit. V. Zur Unterhaltung der von Fordan'schen Gruft.						13.	
	Dem Tischler Berrector für Radlauf für die Einfassung der Gruft.	12.	12.			40 50.	14	
	Tit. VI. Außerordinaria.							
6	1) Forstgeld (Cantor) Einschätzung (zur gemäß Einschätzung der Pfl. Ersatzkommission vom 21. Dez. 1871. N. 2164.	6 ..					15	
6	2) Schornsteinfeger-Lohn.	6					16	95 M. 18 Pf. / 40 — 78 — / 24 — 40
28 50	3) Reinigung der Gasflamme zum Cantorat und Küsterat.					28 50		
2 50	4) Für das Kirchl. Amtsblatt. pro 1879.	2 50					17	
2 ..	5) Für das Kirchl. Gesetz- Verordnungsblatt.	2 .					18	95 M. 18 Pf.
6	6) Für Führung des Gebäude-Inventars.	6 ..					19	40 — 78 —
9	7) Dem Schornsteinfeger-Meister wegen Reinigung der Kamine der Kgl.	9 .					20	24 — 40
10	8) Für die Gemeinde-Kasse zum Neujahrsgeld.	26	7.					
96	9) An Gas- und Steinkohlen-Kosten.		93.	58 50		16 7.	21. 21.	
16 09	10) Für übrige außerordentliche Ausgaben.					3.	22	491 — 40 / 24 — 40
58. —	Dem Büchsenmacher Kölling für die jährliche Visite der Schul-Gewehre.	92. 40			76 34.		23.	467 "
58. —	11) Zur gewöhnlichen Unterhaltung des Cantorats.	58	150, 40					
	+ Tit. IV. Zur Haus-Verwaltung. a) für Reinigung der 3 Glas-Schulen und der Küster-Dienstwohnung.	1 20						
	b) für Reinigung der Kantor-Dienstwohnung und der Kirche.	2 80						
467 00		491. 40	491. 40		76. 34.	70 78		

Schluß der Rechnung

		M.	
	Die Einnahme beträgt.	1111.	94
	Die Ausgabe dagegen.	491	40
	Bleibt. –	620	54
	~~Hiezu kommt zu zinsbarer Auslegung 58 Mark.~~	58. ~~58.~~	– –
		678	54.
	Heuß Summe	~~678~~	~~54~~
239 – 54	Davon gehören 1) der Kirche ~~239 – 54~~	297 ~~297~~	54
381 –	2) der v. Jordansch. Gruftstiftung ~~620 – 54~~	381 381	"
620 – 54	Sind die übrigen	678	54

Bychdorf 10 Mai 1879.

Kolon Bo, Rendant.

Vorstehende Rechnung ist geprüft und richtig befunden.

Bischdorf den 12ten Juni 1879.

v. Rudnitz Fuchs. Kolon Bo.

Königliche Hofkammer.
S. No. 3307.

Berlin, den 12ten Juli 1881.
pr. 16/7. 81.

Auf den Bericht vom 8ten dieses Monats wird nunmehr die dortige Kirchenkassen-Rechnung pro 1880/81 für richtig angenommen und wegen derselben Decharge ertheilt.

Wir bemerken jedoch hierbei, daß von dem in der Rechnung nachgewiesenen Abfindungs-Capital:

1. auf die evgl. Pfarrei — 35126,92 M.
2. auf die evgl. Organistei — 200, — —
3. auf die evgl. Schule — 13075,75 — —

und

4. auf das evgl. Kirchenamt — — 7784 — —

entfallen. Diese Capitalien sind künftig nicht wieder in der Kirchenkassen-Rechnung, sondern in einem Anhange derselben besonders nachzuweisen.

Die Berichtsanlagen erfolgen zurück.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.
gez. v. Wallenberg.

Mit dem Original gefälligst.
Bischdorf den 12 Septbr 1881.

Kolonke

An
den Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bishdorf.

384

387

385

Ew. Hochwohlgeboren

übersende ich hiermit ganz ergebenst:

1. Die Kirchenrechnung pro 1880 u. 81.
2. Den Etat pro 1878–82.
3. 32 Stück Beläge zu der Kirchenrechnung
4. Die Decharge über diese Kirchenrechnung von Seiten der Königlichen Hofkammer vom 12. Juli a. c.

Birchdorf d. 12. 9. 1881.

An
Den Königlichen Amtsgerichtsrath
Herrn Rampold
zu
Creuzburg. O/S.

...ngswesen

...in 1881.

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

Uebersicht

über das

kirchliche Rechnungswesen

der Parochie Bischdorf

Diöcese Kreuzburg

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1880 bis dahin 1881.

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

Nr.	Name der Kirchengemeinde und der Kasse.	Ergebnisse des Etats und der Rechnungen — A. Einnahme. Titel Nr.	Titel kurze Bezeichnung des Inhalts.	Nach dem Etat Mk.	Pf.	Nach der Rechnung Mk.	Pf.
1	2	3	4	5		6	
Abschnitt.			Bestand vom Vorjahre: . . .	.	.	664	73
		A	Fortlaufende Einnahme				
		I.	a) Zinsen u. Kapitalien. Capit.	202	50	202	50
			b) Pachtgefälle. Capit.	139	50	150	50
			c) Zinsen von Kapitalien				
			1) für die Kirche	0	00	1722	50
			Pfarrwittwen	0	00	60	92
			2) für die Pfarre	0	00	522	00
			Pfarrwittwen	0	00	25	75
		I.	Pachtgefälle. Gärten.	0	00	0	00
		II.	Pachtgefälle etc.	0	00	0	00
		III.	Zinsen etc.	0	00	0	00
		IV.	Einschätzungen	0	00	0	00
		B.	Extraord. Einnahmen.				
		V.	Klingelbeutel.	20	33	10	50
		VI.	Gestühle etc.	36	67	17	70
		VII.	Leichenstände.	56	00	42	00
		VIII.	Außerordentliche Einnahmen	0	00	0	00
		IX.	Einnahmen a. Extraord.	12	00	306	70
				467	00	3721	30

Nr.	Ergebnisse des Etats und der Rechnungen — B. Ausgabe. Titel Nr.	kurze Bezeichnung des Inhalts.	Nach dem Etat Mk.	Pf.	Nach der Rechnung Mk.	Pf.
7	8		9		10	
	A	Fortlaufende Ausgabe				
	Tit. I.	Verwaltung.				
1.	a) den Pfarrer.		18	00	22	50
2.	b. den Hospitalprediger.		150	00	150	00
3.	Vom Einnehmen der Kirchenkasse.		0	00	1704	00
4.	c) den Organisten.		45	00	45	00
5.	Einnahme der Pachtgefälle.		0	00	530	00
6.	a) den Kirchenvater.		0	00	310	00
7.	d) den Kalkanten.		24	00	24	00
	B. Verschiedene Ausg.					
8	Tit. II. Baufälle.		200		200	
9	" Others.		1725		1750	
10	Tit. III. Allerhöchste.		940		1000	
11	Tit. IV. Kleine Reparaturen		180		000	
12	Tit. V. Unterhaltung d. Gebäude.		52	50	1500	
	Tit. VI. Einnahmen a. Extraord.					
13	Postgeld.		6	00	750	
14	Schornsteinfegergebühren		6	00	6	00
15	Reisediäten.		28	50	18	00
16	Königl. Amtsblatt.		2	50	2	50
17	Buchhaltungen. Verord. &c.		2	00	2	00
18	Insgemeinausgaben.		6	00	6	00
19	Ofenbauer.		9	00	9	00
20	Synodalkasse.		10	00	1768	
21	Schornsteine		096		093	
22	Außerordentl. Ausg.		1609		69772	
23	Kapitalisirung		580	00	500	00
			467	00	3352	36

Bestand am 1. September 1881.

Kassenrevisionen haben stattgefunden an welchem Tage und durch wen	Der Etat ist bestätigt — an welchem Tage vom a. Gemeinde-Kirchenrath und Gemeinde-Vertretung, b. Patronat.	auf welche Zeitdauer	Die Rechnung ist an welchem Tage — gelegt vom Rendanten	dechargirt vom a. Gemeinde-Kirchenrath und Gemeinde-Vertretung, b. Patronat.	eingereicht dem Superintendenten (Synodal-Ausschuß).	Die Prüfung seitens des Synodal-{Rechnungs-Ausschusses / Vorstandes hat stattgefunden mit folgendem Ergebniß: an welchem Tage (Datum des Beschlusses).	A. Kurze Beantwortung der Fragen, ob a. die vorjährigen Erinnerungen erledigt, b. die Angaben in den Kolonnen 1—18 richtig befunden oder berichtigt, c. Etat und Rechnung in formeller und materieller Beziehung auch calculatorisch bezw. nach welcher dieser Richtungen hin der Prüfung unterworfen und dabei d. wesentliche Erinnerungen nothwendig geworden sind. B. Weiter erforderlich scheinende Bemerkungen.
13	14	15	16	17	18	19	20
16. Juni 1881.	a) 30. August 1878 b) 21. Juli 1878.	vom 1. Januar 1878 bis 31. Dec. 1882	16. Juni 1881.	a) 16. Juni 1881 b) 12. Juli 1881.	14. September 1881.	2. Juni 1882.	A. a) ja. b) bewährt. c) mit calculatorisch. d) Rechnung d. Vorjahres mit d. Belegen cat. d. Rechnung stehen. — Der Baarbestand ist gut hoch und müsste angelegt werden. — Das Capitalvermögen der Kirche war nachzuweisen. — die abverlangten Capitalien waren unter besonderem Titel nachzuweisen. NB. Die Harmoniumanschaffung ist aus dem Fonds der Kirchenvorstehung zu bezahlen. Kreuzburg den 2. Juni 1882. Der Synodal-Rechnungs-Ausschuß. gez. Kölling. Prasse. Rampoldt.

390

pr. 9. 7. 82.

391

...lin, den 3 ten Juli 1882

...Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter.

Kolonko

...ten

...echnung

...ichen.

...anzuzeigen.

...mäß.

...gistratur.

zu Bischdorf

No. 2834

390

pr. 9. 7. 82.

391

...lin, den 3 ten Juli 1882

...Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter.

Der Gemeinde-Kirchenrath

~~wird erinnert, unsere Verfügung vom ten~~

~~betreffend~~

die dortige Kirchenkassen-Rechnung

pro 1881/82

längstens innerhalb 6 Wochen einzureichen.

~~zu erledigen oder die Behinderungs-Ursache anzuzeigen.~~

Ausgefertigt der Verfügung gemäß.

Königl. Hofkammer-Aemter-Forst-Registratur.

Partel.

An

Gemeinde-Kirchenrath

zu Bischdorf

No. 2834

BISCHDORF
REG. BEZ. OPPELN
9 7 82 * 1-7V.

BERLIN C. 8
45.
7
82
7 AN

An

den Herrn Pfarrer Kolonek
Hochehrwürden

zu Bischdorf
Ober Schlesien

Königliche Angelegenheit.

392

390

Etat

für die evangelische Kirchenkasse

zu

Bischdorf

Inspectur Neumburg

für

das Jahr vom 1. Januar 1878 bis ult.

December 1882.

No.	Einnahme	Soll Einnahme Mark	Ist Einnahme Mark	Ausstand Mark	Bemerkungen
	A. Laufende Einnahme.				
	Tit. I.				
	An Zinsen von ausstehenden Kapitalien und zwar:				
	a). Fundations- und Stiftungs-Kapitalien.				
	aa). pünktlich und bestimmungsgemäß einkommende.				
1.	3000 M. Rosenberger Kreis Obligation Lit. A. No. 3 à 5% laufen 5% Zinsen von Jordan zur besseren Verzinsung des Kapitales.	150			
2.	1500 M. pfl. 7/8 Ldbr. Lit. A, Leszczyn Kreis Rybnik No 26 à 3½% zur Rückzahlung der von Jordanschen Familienstiftung von der Frau Präsidentin von Jordan	52	50		
	bb). bestehend aus dem jetzt verwendbaren Einnahmerückstande pünktlich pro ultimo der Abschlußrechnung pro Ablösung von Abgaben und Leistungen. (Nichts).				
	cc). bestehend aus Rückstand von Zinsen von Vergütungen (Nichts)				
	b). An anderweitigen Kapitalien.				
3.	1500 M. pfl. 7/8 Ldbr. Lit. A. No 445 Ober- und Nieder-Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%.	60			
4.	300 M. pfl. 7/8 Ldbr. Lit. A. No 487 Ober- und Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	12.			
5.	300 M. pfl. 7/8 Ldbr. Lit. A. No 124 Friedersch Kreis Guhrau à 4%	12.			
6.	300 M. pfl. 7/8 Ldbr. Lit. A. No 117 Logau Kreis Liegnitz à 4%	12			
7.	150 M. pfl. 7/8 Ldbr. Lit. A. No 499 Ober- und Nieder- Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	6			
8.	150 M. pfl. 7/8 Ldbr. Lit. A. No 500 Ober- und Nieder- Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	6			
9.	300 M. pfl. 7/8 Ldbr. Lit. A. No 35, Ober- Mittel- und Nieder- Jägerndorf Kreis Lauer à 3½%	10	50		
10.	300 M. pfl. 7/8 Ldbr. Lit. A. No 57 Krewen Kreis Fost à 3½%	10	50		
11.	300 M. pfl. 7/8 Ldbr. Lit A. No 104 Galisewo Kreis Groß Strelitz à 3½%	10	50		
	3600 M.				
	Tit. II.				
	An Forsten von Hölzern und Gärten. (Nichts).				
	Tit. III.				
	An Gefällen von Hölzern, Gärten und Büschen (Nichts).				
	Latus		342		

No.	Einnahme	Be- Im Einzelnen Mark		trag Im Ganzen Mark		Bemerkungen
	Transport			342		
	Tit: IV.					
	An Fleischzehnten. (Nichts).					
	B. Unbestimmte Einnahme.					
	Tit. V.					
	An Klingelbeutel, Opfern und freiwilligen Gaben					
1.	An Klingelbeutel					
2.	An Opfern			20	33	
3.	An freiwilligen Gaben					
	Tit: VI.					
	Für Grabstätten, Glocken und Leichentuch			36	67	
	Tit VII.					
	Von Kirchenständen.			56		
	Tit: VIII.					
	Von überzähligen Gevattern (Nichts).					
	Tit. IX.					
	Lebgemein und extraordinaria.			12		
	Summa			467		
	Ausgabe.					
	A. Bestimmte Ausgabe.					
	Tit: I.					
	An Besoldung und Remuneration					
1.	Dem Pfarrer Kolonko					
	a). für Schreibmaterialien und Emballage	18				
	b). an Wachs					
	c). aus der v. Jordan'schen Stiftung 3000 M. Kreis-Obligation zur besseren Salairirung des Geistlichen	150				
2.	Dem Organisten und Lehrer Zuschke.					
	a). für Reinigung der Kirche, Kirchengeräthe und Kirchenwäsche	3				
	b). für Morgen- Mittag- und Abendgeläute	36				
	c). für Schreibmaterialien und Kirchenschreibereien	6				
3.	Dem Kalcanten Nowak	24				
	Summa			237		

No.	Ausgaben	Betrag der Einzelnen Mark		Betrag der Ganzen Mark		Bemerkungen
	B. Unbestimmte Ausgaben.					
	Tit. II.					
	An Brot und Wein zur Communion					
	a) für das Brotbacken	2				
	b) für Wein	19	25	21	25	
	Latus			258	25	
	Tit. III.					
	Für Wachs und Altarlichte			9	40	
	Tit. IV.					
	Zu kleineren Reparaturen			1	80	
	Tit. V.					
	Zur Unterhaltung der v. Jordan'schen Grüfte			52	50	
	Tit. VI.					
	Insgemein und extraordinaria					
1.	Postgeld und Botenlohn (genehmigt l. Verfg. der Königlichen Hofkammer vom 21. Juni 1871 L. No. 2164)	6				
2.	Schornsteinfegerlohn	6				
3.	Reisediäten dem Geistlichen zum Convent nach Constadt	28	50			
4.	für das kirchliche Amtsblatt	2	50			
5.	für das kirchliche Gesetz- und Verordnungsblatt	2				
6.	Superintendentur Gebühren	6				
7.	dem Orgelbauer Meister in Creuzburg für Revision der Orgel	9				
8.	für die Synodalkasse zum Nachweis	10				
9.	An Grundsteuer für den Pfarrgarten		96			
10.	Die übrigen außerordentlichen Ausgaben	16	09			
11.	Zur ziesbaren Anlegung von Kapitalien	58				
	Tit. VI			145	05	
	Summa			467	00	

Bischdorf den 30. August 1878.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath

Kolonko. v. Studnitz. Todt.

Die Gemeinde-Vertretung

H. Laschke, Rosemann, Moch, Luschke, Scholz.

Schluß

	Mark
Die Einnahme beträgt	467
Die Ausgabe dagegen	467
	Balancirt.

Berlin den 31. Juli 1881.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter
zu Spankern.

Mit dem Original gleichlautend.

Bischdorf d. 12. September 1881

Kolonke, Pastor.

SIEGEL DER EVANGEL. LUTH. KIRCHE ZU BISCHDORF

Pr. 24/8 78 K.

Königliche Hofkammer. Berlin, den 31ten Juli 1878.

J. No: 3822.

Auf den Bericht vom 24. v. Mts erhält der Gemeinde-Kirchenrath anliegend den von uns für die dortige evangelische Kirchenkasse pro 1878/1882 ausgefertigten Etat mit der Veranlassung, denselben der Buch- und Rechnungsführung vom laufenden Jahre ab zu Grunde zu legen. Wir setzen voraus, daß der Vorschrift des §. 31 ad 9). der Kirchengem.- und Syn. Ordnung genügt ist, was eventuell nachzuholen bleibt.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Spankern
i. V.

An
den Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bischdorf.

Duplicat!

403

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe bei der evangelischen Kirche

zu

Bischdorf Kreis Rosenberg Westpr.

pro. 1878.

Soll-Einkommen nach dem Etat M.		Einnahme.	Es ist eingekommen in Einzelnen M.		Es ist eingekommen bei jedem Titel M.		Bleibt Rest M.		Gegen den Etat ist eingekommen Mehr M.		Gegen den Etat ist eingekommen Weniger M.		No der Belege	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
		A. Bestimmte Einnahme.												
		Bestand aus dem Jahre 1877												
324	02	a) der Kirche gehörig	324	02										
340	50	b) der v. Jordanschen Gruftstiftung	340	50	664	52								
		Tit. I. An Zinsen von ausstehenden Capitalien.												
		a) Fundations- u. Dotations-Capitalien.												
		aa) Einnahmen von Stiftungslegaten und Vermächtnissen.												
150	00	1, 3000 M Rosenberger Kreis Obligation Lit. A. No 3, 2te Emission à 5% zu besserer Salvirung des Gotteshauses.	150	00										
52	50	2, 1500 M Schles. Pfbr. Lit. A. Leschczyn Kreis Rybnik No 26 zur Unterhaltung der v. Jordanschen Gruft	52	50	202	50								
		bb) bestehend aus dem Erlös von veräußerten Grundstücken sowie in den Abfindungssummen für Ablösung von Abgaben und Leistungen.												
		cc). bestehend aus dem Erlös aus Abstandsgeldern von Verpachtungen.												
		b. Anderweitige Capitalien.												
60	00	3, 1500 M Pfbr. Lit. A. No 445 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	60	00										
12	00	4, 300 M Pfbr. Lit. A No 487 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	12	00										
12	00	5, 300 M Pfbr. Lit. A No 124 Triebusch Kreis Guhrau à 4%	12	00										
12	00	6, 300 M Pfbr. Lit. A No 107 Rogau Kreis Liegnitz à 4%	12	00										
6	00	7, 150 M Pfbr. Lit. A No 499 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	6	00										
6	00	8, 150 M Pfbr. Lit. A No 500 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	6	00										
10	50	9, 300 M Pfbr. Lit A No 35 Ober-Mittel- u. Nieder Jaegerndorf Kreis Jauer à 3½%	10	50										
10	50	10, 300 M Pfbr. Lit. A No 57 Knurow Kreis Tost à 3½%	10	50										
10	50	11, 300 M Pfbr. Lit. A No 104. Kalinow Kreis Groß-Strehlitz à 3½%.	10	50	139	50								
		Tit. II. Von Aeckern und Gärten.												
		Tit. III. An Zeitpachten von Aeckern, Gärten u. Kirchhöfen } Nichts.												
		Tit. IV. Von Fleischzehnten.												
		B. Unbestimmte Einnahme.												
		Tit. V. An Klingelbeutel, Opfern und freiwilligen Gaben.												
20	33.	1, An Klingelbeutel	9	02	9	02					11	31	1.	45, 28 M
		2, An Opfern												− 25, 70
		3, An freiwilligen Gaben. } Nichts.												19, 58 M.
36	67	Tit. VI. Für Grabstätten, Glocken u. Leichentuch.	16	70	16	70					~~19~~ 19	~~97~~ 97	~~2.~~ 2.	
56	00	Tit. VII. Von Kirchenständen	42	00	42	00					14	00	3.	1111, 94 M
		Tit. VIII. Von überzähligen Gevattern (Nichts)												+ 19, 58
12	00	Tit. IX. Insgemein und extraordinaria	37	70	37	70			25	70			4.	1131, 52 M.
		1, Insgemein												
		2, extraordinaria												
1131	52.		1111	94	1111	94.			25	70	45	28.		

Soll. Ausgabe nach dem Etat. M		Ausgabe.	Es ist ausgegeben in Einzelnen M.		bei jedem Titel M.		Bleibt Rest. M.		Gegen den Etat ist ausgegeben Mehr M.		Weniger M.		Nr. der Beläge	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
		A. Bestimmte Ausgaben.												
		Tit. I. An Besoldung und Remuneration.												
		1, dem Pfarrer Kolonko												
		a, für Anfertigung der Kirchenrechnung												
18	00	b, für Schreibmaterialien	18	00									5.	
		c, für Wachs												
150	00	d, an Zinsen von der Rosenberger Kreis-Obligation Lit. A No 3, 2te Emission zur besseren Salarirung des Geistlichen	150	00									6.	
		2, dem Organisten Zuschke												
3	00	a) für Reinigung der Kirche, Kirchengeräthe u. Kirchenwäsche.	3	00										
36	00	b) für Morgen-, Mittag- u. Abendläuten.	36	00									} 7	
6	00	c) für Schreibmaterialien etc.	6	00										
24	00	3, dem Calcanten August Nowok. 12	24	00	237	00							8.	
		B. Unbestimmte Ausgaben.												
		Tit. II. An Brot und Wein zur Communion.												
2	00	a) für das Bortbacken	2	00									9.	
19	25	b) für Wein	17	50	19	50					1	75	10.	
9	40	Tit. III. Für Wachs und Altarlichte.	10	00	10	00			0	60			11.	
1	80	Tit. IV. Zu kleinen Reparaturen												
		a) für Einsetzung von 3 Glasscheiben in die Kirchenfenster	1	20									12.	
		b) für Instandsetzung des Brunnenschwengels und der kleinen Kirchenglocke	2	80	4	00			2	80			13.	
52	50	Tit. V. Zur Unterhaltung der v. Jordanschen Grüfte.												
		dem Tischler Bernecker aus Radlau für das Anstreichen der Grüfte	12	00	12	00					40	50	14.	
		Tit. VI. Insgemein und extraordinaria.												
6	00	1, Post- u. Botengeld dem Pfarrer (genehm. l. Verf. der Königl. Hofkammer v. 21. Juni 1871 No 2164).	6	00									15.	
6	00	2, Schornsteinfegergeld.	6	00									16.	
28	50	3, Reisediäten dem Geistlichen zum Convent nach Constadt.									28	50		
2	50	4, Für das kirchliche Amtsblatt pro 1879.	2	50									17.	95,18 M.
2	00	5, Für das kirchliche Gesetz- u. Verordnungsblatt.	2	00									18	— 70,78 —
6	00	6, Superintendentur-Gebühren.	6	00									19	24,40 M.
9	00	7, dem Orgelbauer Meister für Revision der Orgel.	9	00									20	
10	00	8, Für die Synodalkasse zum Nachweis.	26	07.					16	07			21	491,40 M
0	96.	9, An Grundsteuer für den Pfarrgarten.	0	93	58	50					0	03	22	— 24,40 —
16	09	10, die übrigen außerordentlichen Ausgaben.												467,00 M.
		dem Superintendenten Kölling für die vorjährige 1878 Kirchen- u. Schulvisitation.	92	40					76	31			23.	
58	00	11. Zur zinsbaren Anlegung von Capitalien 23.	58	00	150	40								
467	00		491	40	491	40			95	18	70	78		

Schluß der Rechnung

	M.	
Die Einnahme beträgt	1111	94.
Die Ausgabe dagegen	491	40
Bleibt	620	54.
Hierzu kommt zur zinsbaren Auslegung	58	00
Haupt-Summa	678	54.
Davon gehören 1, der Kirche	297	54
2, der v. Jordanschen Gruftstiftung	381	00
Sind die obigen	678	54.

Bischdorf, den 10ten Mai 1879.

Kolbenkw.

Vorstehende Rechnung ist geprüft und richtig befunden

Bischdorf den 12ten Juny 1879

v. Rudorff

Fact.

Kolbenkw.

23 Stück

Beläge zur Kirchen Kassen Rechnung

bei der evangelischen Kirche zu

Bischdorf pro 1878.

№ 1.

Rechnung
über die Einnahmen aus dem Opfergroschen (Opferstock) während des Jahres 1878
in der evangelischen Kirche zu Peschkendorf.

		Laut Rechnung. in einzelnen M.	Pf.	in allgemeinen M.	Pf.
	Januar.				
1	Neujahr.				
6	Epiph.	"	40		
13.	I. p. Epiph.	"	10		
20.	II. p. Epiph.	"	8		
27.	III. p. Epiph.	"	4		
		"	3		
	Februar.				
3.	IV. p. Eph.	"		"	65.
10	V. p. Epiph.	"	15		✓
17.	Septuag.	"	10		
24.	Sexag.	"	9		
			15		
	Marz.				
3	Estomih.			"	49.
10	Invocavit.	"	15		✓
17.	Reminiscere.	"	13.		
22.	Gebetstag für Busse.	"	16		
24.	Oculi.	"	30		
31.	Laetare.	"	10.		
		"	9.		
	April.				
14.	Palm.			1	13.
19.	Charfreitag.	"	10		✓
28.	Quasi. g.	"	40		
		"	7		
	Mai.				
12.	Jubilate.				37.
15.	Bußtag.	"	20		✓
26.	Rogate.	"	60		
30.	Himmelfahrtsf.	"	25		
		"	82.		
	Juni				
16	Trinitatis.			1	87.
30.	II. p. Trinit.	"	10		✓
		"	12.		
	Juli				
14.	IV. p. Tr.			"	22.
28	VI p. Tr.	"	13.		✓
		"	10	"	
	August.				
11.	VIII p. Tr.			"	23.
25.	X p. Tr.	"	40		✓
		"	30		
	September				
8	XII p. Tr.			"	70
22.	XIV . . .	"	13		✓
29.	XV	"	20		
		"	99		
	Oktober.				
6	XVI p. Tr			1.	32
20	XVIII p. Tr.	"	52.		✓
		"	24		
	November.				
3.	XX p. Tr.			"	76.
17.	XXII p. T.	"	12.		✓
			8		
	December.				
1	I Advent.			"	20
15	III. Advent.	"	30		✓
29.	Neujahrs Weihnachten.	"	16		
		"	42		
				"	88
	Summa	Summa		9	02.

Peschkendorf 15 Januar 1879.

Violon, Rendant.

durch 9 Monate fand hier nur alle 14 Tage Gottesdienst statt.

Kolonke.

Daß in dem Rechnungsjahre 1878 nicht mehr als Neun Mark Zweiß Pfennige an Klingelbeutel Geld eingekommen u. zu vereinnahmen gewesen, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 30 Juli 1879.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonke. v. Andruff Tod.

No. 2.

Nachweisung

der Einnahme für Grabstätten, Glocken u. Leichentuch bei der evangelischen Kirche zu Bischdorf im Jahre 1878

		M.	Pf.
1)	Für Glocken bei der Abkündigung der Maria Tyralla aus Koselwitz	"	40
2)	Für die Grabstätte der Adlerschen Kinder aus Skronskau	"	50
3)	Für die Grabstätte der Schifflerschen Kinder aus Kostellitz	1.	
	für Glocken	1.	
	für das Leichentuch	1.	
4)	Für Glocken bei der Abkündigung der Marie Jelinek aus Koselwitz	"	40
5.	Für die Grabstätte der Anna Paprottny aus Kostellitz	3.	.
	für Glocken	1	40
	für das Leichentuch	1.	.
6	Für die Grabstätte der Berneckschen Kinder aus Radlau	"	50
7)	Für die Grabstätte der Neugebauerschen Kinder aus Radlau	1	.
8)	Grabstätte der Fräuleins Caroline, Wilhelmine Kraenkel – Graf Borek	3.	.
9)	Für Glocken	1	50
10)	Für das Leichentuch	1	
		16	70

Bischdorf den 8. Februar 1879.

Kolonke, Rendant.

Daß in dem Rechnungsjahre 1878 nicht mehr, als Sechzehn Mark u. Siebenzig Pfennige für Grabstätten, Glocken u. Leichentuch in die Kirchenkasse eingekommen u. zu vereinnahmen gewesen, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 30 Juli 1879.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonke. v. Andruff Tod.

N. 3.

Rechnung

über

die Einnahme und Ausgabe der Dienststunden in der evangelischen Pfarre zu Bischdorf

im Jahre 1878

		M.	Pf.
	Besoldungsst:		
1	Herr Ludwig von Stadtz.	12	
2	— Hermann Todt.	6	
3	— Lieutenant Kühn.	6	
4	v. Tettenborn.	6	
5	Frau Hermann Thorun.	6	
6	Frau Hermann Wehowski.	6	
	Summa	42	—

Bischdorf den 20 März 1879.

Violon Pf. Kontact.

Daß in dem Rechnungsjahre 1878 an Dienststunden
nicht mehr, als Zwei und Vierzig Mark in die Dienststunden-
Kasse gezahlt worden gewesen, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 30 Juli 1879.

Der evangelische Gemeinde Dienststunden-
Violon Pf. v. Stadtz Senr.

N. 4.

Rechnung

über die nicht ordentlichen Einnahmen bei der evangelischen Pfarre zu

Bischdorf im Jahre 1878

		M.	Pf.
1	Für Taxen bei der Trauung der Hermann Hahn.	"	80
2	Für Taxe bei der Abkündigung der Maria Jelinek	"	40
3	Für Taxe bei der Trauung der L. Perschke	"	60
4	Für die Trauung ch. der Dr Wanied.	9	"
5	Für die Trauung der Neugebauer	8	40
6	Für Gemüsse bei der Trauung der Tochter Anna Bernatzky	"	75
7	Für die Communicanten	3.	"
8	Für Messe der Communicanten vom dritten Sonntag Lätare	5	
9	Für die Communicanten bei der Trauung der Frau Emil Caroline Wilhelmine Knaebel	9.	"
10	Für Gemüsse	"	75
		37.	70

Bischdorf den 8 Februar 1879.

Violon Pf. Pfarrer.

Daß in dem Rechnungsjahre 1878 an nicht ordentlichen Einnahmen
nicht mehr, als Sieben und Dreißig Mark Siebenzig Pfennige
vereinnahmt worden gewesen, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 30 Juli 1879.

Der evangelische Gemeinde Dienststunden.

Violon Pf. v. Stadtz Senr.

N. 5.

— 18 Mark —

Mit Worten: Achtzehn Mark für Schreibmaterial habe ich für das Jahr 1878. aus der hiesigen Kirchen Kasse gezahlt erhalten, wurde hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 10ten Juli 1878.

Kolonke, Pastor.

Wörtlich: Ein Hundert und Fünfzig Mark Zinsen vom Capital per 3000 Mark, welche Herr Carl von Jordan zur besseren Salarirung der hiesigen Geistlichen legirt hat, habe ich aus der hiesigen Kirchen-Kasse im Jahre 1878 gezahlt erhalten, wurde hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 4 Januar 1879.

Kolonke, Pastor.

416

N. 12

424

N. 7.

419

= 45 Mark. =

Mit Worten: „Fünfundvierzig Mark" habe ich für Lauten etc. für die Zeit vom 1ten April 1878 bis 31ten Maerz 1879 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 3ten Januar. 1879.

[illegible]

Obige 45 sage „Fünfundvierzig Mark habe ich, wie ich hiermit berichtigend anerkenne, für den Zeitraum vom 1. Januar [illegible]

N. 6

418

~ 150 Mark ~

Wörtlich: Ein Hundert und Fünfzig Mark Zinsen vom Capital per 3000 Mark, welche Herr Carl von Jordan zur besseren Salarirung der hiesigen Geistlichen legirt hat, habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse im Jahre 1878 gezahlt erhalten, wie bescheinigt diese Quittung.

Bischdorf den 4 Januar 1879.

Kolonke, Pastor.

N. 7.

419

45 Mark.

Mit Worten: „Fünfundvierzig Mark" habe ich für Lauten etc für die Zeit vom 1ten April 1878 bis 31ten Maerz 1879 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 3ten Januar. 1879.

Hzuschke.

Obige 45 sage „Fünfundvierzig Mark habe ich, wie ich hiermit berichtigend anerkenne, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1878 erhalten

Bischdorf den 30. Juli. 1879. Hzuschke.

Wörtlich: Vier und Zwanzig Mark für Bälgedrücken in der hiesigen evangelischen Kirche habe ich für das vergangene Jahr 1878 aus der evangelischen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf den 14ten Januar 1879.

August Nowak

416

N. 12 424

N. 9 421

~ 2 Mark ~

i. e. Zwei Mark für das Backen der Brete zur Communion habe ich für das Jahr 1878 aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf den 6 Januar 1879.

Mathilde Kolonko.

N. 8 420

~ 24 Mark ~

Wörtlich: Vier und Zwanzig Mark für Bälgedrücken in der hiesigen evangelischen Kirche habe ich für das vergangene Jahr 1878 aus der evangelischen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf den 14ten Januar 1879.

August Nowak

N. 9 421

— 2 Mark —

i. e. Zwei Mark für das Backen der Brote zur Communion habe ich für das Jahr 1878 aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten, wonach hier mit diese Quittung

Bischdorf den 6 Januar 1879.

Mathilde Kolonko.

Rechnung

für die evangelische Kirchen-Kasse zu Bischdorf

von **W. Niepel.**

1878			
Dzbr.	22.	4 zw. ev. Markerzen —	10 Mark

— 10 Mark —

i. e. Zehn Mark für 4 Stück weiße Altarkerzen, welche ich am 22. December v. J. der evangelischen Kirche zu Bischdorf geliefert, aus der dortigen Kirchenkasse erhalten zu haben bescheinige ich hiermit quittirend.

Rosenberg den 22. Januar 1879.

Wilh. Niepel

Der Verbrauch von vier Altarkerzen wird hiermit bescheinigt

Bischdorf d. 23. Januar 1879. Kolonko

416

N. 12

424

LEOPOLD COHN. N. 10. Rosenberg O/Schl. den 3ten Januar 1879

423

NOTA für die Evangelische Kirchenkasse zu Bischdorf

		Pro 1878 entnommen:		
		10 Flaschen Kirchenwein	1,75	17 50
		Vorstehende Siebzehn Mark 50 Pf. erhalten		
		Leopold Cohn		
		Der Verbrauch von Zehn Flaschen Kirchwein im Jahre 1878 wird hiermit beschemigt.		
		Bischdorf d. 10 Januar 1879.		
		Kolonko.		

N. 11

423

Rosenberg, den 22ten Decbr 1878

Rechnung

für die evangelische Kirchen-Kasse zu Bischdorf

von **W. Niepel.**

1878				
Dzbr.	22.	4 zw. ev. Altarkerzen —	10 Mark	
		— 10 Mark —		
		i. e. Zehn Mark für 4 Stück weiße Altarkerzen, welche ich am 22 December v. J. der evangelischen Kirche zu Bischdorf geliefert, aus der dortigen Kirchenkasse erhalten zu haben beschemige ich hiermit quittirend.		
		Rosenberg den 22. Januar 1879.		
		Wilh. Niepel		
		Der Verbrauch von Vier Altarkerzen wird hiermit beschemigt		
		Bischdorf d. 23. Januar 1879. Kolonko		

N. 12

— 1 M 20 Pf. —

Mit Worten: Eine Mark u. Zwanzig Pfennige für Einsetzung von drei Glasscheiben in die Kirchenfenster, welche ein heftiger Sturm herausgeben u. zertrümmert hat, habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten.

Bischdorf den 15ten April 1878.

Paul Siegmund

N. 11

Rosenberg, den 22ten Octbr 1878

Rechnung

für die evangelische Kirchen-Kasse zu Bischdorf

von **W. Niepel.**

1878			
Dezbr.	22.	4 zw. ev. Altarkerzen —	10 Mark

— 10 Mark —

i. e. Zehn Mark für 4 Stück weiße Altarkerzen, welche ich am 22. December d. J. der evangelischen Kirche zu Bischdorf geliefert, aus der dortigen Kirchenkasse erhalten zu haben bescheinige ich hiermit quittirend.

Rosenberg den 22. Januar 1879.

Wilh. Niepel

Der Verbrauch von Vier Altarkerzen wird hiermit bescheinigt

Bischdorf d. 23. Januar 1879. Kolonko

416

N. 12

424

— 1 M 20 Pf. —

Mit Worten: Eine Mark u. Zwanzig Pfennige für Einsetzung von drei Glasscheiben in die Kirchenfenster, welche ein heftiger Sturm herausgebrochen u. zertrümmert hat, habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten.

Bischdorf den 15ten April 1878.

Paul Siegmund

N. 13.

425

— 2 Mark 80 Pf. —

i. e. Zwei Mark, Achtzig Pfennige u. zwar 2 M. 50 Pf. zum Brunnenschwengel u. Eimer an dem hiesigen Pfarrbrunnen neue Eisen beschlagen, gefertigt u. 30 Pfennige für eine neue Klammer an der kleinen Kirchenglocke habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 31 December 1878.

Wichary Schmidt

Auf diese Arbeit an den Brunnenschwengel u. der kleinen Kirchenglocke ist von dem Wichary gut u. billig ausgeführt.

Bischdorf d. 2 Januar 1879

Kolonko

416

N. 14.

426

12 Mark.

Mit Worten: Zwölf Mark habe ich für zweimaligen Anstrich der von Jordanschen Familiengrüfte aus der evangelischen Kirchenkasse hierselbst richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 8ten September 1878.

Eduard Bernecker
Tischler.

Der Anstrich an den v. Jordanschen Gräften ist gut u. preismäßig ausgeführt.

Bischdorf d. 10t September 1879.

Kolonke

N. 13.

425

2 Mark 80 Pf.

i. e. Zwei Mark, Achtzig Pfennige u. zwar 2 M. 50 Pf. zum Brunnenschwengel u. Eimer an dem hiesigen Pfarrbrunnen neue Eisen beschlagen gefertigt u. 30 Pfennige für eine neue Klammer an der kleinen Kirchenglocke habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 31 December 1878.

Wichary Schmidt

Auf diese Arbeit an den Brunnenschwengel u. der kleinen Kirchenglocke ist von dem Wichary gut u. billig ausgeführt.

Bischdorf d. 2 Januar 1879

Kolonke

N 14.

12 Mark.

Mit Worten: Zwölf Mark habe ich für zweimaligen Anstrich der von Jordanschen Familiengrüfte aus der evangelischen Kirchenkasse hierselbst richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 8ten September 1878.

Eduard Bernecker
Tischler.

Der Anstrich an den v. Jordanschen Gräften ist gutzupreismäßig ausgeführt.

Bischdorf d. 10. September 1879.

Kolonka

i. c. Lehn Mark sind an Schornsteinfegerlohn für das Jahr 1878 für das Pastor-Rath und evangelische Schule zu Bischdorf von Seiner Hochwürden den Pastor Kolonka baar und richtig erhalten worüber dankend quittirt.

Kempett

Landsberg d. 18. 12. 1878

Schornsteinfeger Meister

416

N. 17. 18

429

Für das ~~Vierteljahr~~ Jahr 1879 bestellt

~~Herr~~ die Evangelische Kirchen-Kasse

N 15

427

— 6 Mark —

Wörtlich Sechs Mark für amtliches Briefporto für das Jahr 1878 habe ich aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 31t August 1878.

Kolonka, Pastor.

428

6 Mark.

i. c. Sechs Mark sind an Schornsteinfegerlohn für das Jahr 1878 für das Pastor-Rath und evangelische Schule zu Bischdorf von Seiner Hochwürden den Pastor Kolonka baar und richtig erhalten worüber dankend quittirt.

Stempel

Landsberg d. 18. 12. 1878

Schornsteinfeger Meister

416

N. 17. 18

429

Für das ~~Vierteljahr~~ Jahr 1879 bestellt

~~Herr~~ die Evangelische Kirchen-Kasse zu Bischdorf

Exemplare.	Benennung der Zeitungen u. s. w.	Bezugszeit.	Betrag. Mark	Pf.	Bestellgeld. Mark	Pf.
1	Kirchliches Amtsblatt	jährl.	2	50		
1	Kirchliches Gesetz- und Verordnungs-Blatt	jährl.	2	–		
			4	50		

434

N. 16.

428

6 Mark.

i. c. Sechs Mark sind an Schornsteinfegerlohn für das Jahr 1878 für das Pastor-Rath und evangelische Schule zu Bischdorf von Seiner Hochwürden den Pastor Kolonka baar und richtig erhalten worüber dankend quittirt.

Stempell

Landsberg d. 18. 12. 1878

Schornsteinfeger Meister

416

171
171
3,42 M.
150
2: 19 2 = 96
18
12

N. 17. 18

429

Für das ~~Vierteljahr~~ Jahr 1879 bestellt

~~Herr~~ die Evangelische Kirchen-Kasse zu Bischdorf

Exemplare.	Benennung der Zeitungen u. s. w.	Bezugszeit.	Betrag. Mark	Pf.	Bestellgeld. Mark	Pf.
1	Kirchliches Amtsblatt	jährl.	2	50		
1	Kirchliches Gesetz- und Verordnungs-Blatt	jährl.	2	–		
			4	50		

Quittung.

Obige Vier Mark 50 Pf. sind heute richtig gezahlt.

Bischdorf, den 20ten Dezember 1878.

Kaiserl. Post- Agentur.

Tschirdewahn

C 81 à 4.

Der Königliche Superintendent.

Lic. Kölling

Die obigen 6 (Sechs) Mark. Exhorat-Gebühren an den Superintendenten Kölling sind für das Rechnungsjahr 1878 gezahlt worden.

Bischdorf d. 30 Juli 1879.

Kolonka

434

430

416

den 15ten 187

An

Es wird ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß es zur Erneuerung Ihrer Zeitungsbestellung, welche am letzten dieses Monats abläuft, Ihrer zuvorigen ausdrücklichen Erklärung und der Vorauszahlung des Betrages für die neue Bezugszeit bedarf, und daß bei Erneuerung der Bestellung auf den ununterbrochenen und vollständigen Bezug der Nummern nur in dem Falle gerechnet werden kann, wenn die Anmeldung ꝛc. möglichst frühzeitig geschieht.

Erfolgt die neue Bestellung auf eine täglich oder wöchentlich mindestens dreimal erscheinende Zeitung erst in den letzten zwei Tagen dieses Monats, oder auf eine weniger oft erscheinende Zeitung erst dann, wenn bereits eine Nummer davon ausgegeben ist, so werden die bereits erschienenen Nummern, soweit sie überhaupt noch zu beschaffen sind, nur auf ausdrückliches Verlangen des Beziehers nachgeliefert und hat Letzterer alsdann für das in diesem Falle nach dem Verlagsorte abzusendende postdienstliche Bestellschreiben das Franco von 10 Pfennig zu entrichten.

Kaiserl. Post

N 19 21. 431

Post-Einlieferungsschein.

aß am heutigen Tage

egenstand.	Postanw.
Werthangabe.	Sechsundzwanzig Mark 7 ₰
Gewicht.	
mpfänger.	Kreis-Synodal-Kasse z. H. u. H. Kaufm. Herzog
Bestimmungsort.	Creutzburg O/S.

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlie

433

434

N 19 430

6 Mk. Pf.

In Worten Sechs Mark Pfennige an

oral-Revisions-Gebühren aus der Kasse der evangel. Kirche zu Bischdorf O/S. pro 1878.

tig empfangen zu haben, bescheinigt durch diese Quittung.

Bischdorf den 10 ten Januar 1879.

Der Königliche Superintendent.

Lic. Kollina

Die obigen 6 (Sechs) Mark Exhoral-Gebühren an den Superintendenten Kollina sind für das Rechnungsjahr 1878 gezahlt worden.

Bischdorf d. 30 Juli 1879.

Kolonka

416

den 15ten 187

An

Es wird ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß es zur Erneuerung Ihrer Zeitungsbestellung, welche am letzten dieses Monats abläuft, Ihrer zuvorigen ausdrücklichen Erklärung und der Vorauszahlung des Betrages für die neue Bezugszeit bedarf, und daß bei Erneuerung der Bestellung auf den ununterbrochenen und vollständigen Bezug der Nummern nur in dem Falle gerechnet werden kann, wenn die Anmeldung ꝛc. möglichst frühzeitig geschieht.

Erfolgt die neue Bestellung auf eine täglich oder wöchentlich mindestens dreimal erscheinende Zeitung erst in den letzten zwei Tagen dieses Monats, oder auf eine weniger oft erscheinende Zeitung erst dann, wenn bereits eine Nummer davon ausgegeben ist, so werden die bereits erschienenen Nummern, soweit sie überhaupt noch zu beschaffen sind, nur auf ausdrückliches Verlangen des Bezieh[illegible]

№ 21. 431

Post-Einlieferungsschein.

daß am heutigen Tage

Gegenstand.	Postanw.
Werthangabe.	Sechsundzwanzig Mark 7 ₰
Gewicht.	
Empfänger.	Kreis-Synodal-Kasse z. H. u. H. Kaufm. Herzog
Bestimmungsort.	Creutzburg a/L.

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Bischdorf den 4. März 1878.

Post-Annahme.

[illegible]

C. 62.

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung angerechnet.

433

434

432

[illegible] habe ich für die Revision [illegible] evangelischen Kirche [illegible] evangelischen Kirchenkasse [illegible] Quittung.

Bischdorf, den 27ten Juli 1878.

K. Meister
Orgelbauer.

Die Orgel wurde von Herrn Orgelbauer Meister aus Creuzburg in meinem Beisein genau revidirt.

Bischdorf, den 27ten Juli 1878.

[illegible]

416

An

Es wird ergebenst darauf
Ihrer Zeitungsbestellung, welche am
ausdrücklichen Erklärung und der
zugszeit bedarf, und daß bei Erne
und vollständigen Bezug der Num
wenn die Anmeldung ꝛc. möglichst
Erfolgt die neue Bestellung
dreimal erscheinende Zeitung erst i
auf eine weniger oft erscheinende
davon ausgegeben ist, so werden
überhaupt noch zu beschaffen sind,

QUITTUNG.

Dupicat

Von Herrn Pastor Rol
Bischdorf Kreis Rosenb
Sehr und Zwanzig
empfangen zu haben besch

C

433

434

N 22

432

9 Mark. N. 20

Mit Worten: Neun Mark habe ich für die Revision der Orgel in der hiesigen evangelischen Kirche pro 1878 richtig aus der evangelischen Kirchenkasse erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 27ten Juli 1878.

Th. Meister
Orgelbauer.

Die Orgel wurde von Herrn Orgelbauer Meister aus Creuzburg in meinem Beisein genau revidirt.

Bischdorf, den 27ten Juli 1878.

[illegible]

An

Es wird ergebenst darau
Ihrer Zeitungsbestellung, welche a
ausdrücklichen Erklärung und der
zugszeit bedarf, und daß bei Ern
und vollständigen Bezug der Nu
wenn die Anmeldung ꝛc. möglich
Erfolgt die neue Bestellu
dreimal erscheinende Zeitung erst
auf eine weniger oft erscheinende
davon ausgegeben ist, so werde
überhaupt noch zu beschaffen sind.

435

N. 21.

QUITTUNG.

Duplicat

Quittung über Rmk 26,07 Pf.

Von Herrn Pastor Kolonko in Bischdorf der Leitung der Gemeinde Bischdorf Kreis Rosenberg zu den Synodalkosten pr 1877 mit Sechs und Zwanzig Mark Sieben Pfennige empfangen zu haben bescheinige hiermit

Creuzburg den 6ten Maerz 1878

Hertzog

Rendant der Kreis Synodal Kasse

N 22.

= 0,93 Mark =

Geschrieben: Drei und neunzig Pfennig sind mir aus der evangelischen Kirchenkasse zu Bischdorf – an Grundsteuer für das Jahr 1878 – zur weiteren Abführung richtig gezahlt worden, worüber diese Quittung

Bischdorf, den 25. Januar 1879.

Der Steuer Erheber.

Hyshan

davon ausgegeben ist, so werden
überhaupt noch zu beschaffen sind.

N 23. 435

92 M. 40 Pf.

In Worten zwei u. neunzig Mark vierzig Pfennige an Kirchen- und Schulvisitations gebühren aus der Parochie Bischdorf-Kr. Rosenberg aus der dortigen Kirchkasse richtig erhalten zu haben bescheinige ich durch diese Quittung.

Roschkowitz d. 22. Januar 1879

N 22. 434

= 0,93 Mark =

Geschrieben: Drei und neunzig Pfennig sind mir aus der evangelischen Kirchenkasse zu Bischdorf – an Grundsteuer für das Jahr 1878 – zur weiteren Abführung richtig gezahlt worden, worüber diese Quittung

Bischdorf, den 25. Januar 1879.

Der Steuer Erheber.

[illegible]

435

N 23.

92 M. 40 Pf.

In Worten zwei u. neunzig Mark vierzig Pfennige an Kirchen- und Schulvisitations gebühren aus der Parochie Bischdorf-Kr. Rosenberg aus der dortigen Kirchkasse richtig erhalten zu haben bescheinige ich durch diese Quittung.

Roschkowitz d. 22t Januar 1879.

der Königl. Superintendent.

Lic. Kolonka

Die Zahlung ist von dem Königl. Consist. ad nu zu Breslau unter dem 20 Decemb. v. J. J. N. 7540 festgesetzt und von der Königl. Hofkasse unter dem 15 April d. J. J. N. 1638 genehmigt.

Bischdorf den 20t Mai 1879.

Kolonka

Rechnung
über
Einnahme und Ausgabe bei der evangelischen Kirche
zu
Bischdorf Kreis Rosenberg Westpr.
pro 1879. bis ultimo März 1880.

Einnahme.

Soll-Einkommen nach dem Etat. M.	Pf.		Ist eingekommen: im Einzelnen M.	Pf.	im ganzen Etat. M.	Pf.	Etwaiger Rest. M.	Gegen den Etat ist mehr eingekommen: Mehr M.	Pf.	Weniger M.	Pf.	Pro 1879 vorgetragen.	Erläuterung des Mehr- oder Weniger gegen den Etat u. sonstige Bemerkungen.
		A. Ordentliche Einnahme.											
		Bestand aus dem Jahr 1878											
297.	54.	a) der Rest gesetzl.	297	54.	678	54.							
381.	00.	b) der ausserordentlichen Zuschüsse.	381	—									
		Tit. I. An Zinsen von ausstehenden Capitalien.											
		a) Zinsen-Debita an Hypotheken-Capitalien.											
		aa) Zinsen von Pfandbriefen gegen Hypotheken-Instrumente.											
150	00	1) 3000 Mark Posenberger Kreis-Obligationen Lit. A. No. 3, 2te Emission à 5% zum Besten Baldenburg für Grundstücke von Posenberg von Jordan.	150.		~~150.~~								
52.	50	2) 1500 Mark Pfdbr. Lit. A. Leschcin Kreis Rybnick No. 26 zur Subhastation kommen.	52.	50	202.	50.							
		Sonstige Zinsen.											
		bb) Zinsen von Pfandbriefen von nicht baaren Hypothekenforderungen nach neuen Abschätzungen zur Subhastation gekommener Grundstücke.											
		cc) Zinsen von Pfandbriefen von Abschreibungen von Kaufgeldern.											
		b) Zinsen-Debita an Communen.											
60.	00	3) 1500 M. Pfdbr. Lit. A. No. 445. Ob. Kreis Meseritz, Kreis Grottkau à 4%	60.										
12.	00	4) 300 M. Pfdbr. Lit. A. No. 487. Ob. Kreis Meseritz, Kreis Grottkau à 4%	12.										
12.	00	5) 300 M. Pfdbr. Lit. A. No. 127. Triebusch, Kreis Guhrau à 4%.	12.										
12.	00	6) 300 M. Pfdbr. Lit. A. No. 107. Rogau, Kreis Liegnitz à 4%.	12.										
6	00	7) 150 M. Pfdbr. Lit. A. No. 449. Ob. Kreis Meseritz, Kreis Grottkau à 4%	6.										
6	00	8) 150 M. Pfdbr. Lit. A. No. 500. Ob. Kreis Meseritz, Kreis Grottkau à 4%	6										
10	50	9) 300 M. Pfdbr. Lit. A. No. 25. Ob. Mühle Kreis Jauernick, Kreis Jauer à 3½%	10	50.									
10	50	10) 300 M. Pfdbr. Lit. A. No. 57. Penarow, Kreis Fraustadt à 3½%	10	50									
10	50	11) 300 M. Pfdbr. Lit. A. No. 104. Kalinow, Kreis Grossstrehlitz à 3½%.	10	50	139	50.							
		Tit. II. An Renten-Gütern.											
		Tit. III. An Zuschüssen von Renten-, Gnaden- u. Unterstützungs-Fonds.	Nichts.										
		Tit. IV. An Einschätzungen.											
		B. Ausserordentliche Einnahmen.											
		Tit. V. Aus Abzugs-Capitalien, Ersatz ursprünglicher Gaben.											
20	33.	1) An Abzugs-Capitalien vom 1. Januar 1879 bis ultimo Decbr. 1880	14.	27.	14.	27.			6	6.	1.		
		2) An Ersatz.											
		3) An ursprünglichen Gaben. Nichts.											
36.	64.	Tit. VI. Für Grundstücke Gnaden- u. Einschätzungs-Capitalien.	11.	50	11.	50			25	17.	2.	45. — 23.	
56.	00	Tit. VII. Von Darlehnsstücken.	42.		42.				14		3.	8 — 44	
		Tit. VIII. Von ausserordentlichen Einnahmen. Nichts.	~~47.~~		~~47.~~							36 — 79	
12.	00.	Tit. IX. Zuschüsse extraordinaria.	20	44.	20	44.		8.	44.		4.	1108 — 75	
		1) Zuschüsse										36 — 79	
		2) extraordinaria.										1145 — 54	
~~1020~~ 1145	54.		1108	75	1108	75		8	44	45	23.		
									~~44~~	~~45~~	~~23~~		

Voll. Ausgabe nach dem Etat. M.	Ausgabe.	Es ist ausgegeben: im laufenden M.	Es ist ausgegeben: bis dahin Total M.	Bleibt Rest. M.	Gegen den Etat ist ausgegeben: Mehr M.	Gegen den Etat ist ausgegeben: Weniger M.	Vgl. der Anlage	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
	440							441
	A. Fortlaufende Ausgaben.							
	Titl. Verzinsung und Amortisation.							
	1) dem Herrn Kodonke.							
	a) für Anfertigung der Kassenrechnung							
18 00	b) für Schreibmaterialien	18						
	c) für Porto.							
150. 00	d) zu Zinsen aus der Kassenanlage Kreis-Obligationen Lit. A. Nr. 3. 2 Coupons zu 5% à 150 M.	150						
	2) dem Expedienten Zuschke							
3. 00	a) für Reinigung der Öfen, Fensterglas u. Fensterkitt.	3.						
36. 00	b) für Morgen, Mittag u. Abendbrot.	16.						
6 00	c) für Schreibmaterialien.	6.						
24 00	3) dem Calculator Nowack für Vergütigung von 1 Januar 1879 bis ultimo März 1880	20	243.		6	"		
	B. Unfortlaufende Ausgaben.							
	Tit. II. An Grund-Steuer zur Communion.							
2. 00	a) für die Forstbauten vom 1 Januar 1879 bis ultimo März 1880	2.			1			
19 25	b) für Grund vom 1 Januar 1879 bis ultimo März 1880 a) 17 M. 50 Pf. à 2) 10 M. 50 Pf.	28.	31.		8	75.		
9 40.	Für Kanzlei-Utensilien.	10.	10			60		
1 80	Tit. III. Zahlung der Zinsen.							
	Tit. IV. Zur Verwaltung.							
	a) dem Förster Tomek: Morgen für Anzeigen der Ausgaben von Forst-Frevel — 50 Pf.							
	b) dem Förster Wehera für Anzeigen der Ausgaben von Grund-Steuer.							
	Tit. V. Zur Unterhaltung der Forsten und Gräben.	25.	25.	25.		11	55.	
52. 50	a) für Pfähle, Bohnacken für die Aufseher der Gräben.	15.						
	b) für Forst-Utensilien. Für Uebertragung von 300 M. auf den Forstfonds für Forst-Kämmerei-Utensilien.	81		96.	43	50		
	Tit. VI. Laufende und extraordinaria.							
6 00	1) dem Kassen-Boten für Ausfertigung der quittirten Briefe (Kreis-Verfügung der Herren Forsten vom 24 Juni 1871 N. 2164.)	6.			E			
6 00	2) Honorar für die Stempelei in Landsberg vom 1 Januar 1879 bis ult. März 1880	7. 50			1	50		
28 50	3) Reise-Diäten und Gespann zum Forstmeister.						28	50
2 50	4) Für den Forst-Amts-Anzeiger pro 1880	2 50						
2 00	5) Für den Forst-Gesetz-Sammlungs-Band pro 1880	2.			1	50.		
6 00	6) Für zurückgezahlte Gebühren a) 1 M. 50 Pf. pro I. Quartal 1879 b) 6 Mark pro 1879/1880 a) 1 Monat bis ult. März.	1 50.			1	50		
9 00	7) dem Expeditions-Meister für Revision der Cassen.	9			E			
10 00	8) Für die Brenckel-Brille zum Aufsetzen. 1 M. 01 Pf. 1879: 7 M. 83 Pf. à 2) pro 1880: 7 M. 44 Pf. =	15	44.	1	E	24.		62 — 85
0 96	9) An Grundstand für Kassen-Gelder.		93.	50.	87		"	3. 36 — 13
16 09.	10) Für übrige nicht vorhergesehene Ausgaben.	E						26 — 72
~~0 00~~	~~11) zur zufälligen Ausgleichung von Ausfällen.~~	9						493 — 72
	a) für die Forstbauten	3.	60.	12	60		3	49. 26 — 72
58. "	b) für Forst-Utensilien. Für Uebertrag von 300 M. auf den Forstfonds für Forst-Kämmerei-Utensilien.	58	—	581				467 "
467. "		193	72.	493	72.		62. 85	36 13

Schluß der Rechnung.

	M.	
Die Einnahme beträgt	1108	75
Die Ausgabe dagegen	502.	2.
	606	73
Hinzukommen noch zur Capitalisirung Blatt pro 1879/81	58	
	664	73.
Hinzukommen zur zinsbaren Auslegung. 1/ pro 1878 58 M. 2/ pro 1879 58 M.	~~116~~	
Davon gehören 1/ der von Jordanschen Grundstiftung	337.	50
2/ der Kirche 269 M. u. 23 Pf. u. zwar ~~1/ der Kirche~~	~~153.~~	~~23.~~
2/ zur Auslegung Capitalien	327.	23.
pro 1878 u. 1879 à 58 M.	~~116~~	"
Hinzukommen noch Sind die obigen	664	73.

Vier und Sechzig M.

Daß der baare Bestand von Sechs Hundert u. ~~Sechs Mark~~ u. Drei und Siebenzig Pfennige wirklich überzählt u. richtig befunden worden, wird hiermit bescheinigt.

Bychelorf den 20. Juni 1880.

Der Evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonne. v. Rudnitz

v. Gustedt

Wesselhaus.

337 — 50
153 — 23.
116 —
606 73

153 — 23
116
269
58
317 — 23.
337 — 50
654 — 73

zu [illegible] d. 17.1.81. Kr.

Duplicat!

443

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe bei der evangelischen Kirche

zu

Bischdorf Kreis Rosenberg O/Schles.

pro 1879/80.

Soll Einkommen nach dem Etat M.		Einnahme.	Es ist eingekommen in Einzelnen M.		bei jedem Titel M.		Bleibt Rest.		Gegen den Etat ist eingekommen Mehr M.		Weniger M.		No der Belege.	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
		A. Bestimmte Einnahme.												
297	54	Bestand aus dem Jahre 1878. a) der Kirche gehörig	297	54										
381	00.	b) der v. Jordanschen Gruftstiftung.	381	00	678	54								
		Tit. I. An Zinsen von ausstehenden Capitalien.												
		a.) Fundations- und Dotations-Capitalien.												
		aa). Einnahmen aus Stiftungslegaten und Vermächtnissen.												
150	00	1, 3000 M Rosenberger Kreis-Obligation Lit. A. No 3, 2te Emission à 5% zur besseren Salarirung des Geistlichen vom verstorbenen Herrn v. Jordan	150	00										
52	50.	2, 1500 M. Schles. Pfbrf. Lit. A. Leschczyn Kreis Rybnik No 26 zur Unterhaltung der v. Jordanschen Grüfte.	52	50	202	50.								
		bb). bestehend aus dem Erlös veräußerter Grundstücke, sowie in der Abfindungssumme für Ablösung von Abgaben und Leistungen.												
		cc). bestehend aus dem Erlös von Abstandsgeldern von Verpachtungen.												
		b. An anderweitigen Capitalien.												
60	00	3, 1500 M Pfbr. Lit. A No 445 Ober- u. Nieder-Märzdorf Kreis Grottkau à 4%	60	00										
12	00	4, 300 M Pfbr. Lit. A No 487 Ober- u. Nieder-Märzdorf Kreis Grottkau à 4%.	12	00										
12	00	5, 300 M Pfbr. Lit. A No 124 Triebusch Kreis Guhrau à 4%.	12	00										
12	00	6, 300 M Pfbr. Lit. A No 107 Rogau Kreis Liegnitz à 4%	12	00										
6	00	7, 150 M Pfbr. Lit. A No 449 Ober- u. Nieder-Märzdorf Kreis Grottkau à 4%.	6	00										
6	00	8, 150 M Pfbr. Lit. A No 500 Ober- u. Nieder-Märzdorf, Kreis Grottkau à 4%.	6	00										
10	50	9, 300 M Pfbr. Lit. A No 35 Ober- Mittel- u. Nieder-Jägerndorf Kreis Jauer à 3½%	10	50										
10	50	10, 300 M Pfbr. Lit. A No 57 Knurow Kreis Tost à 3½%	10	50										
10	50	11, 300 M Pfbr. Lit. A No 104. Kalinow Kreis Groß-Strehlitz à 3½%.	10	50	139	50								
		Tit. II. Von Äckern und Gärten												
		Tit. III. An Zeitpachten von Äckern, Gärten und Kirchhöfen } Nichts.												
		Tit. IV. An Fleischzehnten												
		B. Unbestimmte Einnahmen.												
		Tit. V. An Klingelbeutel, Opfern und freiwilligen Gaben.												
20	33	1, An Klingelbeutel vom 1. Januar 1879 bis ult. Maerz 1880.	14	27	14	27					6	6	1.	
		2, An Opfern } Nichts.												
		3, An freiwilligen Gaben.												
36	67	Tit. VI. Für Grabstätten, Glocken und Leichentuch.	11	50	11	50					25	17.	2.	
56	00	Tit. VII. Von Kirchenständen.	42	00	42	00					14	00	3.	45,23 M
		Tit. VIII. Von überzähligen Gevattern. Nichts.												− 8,44 −
		Tit. IX. Insgemein und extraordinaria	20	44	20	44			8	44	.	.	4.	36,79 M.
12	00	1. Insgemein												
		2. Extraordinaria												1108,75 M
1145	54		1108	75	1108	75			8	44	45	23		+ 36,79 −
														1145,54 M.

Soll-Ausgabe nach dem Etat. M.	Ausgabe.	Es ist ausgegeben im Einzelnen M.	Es ist ausgegeben bei jedem Titel M.	Bleibt Rest. M.	Gegen den Etat ist ausgegeben Mehr M.	Gegen den Etat ist ausgegeben Weniger M.	No der Beläge.	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
	A. Bestimmte Ausgabe.							
	Tit. I. An Besoldung und Remuneration.							
	1, dem Pfarrer Kolonko							
	a, für Anfertigung der Kirchenrechnung.							
18 00	b, für Schreibmaterialien	18 00					5.	
	c, für Wachs							
150 00.	d, an Zinsen von der Rosenberger Kreis-Oblig. Lit. A. No 3 zur besseren Salarirung des Geistlichen	150 00					6.	
	2, dem Organisten Zuschke.							
3 00	a, für Reinigung der Kirche, Kirchengeräthe und Kirchenwäsche.	3 00						
36 00	b, für Morgen-, Mittag- u. Abendläuten	36 00					7.	
6 00	c, für Schreibmaterialien.	6 00						
24 00	3, dem Calcanten Nowak für den Zeitraum vom 1. Januar 1879 bis ult. Maerz 1880.	30 00	243 00		6 00		8.	
	B. Unbestimmte Ausgabe.							
	Tit. II. An Brot und Wein zur Communion.							
2 00	a, für das Backen des Brotes vom 1. Januar 1879 bis ult. Maerz 1880.	3 00			1 00		9.	
19 25	b, für Wein vom 1. Januar 1879 bis ult. Maerz 1880 α 17,50 M β 10,50 M.	28 00	31 00		8 75		10 a.b.	
9 40.	**Tit. III. Für Wachs und Altarlichte.**	10 00	10 00		0 60		11.	
	Tit. IV. Zu kleinen Reparaturen.							
1 80	1, dem Schmied Tomek Wozny für Reparatur des Schlosses am Thore des Kirchthurms.	0 50					12	
	2, dem Schmied Wichary für Festmachung des Armes an der kleinen Glocke.	0 25	0 75			1 05	13.	
	Tit. V. Zur Unterhaltung der v. Jordanschen Familiengräfte.							
52 50	1, dem Tischler Bernecker für das Anstreichen der Gräfte.	15 00					14.	
	2, dem Pfarrer Kolonko den Überschuß von 300 M nach dem Testament der Frau Präsidentin v. Jordan	81 00	96 00		43 50		15	
	Tit. VI. Insgemein und extraordinaria.							
(5/4) 6 00	1, Postgeld zur Beförderung der amtl. Briefe dem Pfarrer (laut Verf. der Königl. Hofkammer v. 21. Juni 1871)	6 00					16.	
6 00	2, dem Schornsteinfegermeister Stempel in Landsberg O/S für vom 1. Januar 1879 bis ult. Maerz 1880	7 50			1 50		17.	
28 50	3, an Reisediäten dem Geistlichen zum Convent					28 50		
2 50	4, für das kirchl. Amtsblatt pro 1880	2 50					18.19.	
2 00	5, für das kirchl. Gesetz- u. Verordnungsblatt pro 1880.	2 00						
6 00	6, an Superintendentur-Gebühr pro I. Ortl. 1879 1,50 M u. für die Zeit v. 1. April 1879 bis ult. Maerz 1880 6 M	7 50			1 50		20 a.b.	68,09 M
9 00	7, dem Orgelbauer Meister für Revision der Orgel.	9 00					21.	– 33,07 –
10 00	8, für die Synodalkasse zum Nachweis 1, pro 1879 7,80 M 2, pro 1880 7,44 M.	15 24			5 24		22 a.b.	35,02 M
0 96	9, an Grundsteuer für den Pfarrgarten	0 93	50 67			0 03	23.	
16 09	10, die übrigen außerordentlichen Ausgaben.							
	a, für ein Glockenseil dem Julius Strobel in Rosenberg O/S.	9 00					24	502,02 M
	b, für Einbeiden des kirchl. Amtsbl. 1876 u. 77, des Reg.-Amtsbl. 1877 u. 78, des Gesetz- u. Verordnungsbl. pro 1876 u. 77	3 60	12 60			3 49	25.	– 35,02 –
58 00	11, Zur zinsbaren Anlegung von Capitalien.	58 00	58 00.					467,00 M.
467 00.		502 02	502 02		68 09	~~40~~ 33. 07		

Schluß der Rechnung

	M.	
die Einnahme beträgt	1108	75
die Ausgabe dagegen	502	02
Hiezu kommen zur Capitalisirung pro 1879/80 Bleibt	606	73
	58	—
	664	73.
davon gehören:		
1, der v. Jordanschen Gruftstiftung	337	50
2, der Kirche — ~~269~~ 327 — ~~23~~ ~~296~~ Mark 23 Pfe.		
und zwar ~~a)~~. ~~der Kirche~~.	327	23.
~~b) zur Anlegung von Capitalien pro 1878 u. 1879 à 58 M~~	~~153~~	~~23~~
	~~116~~	~~00~~
Sind die obigen	664	73.
	664	73.

daß der bare Bestand von Sechshunderl ~~und sechs~~ Vier und Sechzig Mark und Dreiundsiebenzig Pfennig wirklich überzählt und richtig befunden worden, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf, den 20ten Juni 1880.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

v. Budnitz v. Gustedt.

v. Tschirnhaus Kolonke.

zurückgehalt d. 17.1.81 [illegible]

449

25 Stück.

Beläge zur Kirchen Rechnung der evangelischen Kirchen Gasse zu Bischdorf, Regierungsbezirk Oppeln für den Zeitraum vom 1 Januar 1879 bis ultimo Maerz 1880.

450

No 1

Einnahme

der Einnahme über den Klingelbeutel Gottesdienst während des Jahres 1879 in
1880 bis ultimo März

451

			Einnahme			
			zu Gottesdienst		zu Allgemeine	
			M.	Pf.	M.	Pf.
		Januar 1879.				
1	Neujahr.					
5	Sonntag nach Neujahr.	Gottesdienst in Rosenberg	1			
12.	I p. Epiph.					
19	II p. Epiph.					
26	III p. Epiph.	Gottesdienst in Landsberg	"	20		
			"	10		
		Februar.				
2	IV p. Epiph.				1	30
9	Septuages.	Gottesdienst in Rosenberg.				
16	Sexages.					
23	Estomihi		"	13.		
			"	11.		
			"	14		
		März				
2.	Invocavit.				"	38.
9	Reminisc.	Gottesdienst in Rosenberg.				
16	Oculi.					
22.	Laetare.		"	12.		
23.	Gebenktag Sr Majestät d. Kaisers.		"	14.		
30.	Judica		"	13.		
			"	65.		
		April.	"	13.		
6	Palmarum				1	19
10	Charfreitag.	Gottesdienst in Rosenberg.				
20	Quasimodog.					
27.	Miseric. Dom. D.		1	8		
			"	15		
		Mai.	"	60.		
4	Jubilate.					
7.	Himmelfahrt. Festtag.	Gottesdienst in Rosenberg.			1	83.
11.	Cantate.					
18.	Rogate.		"	60		
22.	Himmelfahrt.		"	10		
25	Exaudi.		"	8		
			"	60		
			"	7		
		Juni.				
8	Trinit.					
15	I p. Tr.	Gottesdienst in Rosenberg.			1	45.
22	II p. Tr.					
29.	III p. Tr.		"	25		
			"	20		
			"	15		
		Juli				
6	IV p. Tr.				1	60
13.	V	Gottesdienst in Rosenberg				
20	VI					
27	VII		"	25.		
			"	23.		
			"	28		
		August.				
3	VIII p. Tr.				=	76.
10	IX	Gottesdienst in Rosenberg.				
17.	X					
24	XI		"	10		
31.	XII		"	14.		
			"	12.		
			"	8		
		September.				
7	XIII p Tr.				=	44
14	XIV.	Gottesdienst in Rosenberg.				
21	XV					
28	XVI		"	14		
			"	15		
			"	12.		
					"	41.
					8	36.

			Transport		8	36
		October.				
5	XVII p. Tr.					
12	XVIII —					
19	XXX —		Gottesdienst in Rosenberg.	= 50		
26	XX —		Gottesdienst in Simmenau.	= 46		
		November.			1	26.
2	XXI p. Tr.					
9	XXII —					
16	XXIII —		Gottesdienst in Rosenberg.	1 15.		
23.	XXIV —			" 8.		
30	I Advent.			" 6.		
		December.		" 16.		
7	II Advent.					
14	III —		Gottesdienst in Rosenberg.			45
21	IV —			" "		
28.	Sonntag nach Weihnachten.			10		
				" "		
				" 15.		
					4	25.
			Summa Sum.		10	32.
		Januar 1880.				
1.	Neujahr.			50		
4	Sonntag nach Neujahr.			" "		
11	I p. Epiph.			" 10		
18	II p. Epiph.			" 12.		
25	Septuagesi.			20		
		Februar.				92.
1	Sexagesi.			" 8		
8	Estomihi.			10		
15	Invocavit.			7		
22.	Reminisc.			9		
29.	Oculi.			10		
					1	44.
		Maerz.				
7	Laetare.			" 39.		
14	Judica.			" 20		
21.	Palmar.			" 50		
26.	Gründonnerstag.			1 50		
					2	59.
					10	32.
				4	3	95
					14	2

Dass in dem Rechnungsjahre von 1 Januar 1879 bis ultimo Maerz 1880 mehr, wie Vierzehn Mark, Sieben und Zwanzig Pfennige einzunehmen und zu verrechnen gewesen, wird hierdurch bescheinigt.

Birkenhof den 31 Maerz 1880.

Kolonist

v. Studnitz

v. Hippenmeyer

v. Gustedt.

N. 2.

Rechnung

der Einnahmen für Grabstätten, Gruben-Einsatz bei der evangelischen Kirche zu Birkenhof vom Jahre 1879. bis ultimo Maerz 1880.

		M.	Pf.
1)	Grabstelle für Schlemerok mit Radlau. à 2 M. Einsatz 1 M. Gruben 1 M.	3.	—
2	Grabstelle für Obrzejas Kaiser mit Bronietz 1 M. Gruben 1 M. Einsatz —	2	50
3)	Grabstelle für Buchwald mit Piarow 1 M 50 Pf. Gruben 1 M. Einsatz 1 M.	3	50
4)	Grabstelle für Krauseser Kinds 1 M. Gruben 1 M. Einsatz 50 Pf.	2	50
	Summa.	11.	50

Dass in dem Rechnungsjahre von 1 Januar 1879 bis ultimo Maerz 1880 mehr wie Elf Mark, Fünfzig Pfennige einzunehmen und zu verrechnen gewesen, wird hierdurch bescheinigt.

Birkenhof den 31 Maerz 1880

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath

v. Studnitz Vorsitzender

v. Gustedt

v. Hippenmeyer

No 3.

Nachweisung

der Einnahme von Kirchenständen in der evangel. Kirche zu Bischdorf im Jahre 1879 bis ultimo Maerz 1880

Es hat gezahlt:

1	Herr Landrath von Studnitz.	12.	
2	Herr Oberamtmann Todt.	6	
3	Herr von Tschirnhaus.	6	
4	Herr Lieutenant Kühn.	6	
5	Frau Oberamtmann Thorus.	6	
6	Frau Oberamtmann Wehowski	6	
		6	
	in Summa	42	"

Daß in dem Rechnungsjahre vom 1 Januar 1879 bis ultimo Maerz 1880 für Kirchenstände nicht mehr als Zwei und Vierzig Mark eingekommen u. zu verrechnen gewesen, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf d. 10 Mai 1880.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

v. Studnitz Kolonke

v. Gurtedt

v. Tschirnhaus

No 4.

Nachweisung

der außerordentlichen Einnahmen bei der evangelischen Kirche zu Bischdorf im Jahre 1879. bis ultimo Maerz 1880.

	M.	Pf.
Von der Trennung des Herrn Grafen v. Schweinitz	9.	
Von der Trennung des Schafer Carl Buchwald		80
Vom Leichenwagen bei der Beerdigung d. Schlenrok	3.	
Vom Leichenwagen bei der Beerdigung des Oberjäger Kaiser aus Bronietz.	3.	
Vom Leichenwagen bei dem Begräbnisse des Buchwald	2.	
Von der Königl. Hofkammer Capital abfindung bei Ablösung der Reallasten.	1	84.
Von der Trennung des Carl Buchwald, Schafer in Skronskau	"	80
~~Summa~~		
Summa	20	44

16. 3. 80 K.
Abschnitt.
(Kann vom Empfänger bei nebenstehendem Strich abgetrennt und als Belag zurückbehalten werden.)
1 Mark 84 Pf.
eingezahlt von (Name u. Wohnort des Absenders.)
Kgl. Amtsh. Ziegler
Grafen Borck
am 15ten Mai 1880
Bemerkungen.
Kgl. Kirchenkasse
[illegible]

Daß in dem Rechnungsjahre vom 1 Januar 1879 bis ultimo Maerz 1880 an außerordentlichen Einnahmen nicht mehr als Zwanzig Mark Vier und Vierzig Pfennige eingekommen u. zu verrechnen gewesen, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf d. 31. Maerz 1880

Der evangel. Gemeinde Kirchenrath.

v. Studnitz Kolonke.

v. Gurtedt.

v. Tschirnhaus.

456

N. 14.

N. 5.

457

18 Mark

Mit Worten: Achtzehn Mark für Schreibmaterial, welcher Betrag von Gutsmäßig zugesichert ist, habe ich für das Jahr 1879 aus der Kirchenkasse hierselbst gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 20 Juli 1879.

Kolonko

Quittung

Bischdorf den 4t Januar 1880

Kolonko.

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N. 14.

No. 7.

459

45 Mark.

Mit Worten: Fünfundvierzig Mark habe ich für Läuten etc. aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse für die Zeit vom 1. April 1879 bis 31. März 1880 richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 1. Januar 1879.

[illegible]

No. 6.

458

150 Mark

Wörtlich: Ein Hundert und Funfzig Mark Zinsen vom Capital per 3000 M., welche Herr von Jordan zur besseren Salarirung der hiesigen Geistlichen legirt hat, habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse im Jahre 1879 gezahlt erhalten, wo über hier mit diese Quittung.

Bischdorf den 4. Januar 1880

Kolonko.

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N. 14.

N. 7.

459

45 Mark.

Mit Worten: Fünfundvierzig Mark habe ich für Läuten etc. aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse für die Zeit vom 1. April 1879 bis 31. Maerz 1880 richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 1. Januar. 1879.

H. Zuschke

Elf Mark und fünfundzwanzig Pfennige habe ich für das I. Quartal 1879 ebenfalls erhalten.

Bischdorf den 1. August 1880.

H. Zuschke.

Maerz 1880 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber ich hiermit quittire.

Bischdorf den 31 Maerz 1880.

August Nowak.

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N. 14.

N. 9.

— 3 Mark —

461

i.e. Drei Mark für das Backen des Brotes zur Communion habe ich für den Zeitraum vom Januar 1879 bis ultimo Maerz 1880 aus der hiesigen Kirchen-Kasse gezahlt erhalten, wonach hiermit diese Quittung

Bischelorf den 6ten April 1880.

Mathilde Kolonko.

N. 8.

— 30 Mark —

460

Wörtlich: Dreissig Mark für Bälgedrücken in der hiesigen evangelischen Kirche habe ich für den Zeitraum vom 1 Januar 1879 bis ultimo Maerz 1880 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse gezahlt erhalten, wonach ich hiermit quittire.

Bischelorf den 31 Maerz 1880.

August Nowak.

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N. 14.

461

N. 9.

— 3 Mark —

i. e. Drei Mark für das Backen des Brotes zur Communion habe ich für den Zeitraum vom Januar 1879 bis ultimo Maerz 1880 aus der hiesigen Kirchen-Kasse gezahlt erhalten worüber hiermit diese Quittung

Bischofsdorf den 6t April 1880.

Mathilde ~~Kolonke~~.

			Mk	
10 Flaschen Kirchenwein	à	1,75.	17	50

Vorstehende Siebzehn Mark 50
aus der Kirchenkasse zu Bischdorf
dankend erhalten

Leopold Cohn

Der Verbrauch von Zehn Flaschen Communion im Jahr 1879 wird hiermit bescheinigt.

Bischofsdorf den 30 Decembr 1879.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath
Kolonke. v. Rudnitz
Wirtschaftsrath
v. Gustedt.

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N. 14.

LEOPOLD COHN. Rosenberg O/Schl. den 3ten Maerz 1880

N. 10. b.

463

NOTA für ~~Herrn~~ die evangelische Kirchenkasse zu Bischdorf

6 Flaschen Kirchenwein	1,75	10.	50

dankend erhalten

Leopold Cohn

Der Verbrauch von Sechs Flaschen Communion Wein in der Ostzeit 1880 wird hiermit beschemigt.

Bischdorf den 16 Mai 1880

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

LEOPOLD COHN. Rosenberg O/Schl. den 31ten Decembr

N. 10. a.

462

NOTA für ~~Hier~~ evangelische Kirchen Kasse in Bis.

			Mk	
10 Flaschen Kirchenwein	à	1,75	17	50

Vorstehende Siebzehn Mark 50 und der Kirchenkasse zu Bischdorf dankend erhalten

Leopold Cohn

Der Verbrauch von Zehn Flaschen Communion im Jahr 1879 wird hiermit beschemigt.

Bischdorf den 30 Decembr 1879.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath

Kronke. v. Rudnick

Pr. Schwehens

v. Gustedt.

Druck und Verlag von C. Guttmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N. 14.

LEOPOLD COHN. Rosenberg O/Schl. den 3ten Maerz 1880

N. 10.6.

463

OTA für ~~Herrn~~ die evangelische Kirchenkasse zu Bischdorf

	6 Flaschen Kirchenwein	1/75	10.50

dankend erhalten

Leopold Cohn

Der Verbrauch von Sechs Flaschen Communion-Wein in der Ostzeit 1880 wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 16 Mai 1880

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Kolonke. v. Audnitz v. Gustedt

Wittschirnhaus

...erzen, ...earin- u. ...glichte.

II. Waschblau, Stärke u. Toilettenseifen.

Die evangelische Kirchen Kasse zu Bischdorf

464

von **Wilhelm Niepel**

Lichte- u. Seifen-Fabrik.

19.	4 Stück pfd. weiße Altarkerzen		10 Mark

10 Mark

Wörtlich Zehn Mark für Vier gelieferte Wachs oder Altar Kerzen an die Kirche zu Bischdorf und der evangelischen Kirchenkasse zu Bischdorf richtig gezahlt erhalten, worüber diese Quittung

Rosenberg d. d. 30ten Decbr 1879.

Wilh. Niepel

certar.

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N. 14.

N. 12.

465

50 Pfennige.

Mit Worten: Fünfzig Pfennige habe ich für die Reparatur des Schlosses an der Thurmthür der hiesigen evangelischen Kirche aus der evang. Kirchenkasse hierselbst richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf a/S. den 21ten April 1879.

Tomas Wosch.

Die Preiswürdigkeit u. Dauerhaftigkeit ihrer genannten Reparatur sind hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 21 April 1879.

N. 11.

Rosenberg, den 19ten Dezbr 1879

Lager von Wachskerzen, Stearin- u. Talglichte.

RECHNUNG

Niederlage von ff. Waschblau, Stärke u. Toilettenseifen.

Die evangelische Kirchen Kasse zu Bischdorf

464

von **Wilhelm Niepel**

Lichte- u. Seifen-Fabrik.

19.	4 Stück pfd. weiße Altarkerzen		10 Mark
	10 Mark		

Wörtlich Zehn Mark für hier gelieferte Wachs oder Altar Kerzen an die Kirche zu Bischdorf aus der evangelischen Kirchenkasse zu Bischdorf richtig gezahlt erhalten, worüber diese Quittung

Rosenberg a/S. d. 30 Decbr 1879.

Wilh. Niepel

certar.

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

Der Vorbe auch von Vier Stück weißer Wachskerzen im Betrage von Zehn Mark im Jahre 1879 wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 31ten December 1879.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonke. v. Studnitz v. Gustedt.

Wilhelm Schirneheus

N. 14.

N. 12.

465

50 Pfennige.

Mit Worten: Fünfzig Pfennige habe ich für die Reparatur des Schlosses an der Thurmthür der hiesigen evangelischen Kirche aus der evang. Kirchenkasse hierselbst richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf a/S. den 21ten April 1879.

Tomas Wosch.

Die Preiswürdigkeit u. Dauerhaftigkeit ihrer genannten Reparatur wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 21 April 1879.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Kolonke. v. Studnitz v. Gustedt.

Wilhelm Schirneheus.

[illegible] hiesigen evangelischen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf den 20ten Maerz 1880.

Karl Wichary. Schmidt.

Die Billigkeit u. Dauerhaftigkeit der oben genannten Arbeit wird hiermit bescheinigt

Bischdorf den 21ten Maerz 1880

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonke. v. Studnitz v. Gustedt.

Wilhelm Schirneheus

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonke. v. Studnitz v. Gustedt.

v. Schirnhaus

N. 14. vor 10/8 79 [illegible]

467

15 Mark.

Mit Worten: „Fünfzehn Mark" habe ich für den zweimaligen Anstrich der v. Jordanschen Familiengruft und für Abkratzen und Reinigung des Bleches ~~habe ich~~ aus der evangel. Kirchenkasse zu Bischdorf richtig erhalten, worüber ich dankend quittire.

Bischdorf, den 8ten August 1879.

Bernecker.

Die Güte der ausgeführten Arbeit wird hiermit bescheinigt. Tischler.

Auch wurden diesmal den Tischler Bernecker 3 Mark zugelegt, weil der alte Anstrich der Gruft von dem Eisenblech gereinigt werden mußte.

N. 13.

466

— 0,25 Mark. —

Wörtlich Fünf und Zwanzig Pfennige für das Anschlagen des abgebrochenen Armes an der kleinen Glocke, an den das Seil angebracht ist, habe ich aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf den 20ten Maerz 1880.

Karl Wichary. Schmidt.

Die Billigkeit u. Dauerhaftigkeit der oben genannten Arbeit wird hiermit bescheinigt

Bischdorf den 21ten Maerz 1880

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonke. v. Studnitz v. Gustedt.

v. Schirnhaus

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N. 14. vor 10/8 79 R.

467

15 Mark.

Mit Worten: „Fünfzehn Mark" habe ich für den zweimaligen Anstrich der v. Jordanschen Familiengruft und für Abkratzen und Reinigung des Bleches ~~habe ich~~ aus der evangel. Kirchenkasse zu Bischdorf richtig erhalten, worüber ich dankend quittire.

Bischdorf, den 8ten August 1879.

Bernecker.
Tischler.

Die Güte der ausgeführten Arbeit wird hiermit bescheinigt.
Auch wurden diesmal dem Tischler Bernecker 3 Mark zugelegt, weil der alte Anstrich der Gräfte von dem Eisenblech gereinigt werden mußte.

Bischdorf den 10ten August 1879.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath
Kolonke. v. Audenz v. Schirnhaus
v. Gustedt.

Vorstehend: Ein und Achtzig Mark, Ueberschuß von denjenigen 300 Mark, welche als Zinsen vom Capital 1500 Mark nach dem Testamente der Frau Präsidentin Charlotte von Jordan, gebaue von Jordan, zur baulichen Unterhaltung der ~~von~~ Jordanschen Familiengräfte in der hiesigen evangelischen Kirchenkasse reservirt bleiben müssen, habe ich mit Genehmigung des Kirchenvorstandes vom 12ten Juni d. J. gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 12ten Juli 1879.

Kolonke, Pastor.

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N. 16.

469

— 6 Mark —

[illegible] Sechs Mark für entliehene Briefporto für das Jahr 1879 habe ich aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf den 30 December 1879

Kolonko.

N. 15.

468

— 81 Mark —

Wörtlich: Ein und Achtzig Mark, Ueberschuß von denjenigen 300 Mark, welche als Zinsen vom Capital 1500 Mark nach dem Testamente der Frau Präsidentin Charlotte von Jordan, gebaue von Jordan, zur baulichen Unterhaltung der von Jordanschen Familiengräfte in der hiesigen evangelischen Kirchenkasse reservirt bleiben müssen habe ich mit Genehmigung des Kirchenvorstandes vom 12ten Juni d. J. gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 12ten Juli 1879.

Kolonko, Pastor.

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N. 16.

469

— 6 Mark —

[illegible] e. Sechs Mark für entliehene Briefporto für das Jahr 1879 habe ich aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Rippelorf den 30 December 1879

Kolonke.

[illegible] e. Sieben Mark 50 Pfenige, sind an Schornsteinfegerlohn für den Zeitraum vom 1ten Januar 1879 bis 1ten April 1880 für die evangelische Pastor-Wohnung und Schule, aus der Kirchkasse baar und richtig erhalten, worüber dankend quittirt.

Stempell

Landsberg den 26. 7. 1880

Schornsteinfeger-Mstr.

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N: 18. 19.

471

474

Für das Vierteljahr 1880 bestellt Pfennige an

Herr Pastor Kolonke pro 1879 1 April / 80 31 Maerz

Benennung der Zeitungen u. s. w.	Bezugszeit.	Betrag. Mark	Pf	Bestellgeld. Mark	Pf
Kirchliches Amtsblatt		2	50		
Gesetz- u. Verordnungsblatt	–	2	–		
		4	50		

dent.

N. 17. 6.

470

7 Mark 50 Pfenige.

Sieben Mark 50 Pfenige, sind an Schornsteinfegerlohn für den Zeitraum von 1ten Januar 1879 bis 1ten April 1880 für die evangelische Pastor-Wohnung und Schule, aus der Kirchlasse baar und richtig erhalten, worüber dankend quittirt.

Landsberg den 26. 7. 1880

Stempell

Schornsteinfeger-Mstr.

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

N: 18. 19.

471

474

Für das Jahr Vierteljahr 1880 bestellt

Herr Pastor Kolonke

Benennung der Zeitungen u. s. w.	Bezugszeit.	Betrag. Mark	Pf	Bestellgeld. Mark	Pf
Kirchliches Amtsblatt		2	50		
Gesetz- u. Verordnungsblatt	–	2	–		
		4	50		

Quittung.

Obige Vier Mark 50 Pf. sind heute richtig gezahlt.

Tischdorf, den 16 ten Dezember 1879.

Kaiserl. Post-Agentur.

Tschirdewahn.

C 82 à 4.

Pfennige an

pro 18 79/80 1 April 31 März

dent.

473

Pfennige an

I Quartal ~~pro 18~~ 1879

Der Königliche Superintendent.

Lic. Bauer

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

472

Bischdorf, den 15ten Dezember 1879.

An das Evangelische Pfarramt
Bischdorf.

Es wird ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß es zur Erneuer
Zeitungsbestellung, welche am letzten dieses Monats abläuft, Ihrer zuvo
drücklichen Erklärung und der Vorauszahlung des Betrages für die neue
bedarf, und daß bei Erneuerung der Bestellung auf den ununterbrochenen
ständigen Bezug der Nummern nur in dem Falle gerechnet werden kann,
Anmeldung ꝛc. möglichst frühzeitig geschieht.

Erfolgt die neue Bestellung auf eine täglich oder wöchentlich mind
mal erscheinende Zeitung erst in den letzten zwei Tagen dieses Monats, od
weniger oft erscheinende Zeitung erst dann, wenn bereits eine Nummer da
geben ist, so werden die bereits erschienenen Nummern, soweit sie überhau
beschaffen sind, nur auf ausdrückliches Verlangen des Beziehers nachgeliefe
Letzterer alsdann für das in diesem Falle nach dem Verlagsorte abzusen
dienstliche Bestellschreiben das Franco von 10 Pfennig zu entrichten.

Kaiserl. Post-Agentur.
Tschirdewahn.

№ 20b.

9/12 79. K.

6 Mk. – Pf.

474

In Worten sechs Mark – Pfennige an
l-Revisions-Gebühren aus der Kasse der evangel. Kirche zu Bischdorf pro 1879 1 April / 80 31 März
empfangen zu haben, bescheinigt durch diese Quittung.

Roschkowitz den 15 ten December 1879

Der Königliche Superintendent.

[illegible]

№ 20a

1 Mk. 50 Pf.

473

In Worten eine Mark fünfzig Pfennige an
al-Revisions-Gebühren aus der Kasse der evangel. Kirche zu Bischdorf pro I Quartal ~~pro 18~~ 1879
Amt Rosenberg
empfangen zu haben, bescheinigt durch diese Quittung.

Roschkowitz den 19 ten April 1879

Der Königliche Superintendent.

Lic. [illegible]

Druck und Verlag von C. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

472

Bischdorf, den 15ten Dezember 1879.

An das Evangelische Pfarramt
Bischdorf.

Es wird ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß es zur Erneuer
Zeitungsbestellung, welche am letzten dieses Monats abläuft, Ihrer zuvo
drücklichen Erklärung und der Vorauszahlung des Betrages für die neue
bedarf, und daß bei Erneuerung der Bestellung auf den ununterbrochenen
ständigen Bezug der Nummern nur in dem Falle gerechnet werden kann,
Anmeldung ꝛc. möglichst frühzeitig geschieht.

Erfolgt die neue Bestellung auf eine täglich oder wöchentlich minde
mal erscheinende Zeitung erst in den letzten zwei Tagen dieses Monats, ode
weniger oft erscheinende Zeitung erst dann, wenn bereits eine Nummer da
geben ist, so werden die bereits erschienenen Nummern, soweit sie überhau
beschaffen sind, nur auf ausdrückliches Verlangen des Beziehers nachgeliefe
Letzterer alsdann für das in diesem Falle nach dem Verlagsorte abzusend

№ 20b.

9/12 79. K.

6 Mk. – Pf.

474

In Worten sechs Mark – Pfennige an
l-Revisions-Gebühren aus der Kasse der evangel. Kirche zu Bischdorf pro 1879/80 1 April 31 März
empfangen zu haben, bescheinigt durch diese Quittung.

Roschkowitz den 15 ten December 1879

Der Königliche Superintendent.

[illegible]

die Revision ist in meiner Gegenwart vollzogen worden. Bischdorf den 6. Juni 1879.
[illegible]

den 14. April 1880.
Post-Annahme.
Tschirdewahn
C. 62.

der Sendung an gerechnet.

8.

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

456

481

1. Nr 25/3 80 ½ ... 19ten März 1880.

No. 22a 476

...ost-Einlieferungsschein.

...entigen Tage

Postanw.

Sieben Mark 60 ₰

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung

No. 23. 478

No. 21. 475

9 Mark

Mit Worten: Neun Mark habe ich für die heut ausgeführte Revision der Orgel der hiesigen evangelischen Kirche aus der Kirchenkasse richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf den 6. Juni 1879.

R. Meister
Orgelbauer aus Creuzburg

Die Revision ist in meiner Gegenwart vollzogen worden. Bischdorf den 6. Juni 1879.

[illegible]

den 14. April 1880.

Post-Annahme.

Tschirdewahn

C. 62.

...er Sendung an gerechnet.

3.

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

Nr 25/3 80 1/2

den 19ten März 1880.

481

483

N.º 22a

476

Post-Einlieferungsschein.

daß am heutigen Tage

Gegenstand.	Postanw.
Werthangabe.	Sieben Mark 60 ₰
Gewicht.	
Empfänger.	Dütschke, Pastor
Bestimmungsort.	Rosen per Constadt

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

...schdorf, den 25. April 1879.

Post-Annahme.

Tschirdewahn C. 62

...to 20 ₰.

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet.

...icht.

...nger. Dütschke, Pastor.

...ngs- Rosen per Constadt

...r Beförderung mit der Post eingeliefert worden, ...rd bescheinigt.

...dorf den 14. April 1880.

Post-Annahme.

Tschirdewahn C. 62.

...20 ₰.

...altung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet.

...23.

478

...3 ...

...zig Pfennig sind mir

...er von dem ev.

...stücke pro 1879 aus

...n ev. Kirchenkasse

...n Auszahlung abge-

...rden, worüber

... den 18. Februar 1880

...er Gemeinde-Vorsteher

Ortsvorsteher

Stephan

...en

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

1. 1r 25/3 80 1/2
O.S. den 19ten März 1880.

481

483

N: 23.

478

93 ℳ

Drei und neunzig Pfennig sind mir an Grundsteuer von dem ev. Pfarrgrundstücke pro 1879 aus der hiesigen ev. Kirchenkasse zur weiteren Auszahlung abge- [illegible] worden, worüber

[illegible] den 18. Februar 1880

[illegible] Gemeinde-Vorsteher

[illegible] Ortsrichter

Stephan

N: 22b

477

Post-Einlieferungsschein.

am heutigen Tage

[illegible]nstand.	Postanw.
[illegible]than-[illegible]be.	Sieben Mark 24 ₰
[illegible]icht.	
[illegible]nger.	Dütschke, Pastor
[illegible]ngs-	Rosen per Constadt

[illegible]r Beförderung mit der Post eingeliefert worden, [illegible]rd bescheinigt.

[illegible]dorf den 14. April 1880.

Post-Annahme.

Tschirdewahn

20 ₰.

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet.

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

Nr 25/3 80 1/2
den 19ten März 1880.

481

483

N: 23.

478

93 ℳ

Drei und neunzig Pfennig sind mir an Grundsteuer von dem ev. Pfarrgrundstücke pro 1879 aus der hiesigen ev. Kirchenkasse zur weiteren Auszahlung abgeliefert worden, worüber quittirt

Biedersch, den 18. Februar 1880

Der Gemeinde-Vorsteher
u. Ortsrichter
Stephan

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

481 483

№ 24. 1 Pr 25/3 80 1/2

Rosenberg O/S., den 12. ten März 1880.

479

Rechnung

für die evangelische Kirche zu Bischdorf übergelieferte Seilerarbeit.

von **Julius Strobel,** Seilermeister.

	Mark	Pf.
Einen glocken Leinen von 60. Fuß à Fuß 15 Pf 60. Fuß	9.	"
Summa	9.	"

richtig erhalten.

ergebenster
Julius Strobel
Seilermeister senior

9 Mark

Wörtlich: Neun Mark für ein Glocken-Leine von 60 Fuß à 15 Pf. für die evangelische Kirche zu Bischdorf habe ich aus der dortigen Kirchenkasse gezahlt erhalten, werde hiermit diese Quittung.

Rosenberg den 30ten Maerz 1880.

Julius Strobel
Seilermeister senior

Die Güte u. Preis vorzüglich der Glocken-Seile wird hiermit bezeugt.

Bischdorf den 4 April 1880

Kolonka. v. Andrey
v. Gerstedt Wohlschirmhaus

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

480

481

483

Uebersicht

über das

kirchliche Rechnungswesen

der Parochie Bischdorf/Schles.

Diöcese Creuzburg.

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1879 bis dahin 1880.

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

Nr.	Name der Kirchengemeinde und der Kasse.	Ergebnisse des Etats und der Rechnungen											
		A. Einnahme.				B. Ausgabe.						Bestand	Vorschuß
		Titel Nr.	kurze Bezeichnung des Inhalts.	Nach dem Etat Mk.	Pf.	Nach der Rechnung Mk.	Pf.	Titel Nr.	kurze Bezeichnung des Inhalts.	Nach dem Etat Mk.	Pf.	Nach der Rechnung Mk.	Pf.	Mk. Pf.	Mk. Pf.
1	2	3	4	5		6		7	8	9		10		11	12
			Bestand vom Vorjahre: . . .			678	57		Vorschuß vom Vorjahre: . . .	0	00	0	00	678 57	
		E.	A. Bestimmte Einnahme.					I.	A. Bestimmte Ausgabe.						
		I.	a. Zinsen v. Kapital. Cap.	202	50	202	50		III. Besoldung.						
			b. unverzinsl. Cap.	139	50	189	50	1.	a. dem Pfarrer	18	00	15	00		
		II.	Von Pächtern u. Mietern	0	00	0	00	2.	an den v. Jordan'schen Besitz	150	00	150	00		
		III.	Von Zeitpachten etc.	0	00	0	00	3.	b. dem Organisten	45	00	45	00		
		IV.	Von Klingbeuteln	0	00	0	00	4.	Im Calbanten	24	00	30	00		
			B. Unbestimmte Einnahme.						B. Unbestimmte Ausgabe.						
		V.	An Opfergroschen	20	33	17	27	5.	Tit. II. Zur Kollekte	2	00	3	00		
		VI.	Für Trauungen etc.	36	67	11	50	6.	Für Wein	19	25	28	00		
		VII.	Von Kirchenpächten	56	00	42	00	7.	Tit. III. Altarlichte	9	40	10	00		
		VIII.	Einzelne Einnahmen	0	00	0	00	8.	Tit. IV. Diverse Ausgaben	1	80	0	75		
		IX.	Aufgenommene extraord.	12	00	20	44	9.	Tit. V. Unterhaltung der äußeren						
									des Gebäudes	52	50	96	00		
								10.	Tit. VI. Aufgenommene extraord.						
									Ausgaben	6	00	6	00		
								11.	Pfarrhaus-Inspector	6	00	7	50		
								12.	Kasse z. Einnahme	28	50	0	00		
								13.	Kirchl. Amtsblatt	2	50	2	50		
								14.	Kirchl. Gesetz-Verordnungsbl.	2	00	2	00		
								15.	Superintend. Gehalt	6	00	7	50		
								16.	dem Orgelbauer	9	00	9	00		
								17.	Synodalkasse			15	24		
								18.	Gerichtskosten u. Porto	0	96	0	93		
								19.	außerord. Ausgaben			12	60		
								20.	zur Kapitalisirung	58	00	58	00		
1175	54	1108	75							467	00	502	02	606	73
			Zu diesem Bestande kommen die zur Kapitalisirung ausgegebenen, jetzt in der Kirchenkasse verbliebenen											58	00
									Summa des Bestandes					664	73

Bischdorf den 25. October 1881.

Uebersicht

über das

kirchliche Rechnungswesen

der Parochie Bischdorf/Schles.

Diöcese Cruzburg.

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1879 bis dahin 1880

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

Nr.	Name der Kirchengemeinde und der Kasse.	Ergebnisse des Etats und der Rechnungen											
		A. Einnahme.				B. Ausgabe.				Bestand		Vorschuß	
		Titel Nr.	kurze Bezeichnung des Inhalts.	Nach dem Etat Mk.	Pf.	Nach der Rechnung Mk.	Pf.	Titel Nr.	kurze Bezeichnung des Inhalts.	Nach dem Etat Mk.	Pf.	Nach der Rechnung Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
1	2	3	4	5		6		7	8	9		10		11		12	
			Bestand vom Vorjahre: ...	~~678~~ 67	~~54~~	678	54		Vorschuß vom Vorjahre: ...	00	00	00	00	678	54	"	
		I.	~~678~~					II.	A. Ordentliche Ausgaben.								
									I. Kirchliche Zwecke.								
			A. Ordentliche Einnahmen.					1.	a) Kirchenvorsteher	18	00	18	00				
		I.	a) Ertrag Kirchenländereien:	202.	50	202.	50	2	b) Kirchendiener	150	00	150	00				
			b) Kirchenmiethe	139	50	139	50	3.	c) Organist	45	00	45.	00				
		II	Von Gebäuden	00	00	000		4	Kalkmeister	24	00	30.	00				
		III	Zinsen	00		000			II. Kirchliche Bedürfnisse.								
		IV	Kirchenstühle	000		000		5	Beleuchtung	2	00	2.	00				
			Kirchliche Einnahmen.					6	Heizung	19	25	28	00				
		V.	Opfer Klingelbeutel	20	~~27~~ 33	14	27	7	Titel III Abgaben	9	40	10	00				
		VI.	Opfer Gräberstätte	36	67	11.	50	8	Titel Kreisklassensteuer	1	80	.	75				
		VII	Kirchenstuhl	56	00	42	00	9	Reisekosten d. Vorstandsmitglieds	52	50	96	00				
		VIII	Einnahme Gemeinde	00	00	00	00										
		IX	Ertrag Sammlungen	12.	0	20	44.	10	Titel VI Zinsen und Extraordinarien								
								11.	Porto etc.	6	"	6	00				
								12.	Insertionsgebühren	6	"	7	50				
								13	Remuneration	28	50	00	00				
								14	Amtsblatt	2	50	2	50				
								15	Gerichtsvollzieher	2.	.	2	00				
								16	Einnahme Gebühren	6	"	7	50				
								17	Extraordinarien	9	"	9	00				
								18.	Summa Seite			15	24				
								19	Gemeindevorsteherbedürfnisse	~~23~~	96	0	195.				
								20	Einnahme Gebühren			12.	60				
								21	Extraordinarien	58	00	58	00				
				11	45	54	1108	75		467	00	502	02.	664	73.		

Bischdorf, den 28 September 1880

Vidonka.

N 508 pro I. 4 Febr 83.

1 m. 7/2 83 K.

491

Königliches Consistorium
der Provinz Schlesien

J. No. 1465.

Breslau, den 21. Januar 188 3.

485

1, Einnahmepositiva: Zubgemein,
2, Ausgabepositiva: Ausserordtl. Ausgaben

auf der Rechnung

der evangelischen Kirche zu Bischdorf

Superintendentur Kreuzburg

pro 1880/81.

von Bürgtr. Roschkowitz

8 Kirchliche
1. März 1881

3721,80 Mark
3352,36 Mark.

369,44 Mark.
e 4 Bl. sen
mit der ge-
zugaben ist,
gemein mit
Ausserordtl
h. Der Zu-
schuß von dem
zahlzinsen.

Nr.	Name der Kirchengemeinde und der Kasse.	Ergebnisse des Etats und der Rechnungen									
		A. Einnahme.				B. Ausgabe.				Bestand	Vorschuß
		Titel		Nach dem Etat	Nach der Rechnung	Titel		Nach dem Etat	Nach der Rechnung		
		Nr.	kurze Bezeichnung des			Nr.	Bezeichnung des				
1	2	3									
		I.	b								
		II.	Ju								
		I.	a								
			b)								
		II.	Ko								
		III.	B.								
		IV.	B.								
			Ab								
		V.	Pf								
		VI.	Ki								
		VII.	B.								
		VIII.	Ab								
		IX.	Le								

Königliches Consistorium
der Provinz Schlesien
J. No. 1465.

Breslau, den 31. Januar 1883.

N 508 pr. d. 4. Febr. 83.

Im. 1/2 83. K.

491

№ 486 Einnahme. M.

Position: Inbegriff und extraordinaria.

1.	Inbegriff		
2	extraordinaria a)	6	70
	b) Rückstand pro 1879/80 laut Pfarrarchiv Nr. 27847	300	-
	Summa	306	70

Januar Ausgaben. 487

Birnbaum, den 24 Februar 1883.

An
das Königliche Consistorium.

Auf die Verfügung der Hohen Behörde vom 31. Januar c. № 1465 betreffend die Unterschiede über das diesjährige Rechnungsjahr pro 1880/81 beehrte ich mich ganz gehorsamst zu berichten, daß in dieser Rechnung pro 1880/81 die Einnahme 3721,80 M, die Ausgabe 3352,36 M, mithin der Bestand 369,44 M beträgt.

Behufs Deklarirung der Einnahmepositionen „Inbegriff" und der Ausgabepositionen „Außerordentliche Ausgaben" erlaube ich mir, der Hohen Behörde meinen Abzug aus der Rechnung pro 1880/81 ganz gehorsamst beizufügen.

Ich bemerke dabei,

ganz gehorsamst,
Kolonko

zur Rechn. Rosenbowitz

Victoria.

Kirchliche
11. März 1881

3721,80 Mark
3352,36 Mark.
369,44 Mark.

4 Posen
mit der ge-
zugeben ist,
Inbegriff" mit
Außerordentl.
th. Im Ju-
zug von dem
selbigen.

Nr.	Name der Kirchengemeinde und der Kasse.	Ergebnisse des Etats und der Rechnungen									
		A. Einnahme.				B. Ausgabe.				Bestand	Vorschuß
		Titel		Nach dem Etat	Nach der Rechnung	Titel		Nach dem Etat	Nach der Rechnung		
		Nr.	kurze Bezeichnung des			Nr.	kurze Bezeichnung des				
1	2	3									
			B								
			Vorj								
		I.	b								
		II.	[illegible]								
		I	a. [illegible]								
			b) und								
		II	Von								
		III	b. z								
		IV	b. A								
			Ausf								
		V.	Pfla								
		VI.	Kirch								
		VII	b. Ä								
		VIII	a. übr								
		IX	Zusa								

Nr. 508 pr. 4. Februar 83.

Königliches Consistorium
der Provinz Schlesien

J. No. 1465.

Im. 1/2 83 V.

Breslau, den 31. Januar 1883.

491

№ 488 Ausgabe.

	Position: Außerordentliche Ausgaben.	M.	Pf.	Bemerkungen. 489
1.	Porto für 2 eingeschriebene Briefe an die Königl. Bankbank à 40 pf.	—	80	
2.	Porto für Sendung der Bankbriefe aus Breslau a/für die Pfarrer	1	40	
	b/für die Schule.	2	70	
3.	2 Bog Formulare zum kirchlichen Rechnungsbuch	1	80	
4.	Porto für Sendung der Formulare	—	60	
5.	Für ein Hilfsgesangbuch mit Einband.	4	—	
6.	den Pfandbrief Lit. A. № 78 Hammer aus Rosenberg angekauft	200	—	
7.	den Bankbrief № 5116 angekauft	303	75	und Rest des gezogenen Bankbriefs № 2484 7 für die Schule.
8.	Ein Sparkassenbuch für die Kirche angekauft	60	92	
9.	Ein Schloß für die Schule.	25	75	
~~10.~~	~~Zur zinsbaren Anlegung von Capitalien.~~	~~55~~	—	
	Summa	697	72	

Visa Ko.

von Bürgermeister Reichenbach

2

s kirchliche
v. März 1881

3721,80 Mark
3352,36 Mark.

369,44 Mark.

e 4 Bücher
mit der ge-
zugeben ist,
Summe" mit
Außerordentl.
k. In Zu-
zug von dem
saldiren.

Nr.	Name der Kirchengemeinde und der Kasse.	Ergebnisse des Etats und der Rechnungen									
		A. Einnahme.				B. Ausgabe.				Bestand	Vorschuß
		Titel		Nach dem Etat	Nach der Rechnung	Titel		Nach dem Etat	Nach der Rechnung		
		Nr.	kurze Bezeichnung des			Nr.	kurze Bezeichnung des				
1	2	3									

490

Vidonke.

JN 508 pr. d. 4t. Februar 83.

1 m. 7/2 83 K.

491

Königliches Consistorium
der Provinz Schlesien

J. No. 1465.

Breslau, den 31. Januar 1883.

s kirchliche
1. März 1881
3721,80 Mark
3352,36 Mark
369,44 Mark
n 4 Wochen
mit der qu.
zugeben ist,
Gemein" mit
Außerordent-
t. In Zu-
zig von dem
vollziehen.

ger Sup. Roschkowitz

Z.

Nr.	Name der Kirchengemeinde und der Kasse.	Ergebnisse des Etats und der Rechnungen									
		A. Einnahme.				B. Ausgabe.				Bestand	Vorschuß
		Titel		Nach dem Etat	Nach der Rechnung	Titel		Nach dem Etat	Nach der Rechnung		
		Nr.	kurze Bezeichnung des			Nr.	kurze Bezeichnung des				
1	2	3									
			B								
			Vor								
		I.	b								
		II	[illegible]								
			a [illegible]								
			b [illegible]								
		II	Von								
		III	b. z								
		IV	b. [illegible]								
			[illegible]								
		V.	[illegible]								
		VI.	[illegible]								
		VII	b. [illegible]								
		VIII	[illegible]								
		IX	Ausga								

Victoria.

N 508 pr. d. 4. Febr. 83.

1 m. 1/2 83 V. 491

Königliches Consistorium
der Provinz Schlesien

J. No. 1465.

Breslau, den 31. Januar 188 3.

Die uns vorliegende Uebersicht über das hiesige Rechnungsjahr pro 1880/81 giebt den ult. März 1881 verbliebenen Vorbestand nicht an.

Gehen d. R. d. 4. Febr. 83
Dr. Brenn

Nach der Uebersicht beträgt die Einnahme 3721,80 Mark
die Ausgabe 3352,36 Mark.

Hiernach ergiebt sich ein Bestand von 369,44 Mark.

Da d. 12. Febr. 1883 Wir sehen dieser einer Anzeige hierüber entgegen, ob diese Angabe mit der gedachten Rechnung im Einklange steht, worbei anzugeben ist, der Gutsfall, wovaus sich die Einnahmeposition „Vorbestand" mit 306,70 Mark und die Ausgabeposition „außerordentliche Ausgaben" mit 697,72 Mark gründet. In Zukunft ist die Uebersicht vorschriftsmäßig von dem Rendanten und Gemeinde-Kirchenrath zu vollziehen.

Stiemens

An
den evangl. Gemeinde-
Kirchenrath
zu
Bierkdorf b. Rosenberg
per Pr. Rosenkowitz

492

Kassen-revisionen haben statt-gefunden an welchem Tage und durch wen	Der Etat ist bestätigt: an welchem Tage vom a. Gemeinde-Kirchenrath und Gemeinde-Vertretung, b. Patronat.	Der Etat ist bestätigt: auf welche Zeitdauer	Die Rechnung ist an welchem Tage: gelegt vom Rendanten	Die Rechnung ist an welchem Tage: dechargirt vom a. Gemeinde-Kirchenrath und Gemeinde-Vertretung, b. Patronat.	Die Rechnung ist an welchem Tage: eingereicht dem Superintendenten (Synodal-Ausschuß).	Die Prüfung seitens des Synodal-{Rechnungs-Ausschusses / Vorstandes} hat stattgefunden mit folgendem **Ergebniß:** an welchem **Tage** (Datum des Beschlusses).	A. Kurze Beantwortung der Fragen, ob a. die vorjährigen Erinnerungen erledigt, b. die Angaben in den Kolonnen 1—18 richtig befunden oder berichtigt, c. Etat und Rechnung in formeller und materieller Beziehung auch calculatorisch bezw. nach welcher dieser Richtungen hin der Prüfung unterworfen und dabei d. wesentliche Erinnerungen nothwendig geworden sind. B. Weiter erforderlich scheinende Bemerkungen.
13	14	15	16	17	18	19	20
[illegible] 30ten [illegible]tember 1878.	1) 30 August 1878. 2) vom Patronat 21 Juli 1878.	vom 1 Januar 1878. bis ultimo December 1882.	den 20 Juni 1880	d 20 Juni 1880	den 28 80 9		Die Kirchenrechnung ist von Seiten des Allerhöchsten Patronats in Berlin, nach nicht dechargirt. Sie befindet sich gegenwärtig nach bei dem Kgl. Amtsgericht in Rosenberg O/S.

Kassenrevisionen haben stattgefunden an welchem Tage und durch wen	Der Etat ist bestätigt		Die Rechnung ist an welchem Tage			Die Prüfung seitens des Synodal-{Rechnungs-Ausschusses / Vorstandes hat stattgefunden mit folgendem **Ergebniß:**	
	an welchem Tage vom a. Gemeinde-Kirchenrath und Gemeinde-Vertretung, b. Patronat.	auf welche Zeitdauer	gelegt vom Rendanten	dechargirt vom a. Gemeinde-Kirchenrath und Gemeinde-Vertretung, b. Patronat.	eingereicht dem Superintendenten (Synodal-Ausschuß).	an welchem **Tage** (Datum des Beschlusses).	A. Kurze Beantwortung der Fragen, ob a. die vorjährigen Erinnerungen erledigt, b. die Angaben in den Kolonnen 1—18 richtig befunden oder berichtigt, c. Etat und Rechnung in formeller und materieller Beziehung auch calculatorisch bezw. nach welcher dieser Richtungen hin der Prüfung unterworfen und dabei d. wesentliche Erinnerungen nothwendig geworden sind. B. Weiter erforderlich scheinende Bemerkungen.
13	14	15	16	17	18	19	20
den 30. Septe.	a. 30. August 1878	V. 1. Ja.	20. Juni	20. Juni	28. Septbr.		
mber 1878.	2. Vom	nur bis	1880.	1880.	1880.		
	Patronat	ult. Dec.					
	21. Juli	1882.					
	1878.						

Rechnung

über

Einnahmen und Ausgaben bei der evangelischen Kirche

zu

Bischdorf, Kreis Rosenberg Ws.

pro 1880/81.

Soll-Einkommen nach dem Etat. M.	Pf.	500 Einnahme.	Ist eingekommen im Einzelnen M.	Pf.	bei jedem Titel M.	Pf.	Etwaiger Rest. M.	Pf.	Gegen den Etat ist eingekommen Mehr M.	Pf.	Weniger M.	Pf.	No der Belege.	Erläuterung der Mehr- oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
		A. Bestimmte Einnahme												
664	73	Bestand aus dem Jahre 1879/80 a) der Kirche gehörig	337	50										
		b) der v. Jordanschen Grundstiftung	327	23	664	73								
		Tit. I. Von zinsen-tragenden Activen.												
		a) Fundations- und Dotations-Capitalien.												
		aa) Einnahme aus Belegungsbogen und Vermächtnissen.												
150		1, 3000 M Lit. A. N° 3 Rosenberger Kreis-Obligation, 2½ Stück zur besseren Valorisirung der Kirchlichen, à	150	00										
52	50	2, 1500 M Lit. A. N° 26 Loschczyn Kreis Rybnik, Pfarr zur Unterhaltung der v. Jordanschen Grundstücke à	52	50	202	50								
		bb) Bestand aus dem Erlös verkaufter Grundstücke sowie in den Abschreibungssummen für Ablösungen Abgaben und Leistungen.												
		cc) Bestand aus dem Erlös von Abfindigkeiten von Vorgängen.												
		b) An anderweitigen Capitalien.												
60	00	3, 1500 M Pfdr. Lit. A N° 445 Ober- u. Kinder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	60	00										
12	00	4, 300 M Pfdr. Lit. A N° 487 Ober- u. Kinder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	12	00										
12	00	5, 300 M Pfdr. Lit. A N° 127 Priebusch Kreis Guhrau à 4%	12	00										
12	00	6, 300 M Pfdr. Lit. A N° 107 Rogau Kreis Liegnitz à 4%	12	00										
6	00	7, 150 M Pfdr. Lit. A N° 449 Ober- u. Kinder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	6	00										
6	00	8, 150 M Pfdr. Lit. A N° 500 Ober- u. Kinder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	6	00										
10	50	9, 300 M Pfdr. Lit. A N° 35 Ober Mittel- u. Kinder Jaegerndorf Kreis Jauer à 3½%	10	50										
10	50	10, 300 M Pfdr. Lit. A N° 57 Knurow Kreis Pleß à 3½%	10	50										
10	50	11, 300 M Pfdr. Lit. A N° 104 Kalinow Kreis Groß Strehlitz à 3½%	10	50										
		12, 300 M Pfdr. Lit. A N° 78 Zanow Kreis Rosenberg à 3½%	10	50	150	00			10	50				
		c.) Rauhenbriefe. 1, Für die Kirche.												
		1, 14 Stück à 3000 M Lit. A N° 28 562 bis inclus. 28 575 = 42 000 M												
		2, 3 Stück à 300 M Lit. C N° 24 844 " " " 24 846 = 900 M	1722	00										
		3, 2 Stück à 75 M Lit. D N° 19 496 " " " 19 497 = 150 M												
		4, Pfarrgefälle	60	92										
		2, Für die Schule.												
		1, 4 Stück à 3000 M Lit. A N° 28 676 bis inclus. 28 679 = 12 000												
		2, 3 Stück à 300 M Lit. C N° 24 847 " " " 24 849 = 900	522	00										
		3, 2 Stück à 75 M Lit. D N° 19 498 " " " 19 499 = 150												
		4, Pfarrgefälle.												
		Tit. II. Von Aeckern und Gärten	25	75	2 330	67			2 330	67				
		Tit. III. Von Aeckern, Gärten und Hofstellen.												
		Tit. IV. An Klingelbeutel.												
		B. Unbestimmte Einnahme.												
		Tit. V. An Klingelbeutel, Opfern und freiwilligen Gaben.												
20	23	1, An Klingelbeutel	10	50	10	50					9	83	1.	
		2, An Opfern												
		3, An freiwilligen Gaben } Rüst.											2.	2 635,87 M
36	67	Tit. VI. Für Grabstätten, Chören und Leichenbegängnissen	17	70	17	70					21	97	3.	— 45,80 M
56	00	Tit. VII. Von Kirchenstrafen	42	00	42	00					14	00		2 590,07
12	00	Tit. VIII. Von übrigen Gefällen												
		Tit. IX. Zufällige und extraordinaria												3 721,80 M
		1, Zufällige												— 2 590,07
		2, extraordinaria a)	6	70										1 131,73 M.
		b) für einen Rauhenbrief gezogen der Schule gehörig	300	00	306	70			294	70			4.	
1 131	73	N. 24,84	3 721	80	3 721	80			2 635	87	45	80		

Soll-Ausgabe nach dem Etat. M.		Ausgabe.	Ausgegeben im Ganzen M.		bei jedem Titel M.		Bleibt Rest M.		Gegen den Etat ist ausgegeben Mehr M.		Weniger M.		No. der Beläge	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
		A. Bestimmte Ausgabe. [Tit. I. An Besoldung und Remuneration												
		1, dem Pfarrer Kolonko												
		a, für Anfertigung der Kirchenrechnung												
18	00	b, für Schreibmaterialien für die Zeit vom 1. Januar 1880 bis ult. Maerz 1881	22	50					4	50			5.	
		c, für Wachs												
150	00	d, Zinsen von der Rosenberger Kreis-Obligation Lit. A. No 3 zur besseren Salarirung d. Geist	150	00									6	
		e, Gehalt von den Rentenbriefen.	1404	00					1 404	00			7.	
		2, dem Organisten Zuschke												
3	00	a, für Reinigung der Kirche, Kirchengeräte und Kirchenwäsche	3	00									8	
36	00	b, für Morgen-, Mittag- und Abendläuten	36	00									"	
6	00	c, für Schreibmaterialien	6	00									"	
		d, Lehrergehalt von den Zinsen der Rentenbriefe	522	00					522	00				
		e, fixirtes Festoffertorien.	8	00					8	00			} 9 a. b.	
		3, dem Kirchendiener Franz Nowak Gehalt von den Zinsen der Rentenbriefe	310	00					310	00			10.	
24	00	4, dem Calcanten August Nowak	24	00									11.	
		B. Unbestimmte Ausgabe.												
		Tit. II. An Brot und Wein zur Communion												
2	00	a, für das Backen des Brotes	2	00									12.	
19	25	b, für 10 fl. Wein à 1,75 M	17	50	19	50					1	75	13.	
9	40	Tit. III. Für Wachs- und Altarliste	10	00	10	00			0	60			14.	
1	80	Tit. IV. Zu kleinen Reparaturen												
52	50	Tit. V. Zur Unterhaltung der v. Jordanschen Grüfte.									1	80		
		dem Tischler Bernecker für Reinigung und Anstreichen der Grüfte.	15	00	15	00					37	50	15.	
		Tit. VI. Insgemein und extraordinaria.												
6	00	1, Postgeld dem Pfarrer für die Zeit vom 1. Januar 1880 bis ult. Maerz 1881	7	50					1	50			16.	
6	00	2 Schornsteinfegergeld an Stempel in Landoberg a/S	6	00									17.	
28	50	3, Reisediäten dem Geistlichen zum Convent nach Roschkowitz	18	00							10	50	18.	
2	50	4, Für das kirchliche Amtsblatt pro 1881.	2	50									19.	
2	00	5, Für das kirchliche Gesetz- und Verordnungsblatt pro 1881	2	00									20.	
6	00	6, Superintendenturgebühren	6	00									21.	
9	00	7, dem Orgelbauer Meister aus Creuzburg für Revision der Orgel.	9	00									22.	
10	00	8, Zur Synodalkasse nach Rosen nebst 0,20 M Porto	14	68					4	68			23.	
0	96	9, An Grundsteuer für den Pfarrgarten	0	96	66	64							24.	
16	09	10, die übrigen außerordentlichen Ausgaben.												
		a, Porto für 2 eingeschriebene Briefe an die Direktion der Königl. Rentenbank à 40 pf.	0	80									25	2,936,91 M
		b, Porto für Sendung der Rentenbriefe 1, für die Pfarre	7	40										− 51,55
		2, für die Schule	2	70									26.	2 885,36 M
		c, Zwei Buch Formulare zum kirchlichen Rechnungswesen.	1	80									27	
		d, Porto für Sendung der Formulare	0	60									28	
		e, für ein Perikopenbuch mit Einband.	4	00									29.	3 352,36 M
		f, den Pfandbrief Lit. A. No 78 Jamm Kreis Rosenberg angekauft	290	00									30	− 2 885,36
		g, den Rentenbrief No 5 116 angekauft	303	75									31.	467,00 M.
		h, ein Sparkassenbuch für die Kirche angekauft	60	92									32	
		i, ein solches für die Schule	25	75	697	72			681	63				
58	00	k, zur zinsbaren Anlegung von Capitalien.	58	00	58	00								
467	00		352	36	3 352	36			2 936	91	51	55		

Schluss der Rechnung.

		M	
Die Einnahme beträgt		3 721	80
Die Ausgabe dagegen		3 352	36
Bleibt Bestand		369	44
Hinzu kommen zur einbaren Anlegung von Kapitalien		58	00
Summa summarum		427	44
Davon kommen:			
1, der v. Jordanschen Grundstiftung		364	73
2, der Kirche, und zwar:			
a) der Kirche	4,71 M		
b) zur einbaren Anlegung von Kapitalien	58,00 M	62	71
Sind die obigen		427	44

dass der baare Bestand von Vierhundert sieben und zwanzig Mark und vier und vierzig Pfennig wirklich überzählt und richtig befunden worden ist, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf, den 16ten Juni 1881.

der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Kolonke. v. Gustedt. Pöhn

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe bei der evangelischen Kirche

zu

Bischdorf und Rosenberg.

pro 1880/81.

Soll-Einkommen nach dem Etat. M.		Einnahme	Ist eingekommen im Einzelnen M.		bei jedem Titel M.		Bleibt Rest. M.	Gegen den Etat ist eingekommen Mehr M.		Weniger M.		No der Belage.	Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
													507
		A. Bestimmte Einnahme.											
664	73	Bestand aus dem Jahre 1879/80 a) der Kirche gehörig	337	50									
		b) der v. Jordansche Gnadenstiftung	327	23	664	73							
		Tit. I. Von Einnahmen aus stehenden Capitalien											
		a) Einmalige und Relations-Capitalien											
		aa) Einnahme aus Stiftungs-Legaten und Vermächtnissen.											
150	00	1, 3000 M Rosenberger Kreis-Obligation Lit. A No 3, 2te Emission, zur besseren Balancirung des Gnadenlohn à 5%	150										
52	50	2, 1500 M Pfdbr. Loschczyn Kreis Rybnik Lit. A. No 26 à 3½% Zur Unterhaltung der v. Jordanschen Gnaden.	52	50	202	50							
		bb) Restant aus dem Etat-Jahre ausserordentliche Einnahmen resp. in der Abschätzungssumme zum Ablösung von Abgaben und Leistungen.											
		cc) Restant aus dem Etat-Jahre von Abschätzungsgebühren von Ablösungen.											
		b) Andere ausleihbare Capitalien.											
60	00	3, 1500 M Pfdbr. Lit. A No 445 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	60	00									
12	00	4, 300 M Pfdbr. Lit. A No 487 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	12	00									
12	00	5, 300 M Pfdbr. Lit. A No 127 Friebusch Kreis Guhrau à 4%	12	00									
12	00	6, 300 M Pfdbr. Lit. A No 107 Rogau Kreis Liegnitz à 4%	12	00									
6	00	7, 150 M Pfdbr. Lit. A No 449 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	6	00									
6	00	8, 150 M Pfdbr. Lit. A No 500 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	6	00									
10	50	9, 300 M Pfdbr. Lit. A No 35 Ober- Mittel- u. Nieder Jaegerndorf Kreis Jauer à 3½%	10	50									
10	50	10, 300 M Pfdbr. Lit. A No 51 Knurow Kreis Tost à 3½%	10	50									
10	50	11, 300 M Pfdbr. Lit. A No 104 Kalinow Kreis Gross-Strehlitz à 3½%	10	50									
		12, 300 M Pfdbr. Lit. A No 78 Zamm Kreis Rosenberg à 3½%	10	50	150	00		10	50				
		c) Rentenbriefe, 1, für die Kirche.											
		1, 14 Stück à 3000 M Lit. A. No 28 562 bis inclus 28 575 = 42 000											
		2, 3 Stück à 300 M Lit. C. No 24 844 " " 24 846 = 900 } Zus. 43 050 M à 4%	1722	00									
		3, 2 Stück à 75 M Lit. D. No 19 496 " " 19 497 = 150											
		4, Pfarrwidmuth	60	92									
		2, für die Schule.											
		1, 4 Stück à 3000 M Lit. A No 28 676 bis inclus 28 679 = 12 000											
		2, 3 Stück à 300 M Lit. C. No 24 847 " " 24 849 = 900 } Zus 13 050 M à 4%	522	00									
		3, 2 Stück à 75 M Lit. D No 19 498 " " 19 499 = 150											
		4, Pfarrwidmuth	25	75	2 330	67		2 330	67				
		Tit. II. Von Ackern und Gärten											
		Tit. III. An Zinsen von Ackern Gärten und Gebäuden } Nichts.											
		Tit. IV. Von Klassensteuern											
		B. Unbestimmte Einnahme.											
		Tit. V. An Klingelbeutel, Opfern und freiwilligen Gaben	10	50	10	50		9	33	1.			2 635,87 M.
20	33	1, An Klingelbeutel.											— 45,80 M.
		2, An Opfern											
		3, An freiwilligen Gaben.	14	70	17	70		21	97	2.			2 590,07 M.
36	67	Tit. VI. Für Grabstellen Gloxan und Leichenbesorgung.	42	00	42	00		14	00	3.			
56	00	Tit. VII. Von Kirchenländereien.											
		Tit. VIII. Von nutzbaren Gerechtsamen.											3 721,80 M.
12	60	Tit. IX. Subsidium und extraordinaria											— 2 590,07 M.
		1, Subsidium	6	70						4.			1 131,73 M.
		2, extraordinaria a)	300	00	306	70		294	70				
		b) für neuen Rentenbrief gezogen für die Schule 24 847											
1 131	73		3 721	80	3 721	80		2 635	87	45	80		
			3519	3									

Soll Ausgaben nach dem Etat. M.		Ausgaben.	Ist-Ausgaben im Einzelnen M.		Ist-Ausgaben im ganzen Titel. M.		Kassen-Rest. M.	Gegen den Etat Ist-Ausgaben Mehr M.		Weniger M.		Erläuterung des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.	509
		A. Fortlaufende Ausgabe.											
		Tit. I. Besoldung und Remuneration.											
		1, dem Pfarrer Kolonko											
		a, für Beaufsichtigung der Kirchenrechnung											
18	00	b, für Schreib-, Materialien für die Zeit vom 1. Jan. 1880 bis ult. Maerz 1881	22	50				4	50			5.	
		c, für Dienstwohnung											
150	00	d, Zinsen von der Rosenberger Kreis-Obligation Lit. A. No 3 zur besseren Salarirung des Geistlichen	150	00								6.	
		e, Gehalt von den Zinsen der Rentenbriefe	1404	00				1404	00			7.	
		2, dem Organisten Zuschke											
3	00	a, für Reinigung der Kirche, Kirchengeräthe und Kirchenwäsche	3	00									
36	00	b, für Morgen-, Mittag-, und Abendläuten	36	00								8	
6	00	c, für Schreibmaterialien	6	00									
		d, Lehrergehalt von den Zinsen der Rentenbriefe	522	00				522	00			9 a/b.	
		e, fixirte Entschädigung.	8	00				8	00				
		3, dem Kirchendiener Franz Nowak Gehalt von den Zinsen der Rentenbriefe.	310	00				310	00			10.	
24	00	4, dem Calcanten August Nowak	24	00								11.	
		B. Unbestimmte Ausgaben.											
		Tit. II. An Brod und Wein zur Communion.											
2	00	a) für das Backen des Brods	2	00								12.	
19	25	b, für 10 Kl. Wein à 1,75 M	17	50	19	50				1	75	13.	
9	40	Tit. III. Für Glas- und Altarlichte	10	00	10	00		0	60			14.	
1	50	Tit. IV. Zu kleinen Reparaturen.								1	80		
52	50	Tit. V. Zur Unterhaltung der v. Jordanschen Gruft.											
		dem Tischler Bernecker für Reinigen und Ausstreuen der Gruft.	15	00	15	00				37	50	15.	
		Tit. VI. Insgemein und extraordinaria											
6		1, Postgeld dem Pfarrer für die Zeit vom 1. Jan. 1880 bis ult. Maerz 1881	7	50				1	50			16	
6		2, Stempelaufwand an Stempel in Landsberg/S.	6	00								17	
28	50	3, Reisediäten dem Inspektion zum Convent nach Reichthowitz	18	00						10	50	18.	
2	50	4, für das Kirchliche Amtsblatt pro 1881.	2	50								19	
2	00	5, für das Kirchliche Gesetz- und Verordnungsblatt pro 1881.	2	00								20	
6	00	6, Superintendenten-Gehilfen	6	00								21	
9	00	7, dem Orgelbauer Meister aus Creuzburg für Revision der Orgel	9	00								22	
10	00	8, für Schuldkasse nach Rosen nebst 0,20 M Porto	14	68				4	68			23	
0	96	9, an Brunnensteuer für den Pfarrgarten.	0	96	66	64						24.	
16	09	10, die übrigen außerordentlichen Ausgaben.											2 936,91 M
		a, Porto für zwei eingeschriebene Briefe an die Direktion der Königl. Rentenbank	0	80								25	51,55 —
		b, Porto für Sendung der Rentenbriefe 1, für die Pfarre	7	70								26	2 885,36 M
		2, für die Schule	2	70								27.	
		c, zwei Stück Formulare zum Kirchlichen Rechnungsabschluß	1	80								28	
		d, Porto für Sendung der Formulare	0	60								29	3 352,36 M
		e, für ein Postbezugsbuch mit Einband	4	00								30	2 885,36 —
		f, dem Pfandbrief Lit. A. No 78 Kämmerei Rosenberg angekauft.	290	00								31.	467,00 M.
		g, den Rentenbrief No 5116 angekauft	303	75								32.	
		h, an Baarbestande für die Kirche angekauft	60	92									
		i, an Holzgeld für die Schule	25	75	697	72		681	63				
58	00	k, zur zinsbaren Anlegung von Kapitalien.	58	00	58	00							
467	00		3352	36	3352	36		2936	91	51	55		

Schluß der Rechnung.

	M.	
Die Einnahme beträgt	3721	80
Die Ausgabe dagegen	3352	36
Bleibt Bestand	369	44
Hierzu kommen zur zinsbaren Anlegung von Capitalien	58	00
Summa summarum	427	44
Davon gehören:		
1, der v. Jordanschen Gruftstiftung	364	73
2, der Kirche, und zwar:		
a) der Kirche 4, 71 M		
b) zur zinsbaren Anlegung von Capitalien 58, 00	62	71
Sind die obigen	427	44

daß der bare Bestand von Vierhundert sieben und zwanzig Mark und vier und vierzig Pfennig wirklich überzählt und richtig befunden worden ist, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf, den 16ten Juni. 1881.

der evangelische Gemeinde-Kirchenrat.

Kolonko. v. Gurtledt. Pöhn

32. Stück.

Beläge zur Kirchenrechnung der evangelischen Kirchenkasse zu Bischdorf, Regierungsbezirk Oppeln für den Zeitraum vom 1 Januar 1880 bis ultimo Maerz 1881.

№.

Nachweisung

der Einnahme und Ausgabe Klingelbeutel (Opfertrecen) während des Jahres 1880/81 in der romanischen Kirche zu Bischofswerda

		Laden. in fingel. neue. M. Pf.	in Allgemeine. M. Pf.
	April 1880.		
4	Quasimodog.	" 10	
11	Misericor. D.	" 12.	
18.	Jubilate.	" 9	
21.	Lüss: Festtag	1 8	
25.	Cantate.	" 8	
			1 47.
	Mai		
2.	Rogate.	" 12.	
6	Himmelfahrts Christi.	" 43.	
9	Exaudi.	" 8	
23.	Trinit.	" 10	
30.	I p. Trinit.	18	
			" 91.
	Juni.		
6	II p. Tr.		
13.	III p. Tr.	" 12.	
20	IV	" 20	
27.	V.	" 50	
		" 12	
	Juli.		1 00.
4	VI p. Tr.		
11.	VII p. T.	" 30	
18	VIII . p.	" 10	
25	IX	" 20.	
		" 19	
	August.		= 79
1	X p Tr.	16	
8	XI p. Tr.	17.	
15	XII p. Tr.	15	
22.	XIII p. Tr.	10	
29.	XIV p Tr.	15	
			73.
	September.		
5	XV p. Tr.	20	
12.	XVI p Tr.	15	
19	XVII p T.	18	
26.	XVIII p. Tr.	8	
			61.
	October.		
3.	XIX p Tr.	" 10	
10	XX p Tr.	" 8	
17.	XXI p Tr.	" 4	
24.	XXII p. Tr.	" 6	
31	XXIII p. T.	" 24	
			52.
	Novembr.		
7	XXIV p Tr.	" 14	
14	XXV p Tr.	" 10	
21.	XXVI p T.	" 30	
28	I Advent.	" 20	
			74.
			80

Latus

	December. Transport			6	80
5	II Advent.		7		
12.	III Advent.		5		
19.	IV Advent.		3.		
	1881.				
	Januar.				15
1.	Neujahr.	1			
2.	Sonntag nach Neujahr.	"	6		
9	I p. Epiph.	"	10		
16	II p. Epiph.	"	8		
23.	III p. Epiph.	"	12.		
30	IV p. Epiph.	"	24		
					60
	Februar.				
6	V. p. Epiph.	"	13.		
13.	Septuag.	"	12.		
20	Sexager.	"	14.		
27.	Estomihi.	"	15		
		"		"	54
	Maerz.				
6	Invocavit.	"	20		
13.	Reminisc.	"	14		
20	Oculi	"	22		
22.	Kaiser u. Königs Geburtstag.	"	55		
27.	Laetare.	"	30		
				1	40.
	Summa			10	50

Daß in dem Rechnungsjahre vom 1 April 1880 bis ultimo Maerz 1881 nicht mehr als Zehn Mark u. Siebenzig Pfennige in Klingelbeutel eingekommen u. zu verrechnen gewesen sind, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 31 Maerz 1881.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonke. v. Gustedt. Pohn

N: 2.

Nachweisung

der Einnahmen für Grabstätten, Glocken u. Leichentuch bei der evangelischen Kirche zu Bischdorf im Jahre 1880/81.

	M.	Pf.
Grabstätte des Adlerschen Kindes	"	50
Begräbniß der Christ. Wrocka 1) Grabstätte 1 M 50 Pf. 2) Glocken 1 M 3) Leichentuch 1 M	3	50
Begräbniß der Eva Marinda 1) Grabstätte 1 M 2) Glocken 1 3) Leichentuch	3.	"
Begräbniß der Caroline Gruska 1) Grabstätte 1 Mark 2) Glocken 1 M. 3) Leichentuch 1 M.	3.	"
Grabstätte des Buchwaldschen Kindes	"	50
Begräbniß der Wilhelmine Skuras 1) Grabstätte 2 M. Glocken 1, 20. 3) Leichentuch 1 M	4	20
Summa	14	70

Daß in dem Rechnungsjahre vom 1 April 1880 bis ultimo Maerz 1881 nicht mehr für Grabstätten, Glocken u. Leichentuch, als Vierzehn Mark u. Siebenzig Pfennige eingekommen u. zu verrechnen gewesen, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 31 Maerz 1881.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

Kolonke. v. Gustedt. Pohn

No. 3.

Nachweisung

der Einnahme von Kirchenständen in der evangelischen Kirche zu Bischdorf im Jahre 1880/81.

	M.	Pf.
Es hat gezahlt:		
1) Herr Landrath von Studnitz.	12.	–
2) Herr Oberamtmann Fast.	6.	–
3) Herr von Tschirn[illegible]	6	
4) Herr Lieutenant Kühn.	6	
5) Herr Amtszeichner Chorus.	6	
6) Herr Gutsbesitzer Wehowski.	6	.
Summa	42	–

Daß in dem Rechnungsjahre vom 1 April 1880 bis ultimo Maerz 1881 für Kirchenstände nicht mehr als Zwei und Vierzig Mark eingekommen u. zu verrechnen gewesen, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 6 Juni 1881

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Kolonko. v. Gurtedt. Pöhn

No. 4.

Nachweisung

der außerordentlichen Einnahmen bei der evangelischen Kirche in Bischdorf im Jahre 1880/81.

	M.	Pf.
Zurückerstattung der Kirchenkasse für viel erhebene Gebühren f. Hostien backen	11	50
Für Kerzenbrennen bei Begräbniß der Wlocka	1	20
Für Kerzen beim Begräbniß Caroline Grucka	11	80
Für Kerzen bei der Trauung der Przyrembel	1	20
Für Leichen der Leichenwagen bei dem Begräbniß der W. Skuras	3.	–
	6	70

Daß in dem Rechnungsjahre vom 1 April 1880 bis ultimo Maerz 1881 an außerordentlichen Einnahmen nur Sechs Mark u. Siebenzig Pfennig eingekommen u. zu verrechnen gewesen, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 31 Maerz 1881

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Kolonko. v. Gurtedt. Pöhn

518

N. 7.

— 1404 Mark —

521

№ 5.

— 22 M. 50 Pf. —

519

Wörtlich: Zwei und Zwanzig Mark u. fünfzig Pfennige für Schreibmaterialien für den Zeitraum vom 1 Januar 1880 bis ultimo Maerz 1881 habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse erhalten.

Bischdorf den 31ten Maerz 1881

Kolonko Pfarrer.

N. 6.

— 150 Mark —

520

Wörtlich: Ein Hundert und Fünfzig Mark, Zinsen vom Capital per 3000 Mark welche Herr von Jordan zur besseren Salarirung der hiesigen Geistlichen legirt hat, habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse pro 1880 gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 1 Januar 1881.

Kolonko.

N. 7.

— 1404 Mark —

Wörtlich: Ein Tausend Vier Hundert u. Vier Mark habe ich als vocationsmäßiges Pfarrgehalt für den Zeitraum vom 1 April 1880 bis zum 31. Maerz 1881 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 1 April 1881.

Kolonke, Pastor.

N. 6.

— 150 Mark —

Wörtlich: Ein Hundert und Fünfzig Mark, Zinsen vom Capital per 3000 Mark welche Herr von Jordan zur besseren Salarirung der hiesigen Geistlichen legirt hat, habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse pro 1880 gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 1 Januar 1881.

Kolonke.

N. 7.

— 1404 Mark —

Wörtlich: Ein Tausend Vier Hundert u. Vier Mark habe ich als vocationsmäßiges Pfarrgehalt für den Zeitraum vom 1. April 1880 bis zum 31. Maerz 1881 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 1. April 1881.

Kolonke, Pastor.

Mit Worten: „fünfundvierzig Mark" habe ich für Läuten etc. für die Zeit vom 1. April 1880 bis zum 31. Maerz 1881 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse heut bar und richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf den 6ten Februar 1881.

[illegible]

N. 98.

522

265 Mark.

Mit Worten: Zweihundert fünf und sechzig Mark habe ich als Lehrer- u. Organisten-gehalt für die Zeit vom 1. October 1880 bis 31. März 1881 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf den 1. April 1881.

H. Zuschke.

265
2
530

N. 8

523

45 Mark.

Mit Worten: „fünfundvierzig Mark" habe ich für Läuten etc. für die Zeit vom 1. April 1880 bis zum 31. März 1881 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse heut bar und richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf den 5ten Februar 1881.

H. Zuschke.

51

N. 9.

522

265 Mark.

Mit Worten: Zweihundert fünf und sechzig Mark habe ich als Lehrer u. Organisten-gehalt für die Zeit vom 1. October 1880 bis 31. Maerz 1881 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf den 1. April 1881.

[illegible]

265
2
530

N. 10.

525

310 Mark

Mit Worten: Drei Hundert u. Zehn Mark habe ich an Kirchendiener-Gehalt für den Zeitraum vom 1 April 1880 bis zum 31. Maerz 1881 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 1 April 1881.

Franz Nowak

1404
300
1714

N. 9. a.

524

265 Mark.

Mit Worten: Zweihundert und fünfundsechzig Mark habe ich an Lehrer- u. Organisten-Gehalt für die Zeit vom 1. April bis 30. September cr. aus hiesigen evangelischen Kirchenkasse erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 1. October 1880.

[illegible]

N. 10.

525

310 Mark.

Mit Worten: Drei Hundert u. Zehn Mark habe ich an Kirchendiener-Gehalt für den Zeitraum vom 1 April 1880 bis zum 31. Maerz 1881 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 1 April 1881.

Franz Nowak

1404
300
1714

526

N. 12.

2 Mark

Mit Worten: Zwei Mark für das Backen des Brotes zur Communion habe ich für den Zeitraum vom 1 April 1880 bis ultimo Maerz 1881 aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf den 31 Maerz 1881.

Mathilde Kolonko.

527

N. 11.

24 Mark

Wörtlich: Vier und Zwanzig Mark für Balgedrücken in der hiesigen evangelischen Kirche für den Zeitraum vom 1 April 1880 bis ultimo Maerz 1881, habe ich aus der evangelischen Kirchenkasse hierselbst baar

525

N. 10.

310 Mark

Mit Worten: Drei Hundert u. Zehn Mark habe ich an Kirchendiener-Gehalt für den Zeitraum vom 1 April 1880 bis zum 31. Maerz 1881 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 1 April 1881.

Franz Nowak

1404
300
1714

526

N. 12.

~ 2 Mark ~

Mit Worten: Zwei Mark für das Backen des Brotes zur Communion habe ich für den Zeitraum vom 1 April 1880 bis ultimo Maerz 1881 aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf den 31 Maerz 1881.

Mathilde Kolonko.

527

N. 11.

~ 24 Mark ~

Wörtlich: Vier und Zwanzig Mark für Balgedrücken in der hiesigen evangelischen Kirche für den Zeitraum vom 1 April 1880 bis ultimo Maerz 1881, habe ich aus der evangelischen Kirchenkasse hierselbst baar u. richtig erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 1ten April 1881.

August Chowak

Bischdorf den [illegible] Juni 1881

Der evangel. Gemeinde Kirchenrath

Kolonko. v. Gustedt. Pöhn

EOPOLD COHN.

N. 13 Rosenberg O/Schl. den 1ten April 1881

528

OTA für Hin Kirchenkasse der evangel. Gemeinde zu Bischdorf.

M. Lemberg, Breslau

5 Flaschen Communionwein	à 1,75	8	75.

Dankend erhalten

Leopold Cohn.

N. 11.

~ 24 Mark ~

527

Wörtlich: Vier und Zwanzig Mark für Belgedrücken in der hiesigen evangelischen Kirche für den Zeitraum vom 1 April 1880 bis ultimo Maerz 1881, habe ich aus der evangelischen Kirchenkasse hierselbst baar u. richtig erhalten, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 1ten April 1881.

August Chowak

Bischdorf den Juni 1881

Der evangel. Gemeinde Kirchenrath

Kolonko. v. Gustedt. Pöhn

LEOPOLD COHN.

N. 13 Rosenberg O/Schl. den 1ten April 1881

528

NOTA für ~~Hin~~ Kirchenkasse der evangel. Gemeinde zu Bischdorf.

M. Lemberg, Breslau

5 Flaschen Communionwein	à 1,75.	8	75.	

Dankend erhalten

Leopold Cohn.

Bischdorf d. 2 April 1881. P.

LEOPOLD COHN.

N. 13. Rosenberg O/Schl. den 12t Maerz 1881.

529

NOTA für ~~Herrn~~ die evangelische Kirche zu Bischdorf

M. Lemberg, Breslau

Pro 1880/81 geliefert:			
5 Flaschen Kirchwein	1,75.	8	75.

Dankend erhalten

Leopold Cohn.

Der Vorbruch von 10 Flaschen Communion Wein à 1 M. 75 Pf im Jahre 1880/81. wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den Juni 1881

Der evangel. Gemeinde Kirchenrath

Kolonke. v. Gustedt. Pöhn

N. 14 Rosenberg, den 21ten December 1880

Lager von Wachskerzen, Stearin- u. Talglichte.

RECHNUNG

Niederlage von ff. Waschblau, Stärke u. Toilettenseifen.

Die Evangelische Kirchenkasse Bischdorf

530

von Wilhelm Niepel

Lichte- u. Seifen-Fabrik.

			Mark
December 21		4 Stück weiße Kerzen	10

10 Mark

i. e. Zehn für Vier Altarkerzen, welche am 21 December v. J. geliefert worden sind, sind mir aus der evangelischen Kirchenkasse zu Bischdorf gezahlt worden, wurde hiermit dies. Quittung

Rosenberg den 10 Januar 1881.

Wilh. Niepel

Der Verbrauch von 4 Stück Altarkerzen im Jahre 1880/81 wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf d. 2 April 1881. P.

N. 13.

LEOPOLD COHN.

Rosenberg O/Schl. den 12 Maerz 1881.

529

NOTA für ~~Herrn~~ die evangelische Kirche zu Bischdorf

M. Lemberg, Breslau

		Pro 1880/81 geliefert:		
		5 Flaschen Kirchwein	1,75	8 75

Dankend erhalten

Leopold Cohn.

Der Verbrauch von 10 Flaschen Communion Wein à 1 M. 75 Pf im Jahre 1880/81 wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den Juni 1881

Der evangel. Gemeinde Kirchenrath

Kolonke. v. Gustedt. Pöhn

N. 14 Rosenberg, den 21ten December 1880

Lager von Wachskerzen, Stearin- u. Talglichte.

RECHNUNG

Niederlage von ff. Waschblau, Stärke u. Toilettenseifen.

Die Evangelische Kirchenkasse Bischdorf

530

von Wilhelm Niepel

Lichte- u. Seifen-Fabrik.

			Mark
December 21		4 Stück weiße Kerzen	10

10 Mark

i. e. Zehn für Vier Altarkerzen, welche am 21 December v. J. geliefert worden sind, sind mir aus der evangelischen Kirchenkasse zu Bischdorf gezahlt worden, wurde hiermit dies. Quittung.

Rosenberg den 10 Januar 1881.

Wilh. Niepel

Der Verbrauch von 4 Stück Altarkerzen in Jahre 1880/81 wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf d. 2 April 1881.

Kolonko. v. Gurledt. Pohn

Blechdaches auf den v. Jordanschen Grüften und für zweimaligen Anstrich desselben aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse richtig empfangen, worüber diese Quittung.

Bischdorf den 19. September 1880.

Bernecker. Tischler.

Die oben bezeichnete Arbeit ist gut u. preismäßig ausgeführt.

Bischdorf d. 1 October 1880.

Kolonko v. Gurledt. Pohn

N. 16

531

— 7 Mark 50 Pf. —

In Worten: Sieben Mark u. fünfzig Pfennige zur Bestreitung des Postgrates für amtliche Briefe habe ich für den Zeitraum vom 1 Januar 1880 bis ultimo Maerz 1881 aus der hiesigen Kirchenkasse erhalten.

Bischdorf den 31. Maerz 1881.

Kolonke, Pfarrer.

N. 15

532

15 Mark.

Mit Worten: Fünfzehn Mark habe ich für das Abkratzen und Reinigen des Blechdaches auf den v. Jordanschen Grüften und für zweimaligen Anstrich desselben aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse richtig empfangen, worüber diese Quittung.

Bischdorf den 19. September 1880.

Bernecker. Tischler.

Die oben bezeichnete Arbeit ist gut u. preismäßig ausgeführt.

Bischdorf d. 1 October 1880.

Kolonke v. Gueldt. Pohn

N 18

533

— 18 Mark —

Wörtlich: Achtzehn Mark Reisekasten u. Tagegelder zur Reise nach Roschkowitz zum Zweck der Theilnahme an dem daselbst ~~abge~~ am 8 September abgehaltenen Dorfesen Convent habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf den 20 October 1880

Kolonke.

N 15

532

15 Mark.

Mit Worten: Fünfzehn Mark habe ich für das Abkratzen und Reinigen des Blechdaches auf den v. Jordanschen Grüften und für zweimaligen Anstrich desselben aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse richtig empfangen, worüber diese Quittung.

Bischdorf den 19. September 1880.

Bernecker. Tischler.

Die oben bezeichnete Arbeit ist gut u. preismäßig ausgeführt.

Bischdorf d. 1 October 1880.

Kolonke v. Gueldt. Pohn

N 18

533

— 18 Mark —

Wörtlich: Achtzehn Mark Reisekosten u. Tagegelder zur Reise nach Roschkowitz zum Zweck der Theilnahme an dem daselbst ~~abg~~ am 8 September abgehaltenen Dorfesen Convent habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischofsdorf den 20 October 1880

Kolonke.

N 17.

534

„6 Mark"

i. e. Sechs Mark sind an Schornsteinfegerlohn für die Zeit vom 1ten April 1880 bis 1ten April 1881 für die evangelische Schule und Pastor Wohnung aus der evangelischen Kirchen-Kasse zu Bischofsdorf baar und richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Stempell

Landsberg den 26ten April 1881 Schornsteinfeger-Mstr.

N 18

533

— 18 Mark —

Wörtlich: Achtzehn Mark Reisekosten u. Tagegelder zur Reise nach Roschkowitz zum Zweck der Theilnahme an dem daselbst ~~abge~~ am 8 September abgehaltenen Dorfesen Convent habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten, wo über hiermit diese Quittung

Bischdorf den 20 October 1880

Krolonke.

Platz.		Zeit. Jahr	Mark	Pf.	Mark	Pf.
1	Kirchliches Amtsblatt (Breslau)	1	2	50		
1	Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt (Berlin)	1	2	–		
			4	50		

Quittung.

Obige Vier Mark 50 Pf. sind heute richtig gezahlt.

Bischdorf, den 20 ten Dezember 1880.

Kaiserl. Post-Agentur.

Tschirdewahn.

N. 21

536

6 Mk. ___ Pf.

In Worten Sechs Mark ___ Pfennige an Ephoral-Revisions-Gebühren aus der Kasse der evangel. Kirche zu Bischdorf pro 1880/81. – richtig empfangen zu haben, bescheinigt durch diese Quittung.

Bischdorf den 15ten December 1880.

Der Königliche Superintendent.

[illegible]

N. 19 : 20

535

Für das 1 Vierteljahr 1881 bestellt

Herr Pastor Kolonko:

Exemplare.	Benennung der Zeitungen u. s. w.	Bezugszeit. Jahr	Betrag. Mark	Pf.	Bestellgeld. Mark	Pf.
1	Kirchliches Amtsblatt (Breslau)	1	2	50		
1	Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt (Berlin)	1	2	–		
			4	50		

Quittung.

Obige Vier Mark 50 Pf. sind heute richtig gezahlt.

Bischdorf, den 20ten Dezember 1880.

Kaiserl. Post-Agentur.

Tschirdewahn.

_____ den 15ten _____ 18

An _____

Es wird ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß es zur Erneuerung Ihrer Zeitungsbestellung, welche am letzten dieses Monats abläuft, Ihrer zuvorigen ausdrücklichen Erklärung und der Vorauszahlung des Betrages für die neue Bezugszeit bedarf, und daß bei Erneuerung der Bestellung auf den ununterbrochenen und vollständigen Bezug der Nummern nur in dem Falle gerechnet werden kann, wenn die Anmeldung ꝛc. möglichst frühzeitig geschieht.

Erfolgt die neue Bestellung auf eine täglich oder wöchentlich mindestens dreimal erscheinende Zeitung erst in den letzten zwei Tagen dieses Monats, oder auf eine weniger oft erscheinende Zeitung erst dann, wenn bereits eine Nummer davon ausgegeben ist, so werden die bereits erschienenen Nummern, soweit sie überhaupt noch zu beschaffen sind, nur auf ausdrückliches Verlangen des Beziehers nachgeliefert und hat Letzterer alsdann für das in diesem Falle nach dem Verlagsorte abzusendende postdienstliche Bestellschreiben das Franco von 10 Pfennig zu entrichten.

Kaiserl. Post

N. 21

536

6 **Mk.** ___ **Pf.**

In Worten: Sechs Mark _____ Pfennige an Ephoral-Revisions-Gebühren aus der Kasse der evangel. Kirche zu Bischdorf pro 1880/81. – richtig empfangen zu haben, bescheinigt durch diese Quittung.

Bischdorf den 15ten December 1880.

Der Königliche Superintendent.

[illegible]

9 Mark.

Mit Worten: Neun Mark habe ich für Revision der Orgel aus der evangl. Kirchenkasse zu Bischdorf Kreis Rosenberg/S. richtig erhalten, worüber ich hiermit quittiere.

Bischdorf den 5ten October. 1880.

K. Meister
Orgelbauer.

Die Revision hat stattgefunden.

Bischdorf den 5. October. 1880.

[illegible]

Es wird ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß es zur Erneuerung Ihrer Zeitungsbestellung, welche am letzten dieses Monats abläuft, Ihrer zuvorigen ausdrücklichen Erklärung und der Vorauszahlung des Betrages für die neue Bezugszeit bedarf, und daß bei Erneuerung der Bestellung auf den ununterbrochenen und vollständigen Bezug der Nummern nur in dem Falle gerechnet werden kann, wenn die Anmeldung ꝛc. möglichst frühzeitig geschieht.

Erfolgt die neue Bestellung auf eine täglich oder wöchentlich mindestens dreimal erscheinende Zeitung erst in den letzten zwei Tagen dieses Monats, oder auf eine weniger oft erscheinende Zeitung erst dann, wenn bereits eine Nummer davon ausgegeben ist, so werden die bereits erschienenen Nummern, soweit sie überhaupt noch zu beschaffen sind, nur auf ausdrückliches Verlangen des Beziehers nachgeliefert und hat Letzterer alsdann für das in diesem Falle nach dem Verlagsorte abzusendende postdienstliche Bestellschreiben das Franco von 10 Pfennig zu entrichten.

Kaiserl. Post

№ 23. 538

Post-Einlieferungsschein.

Der Aufgeber hat auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach Ablauf Monaten Tage der Einlieferung bei Sendung an gerichtet.

am heutigen Tage

enstand.	Zeitung.
erthan- gabe.	Mainzer Mark 483
ewicht.	
pfänger.	Synodal-Kasse z. H. d. Hrn. Pastor Dütsthke
Be- mmungs- ort.	Rosenberg Westpr.

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Bischdorf den 29. Januar 1881.

Post-Annahme.

Bischdorf

. 24. 539

...ate

...nai nach Rosenberg
...o mir an Fuhrlohn
...bis. mm. Thaler
...bis. zusammen
...ber 1880 zur meinen
...ig gezahlt worden,
...ssen Quittung

...ischdorf, den 2. Juni 1881.

№ 22. 537

9 Mark.

Mit Worten: Neun Mark habe ich für Revision der Orgel und der evang. Kirchenkasse zu Bischdorf Kreis Rosenberg/Westpr. erhalten, worüber ich hiermit quittiere.

Bischdorf den 5ten October 1880.

H. Meister
Orgelbauer.

Die Revision hat stattgefunden.
Bischdorf den 5. October 1880.
Thiesska

№ 23. 538

Post-Einlieferungsschein.

[illegible] am heutigen Tage

[illegible]enstand.	Postanw.
[illegible]erthan-gabe.	Vierzehn Mark 48 ₰
[illegible]ewicht.	
[illegible]pfänger.	Synodal-Kasse z. H. d. Hrn. Pastor Dütschke
Be-[illegible]mungs-ort.	Rosen b/ Konstadt

[illegible] zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Bischdorf den 29. Januar 1881.

Post-Annahme.

Tschirdewahn

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet.

[illegible] 24. 539

[illegible]te =

[illegible] drei und neunzig

[illegible] mir an Grundsteuer

[illegible] Pfarrei

[illegible] evangelischen

[illegible] pro 1880 zur weiteren

[illegible] gezahlt worden,

[illegible] diese Quittung

[illegible]schdorf, den 2. Juni 1881.

Der Steuer-Erheber.

Stephan

Zmütek
Gemeinde.

N. 24.

539

= 0,93 ℳ =

Geschrieben: Drei und neunzig Pfennig sind mir an Grundsteuer von dem hies. ev. Pfarrei aus dem hies. evangelischen Kirchenkasse pro 1880 zur weiteren Zahlung richtig gezahlt worden, worüber diese Quittung

Bischdorf, den 2. Juni 1881.

Der Steuer-Erheber.

Stephan

Zwietek
Gemeinde.

Fol.

Breslau, den 14/10 1880.

541

Porto 20 ₰ N. 28

Post-Einliefe

Daß am heutigen Tage

Gegenstand.	Pos
Werthangabe.	Eine
Gewicht.	
Empfänger.	Gutsm
Bestimmungsort.	Bresl

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Rosenberg O.-Schl., den 10 September 1880.

Post-Annahme.

Bischdorf

Porto 20 ₰.

Einlieferung der Sendung an gerechnet.

Abschnitt zur Post-Packetadresse.

Post-Annahmestempel.

BRESLAU 11 9 80 7-8N. C

540

Name und Wohnort des Absenders:

E. Gutsmann's Buchdruckerei früher C. H. Storch & Co. Breslau. Ring No. 50.

den 11 ten 9. 1880

60

... in Bischdorf 1880

Buchhandlung

	Reichs-Mark
...	
...	4.
Vier Mark aus der ... in Bischdorf ... haben bescheinigt ...	
... 4/10. 80	
... Sortiments- ... Buchhandlung	
... auf Kosten der hiesigen ... 1880 J. No. 1036 von der Königl.	

Bischdorf d. 5 October 1880

Kolonko

... 20

... des ... desselben Jahres (Kirchl. ... Blatt pro 1880 Seite ... Genehmigung eingeholt wor... wir letztere bei dem ungünstigen ...

Ver

BISCHDORF
REG.BEZ OPPELN
13 9 80 *1-5

Fol.

Breslau, den 14/10 1880.

541

Buchhandlung

Reichs-Mark

Bischdorf

Vier Mark aus der

in Bischdorf

Porto 20 ₰. N. 28

Post-Einlieferungsschein.

Daß am heutigen Tage

Gegenstand.	Postanw.
Werthangabe.	Eine Mark 60 ₰
Gewicht.	
Empfänger.	Gutsmann, L.
Bestimmungsort.	Breslau.

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Stolpenberg O.-Schl., den 10 September 1880.

Post-Annahme.

Kirchdorf

Porto 20 ₰.

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet.

Bischdorf d. 15 October 1880

Kolonko

Porto 20 ₰

1880. N. 1036 der Domitz

Dürfen verfügen

Verfügung

Bischdorf

Porto

Vier Mark aus der

in Bischdorf

Porto

14/10. 80

Porto

Porto

Porto

Fol.

Nr. 15 / 10 / 80 K

N. 30

Breslau, den 14/10 1880.

541

Rechnung

Die Kirchenkasse in Bischdorf

von **Dülfer's Sortiments-Buchhandlung**

Palmstraße 5.

Sie empfingen:	Reichs-Mark
1. die kirchlichen Perikopen gebunden	4.

In Worten Vier Mark aus der Kirchenkasse in Bischdorf erhalten zu haben bescheinigt

Breslau 14/10. 80

Dr. Dülfer's Sortiments-Buchhandlung

Die Anschaffung der Perikopen mit Einband auf Kosten der hiesigen Kirchenkasse ist unter dem 23 Februar 1880 Nr. 1036 von der Königl. Hofkammer genehmigt worden.

Bischdorf d. 5 October 1880

Kolonko

[illegible] 20

[illegible] des [illegible]

[illegible] desselben Jahres (Kirchl.

[illegible] Blatt pro 1880 Seite

Genehmigung eingeholt wor-

[illegible] letztere bei dem [illegible]

[illegible]

N° 32. Breslau, den 26 März 1881

543

NOTA

von

E. HEIMANN,

LEOPOLD COHN.

N° 31

Rosenberg O/Schl. den 3t September 1880

542

NOTA für ~~Herrn~~ die evangelische Kirchenkasse zu Bischdorf

1 Schles. 3½ % Pfandbrief				
N° 78 a Damm	26 M	288.	"	"
Zinsen	"	2.	"	"
	Mk	290.	"	"

dankend erhalten

Leopold Cohn

[illegible] daß zu
[illegible] in Gemäßheit der N° 20
[illegible] des Evangelischen Ober-
[illegible] Aufführung des Kirchen-
[illegible] 26 Januar 1880, betreffend
[illegible] des primitiven Geistlichen
[illegible] desselben Jahres (Kirchl-
[illegible] Blatt pro 1880 Seite
[illegible] Genehmigung eingeholt wor-
[illegible] letztere bei dem ungünstigen

[illegible]

N° 32. Breslau, den 26 März 1881

543

NOTA

von

E. HEIMANN,

m Ringe grüne Röhrseite N° 33.

Lith. Inst. F. Müller, Breslau.

	Mark.	Pf.
über kaufte M. 300 schles. Rentenbriefe gel. p. 1/4 81 ohne April Cp.	300	
Werkt M. 300 schles. Rentenbriefe à 101 1/4 ohne April Cp.	303	75
	M 3	75

erhalten E. Heimann

[illegible] nicht nach [illegible] binnen [illegible] Kunft über den Verbleib jenes Werthpapiers erwartet.

Laut der Beläge 22 und 25 sind an Beiträgen der Gemeinde zum Pensionsfonds der Landeskirche, resp. 28,77 Mark und 7,20 Mark gezahlt worden, ohne daß zu dieser Zahlung in Gemäßheit der No 20 der Instruktion des Evangelischen Ober-Kirchenraths zur Aufführung des Kirchengesetzes vom 26 Januar 1880, betreffend das Ruhegehalt des primitiven Geistlichen vom 29 November desselben Jahres (Kirchl. Gesetz- u. Verordnungs-Blatt pro 1880 Seite 177) unsere Genehmigung eingeholt worden ist. Da wir letztere bei dem ungünstigen

Ver

[illegible] die Kirchenrechnung [illegible] 18 81/82 erlaube ich [illegible] auf das darin enthaltene Mon. No 1. ganz [illegible] Folgendes zu [illegible]: Im Jahre 1880/1 wurde [illegible] gezogene Rentenbrief No 24847 als gezogen [illegible] kauft und anstatt [illegible] der Rentenbr. [illegible] 16 angekauft; [illegible] wurde vergessen [illegible] verkaufte Rentenbr. [illegible] Anhange zu Kirchenrechnung pro 188 1/2 zu streichen [illegible] dessen Stelle der neu erworbenen Rentenbrief No 5116 anzuführen. Dies ist nun geschehen

544

Königliche Hofkammer. Berlin, den 6ten September 1882

J. No: 3455

Nr. 10/9 82. 1/2

545

Bei Revision der unter dem 14. v. Mts eingereichten dortigen Kirchenkassen-Rechnung pro 1. April 1881/82 hat sich Folgendes zu erinnern gefunden:

1, Nach Titel VI. 10. g. der Rechnung pro 1880/81. ist der Rentenbrief No 5116 angekauft worden, welcher jedoch in der vorliegenden Rechnung nicht nachgewiesen wird. Es wird deshalb noch binnen 4 Wochen eine Auskunft über den Verbleib jenes Werthpapiers erwartet.

2, Laut der Beläge 22 und 25 sind an Beiträgen der Gemeinde zum Pensionsfonds der Landeskirche resp. 28,77 Mark und 7,20 Mark gezahlt worden, ohne daß zu dieser Zahlung in Gemäßheit der No 20 der Instruktion des Evangelischen Ober-Kirchenraths zur Aufführung des Kirchengesetzes vom 26 Januar 1880, betreffend das Ruhegehalt des primitiven Geistlichen vom 29 November desselben Jahres (Kirchl. Gesetz- u. Verordnungs-Blatt pro 1880 Seite 177) unsere Genehmigung eingeholt worden ist. Da wir letztere bei dem ungünstigen

Wer

Wer kauft.

24,847

gekauft

5116.

Bezug auf die Verf. Königl. Hofk. vom 6. Septbr 82 [illegible] die Kirchenrechnung vom [illegible] 18 81/82 erlaube ich [illegible] auf das darin mit [illegible] Mon. No 1. ganz [illegible] Folgendes zu [illegible]: Im Jahre 1880/1 wurde [illegible] gegen Rentenbrief No 24847 als gezogen [illegible] und anstatt [illegible] der Rentenbr. [illegible] 16 angekauft; [illegible] wurde vergessen, [illegible] verkaufte Rentenbr. [illegible] Anhange zu Kirchenrech. [illegible] pro 188 1/2 zu streichen [illegible] dessen Stelle der [illegible] neu erworbenen Rentenbrief No 5116 anzuführen. Dies ist nun geschehen

546

Vermögensstande der Kirchen-Kasse überhaupt nicht ertheilen können vielmehr verlangen müssen, daß bei den großen vom Patronate übernommenen Lasten die Gemeinde diese verhältnißmäßig geringen lediglich auf dieselbe entfallenden Beiträge selbst aufbringe, so sind die erwähnten Beiträge von der Gemeinde wiedereinzuziehen und in der nächsten Rechnung in Rückeinnahme nachzuweisen.

Das Duplikat der Rechnung und die Beläge erfolgen zurück.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter
v. Kentzere
i. V.

An
den Gemeinde Kirchenrath
zu
Bischdorf

v. Melmer

Königliche Hofkammer.
J. No: 4218.

Berlin, den 11ten October 1882.

Nr. 17. Octob 82.

547

Auf den Bericht vom 26. v. Mts. wird nunmehr die dortige Kirchenkassen-Rechnung pro 1. April 1881/82 für richtig angenommen und wegen derselben unter Rückgabe des Duplicats und der Beläge Decharge ertheilt.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Eichelbrandt
i. V.

An
den Gemeinde-Kirchenrath
zu
Bischdorf.

v. Melmer

548

Bischdorf den 6ten November 1883.

549

An
die Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter
zu
Berlin.

In der Anlage überreiche ich hiermit ganz gehorsamst,
1. die Kirchenrechnung pro 1882/83
2. 30 Stück Belege zur Rechnung,
3. Nachweisung der zinsbar ausgeliehenen Capitalien.

Hierzu habe ich folgende ganz gehorsamste Bitte zu stellen:

Nach einer Verfügung des Königlichen Consistoriums soll die hiesige Gemeinde zum Pensionsfond für den Pfarrer alljährlich einen Beitrag leisten. Dieser Beitrag wurde bis jetzt aus der Kirchenkasse geleistet. Die Königliche Hofkammer hat aber dagegen Einspruch erhoben.

Hierauf muß ich ganz gehorsamst entgegnen, daß hier in der umfangreichen Diaspora-Gemeinde, die sich über 5 Quadratmeilen erstreckt, sich die betreffenden Gefälle von den einzelnen Gemeindegliedern nicht so leicht einziehen lassen.

Uebrigens muß ich noch ganz gehorsamst bemerken, daß in den hiesigen Gemeinden der Diaspora die Beiträge zum Pensionsfonds für die Gemeinde aus der Kirchenkasse bestritten werden. Ich bemerke, daß es mir unmöglich ist, diese Beiträge

einzuziehen.

Dann habe ich auch noch ein Sündenbekenntnis abzulegen, mit dem festen Glauben, daß mir Verzeihung werden wird.

Seit mehreren Jahren gibt es hier in Bischdorf keine Amtskasse, die mit Genehmigung des Allerhöchsten Patronates Kirchengelder, Wertpapiere und Sacra vasa aufnehmen und bei Abwesenheit des Geistlichen sicher bergen könnte. Der hiesige Gemeinde-Kirchenrat hat in einer Sitzung zur Anschaffung eines Geldschranks ~~400 Mark~~ die Auswirkung von 400 M bewilligt. Im vorigen Jahre war der Unterzeichnete sehr viel vom hiesigen Orte abwesend. In der Besorgnis, daß Gelder und Sacra

IN 3067 pr. d. 19. Sept. 81.

vasa verloren gehen könnten, hat er mit Hilfe eines Mitglieds des Gemeinde-Kirchenrats einen eisernen Geldschrank in kleinem Maßstabe von einem Kaufmann in Breslau für 135 Thlr exclus 11 Mark Transportkosten – erworben. Der Kauf ist sehr preiswürdig. Ich bitte die Königliche Hofkammer ganz gehorsamst um nachträgliche Genehmigung der Ausgabe für den qua. Geldschrank.

Hochachtungsvoll

ganz gehorsamst

Kolonke.

LN3067 pr. 19. Sept. 81.

553

Uebersicht

über das

kirchliche Rechnungswesen

der Parochie Bischdorf

Diöcese Creuzburg

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1880 bis dahin 1881

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

Ergebnisse des Etats und der Rechnungen

Nr.	Name der Kirchengemeinde und der Kasse.	A. Einnahme. Titel Nr.	A. Einnahme. Titel kurze Bezeichnung des Inhalts.	Nach dem Etat Mk.	Nach dem Etat Pf.	Nach der Rechnung Mk.	Nach der Rechnung Pf.	B. Ausgabe. Titel Nr.	B. Ausgabe. Titel kurze Bezeichnung des Inhalts.	Nach dem Etat Mk.	Nach dem Etat Pf.	Nach der Rechnung Mk.	Nach der Rechnung Pf.	Bestand Mk.	Bestand Pf.	Vorschuß Mk.	Vorschuß Pf.
1	2	3	4	5		6		7	8	9		10		11		12	
			Bestand vom Vorjahre: . . .			667	73		Vorschuß vom Vorjahre: . . .								
		I.	A. Ertrag der Stiftungen					I.	A. Ertrag der Ausgaben								
			Laufende und Einmalige Zuschüsse	202	50	212	50		Titel I. Besoldung.								
			b) außerordentliche Zuschüsse	139	50	150	50	b, a)	dem Pfarrer	18	00	22	50				
			c) Zinsen von Kapitalien					2.	der 1. Kaplanei-Stiftung	150	00	150	00				
			1. für die Kirche	0	00	1722	00	3.	der Fabrik d. Kirchenvor.	0	00	140	00				
			Pfennigsammlung	0	00	60	92	4. b.	dem Organisten	45	00	45	00				
			2. für die Pfarre	0	00	522	00	5.	der Fabrik der Kirchenvor.	0	00	530	00				
			Pfennigsammlung	0	00	25	75	6. c.	dem Kirchendiener	0	00	310	00				
		II.	Von Bruder- u. Gebetbuch	0	00	0	00	7. d.	dem Calcanten	24	00	24	00				
		III.	Von Zinsen der Activ	0	00	0	00		B. Laufende Ausgaben								
		IV.	Einschaltung	0	00	0	00	8.	Titel II. a. Pfarrer	2	00	2	00				
			Ballenbeschl. Einnahme					9.	b. Kapl.	19	25	17	50				
		V.	Pfleg. Beiträge	20	33	10	50	10.	Titl. III. Altardienste	9	40	10	00				
		VI.	Grabstätten	36	67	14	70	11.	Tit. IV. Talente Regenschori	1	80	0	00				
		VII.	Einschaltung	56	00	42	00	12.	Titl V. Notwendige Bedürfn.	52	50	15	00				
		VIII.	Ueberzählige Gefälle	0	00	0	00	13.	Titl VI. Besoldg. u. extraord.								
		IX.	Besoldg. u. extraordin.	12	00	306	70	13	Holzgeld.	6	00	7	50				
								14.	Pfarrwohnungsbeschuß	6	00	6	00				
								15.	Reisepauschale	28	50	18	00				
								16.	Kirchl. Amtsblatt	2	50	2	50				
								17.	Kirchl. Gesetz- u. Verord. Blatt	2	00	2	00				
								18.	Diözesanstatutenbeitrag	6	00	6	00				
								19.	Orgelbauer	9	00	9	00				
								20	Synodalkasse	10	00	14	63				
								21.	Gerichtskosten	0	96	0	93				
								22.	Außerordentl. Ausg.	1609		69	72				
								23.	Kapitalisierung	58	00	58	00				
				1121	73	3721	80			4670	00	3352	36				
				4670													
				467	.												

Bischofsk den 14ᵗᵉ September 1881

Kolonko

Kassenrevisionen haben stattgefunden an welchem Tage und durch wen	Der Etat ist bestätigt an welchem Tage vom a. Gemeinde-Kirchenrath und Gemeinde-Vertretung, b. Patronat.	Der Etat ist bestätigt auf welche Zeitdauer	Die Rechnung ist an welchem Tage gelegt vom Rendanten	Die Rechnung ist an welchem Tage dechargirt vom a. Gemeinde-Kirchenrath und Gemeinde-Vertretung, b. Patronat.	Die Rechnung ist an welchem Tage eingereicht dem Superintendenten (Synodal-Ausschuß).	Die Prüfung seitens des Synodal-{Rechnungs-Ausschusses / Vorstandes hat stattgefunden mit folgendem Ergebniß: an welchem Tage (Datum des Beschlusses).	A. Kurze Beantwortung der Fragen, ob a. die vorjährigen Erinnerungen erledigt, b. die Angaben in den Kolonnen 1—18 richtig befunden oder berichtigt, c. Etat und Rechnung in formeller und materieller Beziehung auch calculatorisch bezw. nach welcher dieser Richtungen hin der Prüfung unterworfen und dabei d. wesentliche Erinnerungen nothwendig geworden sind. B. Weiter erforderlich scheinende Bemerkungen.
13	14	15	16	17	18	19	20
16. Juni 1881.	a) am 30. August 1878. b, 21ᵗᵉ Juli 1878.	Vom 1ᵗᵉ Januar 1878 bis ult. December 1882.	16. Juni 1881.	a) 16. Juni 1881. b, 12. Juli 1881.	14. September 1881.	19. Juni 1882.	A. a. ja b. bedenklich. c., nicht berücksichtigt. d. Da Kapelle des Erbprinzen v. Sachsen-Altenburg Hussar. Regt. Nr. 18 zu Borna ist, so wird dieselbe wohl nicht mehr vorhanden sein, weshalb auch die Einziehung dieser Kapitalien nicht mehr möglich sein dürfte. Da aber der Kirchenvorstand Borna nicht berücksichtigt hat, so wird Revision nochmals aufgefordert werden müssen. B. Die Verwendung des Bestandes ist nicht ersichtlich. Ausgabe vom 1. Januar 1882, Einnahme vom 1. Januar 1882, Vorschuß vom 1. Januar 1882. Der Synodal-Rechnungsführer Bonitz Gust. Mauersdorf

Nach dem Testamente der Frau Hofrätin v. Jordan müssen zur Kapelle des Hospitals 600 Thaler = 900 Mark in die Kirchenkasse bar vorhanden sein, damit wenn eine Kapelle errichtet wird, dieselbe sofort ausgeführt werden kann. Nachm können die 900 Mark zinsbar nicht angelegt werden.

Bischdorf den 1 Juli 1882.

Kolonko.

556

po 19/5 83

557

Uebersicht

über das

kirchliche Rechnungswesen

der Parochie Bischdorf

Diöcese Kreuzburg

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1881 bis dahin 1882.

Druck und Verlag von E. Gutsmann's Buchdruckerei, Breslau, Ring 50.

Nr.	Name der Kirchengemeinde und der Kasse.	Ergebnisse des Etats und der Rechnungen — A. Einnahme. Titel: Nr.	kurze Bezeichnung des Inhalts.	Nach dem Etat Mk.	Pf.	Nach der Rechnung Mk.	Pf.	B. Ausgabe. Titel: Nr.	kurze Bezeichnung des Inhalts.	Nach dem Etat Mk.	Pf.	Nach der Rechnung Mk.	Pf.	Bestand Mk.	Pf.	Vorschuß Mk.	Pf.
1	2	3	4	5		6		7	8	9		10		11		12	
			Bestand vom Vorjahre: . . .			727	44		Vorschuß vom Vorjahre: . . .								
	Pöchendorf Pfarr Annaberg/S.	I.	a. Zinsen v. Kapitalien cap.	202	50	202	50	I.	Besoldung.								
			b. unregelmäßige Capit.	139	50	150	00		a. dem Pfarrer	1800		1800					
		II.	Von Aeckern u. Gärten.	-	-	-	-		b. d. Jordanschen Stiftg.	150	00	150	00				
		III.	Zehntablösungsrenten.	-	-	-	-		b. dem Organisten	45	00	45	00				
		IV.	Hausschatullen.	-	-	-	-		c. dem Cantor	24	00	24	00				
		V.	Klingelbeutel	20	33	11	19	VI.	a. Holzein	2	00	2	00				
		VI.	Grabstellen etc.	36	67	86	60		b. Wein	19	25	14	00				
		VII.	Feuerhausmiete.	56	00	36	00	VII.	Allerlei.	9	40	10	00				
		VIII.	Unregelmäßige Einnahmen	-	-	-	-	IV.	Kleine Reparat.	1	80	0	50				
		IX	Zuzügl. e. extraord.	12	00	30	00	V.	v. Jordansche Stiftg.	52	50	15	00				
								VI.	Zuzügl. e. extraord.								
									b. Festgeld	6	00	6	00				
									c. Oberpfarrer Zuschuß	6	00	6	00				
									d. Präparanden	28	50	-	-				
									e. Kirch. Amtsbl.	2	50	2	50				
									f. Ges. z. Abl.	2	00	2	00				
									g. Augustinusstiftungsgeld	6	00	6	00				
									h. Organistenbesoldg.	9	00	9	00				
									i. Pfarrwaldkasse	10	00	50	60				
									k. Hausmiete v. 1.81-31.82	0	96	1	16				
									l. Kassenverw. Ausgaben	16	09	7	80				
									m. Kapitalisirung.			58	60				
				467	00	943	73			409	00	427	56	516	17		
									dazu zur Kapitalisirung obige					58	00		
									Summa der Ausgabe					574	17		

Anfang zur Rechnung.

Zinsen von den Pfandbriefen	2844	02	2244	00	1, Gehalt d. Pfarr.	1404	00
					2 " d. Organ. u. Lehrer	530	00
					3 " d. Cantor	310	00
			2244	00		2244	00

Pöchendorf d. 13. August 1882

Der unterzeichnete Gemeinde-Kirchenrath.

Ehrenfried Gotthelf Kobert

Jacob

Kassenrevisionen haben stattgefunden an welchem Tage und durch wen	Der Etat ist bestätigt — an welchem Tage vom a. Gemeinde-Kirchenrath und Gemeinde-Vertretung, b. Patronat.	auf welche Zeitdauer	Die Rechnung ist an welchem Tage — gelegt vom Rendanten	dechargirt vom a. Gemeinde-Kirchenrath und Gemeinde-Vertretung, b. Patronat.	eingereicht dem Superintendenten (Synodal-Ausschuß).	Die Prüfung seitens des Synodal-{Rechnungs-Ausschusses / Vorstandes hat stattgefunden mit folgendem Ergebniß: an welchem Tage (Datum des Beschlusses).	A. Kurze Beantwortung der Fragen, ob a. die vorjährigen Erinnerungen erledigt, b. die Angaben in den Kolonnen 1—18 richtig befunden oder berichtigt, c. Etat und Rechnung in formeller und materieller Beziehung auch calculatorisch bezw. nach welcher dieser Richtungen hin der Prüfung unterworfen und dabei d. wesentliche Erinnerungen nothwendig geworden sind. B. Weiter erforderlich scheinende Bemerkungen.
13	14	15	16	17	18	19	20
Am 13ten August 1882 durch den Gemeinde-Kirchenrat.	a. am 30ten August 1878 b. am 21ten Juli 1878	Vom 1. Januar 1878 bis ultimo December 1882	Am 13ten August 1882	a. am 13ten August 1882 b. mündlich. Kobert	am 6. November 1882	7/11 83.	Bl. die Einsicht[illegible] vom 1882 ist auch Vorbericht nicht gesandt. [illegible] bei ad a. ja ad b. ja ad c. nicht vollständig klar ad d. verneint ad B. Beschluß des Rechnungs-Ausschusses Kreuz, den 7/11 83. des Synodal-Ausschusses Bernhardt, Schatz. Böhm, Vorsitzender Hampolz Schatz.

560

Duplicat!

561

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe bei der evangelischen Kirche

zu

Bischdorf Kreis Rosenberg O/S.

pro 18 81/82.

Soll-Einnahme nach dem Etat. M.		Einnahme.	Es ist eingenommen im Einzelnen M.		Es ist eingenommen bei jedem Titel M.		Bleibt Rest. M.		Gegen den Etat ist eingekommen Mehr M.		Gegen den Etat ist eingekommen Weniger M.		No. der Belege	Bemerkungen.
		A. Bestimmte Einnahme.												
427	44.	Bestand aus dem Jahre 1880/81 a) der Kirche gehörig: 1, 4,71 M, 2, zur zinsbaren Anlegung 58 M	62	71										
		b) der v. Jordanschen Gruftstiftung	364	73	427	44								
		Tit. I. Zinsen von ausstehenden Capitalien												
		a) Fundations- und Dotationscapitalien.												
		aa) Einnahme aus Stiftungslegaten und Vermächtnissen.												
150	00	1, 3000 M Rosenberger Kreisoblig. Lit. A No 3, 2te Emission à 5% zur bessern Salarierung des Geistlichen	150	00										
52	50	2, 1500 M Schles. Pfbr. Lit. A No 26 à 4½% (3½%) Leschczyn Kreis Rybnik zur Unterhaltung der v. Jordanschen Gruft	52	50	202	50								
		bb) bestehend aus dem Erlös veräußerter Grundstücke sowie in der Abfindungssumme für Ablösung von Abgaben und Leistungen.												
		cc) bestehend aus dem Erlös von Abstandsgeldern von Verpachtungen.												
		b) Anderweitige Capitalien.												
60	00	3, 1500 M Pfbr. Lit. A No 445 Ober- und Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	60											
12	00	4, 300 M Pfbr. Lit. A No 487 Ober- und Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	12											
12	00	5, 300 M Pfbr. Lit. A No 124 Triebusch Kreis Guhrau à 4%	12											
12	00	6, 300 M Pfbr. Lit. A No 117 Rogau Kreis Liegnitz à 4%	12											
6	00	7, 150 M Pfbr. Lit. A No 449 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	6											
6	00	8, 150 M Pfbr. Lit. A No 500 Ober- u. Nieder Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	6											
10	50	9, 300 M Pfbr. Lit. A No 35 Ober-Mittel- u. Nieder Jaegerndorf Kreis Jauer à 3½%	10	50										
10	50	10, 300 M Pfbr. Lit. A No 57 Knurow Kreis Tost à 3½%	10	50										
10	50	11. 300 M Pfbr. Lit. A No 104 Kalinow Kreis Groß Strehlitz à 3½%	10	50										
		12. 300 M Pfbr. Lit. A No 78 Jamm Kreis Rosenberg O/S à 3½%.	10	50	150	00			10	50				
		Tit. II. Von Aeckern und Gärten.												
		Tit. III. Zeitpachten von Aeckern, Gärten und Kirchhöfen. } Nichts.												
		Tit. IV. An Fleischzehnten												
		B. Unbestimmte Einnahme.												
		Tit. V. An Klingelbeutel, Opfern und freiwilligen Gaben,												78,43 M
20	33	1. Klingelbeutel	11	19	11	19					9	14	1.	– 29,14 –
		2, an Opfern												49,29 M
		3, an freiwilligen Gaben } Nichts.												
36	67	Tit. VI. Von Grabstätten, Glocken und Leichentuch	86	60	86	60			49	93			2.	943,73 M
56	00	Tit. VII. Von Kirchenständen.	36	00	36	00					20	01	3	– 49,29 –
		Tit. VIII. Von überzähligen Gewattern												894,44 M.
12	00	Tit. IX. Insgemein und extraordinaria												
		1. Insgemein												
		2, extraordinaria.	30	00	30	00			18	00			4	
894	44		943	73	943	73			78	43	29	14		

Soll-Ausgabe nach dem Etat. M.		Ausgabe.	Es ist ausgegeben im Einzelnen M		bei jedem Titel M.		Bleibt Rest. M.		Gegen den Etat ist ausgegeben Mehr M		Weniger M		No der Belege	Bemerkungen.
		A. Bestimmte Ausgabe.												
		Tit. I. An Besoldung und Remuneration.												
		1, dem Pfarrer Kolonko												
		a) für Anfertigung der Kirchenrechnung												
18	00	b, für Schreibmaterialien	18	00									5.	
		c, für Wachs												
150	00	d, Zinsen von der Rosenberger Kreis Oblig. Lit. A No 3, zur bessern Salarierung des Geistlichen	150	00									6.	
		2. dem Organisten Zuschke												
3	00	a) für Reinigung der Kirche, Kirchengeräte u. Kirchenwäsche	3	00									7	
36	00	b, für Morgen-Mittag- und Abendläuten.	36	00									8	
6	00	c) für Schreibmaterialien.	6	00									9	
24	00	3, dem Calkanten Nowak.	24	00	237	00							10	
		B. Unbestimmte Ausgaben.												
2	00	Tit. II. Für Brot und Wein zur Communion.												
19	25	a) für das Backen des Brotes zur Communion	2	00									11.	
		b, für 7 Fl. Wein à 2 M.	14	00	16	50					5	25	12.	
9	40	Tit. III. Für Wachs und Altarlichte.	10	00	10	00			0	60			13.	
		Tit. IV. Zu kleinen Reparaturen.												
1	80	für Reparatur zweier Schlösser an den Kirchenthüren dem Schmied Wichary	0	50	0	50					1	30	14	
		Tit. V. Zur Unterhaltung der v. Jordanschen Grüfte.												
52	50	dem Tischler Bernecker für das Anstreichen der Grüfte.	15	00	15	00					37	50	15.	
		Tit. VI. Insgemein und extraordinaria.												
6	00	1, Postgeld dem Pfarrer zur Beförderung amtlicher Briefe	6	00									16.	
6	00	2, Fegerlohn dem Schornsteinfegermeister Stempell in Lamsberg a/S.	6	00									17	
28	50	3, Reisediäten dem Geistlichen zum Convent									28	50		
2	50	4, für das kirchliche Amtsblatt	2	50									18	
2	00	5, für das kirchliche Gesetz- u. Verordnungsblatt.	2	00									19	
6	00	6, Superintendenturgebühr	6	00									20	
9	00	7, dem Orgelbauer Meister aus Kreuzburg für Revision der Orgel.	9	00									21	99,40 M
10	00	8, für die Synodalkasse in Rosen 50,40 M nebst 0,20 M Porto	50	60					40	60			22	
0	96	9, Grundsteuer für den Pfarrgarten für d. Zeit v. 1. Januar 1881 bis 31. Maerz 1882	1	16	83	26			0	20			23	— 80,84 —
16	09	10, die übrigen außerordentlichen Ausgaben.												18,56 M
		a) für Uebersendung der Kirchenrechnung an Amtsgerichtsrat Rampold nach Kreuzburg zur Revision an Porto	0	40									24	
		b, Beitrag zum Pensionsfonds für die Gemeinde 7,20 M und 0,20 M Porto	7	40							8	29	25.	427,56 M
		c, Zur zinsbaren Anlegung	58	00	65	80			58	00				— 18,56 —
409	00		427	56	427	56			99	40	80	84		409,00 M.

Schluß der Rechnung.

		M.	
Die Einnahme beträgt		943	73
Die Ausgabe dagegen		427	56
Bleibt		516	17
Dazu kommt zur zinsbaren Anlegung pro 18 81/82		58	00
Summa summarum		574	17
Davon gehören:			
1, der v. Jordanschen Gruftstiftung		402	23
2, der Kirche, und zwar a) der Kirchenkasse	55,94		
b) zur zinsbaren Anlegung 2 Raten à 58 M	116,00	171	94
Sind die obigen		574	17

Daß der bare Bestand von Fünfhundert vierundsiebzig Mark siebzehn Pfennig wirklich überzählt und richtig befunden worden ist, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf, den 13ten August 1882.

der evangelische Gemeinde-Kirchenrat.

Studnitz Kolonko
Todt. Pöhn

Einnahme

		M.	
	Von dem in Rentenbriefen deponierten Abfindungskapital, nämlich:		
1,	18 Stück Rentenbriefe à 3000 Mark Lit. A. No 28562 bis incl. 28579 = 54 000,00 M		
2,	6 „ „ „ „ „ 300 Mark Lit. A. No 24844 *) „ 24849 = ~~18~~ 18 000,00 M		
3,	4 „ „ „ „ 75 Mark Lit. A. No 19496 „ 19499 = 300,00 M		
4.	Außerdem in Pfennigspitzen 86,67 M		
	Zusammen: 56 186,67 M		
	gehören:		
	a) der evangelischen Pfarrei 1, in Rentenbr. 35 100,00 M, davon 4% Zinsen	1404	00
	2, Pfennigspitzen 26,92 M,		
	b, „ „ „ Organisten in Rentenbr. 200,00 M, davon 4% Zinsen	8	00
	c, „ „ Schule 1, in Rentenbriefen 13 050,00 M, davon 4% Zinsen	522	00
	2, Pfennigspitzen 25,75 M,		
	c, dem „ Kirchenamt 1, in Rentenbr. 7 750,00 M, davon 4% Zinsen	310	00
	2, Pfennigspitzen. 34,00 M,		
	Summa der Einnahme	2244	00

NB. die Pfennigspitzen sind in der Kreissparkasse zu Rosenberg hinterlegt und sind darüber 2 Sparkassenbücher vorhanden:

1, No 1819 über 26,92 M + 34,00 = 60,92 M.

2, No 1820 „ 25,75 M = 25,75 M

Zusammen: 86,67 M.

*) der Rentenbrief No 24847 ist im Jahre 1880/81 gezogen worden und anstatt seiner der Rentenbrief No 5116 angekauft worden. (à 300 Mark).

Ausgabe.

		M.		No der Beläge
1.	dem Geistlichen Gehalt die 4% Zinsen von 35 000 M	1404	00	26.
2.	dem Organisten „ die 4% Zinsen von 200 M	8	00	
3,	dem Lehrer „ die 4% Zinsen von 13 ~~500~~ 050 M	522	00	27 a.b.
4.	dem Kirchendiener „ die 4% Zinsen von 7 750 M	310	00	28
	Summa der Ausgabe	2244	00	
	Demnach beträgt die Einnahme	2244	00	
	die Ausgabe	2244	00	

Balanciert.

Die Richtigkeit des vorstehenden Anhanges zur Kirchenrechnung pro 18 81/82 wird bescheinigt.

Bischdorf, den 13ten August 1882.

der evangelische Gemeinde-Kirchenrat.

~~Hudnitz~~ Kolonke.

Todt. Pöhn

573

Belläge

zur

Rechnung für die evangelische

Kirche zu Bischdorf Amts Rosenberg

pro $18\frac{81}{82}$.

Betrag in Engel-mann. M.	Pf.	in Allgemeinen M.	Pf.
"	10	"	150
"	15		15
"	61		61
"	8		80
		"	94
	10		0
	44		
	6		
	10		
	40		
	50		
	9	1	69
"	"		
"	26		
"	22		
		=	48
	20		
	10		
"	"		
"	15		
"	"		
		"	45
"	50		
"	"		
"	50		
	30		
	30	1	30
	"		
	10		
	28		
	20		
		"	58
	40		
	36		
	21		
		"	97
	30		
	10		
	31		
	9		
		=	80
	21	7	21

Nr. 16

Rechnung

über Einnahme aus dem Klingelbeutel der Pfarrkirche in obigem Rechnungsjahre 1881/82 in der evangel. Pfarre in Bischofsdorf

		Laufende Zinsen in Klingelbeutel		Zinsen in Kassa	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	April				
3	Judica.	"	10	"	13
10	Palm.	"	15		15
15	Karfreitag.	"	61		61
24	Quasimodg.	"	8		8
				"	97
	Mai				
1	Misericord.		10		
8	Jubilate		44		
11	Christag.		6		
15	Cantate.		10		
22	Rogate.		40		
26	Himmelfahrt.		50		
29	Exaudi		9	1	69
	Juni				
12	Trinit. in Rosenberg	"	"		
19	I p. Tr.	"	26		
26	II p. Tr.	"	22		
				=	48
	Juli				
3	III p. Tr.		20		
10	IV. p. Tr.		10		
17	V. p. Tr.	"	"		
24	VI p. Tr.	"	15		
31	VII p. Tr.	"	"		
				"	45
	August				
7	VIII p. Tr.	"	38		
14	IX. "	"	"		
21	X. "	"	30		
28	XI. "	"	30		
				1	30
	September				
4	XII p. Tr.	"	"		
11	XIII p. Tr.	"	10		
18	XIV p. Tr.	"	28		
25	XV p. Tr.	"	20		
				"	58
	October				
2	XVI p. T.		40		
9	XVII p. T.		36		
16	XVIII p. Tr.				
23	XIX p. T.				
30	XX p. T.		21		
				1	97
	November				
6	XXI. p. Tr.	"	38		
13	XXII p. T.	"	10		
20	XXIII p. Tr.	"	31		
27	I Adventh	"	9		
				=	80
	Latus	7	21	7	21

		Transport	7	21	7	21
		December.				
4	III. Advent		"	60		
11	III. Adv.		"	16		
18	IV Adv.		"	10		
					1	86.
		Januar 1882.				
1	Neujahr		"	50		
8	I p. Epiph.		"	10		
15	II. p. Epiph.		"	20.		
22.	III p. Epph.		"	30		
29	IV p. Epiph		"	10		
					1	20.
		Februar.				
5	Septuag.		"	10		
12	Sexag.		"	12.		
19	Estomihi		"	13.		
26	Invocavit		"	21		
					"	56.
		Maerz.				
5.	Reminisc.		"	10		
12.	Oculi.		"	20		
19	Laetare		"	18		
22.	Geburtstag des Kaisers.		"	84		
26	Judica		"	12.		
					1.	36
			11	19	11	19

Dass in dem Rechnungsjahre 1881/82 an Klingelbeutelgeld nicht mehr als Elf Mark und Neunzehn Pfennig eingekommen und gezählt worden gewesen ist, wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 1. Juli 1882.

Der evangelische Gemeinde Vorstand.

v. Kendzia Kolonko.

Loose Jahn

N. 2.

Nachweisung
der Einnahmen der Grabstätten, Gebühren u. Leichenhauskasse der evangelischen Kirche in Bischdorf im Jahre 1881/82

		M.	Pf.
I.	Begräbniss der Auszahl. Emma Werner geb. Wiebrau.		
	1 Grabstätte 3 M. 1 Geläute 1 M. 50 Pf. 1 Leichenhaus 1 M.	5	50
II.	Begräbniss der Christiane Blaszczok geb. Pärsicher [illegible]		
	1 Grabstätte 1 M. 1 Geläute 1 M. 1 Leichenhaus 50 Pf.	2	50
III.	Begräbniss der Christiane Schneider geb. Schiller aus Bc. Borek.		
	1 Grabstätte 1 M. 1 Geläute 50 Pf. 1 Leichenhaus 1 M.	2	50
IV.	Begräbniss der [illegible] Hermine Wohlgemuth Schwester		
	1 Grabstätte 30 M. 1 Geläute 4 M. 1 Leichenhaus	35	—
	Begräbniss der Victorine Wiebrau Grabstätte 2 M. 1 Geläute 3 M. Leichenhaus 1 M.	6	—
~~V.~~	~~Begräbniss der [illegible] 1 Grabstätte 1 M. 1 Geläute~~		
V.	Begräbniss der Maria Blaszczok 1, Grabstätte 50 Pf, Geläute 60 Pf	1	10
VI.	Begräbniss der Frau v. Tschirnhaus 1, Grabst. 30 M. Geläute 3 M. Leichenhaus 1 Mark.	34	00
	Summa	86	60

Bischdorf, den 1. Juli 1882.

Der ~~evangelische~~ Gemeinde Vorstand.

~~Kolonko~~

Dass in dem Rechnungsjahre 1881/82 an Einnahmen für Grabstätten, Geläute u. Leichenhaus nicht mehr als Sechs und Achtzig Mark u. Sechzig Pfennig eingekommen gewesen, gemäss wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf, den 1 Juli 1882.

Der evangelische Gemeinde Vorstand.

v. Kendzia Kolonko.

Loose Jahn

578

№ 3.

Rechnung

über die Einnahme aus Beerdigungs-Läuten bei der evangelischen Kirche zu Bischdorf in das Rechnungsjahr 1881/82.

		M. Pf.
1)	Vom Leichenwagen bei der Beerdigung der Emma Werner.	5 .
2)	Vom Sargwagen bei Abholung der Verstorbenen Hanke	5 .
3)	Vom Leichenwagen bei der Beerdigung der Frau Wehowski	
	a) Leichenwagen	5 .
	b) für Sarg	4 .
1)	Herr Landrat v. Studnitz	12 .
2)	Herr Obramtmann Todt	6 .
3)	Herr v. Tschirnhaus	6 .
4)	Herr Amtsgärtner Chorus	6 .
5)	Herr Rittergutsbesitzer Wehowski	6 .
	Summa	36 .

Bischdorf den 1ten Juli 1882.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Daß in der Rechnungsjahre 1881/82 an Kollekten
für unsere Diaconissenstadt mit Inbegriff des Sechsundreißig
Mark neunzig Pfennig zu unserer Verfügung gekommen sind bescheinigt

Bischelsdorf den 1ten Juli 1882.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

v. Studnitz Kolonist

Todt Pfarrer

579

№ 4.

Rechnung

über die reinen Einnahmen bei der evangelischen Kirche zu Bischelsdorf in das Rechnungsjahr 1881/82

M. Pf.

		M. Pf.
1.	Vom Leichenwagen bei Beerdigung der Frau Emma Werner	5 .
2.	Vom Sargwagen bei der Abholung des Gastwirt Hanke	5 .
3.	Vom Beerdigung der Frau Wehowski a) Leichenwagen	5 .
	b) für Sarg	4 .
4.	Vom Leichenwagen bei Beerdigung des Gastwirt Cichos	5 .
5.	Vom Leichenwagen bei Beerdigung d. Frau v. Tschirnhaus	6 .
	Summa	30 .

Bischdorf den 1ten Juli 1882.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Daß in der Rechnungsjahre 1881/82 an Kollekten
für unsere Diaconissenstadt mit Inbegriff des Sechsundreißig
Mark neunzig Pfennig zu unserer Verfügung gekommen sind bescheinigt

Bischelsdorf den 1ten Juli 1882.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

v. Studnitz Kolonist

Todt Pfarrer

580

~~7.8.9.~~

5.

581

— 18 Mark —

i. e. Achtzehn Mark, vocationsmäßig mir zustehende Einnahme aus der hiesigen Kirchenkasse auf Schreibmaterialien sind ein für den Zeitraum vom 1 April 1881 bis 31ten Maerz 1882 gewährt worden, worüber hiermit diese Quittung.

Bischdorf den 10ten Januar 1882.

Kolonko.

von Jordan zur besseren Salarirung des hiesigen Geistlichen fundirt hat, habe ich aus der hiesigen Kirchenkasse für das Jahr 1881 gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf den 10ten Januar 1882.

Kolonko, Pastor

580

~~7.8.9.~~

583

45 Mark.

Mit Worten: Fünfundvierzig Mark habe ich für Läuten etc. aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse für die Zeit vom 1. April 1881 bis 31. Maerz 1882 richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 25. Maerz 1882.

6.

582

150 Mark.

Wörtlich: Ein Hundert und Fünfzig Mark vom Schlesischen Pfandbriefe per 3000 Mark, welche Herr von Jordan zur besseren Salarirung des hiesigen Geistlichen fundirt hat, habe ich aus der hiesigen Kirchen Kasse für das Jahr 1881 gezahlt erhalten, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf den 10. Januar 1882.

Kolonke, Pastor

580

~~7.8.9.~~

583

45 Mark.

Mit Worten: Fünfundvierzig Mark

habe ich von Läuten etc. aus der hiesigen

evangelischen Kirchenkasse für die Zeit

vom 1. April 1881 bis 31. März 1882

richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 25. März 1882.

Gezeichnet.

[illegible]

worüber ich hiermit quittire.

Bischdorf am 31. März. 1882.

Mathilde Kolonko.

580

Rosenberg O/S. den 8. Februar 1882.

RECHNUNG

Herrn Pastor Kolonko Hochwürden Pischdorf

VON LEOPOLD COHN. UNGARWEIN-GROSSHANDLUNG

10.
584

= 24 M. =

Mit Worten: Vierundzwanzig Mark

habe ich an Pränumerationen für die Zeit

vom 1. April 1881 bis 31. März 1882

aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse

erhalten, worüber diese Quittung.

Pischdorf den 1. April 1882.

August Nowak.

[illegible]

worüber ich hiermit quittire.

Pischdorf am 31. März. 1882.

Mathilde Kolonko.

580

Rosenberg O/S. den 18. Februar 1882.

RECHNUNG

Herrn Pastor Kolonko Hochwürden Bischdorf

VON LEOPOLD COHN, UNGARWEIN-GROSSHANDLUNG

(Inhaber Adolf Schlesinger.)

585

M. Lemberg, Breslau.

		à	Mark.	Pf.
	An Kirchenwein pro 1881/82.			
	7 Flaschen Communionwein	2 Mk	14.	

Vorstehende Vierzehn Mark aus der Kasse der evangel. Kirchen-Gemeinde zu Bischdorf richtig erhalten.

Rosenberg d. 2. April 1882.

Der Verbrauch von Sieben Flaschen Communion Wein im Jahr 1881/82 wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den

Leopold Cohn

verlag

von Wilhelm Niepel

11.

586

2 Mark

Mit Worten: Zwei Mark für das Backen des Brotes zur Communion habe ich für den Zeitraum vom 1. April 1881 bis ult. Maerz 1882 aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber ich hiermit quittiere.

Bischdorf den 31. Maerz. 1882.

Mathilde Kolonko.

580

13. August 1882.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath

v. Andreß Kolonko

Fabr. Pohn

---

6 Mk. Pf. 20. 593

15. 589

15 Mark

i. e. Fünfzehn Mark habe ich für Reinigung

13.

Rosenberg, den 18ten Octbr 1881

...ager von ...skerzen, ...arin- u. ...lichte.

RECHNUNG

Niederlage von ff. Waschblau, Stärke u. Toilettenseifen.

Die evangelische Kirchenkasse zu Bischdorf 587

von **Wilhelm Niepel**

---

11. 586

2 Mark

Mit Worten: Zwei Mark für das Backen des Brotes zur Communion habe ich für den Zeitraum vom 1. April 1881 bis ult. Maerz 1882 aus der hiesigen Kirchenkasse gezahlt erhalten, worüber ich hiermit quittiere.

Bischdorf den 31. Maerz. 1882.

Mathilde Kolonko.

580

13. August 1882.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath

v. Andreß Kolonko

Gast. Pohn

---

6 Mk. Pf. 20. 593

15. 589

15 Mark

i. e. Fünfzehn Mark habe ich für Reinigung

13.

Rosenberg, den 18ten Decbr 1881

RECHNUNG

Niederlage von ff. Waschblau, Stärke u. Toilettenseifen.

...er ...n ...erzen, ...in- u. ...chte.

...ie evangelische Kirchenkasse zu Bischdorf 587

von **Wilhelm Niepel**

Lichte- u. Seifen-Fabrik.

18.	vier weiße Altarkerzen		10 Mk

10 Mark

i. e. Zehn Mark für vier gelieferte Wachskerzen zum kirchlichen Gebrauch sind nur aus evangelischer Kirchenkasse zu Bischdorf gezahlt worden, worüber hiemit diese Quittung.

Bischdorf Rosenberg O/S. d. 9ten Januar 1882.

W. Niepel vertr.

Karl Wichary Schmied

Die Reparatur der Schlösser ist gut u. billig ausgeführt.

Bischdorf d. 10 August 1882.

Kolonko

580

13. August 1882.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath

v. Andruff Kolonko

Tadt. Pohn

Die Güte u. Preiswürdigkeit der Kerzen wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 13 August 1882

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath

v. Andruff Kolonko

Tadt. Pohn

---

6 Mk. Pf. 20. 593

15. 589

15 Mark

i. e. Fünfzehn Mark habe ich für Reinigung und zweimaligen Anstrich des Blechbedachung auf den v. Jordanschen Gräften aus der hiesigen Kirchenkasse richtig erhalten, worüber ich hiermit dankend quittiere.

Bischdorf den 20 November 1881.

---

14. 588

50. Pfg.

i. e. Fünfzig Pfennige sind mir für Reparatur zweier Schlösser in der evangelischen Kirche vom Herrn Pastor Kolonko aus der evangelischen Kirchkasse zu Bischdorf richtig gezahlt worden, worüber hiermit quittire.

Bischdorf, den 5ten December 1881.

Karl Wichary Schmied

Die Reparatur der Schlösser ist gut u. billig ausgeführt.

Bischdorf d. 10 August 1882.

Kolonko

580

13. August 1882.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath

v. Andrich Kolonko

Tadt Pohn

Die Güte u. Preiswürdigkeit der Kerzen wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf den 13 August 1882

6 Mk. Pf. 20. 593

15. 589

15 Mark

i. e. Funfzehn Mark habe ich für Reinigung und zweimaligen Anstrich der Blechbedachung auf den v. Jordanschen Gräften aus der hiesigen Kirchenkasse richtig erhalten, worüber ich hiermit dankend quittiere.

Bischdorf den 20 November 1881.

Die Preiswürdigkeit u. die Güte der Arbeit wird hiermit bescheinigt.

Bernecker
Tischler

Bischdorf den 13 August 1882.

Der evangelische Gemeinde Kirchenrath.

v. Andrich Kolonko

Tadt Pohn

Bischdorf d. 10 Januar 1882.

Kolonko.

Schirdewahn

580

13. August 1882.

6 Mk. ___ Pf. 20. 593

17 591

„6 Mark.

i. e. Sechs Mark sind an Schornsteinfegerlohn für die Zeit von 1ten April 81 bis ultimo März 1882 für die Pastor-Wohnung und evangelische Schule zu Bischdorf aus der Kirchen-Kasse baar und richtig erhalten, worüber diese Quittung

16 590

6 Mark

Wörtlich: Sechs Mark zur Bestreitung der Postgelder für amtliche Angelegenheiten sind mir für den Zeitraum vom 1 April 1881 bis zum 31ten Maerz 1882 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse ~~gezahlt worden~~ gezahlt worden, worüber hiermit diese Quittung

Bischdorf d. 10 Januar 1882.

Kolonke.

Schirdewahn

580

13 August 1882.

6 Mk. ___ Pf. 20. 593

17 591

„6 Mark.“

i. e. Sechs Mark sind an Schornsteinfegerlohn für die Zeit vom 1ten April 81 bis ultimo März 1882 für die Pastor-Wohnung und evangelische Schule zu Bischdorf aus der Kirchen-Kasse baar und richtig erhalten, worüber diese Quittung

Landsberg den 24ten März 1882.

Kempell
Schornsteinfeger-Mstr.

...ister.
...auer.
...urg.

Quittung.

...ige Vier Mark 50 Pf. sind heute richtig gezahlt.

...ischdorf, den 20 ten Dezember 1881.

Kaiserl. Post-Agentur.

Tschirdewahn

C 61 à 4.

580

13. August 1882.

17

20. 593

6 Mk. ___ Pf.

In Worten Sechs Mark ___ Pfennige an
...l-Revisions-Gebühren aus der Kasse der evangel. Kirche zu Bischdorf pro 1881/82.
empfangen zu haben, bescheinigt durch diese Quittung.

Raschkowitz
~~Bischo~~ den 15ten December 1881

Der Königliche Superintendent.

18. 19.
592

Für das ~~Vierteljahr~~ Jahr 1882 bestellt

...err Pastor Kolonke

...enennung der Zeitungen u. s. w.	Bezugszeit Jahr	Betrag Mark	Pf	Bestellgeld Mark	Pf
...Kreisz. u. Verordnungsblatt	1	2	.		
...Kirchl. Amtsblatt	1	2	50		
		4	50		

...anzahl
...diese Quittung.
...81.
...ister.
...auer.
...urg.

Quittung.

...ige Vier Mark 50 Pf. sind heute richtig gezahlt.

...ischdorf, den 20ten Dezember 1881.

Kaiserl. Post-Agentur.

Tschirdewahn

C 61 à 4.

580

13. August 1882.

17

_____ den 15ten _____ 187

An _____

Es wird ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß es zur Erneu
Zeitungsbestellung, welche am letzten dieses Monats abläuft, Ihrer zuv
drücklichen Erklärung und der Vorauszahlung des Betrages für die neue
bedarf, und daß bei Erneuerung der Bestellung auf den ununterbrochene
ständigen Bezug der Nummern nur in dem Falle gerechnet werden kann
Anmeldung ꝛc. möglichst frühzeitig geschieht.

Erfolgt die neue Bestellung auf eine täglich oder wöchentlich mind
mal erscheinende Zeitung erst in den letzten zwei Tagen dieses Monats, od
weniger oft erscheinende Zeitung erst dann, wenn bereits eine Nummer d
geben ist, so werden die bereits erschienenen Nummern, soweit sie überha
beschaffen sind, nur auf ausdrückliches Verlangen des Beziehers nachgeliefe
Letzterer alsdann für das in diesem Falle nach dem Verlagsorte abzusen
dienstliche Bestellschreiben das Franco von 10 Pfennig zu entrichten.

Kaiserl. Post

20. 593

6 Mk. ___ Pf.

In Worten Sechs Mark _____ Pfennige an
l-Revisions-Gebühren aus der Kasse der evangel. Kirche zu Bischdorf pro 1881.82.
empfangen zu haben, bescheinigt durch diese Quittung.

Raschkowitz
~~Bischo~~ den 15ten December 1881

Der Königliche Superintendent.

Lic. Schöning

[illegible]
bar und richtig empfangen, worüber diese Quittung.

Bischdorf den 28ten Mai 1881.

Th. Meister.
Orgelbauer.
aus Creuzburg.

die Revision der Orgel wurde vollzogen.
Bischdorf, den 28ten Mai 1881.
[illegible]

580

Zeitungsbestellung, welche am letzten dieses Monats abläuft, Ihrer zuv
drücklichen Erklärung und der Vorauszahlung des Betrages für die neue
bedarf, und daß bei Erneuerung der Bestellung auf den ununterbrochene
ständigen Bezug der Nummern nur in dem Falle gerechnet werden kann
Anmeldung ꝛc. möglichst frühzeitig geschieht.

Erfolgt die neue Bestellung auf eine täglich oder wöchentlich mind
mal erscheinende Zeitung erst in den letzten zwei Tagen dieses Monats, od
weniger oft erscheinende Zeitung erst dann, wenn bereits eine Nummer da
geben ist, so werden die bereits erschienenen Nummern, soweit sie überhau
beschaffen sind, nur auf ausdrückliches Verlangen des Beziehers nachgeliefe
Letzterer alsdann für das in diesem Falle nach dem Verlagsorte abzusen
dienstliche Bestellschreiben das Franco von 10 Pfennig zu entrichten.

Kaiserl. Post

---

23. 596

...trag zum Pensionsfonds – 28,77 M
...trag zu den Synodalkosten 21,63
Summa 50,40 M.

22.

Post-Einlieferungsschein. 595

...aß am heutigen Tage

...egenstand.	Postamt.
Werthangabe.	Fünfzig Mark 40 ₰
Gewicht.	

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs ...

---

21. 594

9 Mark

Mit Worten: „Neun Mark" habe ich für Revision der Orgel in der evangelischen Kirche zu Bischdorf Kreis Rosenberg O/S aus der dortigen Kirchenkasse bar und richtig empfangen, worüber diese Quittung.

Bischdorf den 28ten Mai 1881.

Th. Meister.
Orgelbauer.
aus Creuzburg.

Die Revision der Orgel wurde vollzogen.
Bischdorf, den 28ten Mai 1881.
[illegible]

580

23. 596

...trag zum Pensionsfonds – 28,77 M
...trag zu den Synodalkosten 21,63
Summa 50,40 M.

22.

Post-Einlieferungsschein. 595

...aß am heutigen Tage.

...egenstand.	Postamt.
Werthangabe.	Fünfzig Mark 40 ₰
Gewicht.	
...mpfänger.	Dütschke, Pastor
Bestimmungsort.	Rosen zu Constadt.

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

...ischdorf, den 1. Juli 1881.

Post-Annahme.

Schirdewahn C. 62.

...20 ₰.

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet.

... neunzig
... mir an Grundsteuer
... ...ch. evangelischen
... der ev. Kirchen-
... behufs weiterer
... 1881 richtig
... worden, worüber

...f, den 17. Februar 1882.

Der Steuer Erheber
Stephan

Geschrieben: Drei und zwanzig Pfennige sind mir an Grundsteuer von der hies. ev. Pfarre für die Zeit vom 1. Januar 1882 bis Ende Maerz 1882 aus der ev. Kirchenkasse hierselbst richtig gezahlt worden, worüber quittiert.

Bischdorf, d. 1. April 1882.

Der Steuer Erheber
Stephan

580

23. 596

= 93 Pfg =

i. l. Drei und neunzig Pfennig sind mir an Grundsteuer von der hies. evangelischen Pfarrei aus der ev. Kirchenkasse hierselbst behufs weiterer Abführung pro 1881 richtig gezahlt worden, worüber diese Quittung

Bischdorf, den 17. Februar 1882.

Der Steuer Erheber
Stephan

= 23 Pfg =

Geschrieben: Drei und zwanzig Pfennige sind mir an Grundsteuer von der hies. ev. Pfarre für die Zeit vom 1. Januar 1882 bis Ende Maerz 1882 aus der ev. Kirchenkasse hierselbst richtig gezahlt worden, worüber quittiert

Bischdorf, d. 1. April 1882.

Der Steuer Erheber
Stephan

580

597

26.

600

1404 Mark.

24.

...rechnung pro 1880/81 mit Belegen. Etat u. Rechnung.

...st-Einlieferungsschein. 598

...tigen Tage

Brief

Eingeschrieben

...l Rampold, Amtsgerichtsrath

Creutzburg.

...förderung mit der Post eingeliefert worden, ...escheinigt.

...dorf, den 14. Septemba 1881.

Post-Annahme.

Schirdewahn C. 62.

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet.

...eförderung mit der Post eingeliefert worden, ...bescheinigt.

...dorf, den 8. März 1882.

Post-Annahme.

Schirdewahn C. 62.

...ieferung der Sendung an gerechnet.

...end vier hundert-

...ich an Gehalt für den

...l 1881 bis 31. Maerz

...evangelischen Kirchen-

...rüber diese Quittung.

...den 1. April. 1882.

...olonko.

...k.

601

...undert und dreissig

...alt für den Zeitraum

...31. Maerz 1882

...elischen Kirchkasse

...er diese Quittung.

Bischdorf, den 1. April. 1882.

Hzuschke.

580

597

26.

600

1404 Mark.

...it Worten: Eintausend vier hundert-
...nd vier Mark habe ich an Gehalt für den
...itraum vom 1. April 1881 bis 31. Maerz
...82 aus der hiesigen evangelischen Kirchen-
...vorüber diese Quittung.

...den 1. April. 1882.

...Kolonko.

25.

...zu Pezsi ... Gemeinde aus
...Kasse — zu ... Geistlichen

Einlieferungsschein.

599

...en Tage

Postanw.

Sieben Mark 20 ₰

Dütschke, Pastor

Rosenberg b/ Constadt.

...förderung mit der Post eingeliefert worden,
...bescheinigt.

...dorf den 8. März 1882.

Post-Annahme.

Schirdewahn

C. 62.

Der Einlieferungsschein auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet.

...k.

601

...undert und dreissig
...alt für den Zeitraum
...31. Maerz 1882
...nelischen Kirchkasse
...er diese Quittung.

Bischdorf, den 1. April. 1882.

Hzuschke.

580

597

26.

600

1404 Mark.

Mit Worten: Eintausend vier hundert und vier Mark habe ich an Gehalt für den Zeitraum vom 1. April 1881 bis 31. Maerz 1882 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 1. April. 1882.

Kolonko.

601

530 Mark.

Mit Worten: Fünfhundert und dreissig Mark habe ich als Gehalt für den Zeitraum vom 1. April 1881 bis 31. Maerz 1882 aus der hiesigen evangelischen Kirchkasse richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 1. April. 1882.

Hzuschke.

580

59

28. 602

310 Mark.

Mit Worten: „Dreihundert und zehn Mark" habe ich als Gehalt für den Zeitraum vom 1. April 1881 bis 31. Maerz 1882 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 1. April. 1882.

der Kirchendiener.

Franc Maerz

27. a u. b.

601

530 Mark.

Mit Worten: Fünfhundert und dreissig Mark habe ich als Gehalt für den Zeitraum vom 1. April 1881 bis 31. Maerz 1882 aus der hiesigen evangelischen Kirchkasse richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 1. April. 1882.

Hzuschke.

28. 602

310 Mark.

Mit Worten: „Dreihundert und zehn Mark" habe ich als Gehalt für den Zeitraum vom 1. April 1881 bis 31. Maerz 1882 aus der hiesigen evangelischen Kirchenkasse richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 1. April. 1882.

der Kirchendiener.

Franz Maerz

Abschluß

der evangelischen Kirchenkasse zu Bischdorf.

No.	Einnahme.	M.	Ausgabe.	M.
	I. Bestand aus dem Jahre 18 81/82.		Für den silbernen Hochzeitskranz.	176 -
	a. der hiesige Gemeinde:	171 -	Zum Einschreiben für die Gemeinde nebst 20 Pf Porto	1 39
	b. der v. Jordanschen Hochzeitsstiftung:	702 -	" " " " "	1 39
	Zusammen:	574 -	" " " " "	1 39
	II. Einnahme vom 1. April 1882 ab.		Für Vermessung der hiesigen Pfarrgrundstücke	9 10
1.	½jährige Zinsen von sämtlichen Pfandbriefen	176 -	dem Orgelbauer Meister aus Kreuzburg	9 -
2.	Grabstätte des Stellmachers Kunde aus Borotschau	1 -	Zinsen von der v. Jordanschen Stiftsurkunde 1000 M.	75 -
3.	Klingelbeutel vom 1. April bis ult. Dezember 1882	7 -	Ueberschuß der Einnahme aus d. Hochzeitsstiftung der Frau v. Jordan,	102 23
4.	Trauung des Bürgers Albig aus Rosenberg	3 -	Antheil der v. Jordanschen Hochzeit.	15 -
5.	Begräbniß des Paul Kosionek von hier	3 -	Gehalter von den Zinsen d. Kautionsbriefe a) der Hochzeitsstiftung 702 M	
6.	Trauung des Pfarrers Buchwald aus Sternalitz	"	b. dem Organisten 265 M	
7.	" " Klingers Blaschek von hier	"	c. dem Küsterinstitute 155 M	1122 -
8.	Zinsen von d. Kautionsbriefen für Pfarrer, Organisten u. Küsterinstitut bis ult. September	1122 -	Porto für 2 eingeschriebene Briefe an d. Kautionsbank zu Breslau	- 80
9.	Legatgeld pro 1881/82 von Herrn Kühn auf Jamm	6 -	" " 1 " Brief an d. Kautionsbank zu Breslau	- 40
10.	Begräbniß des Kindes des Herrn Thorns aus Kostellitz	4 -	" " Sendung der Coupons von der Kautionsbank	3 50
11.	" des Schemetzki aus Botzanowitz	1 -	Amtsblatt pro 1883.	2 50
12.	Grabstätte für Eichos (Denkmal).	15 -	Verordnungsblatt pro 1883	2 -
13	Begräbniß des Kindes des Gastwirt Neugebauer aus Radlau	1 -	Superintendentur-Gebühr pro 18 82/83	6 -
14.	" der Wittwe Maria Meisner aus Kostellitz	1 -	Summa	1515 70
15	½jährige Zinsen von sämtlichen Pfandbriefen.	176 -	Einnahme	2093 87
	Summa	2093 -	Ausgabe.	1515 70
			Bestand	577 87

Bischdorf d. 14/1 Januar.

v. Kendzia Sac L. Kobus Rw. 578 12

Einnahme

1, Klingelbeutel Januar 57 M.
3 2. Schlenzog's Hochzeit Kerzen 80 —
2 3. Grabstätte Chrząszcz 50 —
Glocken Nichts.
4 Cichos Abkündg. d. Cichos
Kerzen 1,20 —
Glocken 120 —
4,27 M.

Brodowy

1er 19/5 83. 1/2

Verhandelt

Kreuzburg den 13. November 1882.

Bei Revision der Kirchenrechnung von Bischdorf, ~~hiesigen~~ Rosenberger Kreises, pro 1881/82 hat sich etwas Wesentliches nicht zu erinnern gefunden.

u. u. s.

608

pr. 16/3 83. V. 609

Königliche Hofkammer.
I. No: 617

Berlin, den 3ten März 1883

Der Gemeinde-Kirchenrath erhält mit Bezug auf den Bericht vom 7. v. Mts. anliegend das von uns genehmigte Duplicat des hiesigen Etats für die dortige evangelische Kirchenkasse pro 1. April 1883/84 mit der Veranlassung zurück, den gedachten Etat der Lauf- und Rechnungsführung vom 1. April d. Js. ab zu Grunde zu legen.

Bezüglich der Beiträge aus der Pfarrdotationskasse ad Tit. VI. 8 der Ausgabe nehmen wir auf unsere Verfügung vom 6. September pr. IV. 3455 Bezug.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

Wallenberg

An
den Gemeinde-Kirchenrath
von
Lichtdorf.

C. Meermann

Etat

für die evangelische Kirchenkasse

zu

Bischdorf Superintendentur Kreuzburg

für den Zeitraum vom 1. April 1883 bis 31. Maerz 1887.

№	Einnahme.	im Einzelnen M		bei jedem Titel M		Bemerkungen.
	A. Bestimmte Einnahme.					
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Capitalien.					
	a) Fundations- und Dotations-Capitalien.					
	aa) herrührend aus Stiftungslegaten und Vermächtnissen.					
1.	3000 M Rosenberger Kreis-Obligation Lit. A. № 3 zweite Emission 5%, fundiert von Herrn v. Jordan zur besseren Salarierung des Geistlichen.	150	.			
2.	1500 M Schles. Pfndbrf. Lit. A № 26 Leschczyn Kreis Rybnik à 3½% von der Frau Präsidentin v. Jordan zur Unterhaltung der v. Jordanschen Familiengrüfte.	52	50	202	50	
	bb). bestehend aus dem Erlös veräußerter Kirchengrundstücke sowie in der Abfindungssumme für Ablösung von Abgaben und Leistungen. (Nichts).					
	cc). bestehend aus den Abstandsgeldern von Verpachtungen. (Nichts).					
	b.) Von anderweitigen Capitalien.					
3.	1500 M Pfbr. Lit. A № 445 Ober- und Nieder-Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	60	.			
4	300 M Pfbr. Lit. A № 487 Ober- und Nieder-Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%.	12	.			
5	300 M Pfbr. Lit. A № 124 Triebusch Kreis Guhrau à 4%	12	.			
6	300 M Pfbr. Lit. A № 117 Rogau Kreis Liegnitz à 4%.	12	.			
7.	150 M Pfbr. Lit. A № 449 Ober- und Nieder-Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%	6	.			
8.	150 M Pfbr. Lit. A № 500 Ober- und Nieder-Maerzdorf Kreis Grottkau à 4%.	6	.			
9.	300 M Pfbr. Lit. A № 35 Ober-, Mittel- u. Nieder-Jaegerndorf Kreis Jauer à 3½%.	10	50			
10	300 M Pfbr. Lit. A. № 57 Knurow Kreis Tost à 3½%	10	50			
11	300 M Pfbr. Lit. A. № 104 Kalinow Kreis Gross. Strehlitz à 3½%	10	50			
12.	300 M Pfbr. Lit. A. № 78 Jamm Kreis Rosenberg O/S à 3½%.	10	50	150	.	
Sa	3900 M.					
	Tit. II. An Erbzins von Aeckern und Gärten.					
	Tit. III. Zeitpachten von Aeckern, Gärten und Kirchhöfen } Nichts.					
	Tit. IV. An Fleischzehnten.					
	Latus	352	50	352	50	

		im Einzelnen M.		bei jedem Titel M.	
	Transport	352	50	352	50
	B. Unbestimmte Einnahme.				
	Tit. V. An Klingelbeutel, Opfern und freiwilligen Gaben.				
1.	An Klingelbeutel	10	53	10	53
2.	An Opfern				
3.	An freiwilligen Gaben. } Nichts				
	Tit. VI. Von Grabstätten, Glocken und Leichentuch	31	80	31	80
	Tit. VII. Von Kirchenständen.	40	50	40	50
	Tit. VIII. Von überzähligen Gewattern. (Nichts)				
	Tit. IX. Insgemein und extraordinaria.	20	04	20	04
	Summa der Einnahme	455	37	455	37

Ausgabe.

	A. Bestimmte Ausgabe.				
	Tit. I. Besoldung und Remuneration.				
1.	Dem Pfarrer Kolonko.				
	a) für Schreibmaterialien und Emballage.	18	-		
	b) an Wachs				
	c) aus der v. Jordanschen Stiftung 3000 M Rosenberger Kreis-Obligation zur besseren Salarierung des Geistlichen	150	-		
2.	Dem Organisten Zuschke.				
	a) für Reinigung der Kirche, Kirchengeräte und Kirchenwäsche.	3	-		
	b) für Morgen- Mittag- und Abendläuten	36	-		
	c) für Schreibmaterialien und Kirchenschreibereien.	6	-		
3.	Dem Calkanten Nowak,	24	-	237	-
	Latus	237	-	237	-

№	Ausgabe.	im Einzelnen M.		bei jedem Titel M.		Bemerkungen.
	Transport	237	–	237	–	
	B. Unbestimmte Ausgabe.					
	Tit. II. An Brot und Wein zur Communion.					
	a) für das Brotbacken,	2	.			
	b) für Wein.	17	85	19	85	
	Tit. III. Für Wachs- und Altarlichte	9	50	9	50	
	Tit. IV. Zu kleinen Reparaturen	1	30	1	30	
	Tit. V. Zur Unterhaltung der v. Jordanschen Grüfte.	34	50	34	50	
	Tit VI. Insgemein und extraordinaria.					
1.	Postgeld und Botenlohn (genehmigt l. Verf. d. Königl. Hofkammer v. 21. Juni 1871).	6	.			
2.	Schornsteinfegerlohn	6	.			
3.	Reisediäten dem Geistlichen zum Convent.	.	.			
4.	Für das kirchliche Amtsblatt.	2	50			
5.	Für das kirchliche Gesetz- und Verordnungsblatt.	2	–			
6.	Superintendentur-Gebühren	6	.			
7.	dem Orgelbauer Meister aus Kranzburg für Revision der Orgel.	9	–			
8.	Für die Synodalkasse (: unter Ausschluß der Beiträge zum Pensionsfonds der Landeskirche, welche die Gemeinde aufzubringen hat :)	25	89			
9.	Grundsteuer für den Pfarrgarten.	–	93			
10.	die übrigen außerordentlichen Ausgaben.	36	90			
11.	Zur zinsbaren Anlegung von Capitalien	58	–	153	22	
	Summa der Ausgabe	455	37	455	37	

Schluß.

	M.	
Die Einnahme beträgt	455	37
Die Ausgabe beträgt	455	37

Balanciert.

Bischdorf, den 20ten Januar 1883.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrat.
Kolonko Todt. [illegible]

Die Gemeinde-Vertretung.

[illegible] Krause. Adler. Gottl. Rinaflesch
Fridrych Neugebauer. Beker Ernst Schulz Lehnich
Gottlieb Moch Adolf Schulla August Nowak Mucke
Heinrich Menzel

Vorstehender Etat wird hierdurch von Patronatswegen genehmigt.

Berlin, den 3. März 1883.

KÖN. PREUSS. HOF-KAMMER DER KÖNIGL. FAMILIEN-GÜTER

Königliche Hofkammer der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg.

[illegible]

Bischdorf Pastor Kolonko.

Beginn der Verpflichtung zum Zahlen = 1. April 1881. u. zwar für $7\frac{328}{360}$ Jahre früherer Dienstzeit — im Gesamtbetrage von 142 M 40 pf. — in Jahresraten von 33 Mark bis ult. September 1885.

Das Stelleneinkommen beträgt.

1, Aus der Pfründe	1855 M
2, persönl. Zulagen	1198,08 —
3, im Ganzen nebst 10% Wohnungswert	3359 —

Der Stelleninhaber hat jährlich zu entrichten:

1, an laufenden Beiträgen	33 M
2. an Nachträgen	33 —
Sa	66 Mark.

Abschrift aus der Verf. d. Kgl. Konsistoriums vom 3. April 1883.

1. die in Rubrik 12 der Anlage A (v. oben) aufgeführten für das Etatjahr 1883/84 vorläufig festgesetzten Jahresbeiträge (66 M) sind im Laufe des ersten Monats in jedem Quartale in 1/4 jährlichen Raten von den Herren Geistl. einzuziehen und von E. Hochwürden spätestens bis zur Mitte des 2. Quartal-Monats an die betreffende Kasse mittelst Lieferzettels abzuführen.

Der Pensionsbeitrag für die Gemeinde Bischdorf beträgt 28,77 M, zu zahlen vor dem 1. December 1883.

620

Breslau, am 25. Februar 1884.

pr. 5 Maerz 1884 K.

621

Anliegend übersenden wir Euer Hochwürden

1. die mittelst Schreiben vom 13. d. Mts. eingereichten
   900 rt 3½ %
   900 rt 4 % } altlandschaftlichen Pfandbriefe
2. die zu denselben bis incl. Weihnachten 1893 ausgereichten 11. Stück Zinskuponsbogen mit dem Ersuchen, anliegende Quittungsformulare unterschriftlich vollzogen an uns zurückzusenden.

Schlesische Generallandschafts-Direktion
Kommission
zur Ausreichung von Zinskupons.

[illegible]

An
Herrn Pastor Kolonko
Hochwürden
zu
Bischdorf.

200.

622

Königliche Hofkammer. Berlin, den 14ten Juli 623 1834.

I. No: 2391.

Der Gemeinde-Kirchenrath hat uns auf unsere Verfügung vom 12. Mai dies. J. betreffend die Aufstellung eines dem Nachfolger in der evangelischen Pfarrstelle daselbst zustehenden Einkommens, eine Einkommensmatrikel vom 29. December v. J. vorgelegt, in welcher die dem jetzigen Inhaber der Stelle persönlich gewährte Gnadenzulage von 450 M. jährlich mit aufgeführt ist.

Um etwaigen Mißverständnissen von vorneherein zu begegnen, machen wir den Gemeinde-Kirchenrath darauf aufmerksam, daß wir zwar beabsichtigen, für Herrn Pastor Kolonko die Gewährung einer Gnadenzulage zu seinem Ruhegehalt höherer Orts zu befürworten, dagegen für den Nachfolger einen Zuschuß diesseits nicht in Aussicht stellen können, da gegenwärtig für diejenigen Geistlichen, welche sich auf dürftig dotirten Pfarrstellen befinden, durch Staatszuschüsse je nach dem Dienstalter der

Stellen-

624

Stelleninhaber gesorgt wird.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter

Wallenberg.

An
den Gemeindekirchenrath
zu
Bischdorf.

V. Wallenberg

Abschrift.

pr. 3. 4. 81. Vr

625

Königliche Hofkammer.

Berlin, den 19ten März 1881.

I. No: 1212.

Nach unserer, zur Forstgeld-Rechnung pro 1880. beigebrachten Ordre vom 26. Februar 1880. No 941. sind folgende Holzdeputate vom 1. April 1880 ab durch Vermittelung der Rentenbank zur Ablösung gebracht:

1. für die evangelische Pfarre zu Bischdorf 78,5 Raum. Nadel-Kloben zum festgestellten Jahres-Werthe von 227,55 M,
2. für die evangelische Schulstelle daselbst 19,2 Raum. Nadel-Kloben zum Jahres-Werthe von 55,59 M,
3. für den evangelischen Kirchendiener daselbst 26,8 Raum. Nadel-Kloben zum Jahres-Werthe von 77,45 M.

Diese Holzdeputate waren im Januar praenumerando pro Kalenderjahr zu leisten und sind zum letzten Male pro 1880 abgegeben worden. Für das hiernach pro 1. April bis ultimo December 1880. zu viel erhaltene Holz haben die betreffenden Institute 3/4 tel der festgestellten

Jah-

Jahreswerthe mit zusammen 270,44 M an die Forst-Kasse gezahlt und wird dieser Betrag in der Rechnung pro 1880 unter Tit. V. in Einnahme nachgewiesen.

Den berechtigten Instituten sind durch die Ablösung insofern Nachtheile erwachsen, als an Stelle der jährlich praenumerando fälligen Holzabgaben halbjährlich postnumerando verzinsliche Vermögenswerthe (: Rentenbriefe :) getreten sind.

Mit Rücksicht hierauf und auf Grund des in beglaubigter Abschrift anliegenden Rescripts des Herrn Ministers für Landwirthschaft, Domainen und Forsten vom 4. November 1879. II b. 17184, nach welchem laut des gleichfalls in beglaubigter Abschrift beigefügten, erst nach Erlaß obiger Rechnungs-Ordre ~~ein~~ ergangenen Rescripts des Herrn Ministers des Königlichen Hauses vom 7. April 1880. II. 121. in der diesseitigen Verwaltung gleichfalls zu verfahren ist, wird die Königliche Forst-Kasse daher angewiesen, von den obigen Jahres-Werthen der Holzdeputate

noch

noch einmal die Hälfte mit:

a. 113 M. 77 ₰ buchstäblich Einhundert dreizehn Mark sieben und siebzig Pfennig an den evangelischen Pfarrer Kolonko zu Bischdorf,

b. 27 M. 79 ₰ buchstäblich Sieben und zwanzig Mark neun und siebzig Pfennig an den evangelischen Lehrer und Organisten Zuschke daselbst,

c. 38 M 72 ₰ buchstäblich Acht und dreißig Mark zwei und siebzig Pfennig an den evangelischen Kirchendiener Nowack daselbst,

zu zahlen und in der Forstgeld-Rechnung pro 1881 sub Cap. 3. Tit. IX als Mehr-Ausgabe nachzuweisen.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter
(: Unterschrift :)

An die Königliche Forstkasse zu Gross-Borek.

Berlin, den 19. März 1881.

Abschrift vorstehender Anweisung erhalten Euer Hochehrwürden auf das Gesuch

vom

vom 8. März cr. zur Kenntnißnahme und Abhebung des bewilligten Betrages von 113 M. 77 ₰ bei der Königlichen Forst-Kasse zu Groß-Borek.

Zu einer ähnlichen Bewilligung rücksichtlich der übrigen abgelösten Abgaben sind wir nicht ermächtigt und würde auch ein sachlicher Grund nicht vorliegen.

Den Lehrer und Kirchendiener wollen Sie entsprechend benachrichtigen.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

Wallenberg

113,77 M.

In Worten: Einhundertdreizehn Mark sieben und siebzig Pfennig als die Hälfte des Jahreswertes der mir bisher zugestandenen und durch Vermittelung der Rentenbank vom 1. April 1880 ab abgelösten Holzdeputate sind mir infolge Verfügung der Kgl. Hofkammer in Berlin vom 19. März 1881 No 1212 heut bar und richtig auf der Kgl. Hausfidei-Commiß-Forst-Kasse zu Gr. Borek gezahlt worden, worüber ich quittiere.

Bischdorf den 4. April 1881.
der evangelische Pfarrer.

d. Amtlung erhalten
abgeschr. Wd 4/4 81
Franz bemerkt mit.
1) 112 – 50 Gehalt.
2) 113 – 77 Entschädigung
226. 27

An
den Herrn Pfarrer Kolonko
Hochehrwürden
Bischdorf.

Mm

630

BISCHDORF
REG.BEZ OPPELN
171 84

pr. 29. Juli 1884.

631

...lin, den 23ten Juli 1884.

...igl. Hof-Kammer der Königl. Familien-Güter.

Der Gemeinde-Kirchenrath
wird erinnert, ~~unsere Verfügung vom~~ ten
~~betreffend~~
die dortige Kirchenkassen-Rechnung
pro 1 April 1883/84.

längstens innerhalb 6 Wochen einzureichen.
~~zu erledigen oder die Behinderungs-Ursache anzuzeigen.~~

Ausgefertigt der Verfügung gemäß.

Königl. Hofkammer-Aemter-~~Forst~~-Registratur.

Herrmann
Hofkammer-Secretair

An
...n Gemeinde-Kirchenrath
von Bischdorf

zu

...arn: No: 2517.

An

den Herrn Pastor Kolonko

Königliche Angelegenheit.

Hochehrwürden

Bischdorf Schl.

BERLIN C. 45. 28/7 84 3-4N

BISCHDORF REG. BEZ. OPPELN 29 7 84 * 1-2N

632